

101. Blatt

DM 1.50 Stadtzeitung für München



Die Schlacht von Malville—Croissant, der Presse zum Fraß — Geschichte des Anarchismus — Video-Stadtteilschau Lehel —
Kraken in Amsterdam — Bemalt die Wände der Stadt! — Schwulentheater — Buchbesprechungen — Film — Musik — Theater
14 Tage Veranstaltungskalender — 12.8.—25.8.77

NOCH MAL: DIE 3 TORNADOS

Wer dieses tolle Anarcho-Cabaret noch nicht gesehen hat (oder nur auf dem Fest) sollte am Fr. 19.8. mal im Milbertshofener Zentrum, Nietzschestr. 7b, vorbeischaun, am besten um 20.30 Uhr



KAUFHAUSETDEKTIV – Beruf der unbegrenzten Möglichkeiten

Detektive sind berechtigt

- zur Feststellung der Personalien der Übeltäter
- zum Ausfüllen des Strafantrages (damit der weitergeht, muß vorher unbedingt der Servus der Personalleitung drauf)

unsere Gesetzeshüter zur Hilfe zu holen, falls die Täter sich nicht ausweisen können oder die Frechheit besitzen, Aussage oder Unterschrift zu verweigern.

Sie dürfen aber nie

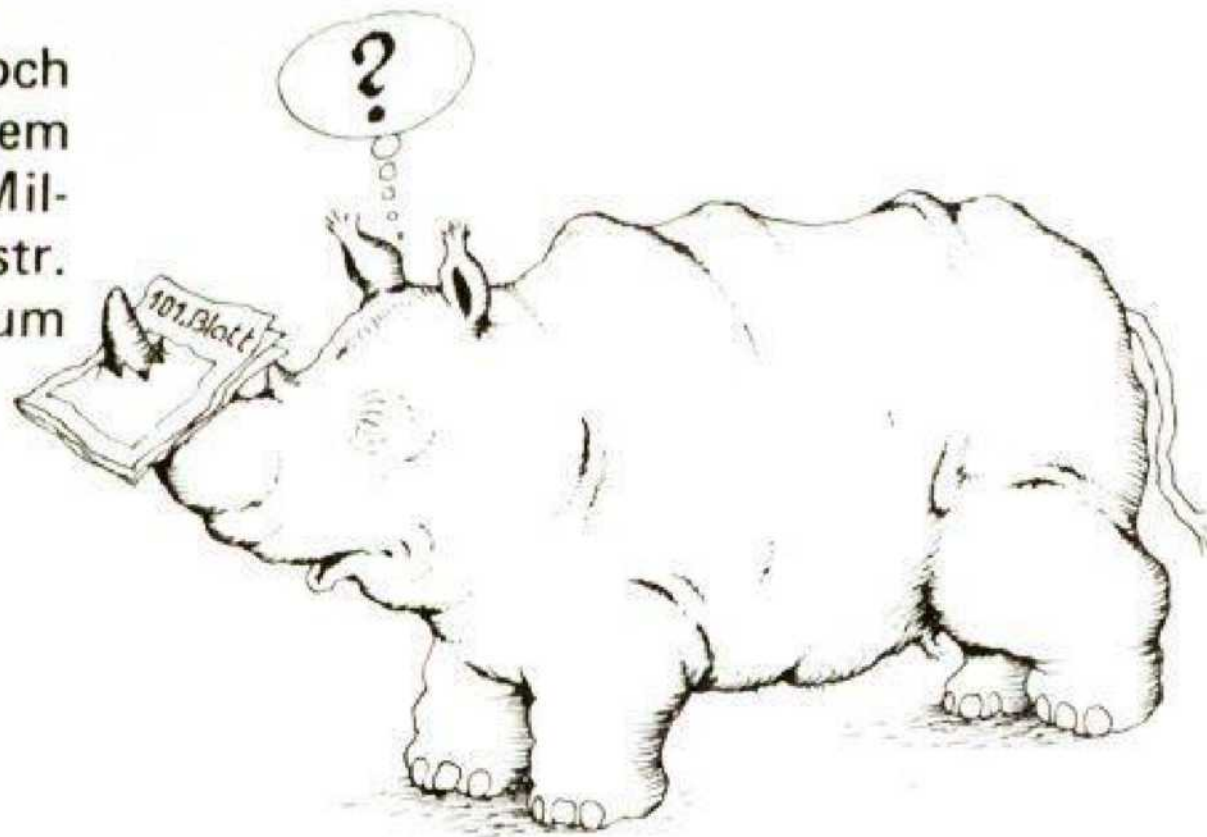
- das Kaufhaus verlassen, etwa um mit in die Wohnung des ertappten Sünders zu gehen
- die Anzeige von sich aus an die Polizei weitergeben
- Arbeitgeber oder Eltern informieren. Der Arbeitgeber darf grundsätzlich nicht, die Eltern nur bei Minderjährigen und nur von der Polizei oder der Personalabteilung benachrichtigt werden.

Insgesamt gesehen dürfen diese Leute eigentlich so gut wie nichts, außer rumrennen, schnappen und weitergeben.

Die Anzeigenpflicht liegt in Bayern zur Zeit bei 30.- DM. Also ab dreißig Mark wird man/frau höchstwahrscheinlich angezeigt. Was darunter bleibt, muß nicht, kann aber angezeigt werden.

Ob 30.- DM oder weniger – am besten überhaupt nicht erwischen lassen.

Steffi



LÖWENZAHN

Wir sollten uns hüten, den Löwenzahn als "Un"-Kraut zu bezeichnen. Wenn wir nur ein kleines bißchen in die Tiefe gehen und bis zu den Wurzeln vordringen, werden wir feststellen können, daß diese ein Gas ausscheiden, das die Reifung bei benachbarten Pflanzen beschleunigt. Es sind außerdem vielfältige Heilwirkungen vom Löwenzahn bekannt. Er hilft bei allen Leber- und Gallenleiden und bei Krankheiten des Darms. Störungen des Stoffwechsels machen sich auf dem Weg über das Blut schließlich auch durch Hautkrankheiten bemerkbar. Und so ist durch den Löwenzahn schon manch unerklärliche Flechte verschwunden. Heilsam wirkt er auch auf Rheuma, Artrosen, Erkrankungen der Wirbelgelenke, Leiden der Harnorgane und bestimmte Formen der Zuckerkrankheit. Wir können die ganze Pflanze verwenden; Sprosse und Wurzeln können wie Spargel gekocht werden – geröstete Wurzeln ergeben einen gesunden Kaffee. Die jungen Blätter im Frühling als Salat gegessen, haben eine erneuernde Wirkung auf die Drüsen. Für Tees sollten nicht mehr als 5 g täglich und auch nicht regelmäßig verwendet werden.

Dann gibt es auch noch die seltene Möglichkeit, den Löwenzahn zu lesen – die solltest du dir nicht entgehen lassen.

Regine
(Aus "Löwenzahn" Nr. 6, Zeitung für altern. Lebens- u. Produktionsformen, Göttingen)



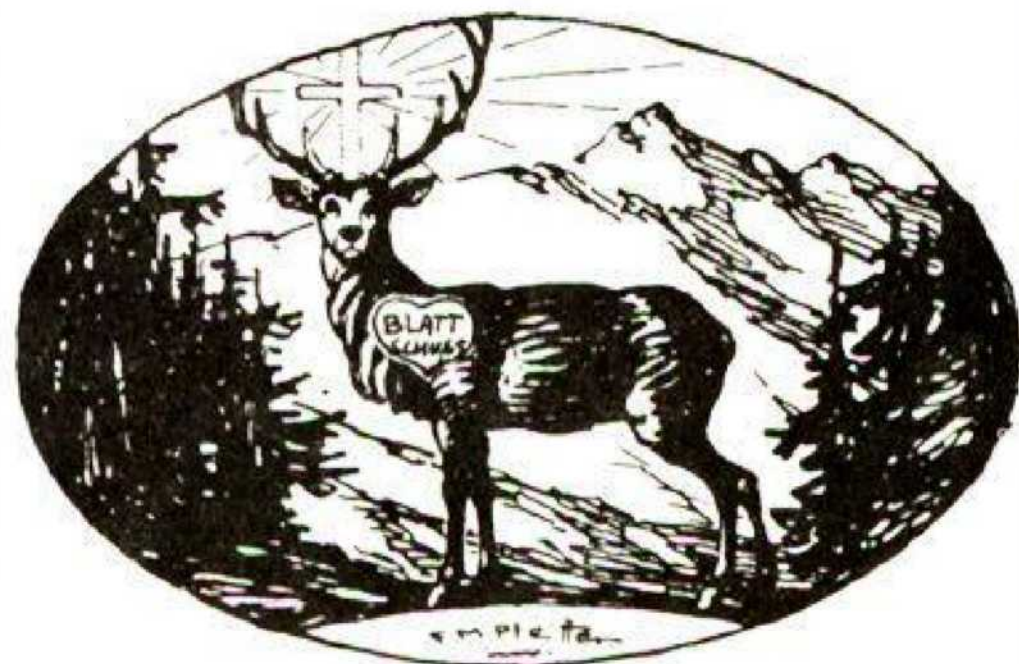
OBERMÜHLE IST VORBEI ODER ?

Wir, Menschen verschiedener Nationen, verschiedenen Alters (8 Monate - 88 Jahre) leben seit 5 Jahren in den Oberbayrischen Alpen. Unsere Beziehungen und Erfahrungen mit Heilkräutern haben wir in Form von Heilkräuterseminaren, Kräuterversand und Information weitergegeben. Zusammen mit anderen Gemeinschaften schrieben wir ein Buch (Erdenlog I) "Bewußt Fruchtbar sein" über natürliche Empfängnis, Verhütung, Schwangerschaft und Geburt. Durch unsere Connexions Projekt, einer alternativen Kartei, konnten wir viele schöne Verbindungen ermöglichen. Wir versuchen gesund zu leben, machen Tai-Chi und verschiedene Arten Meditation, spielen Volleyball, betreiben Bioanbau und vieles, vieles mehr.

Da unser Pachtvertrag nicht verlängert wird, müssen wir bis Ende August aus der Obermühle in Hundham ausgezogen sein, und suchen deshalb dringend einen Platz – ein Haus in der Natur oder eine bestehende Gemeinschaft in der eine Kerngruppe unserer Gemeinschaft (ca. 4 - 5) Menschen leben arbeiten und zu Hause sein können.

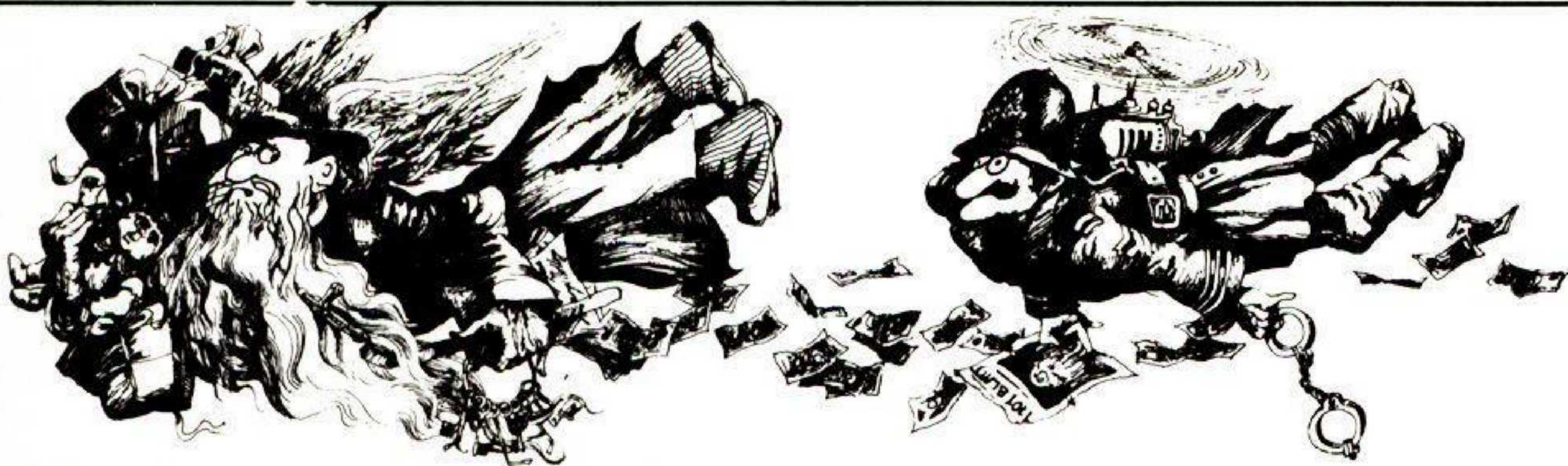
Wer hat eine Idee? Jetzt brauchen wir eine Connexion!

Wir verkaufen und verschenken unsere Einrichtung ... (die letzten drei Samstage im August) ... elektrische Sägen, Speicheröfen, Werkzeuge aller Art, Haushaltsdinge, Schränke usw. OBERMÜHLE, 8161 Hundham 1/132 bei Miesbach, 60 km südl. von München – Sei es zum Segen aller Obermühler Familie



GRÜNDUNG NEUER KÜNSTLER-GEMEINSCHAFT

Am 27.7.77 gründeten wir die "Unabhängige, politische Künstlergemeinschaft, Erich Mühsam, München". Wir stellen uns eine gemeinsame künstlerisch-politische Arbeit im Kollektiv vor. Nähere Ziele und Aktionen wären noch zu formulieren bzw. diskutieren. Falls jemand Lust hat mitzuarbeiten: Wir treffen uns am 19.8.77 in der Kneipe "Bei Nicu und Katja" in der Sandstr. 29 (Nähe Stiglmaierplatz) um 19 h. Vorinfos könnt ihr unter der Tel-Nr. 52 33 386 erhalten. Gisbert



SCHLAFEN ...

Wir suchen einige Schlafplätze für das Wochenende 13. u. 14.8. Es kommen Leute von anderen Stadtzeitungen zu einem Treffen nach München. Meldet Euch im Blatt (223 221) oder in der Basis (280 95 22).

WEEEEERRR ...

hat auf dem Trikont/Blatt-Fest Fotos gemacht ?? – Bitte mal im Blatt melden oder vorbeischaun. Mehrere Gruppen sind an den Fotos interessiert.

1 JAHR MAULKORBSSS – ERWEITERTE ZENSUR – REPRESSIVERE METHODEN

Heinz Jacobi, Initiator des Anti-Strauß-Komitees und der Aktion froher Heide (aus der Kirche austreten!) hat ein Poster herausgegeben: Gegen MaulkorbSSS – für linke Solidarität. Das Poster mit 2 Motiven ist für 2 Mark (Mengenrabatt ab 10) zu haben über seine Adresse: Martin-Greif-Str. 3, M2.

NEUES AUS DEM RATHAUS

Bürgermeistersgattin Marianne Gittel gratulierte am 4. August um 10.30 h dem Ehepaar Heinrich u. Amalie Weigand zur Diamantenen Hochzeit und einen Tag später zur gleichen Zeit Frau Emma Schön zum 100. Geburtstag. Ein paar Stunden vorher, am 4.8. um 6.30 h ist Stadtrat Reiner E. Uhl zum 2. Mal Vater geworden. Strahlte der Glückliche kurz nach der Geburt des 6 Pfund schweren Kindes, das den schönen Namen Judith bekommen soll: "Meine Familie hat sich damit innerhalb von 13 1/2 Monaten verdoppelt." – Blatt gratuliert !!!

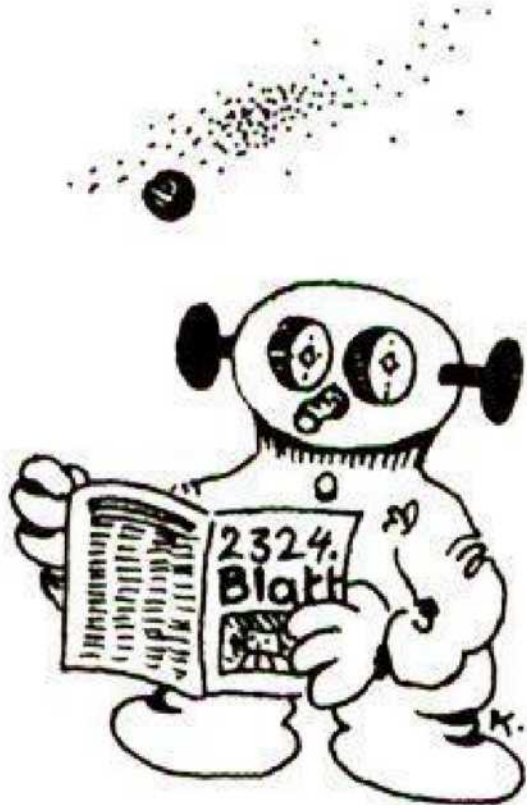


TENT-CITY

Ich hab zu eurer Tent-City Notiz (100. Blatt) noch weitere Informationen:

Die Londoner U-Bahnen sind nicht durchnummeriert, sondern tragen Namen. Tent-City ist mit der "Central"-Linie, die auf den Plänen rot eingezeichnet ist, zu erreichen. Man fährt in Richtung "West Ruslip" oder "Eagling-Broadway" bis East Acton. Von dort sind's noch ein paar Minuten. Tent-City besteht aus einem großen, festen Gebäude mit Duschen, Info-stand, Gepäckaufbewahrung, Imbißstube usw. und mehreren großen Zelten (m u. w getrennt oder auch zusammen). Ankunft ist jederzeit möglich u. kosten tut's 50 pence pro Nacht; jedenfalls war's vor 2 Jahren so.

Winfried



ANARCHO-BIBLIOTHEK IN GENÈVE

Ziel und Aufgabe der CIRA (Centre Information de Recherches sur l'Anarchisme) ist die Erhaltung von Archiven und Dokumenten der anarchistischen Bewegung. Das Zentrum bildet eine Leihbibliothek, die allen Interessierten zugänglich ist. Sie bezieht laufend den größten Teil der anarchistischen Periodika und Publikationen aus der ganzen Welt. Den derzeitigen Bestand bilden ca. 6 000 Bücher und Broschüren (hauptsächl. in franz./ital./deutsch/engl./portug./schwedisch), Zeitungen, Zeitschriften, Flugblätter und Plakate.

Mitglieder, die einen jährlichen Beitrag von mind. sfr. 15.- eingezahlt haben, können auf Wunsch Bücher ausleihen (max. 4 Titel, Dauer 1 Monat, werden per Post eingeschrieben verschickt).

CIRA, Case Postale 51 – CH 1211 Geneve 13 – PSchKto 12-17 750 CIRA, Geneve

100. BLATT – MASSENHAFT GESCHENKE UND GLÜCKWÜNSCHE

Hättest Du einen vor uns vor 4 Jahren gefragt: du sag mal, was macht ihr beim 100. Blatt? – so hätte er dir gewiß geantwortet: Glückwünsche entgegennehmen.

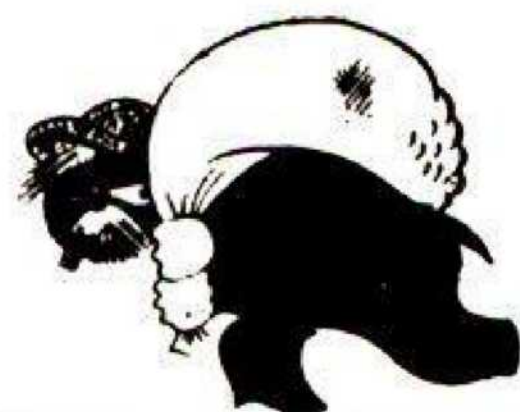
Und das haben wir vor 14 Tagen auch getan: Heidi und Toni brachten gelbe Rosen und Sekt und per Post ein echtes Glückwunschtelegramm, das arme kranke Blümelie Kuchen und Seife (?), Micki und seine Crew verliehen uns die Ehrenmedaille der Bewegung gegen das 10 000. Blatt "Atomblatt - Nein danke", es wurde gespendet, viel geschrieben, Thomas beschriftete einen Zwanz'ger, um uns seine Solidarität zu bekunden und wegen der großen Aufregung haben wir jetzt bestimmt ein paar vergessen. Dank an alle – wir haben uns sehr gefreut.

Stellvertretend für viele ein Brief aus dem Knast:

"Liebe Genossen, Brüder – Euch/uns allen recht herzliche Glückwünsche zum 100. Blatt. Macht weiter und laßt Euch nicht unterkriegen. Wir alle brauchen unser Blatt ... ganz feste Umarmung. Vorwärts im Kampf für Freiheit/Liebe/Zärtlichkeit !! Wir werden siegen, wir werden freie Menschen sein !! Wolf."

Hier das 101. Blatt. Es ist wieder zur Kritik freigegeben.

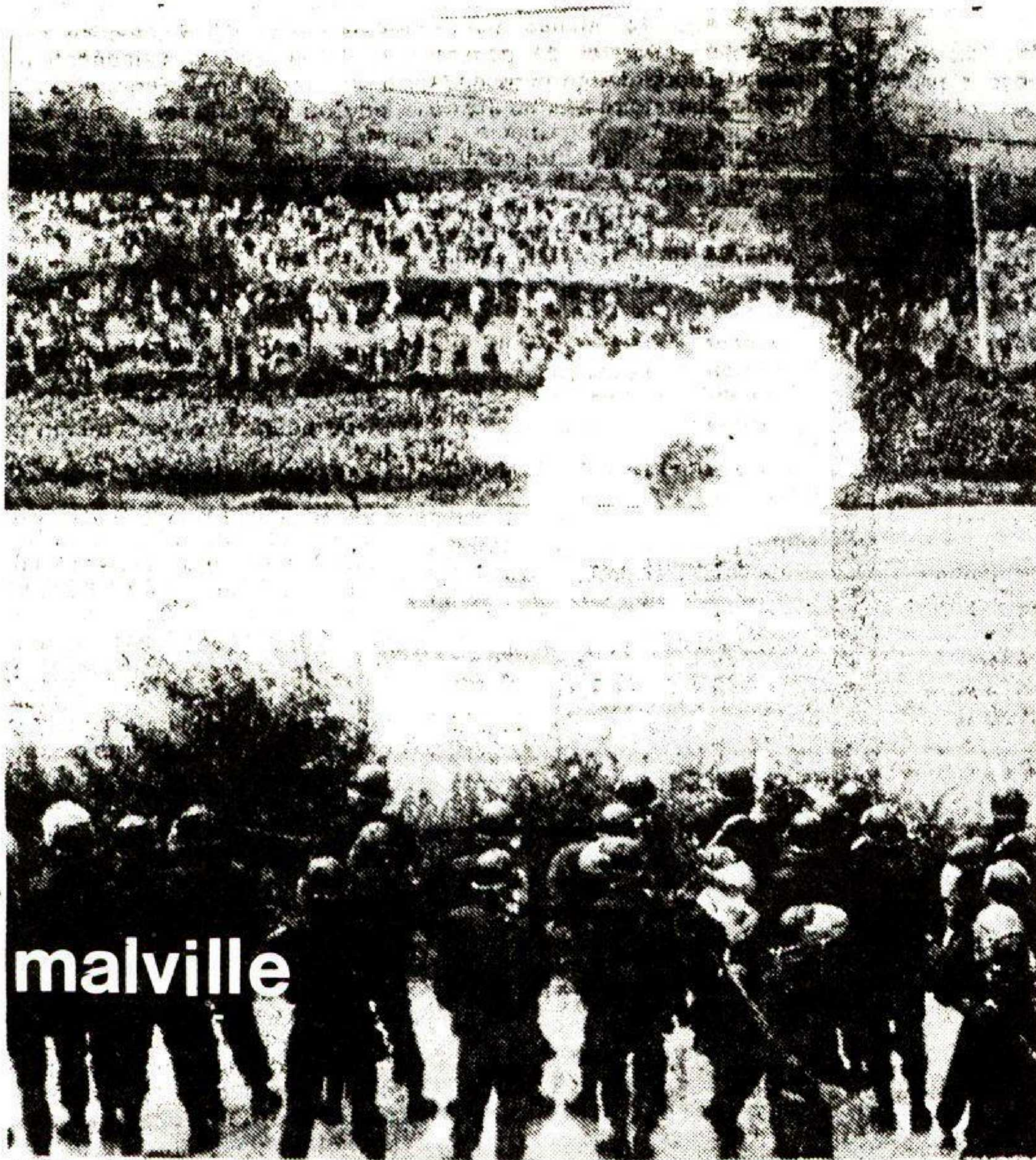
Steckbrief



Ein Bösewicht, auf den jeder besonders scharf achten muß, ist

Kohlenklau

Überall, wo wertvolle Kohle, Strom und Gas vergeudet werden, hat er die Hände im Spiel. Indem er unsere Gedankenlosigkeit und Nachlässigkeit ausnützt, gefährdet er die Kriegswirtschaft, z. B. die Arbeit in den großen Waffenschmieden Deutschlands.



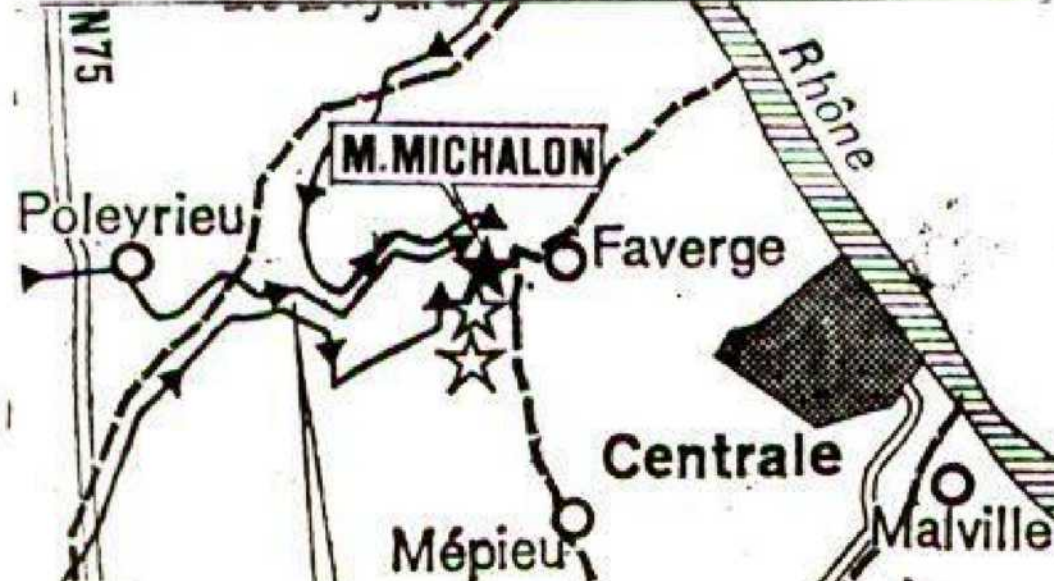
malville

Wir Daheimgebliebenen durften über die Ereignisse in Malville vor, während und nach der Demonstration gegen das inzwischen genehmigte Atomkraftwerk Super Phénix vom Typ 'schneller Brüter' aus der Presse nicht allzuviel erfahren. Weder über die Organisation und den Verlauf der Demo, noch darüber, was eigentlich hinter der Floskel "das äußerst brutale Vorgehen der Polizei" steckt. Wir wissen inzwischen, daß einer von uns, der Franzose Vital Michalon, tot ist. Manfred Schulte aus Bremen verlor für immer seine Hand, Michel Grandjean seinen Fuß durch die Explosivgranaten der französischen Polizei. Weitere hundert wurden, zum Teil erheblich, verletzt. Von den über dreißig Verhafteten wurden am Samstag zwölf in einem Schnellgerichtsverfahren angeklagt. Die Parole "Oui à Malville = oui à la mort!" wurde schreckliche Wahrheit.

Als wir am Samstagabend nach Morestel, einem Dorf ca. 10 km vom Bauplatz entfernt, das als Treffpunkt für alle Ausländer, die Elsässer und Südf Franzosen vorgesehen war, ankamen, war schon eine Menge dessen passiert, was sich die französischen Staatsorgane an Repression ausgedacht hatten.

Am Samstagmorgen überfielen deshalb Gendarmerie und CRS ein Zeltlager in Morestel, um sich nachträglich das Beweismaterial für die wochenlange Hetze gegen die deutschen Demonstranten zu holen. (CRS heißt so viel wie "Republikanische Sicherheitscorps" oder Schutzcorps der verunsicherten Republik. In Kampfform und Ausrüstung vergleichbar mit der Bereitschaftspolizei, wurde es im Algerischen

Unabhängigkeitskrieg gegründet und ist von dort und von Straßenschlachten berüchtigt, im übrigen verhaßt beim größten Teil der französischen Bevölkerung.) Scheinbar war es den Meinungsmachern nicht möglich gewesen, die französische AKW-Nein-Bewegung so in "Radikale" und "vernünftige" Demonstranten aufzuspalten, daß man militante Auseinandersetzungen von vornherein verteufeln konnte.



So hat die französische Presse – besonders die regionale, aber auch überregionale, z.B. der rechte "Figaro" (der klatschsüchtiger ist als jeder Barbier) begonnen, von den deutschen "Invasoren" zu warnen. Man scheute sich dabei nicht, die AKW-Gegner plump mit den deutschen Besatzungstruppen und der SS zu vergleichen. Der Ausspruch des Präfekten vom Departement Isere, der nach dem Innenminister Hauptverantwortlicher für den Polizeieinsatz in Creys-Malville ist, "zum zweiten Mal ist Morestel von den Deutschen besetzt", ist nur ein Bonmot innerhalb der Propagandawelle gegen den deutschen Teil der Demonstranten.

Am 30. kamen also die Bullen, fegten die Leute aus den Zelten, wobei sie nicht mit Knüppelschlägen geizten, um ihnen dann bei einem Spießrutenlauf alles abzunehmen, was sie an "Waffen" finden konnten – das fing natürlich bei den Helmen an. Solchermaßen mit Anschauungsmaterial versorgt, konnte man dann das Bild vom bis an die Zähne bewehrten "Terroristen" und "Störer" vervollständigen.

Im Laufe des Vormittags kamen immer mehr Leute in Morestel an. Deutsche, Schweizer, Belgier, und jetzt auch immer mehr Franzosen. Am Nachmittag gab es viele Versammlungen und Diskussionen; alle brauchten Klarheit und Orientierung. Auf einer großen Vollversammlung hinter dem Rathaus sprach endlich einmal jemand vom örtlichen Koordinationskomitee ins Megaphon, aber er wußte anscheinend auch nicht viel mehr, z. B. darüber, wie und wo es am Sonntag los gehen sollte. Einige forderten die Aufrechterhaltung der ursprünglich vorgesehenen vier unabhängigen Züge, andere deren Zusammenlegung; das Verhältnis von Autonomie und Koordination blieb im Durcheinander stecken. Das Schlagwort von der Autonomie der Aktion wurde zum spöttischen Begriff; viele Koordinierungsbemühungen blieben wirkungslos.

Am Sonntagmorgen um halb sieben fuhr dann ein Lautsprecherwagen durch Morestel und es wurde verkündet, wie die Aktionen bis zum Bauzaun geplant waren: Die Camps aus Courteney und Morestel sollten einen Zug bilden, der sich innerhalb des Sperrgebiets mit den beiden anderen treffen sollte: die Ausländer waren nicht länger in einem Zug isoliert. Früh morgens setzte sich von Morestel aus dann ein Autokonvoi in Bewegung. Auch hier gab's wieder größere Schwierigkeiten, weil die kürzeste Straßenverbindung schon durch eine Bullensperre verbaut war; wir mußten also über einen Riesenumweg auf kleinen Neben-

straßen zum Treffpunkt und kamen entsprechend spät an. (Von einem Versuch, die Sperre zu durchbrechen, habe ich nichts gehört). Die letzten kamen an, als im Radio schon von "Zusammenstoßen" am Kopf der Demo die Rede war. Kurz darauf kamen die ersten Ambulanzwagen von vorne. In der Mitte des 7 km langen Zugs wurde es vielen Leuten zu dumm, im Regen vor sich hinzulatschen und nicht zu wissen, was vorn los war und wie es überhaupt weitergehen sollte.

(An der Demo vorbei kursierten Motorradfahrer, die von vorne kamen und Informationen weiterleiten sollten. Auf Fragen nach der "coordination" bekamen wir nur die Antwort "Coordination? Gibts nicht.") Wir gingen querfeldein in die Richtung, aus der schon eine Menge Leute wieder am Rückzug waren – alle mit wenig begeisterten Gesichtern und so gut wie keinen Informationen. Nicht viel später waren schon die ununterbrochenen Detonationen von derteufelweißwelchen Granaten zu hören, 1,5 km vor dem Kessel, an dem die CRS die erste Sperre errichtet hatten, rochs schon nach Tränengas.

Die CRS hatten sich in einem teilweise evakuierten Dorf – Faverges, ca. 2 km vor dem Baugelände – verschanzt. Zwischen sich und die Demonstranten schossen sie einen etwa 200 m breiten Tränengas- und Rauchbombenteppich. Dazwischen detonierten die scharfen Druckwellengranaten, "grenades offensives" (Angriffs-, scharfe Waffen). Was immer ganz 'vorn' passiert ist; angesichts dieser Waffen hat sich die Frage der Gewalt seitens der Demonstranten erledigt. Was die 'Militanten' angesichts dieser Situation noch machen konnten, war, die Panik und das totale Chaos der nach hinten fliehenden Demonstranten beim Großangriff der Polizei zu verhindern; indem sie Barrikaden bauten, konnten sie die wild um sich schießenden CRS kurzfristig aufhalten, die Verletzten wegtragen und die Fluchtwege freimachen.

Daß jemand schon tot war, wußten nur wenige. Dazu nochwas: Gleich nach der Todesmeldung verkündete der Präfekt "Tod durch Herzversagen" in einer regionalen Zeitung las ich dagegen am nächsten Morgen, daß die Sanitäter "keine Aussagen zu den Todesursachen machen konnten", sie

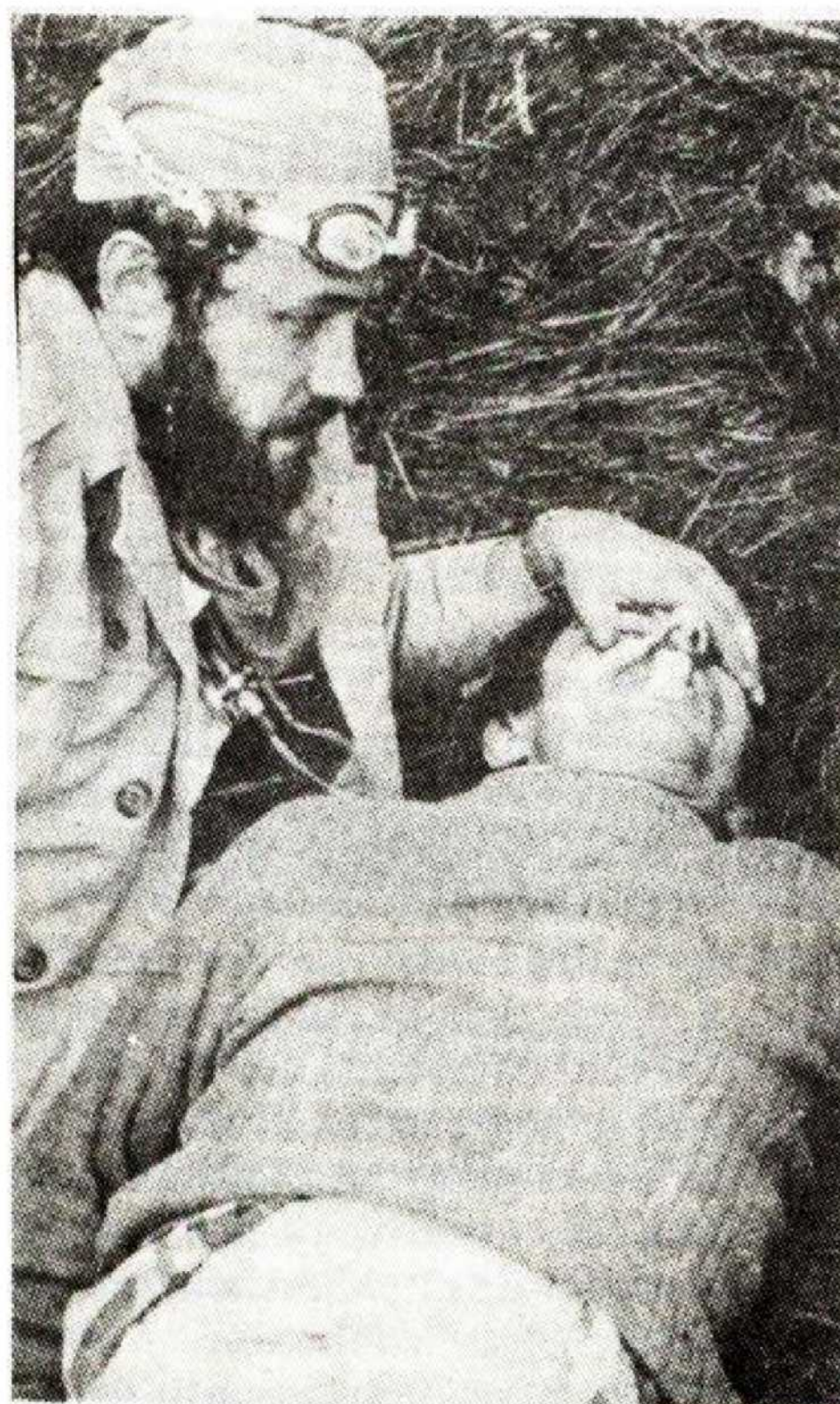
hätten den "Verletzten mit Herzstillstand und ausgesetztem Atem sowie mit Verletzungen in der Bauchgegend aufgefunden."

Tage später klärt die Obduktion, daß der Tod durch einen Lungenfaserriß, der durch die Druckwelle der Granaten verursacht wurde, eingetreten ist.



"Die Granate, die den Tod durch Lungenriß von Vital Michalon hervorgerufen hat, ist eine 'Handgranate OF 37', eine sog. Offensivgranate. Sie ist mit 90 Gramm TNT gefüllt, explodiert mit einer Verzögerungszeit von 4 - 7 Sekunden. Ihre Druckwellenwirkung ist in einem Umkreis bis zu 10 m spürbar." (Aus: Libération, 3. 8. 77)

Es wurden aber auch Geschossgranaten verwendet, die zunächst mit Granatwerfern in die Luft gefeuert wurden und dort detonierten. Später schoß die CRS sie auch direkt in die fliehende Menge. Die Wucht ihrer Explosion ist so groß, daß sie Krater bis zu einem Meter Durchmesser in die Erde reißen. Beide Typen wurden von der CRS in Malville zum erstenmal eingesetzt. Deshalb kannten anfänglich auch viele Demonstranten ihre Gefährlichkeit nicht.



Der von einer Polizeigranate getötete Vital Michalon

Dazu, wie es am Anfang der Demo aussah, kann ich nichts nennenswertes sagen. Aber ich finds beschissen, -zigtausend Leute loszuschicken und so lange zu warten, bis die Bullen einen aufhalten, um dann stehenzubleiben und zu singen "Nucleaire ne passera pas" (die Atomkraft wird nicht durchkommen) nach der Melodie von "When the saints ..." – das war angesichts der vergleichsweise wenigen Bullen an dieser ersten Sperre und der Masse von Leuten die unsicher und zersprengt rund um den Kessel, wo die Granaten flogen, aufgebaut waren, eher deprimierend. Wahrscheinlich warteten die ganzen "pacifiques" darauf, daß Santa Maria erschien und den Bullen Einhalt gebot.

Ich mach jetzt einen Sprung nach Sonntagabend.

Als die Leute zum Teil wieder abgereist waren – gleich von Courtenay aus – und nur noch spärlich Leute in die Camps zurückkehrten, übte die CRS Rache. Vor der Gendarmerie, wo die Bullen mit Gewehren aufgebaut waren, war ein Geplänkel entstanden, das war der Vorwand für mehrere Hundert CRS, durch die Straßen zu fegen und Demonstranten, vor allem Ausländer, zu hetzen, sie aus den Autos zu zerren, niederzuknüppeln und die Fahrzeuge zu demolieren. Zum Teil zerstachen sie willkürlich die Reifen von herumstehenden Autos, schlugen mit Gewehrkolben Windschutzscheiben ein, warfen sogar Tränengas- und erneut die Offensiv-Granaten in einen Bauernhof, auf dem Demonstranten vermutet wurden. Jetzt waren die Leute von More-

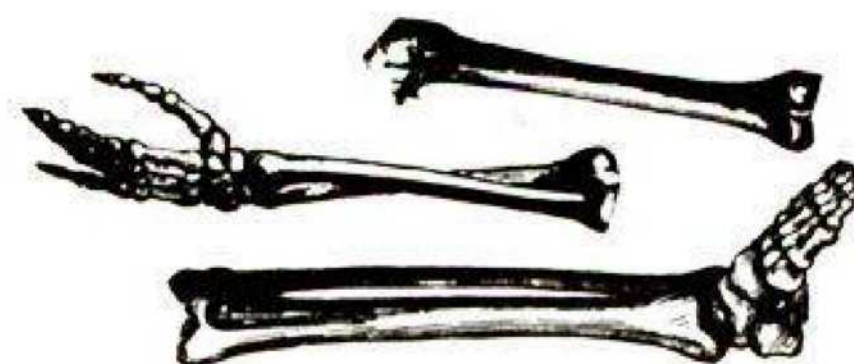
stel und die Bauern mit den Bullen vollends fertig: nach wie vor versteckten sie viele von uns und halfen uns bei der Flucht. Dennoch passierten die meisten Verhaftungen erst jetzt. Von den zwölf, die letzten Samstag in Bourgoin angeklagt wurden (7 Deutsche, 3 Franzosen, 2 Schweizer), waren alle wegen Teilnahme an einer verbotenen Demonstration (in der Sperrzone), einige darüberhinaus wegen Waffenbesitzes (2 Taschenmesser, 1 Schraube, 1 Hodenschutz, Sturzhelme) angeklagt.

Die Angeklagten durften keinen Verteidiger ihrer Wahl nehmen, weil man sie "auf frischer Tat" ertappt hatte; die Anwälte der Comites nützten ihnen also zunächst nichts und kamen auch erst, nachdem mehrere Leute sie angerufen hatten.

Die Demonstranten verfaßten eine Petition, die an das Gericht, den Französischen Rundfunk und an die Presseagenturen weitergeleitet wurde. Darin erklärten die Unterzeichnenden ihre Solidarität mit den Verhafteten und allen, die von der brutalen Repression rund um das Wochenende betroffen



worden waren und gaben an, sich als Zeugen der Verteidigung stellen zu wollen, wenn das Gericht nicht im Sinne der Angeklagten den Prozeß vertagen werde, und sich notfalls anklagen zu lassen, (das kann man in Frankreich machen) um den Aussagen mehr Gewicht zu verleihen.)



Bis zum Ende dieser Woche wird ein umfangreicher Bericht über die Ereignisse in Malville und Bourgoin - mit einer Auswahl aus den französischen Presseberichten und Photos - zusammengestellt und ist dann im Blatt, bei Basis und Lebascha und in einschlägigen Kneipen erhältlich.

les écologistes anarchistes allemands

Apropos Strompreise ...

Mit dem Argument, daß Atomstrom einmal billiger sein werde als Strom, der in konventionellen Kraftwerken hergestellt wird, glauben die AKW-Betreiber die kostenempfindlichen Bürger für ihr Atomgeschäft begeistern zu können. Daß sie sich dabei - sicherlich nicht absichtlich - verrechnet hatten, haben ihnen die Atomkraftgegner längst nachgewiesen. Beispielsweise haben sie weder die staatlichen Forschungssubventionen (immerhin 25 Milliarden) noch die sog. volkswirtschaftlichen Folgekosten in ihre Berechnungen miteinbezogen. Im Atomgeschäft sollen wie kaum irgendwo anders die Gewinne in private Taschen fließen und gleichzeitig das (Unternehmer)-Risiko der öffentlichen Hand bzw. der Bevölkerung aufgebürdet werden (was vor allem die Höhe des Risikos deutlich macht).

Nachdem die nordwestdeutsche Kraftwerke AG (NWK) schon bei den Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit den Platzbesetzungen in Brokdorf damit gedroht hatte, daß die "erheblichen Sicherungskosten", die "Schadenbeseitigungsaufwendungen" und die "Bauverzögerungskosten" letztlich "wieder die Endabnehmer treffen werden", schreitet die Preußenelektra AG, eine VEBA-Tochter, der auch die NWK gehört, nun zur Verwirklichung ihrer Drohungen. Bei Vorlage ihres jüngsten Geschäftsberichts kündigte sie für ihre Versorgungsgebiete in Norddeutschland und Hessen für den Herbst Strompreiserhöhungen an. Begründung: Die Kosten, die mit den Verzögerungen beim Bau ihrer Kernkraftwerke in Brokdorf, Esensham und Grohnde entstanden sind, müßten abgedeckt werden! Die Schäden, die durch die Genehmigungsverzögerungen und den Widerstand der KKW-Gegner dem Energiegiganten monatlich entste-

hen, liegen in Millionenhöhe. Dafür sollten jetzt die Endabnehmer blechen.

Solche Sprüche verdeutlichen die "Glaubwürdigkeit" der Atomindustrie. Auch in Sachen Stromtarife sollten wir uns nicht länger darauf beschränken, uns als die besseren Rechner zu beweisen. Das Vorgehen der Preußenelektra ist kein Einzelfall. Dieser Tage haben die Lechwerke in Augsburg eine Strompreiserhöhung zum 1. Oktober angekündigt, auch das Bayernwerk hat als Großstromerzeuger den Strompreis um 11 % erhöht. Zum 1. September wird in Landshut der Strom um 3 % teurer!

In Hamburg, Lichtenmoor und anderswo ist man schon seit längerem dabei **Stromrechnungsboykottaktionen** zu organisieren.

Stromzahlungsboykott bedeutet, daß

wir der Elektrizitätsindustrie jenen Betrag entziehen, den sie für den Ausbau der Atomenergie verwendet. Man geht dabei von einem geschätzten Richtwert von 10 - 15 % ihrer Einnahmen aus. Dieser Betrag scheint eher zu niedrig als zu hoch gegriffen, wenn man an die staatlichen und privaten Investitionen in der Vergangenheit denkt. Diese 10 - 15 % werden von den Stromrechnungen abgezogen und auf ein Sperrkonto überwiesen, natürlich - wie immer - massenhaft!

Angesichts des Vorgehens der Preußenelektra, das ja sicher kein Einzelfall bleiben wird und angesichts der für Herbst im Stadtrat angesetzten Entscheidung über die Beteiligung der Stadtwerke am geplanten Atomkraftwerk Isar II in Ohu wirds auch für uns in München höchste Zeit mit der Organisation der "Autoreduzierung" zu beginnen. Bis nach den Ferien sollten wir uns das mal überlegen!

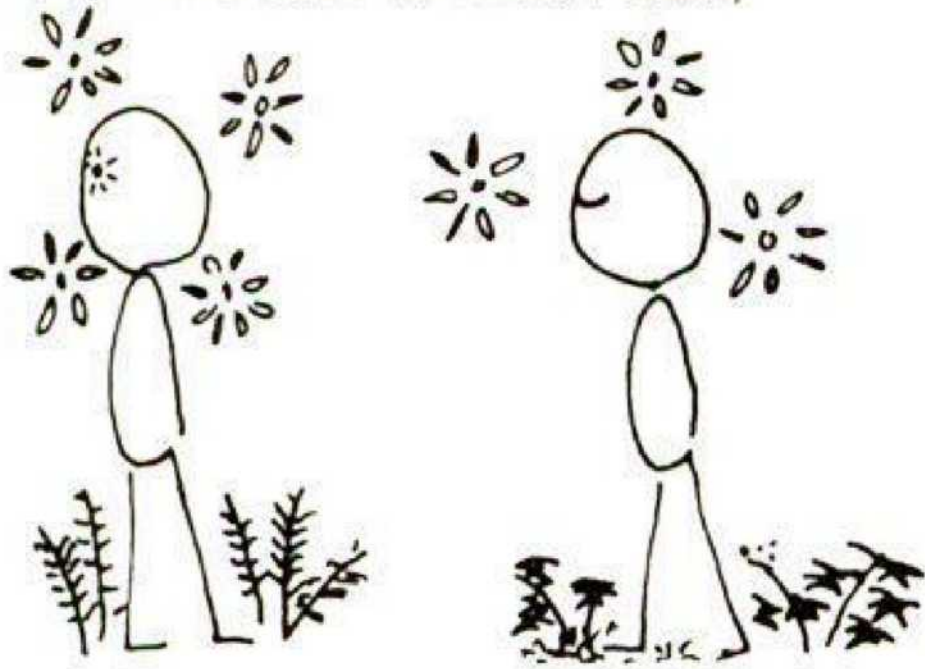
N. the narc

Schneller Brüter Kalkar

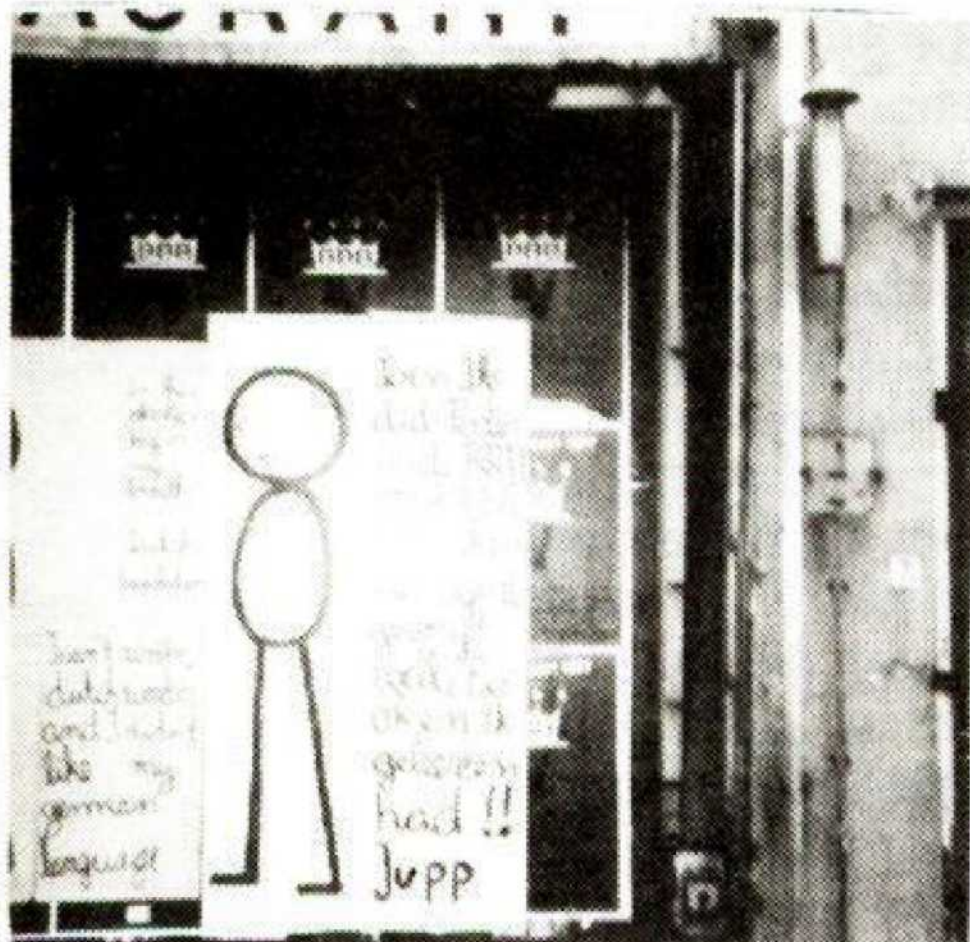
In Kalkar an der holländischen Grenze ist seit 1973 der erste Schnelle Brüter der BRD im Bau. Er soll 1981/82 fertig sein. Später will man an der gleichen Stelle einen Superbrüter von 1 500 bis 2 000 Megawatt errichten. Bauherr ist ein internationales Konsortium aus deutschen, holländischen, belgischen und britischen Elektroversorgungsunternehmen (RWE 67,5 %). Bei der Inbetriebnahme der ersten Schnellen Brüter ist man auf das Plutonium im abgebrannten Brennstoff der jetzigen Reaktoren angewiesen. Dafür müssen Wiederaufbereitungsanlagen gebaut werden. Die erste WAA soll in Gorleben stehen und den ersten Schnellen Brüter in Kalkar mit Plutonium speisen.

Während in den USA und Großbritannien Anfang dieses Jahres die Brüterprogramme eingestellt wurden (warum wohl?), bleiben Frankreich und die Bundesrepublik die einzigen Staaten der westlichen Welt, in denen die Energieversorgung auf Plutonium umgestellt werden soll. Für den 25. September bereiten sehr viele Initiativen eine große Demo in Kalkar vor. Auf eine Demo vor 2 Jahren kamen allein 10 000 Holländer nach Kalkar. Das Projekt Schneller Brüter ist diesen Aufwand wert.

WANDMALEREI

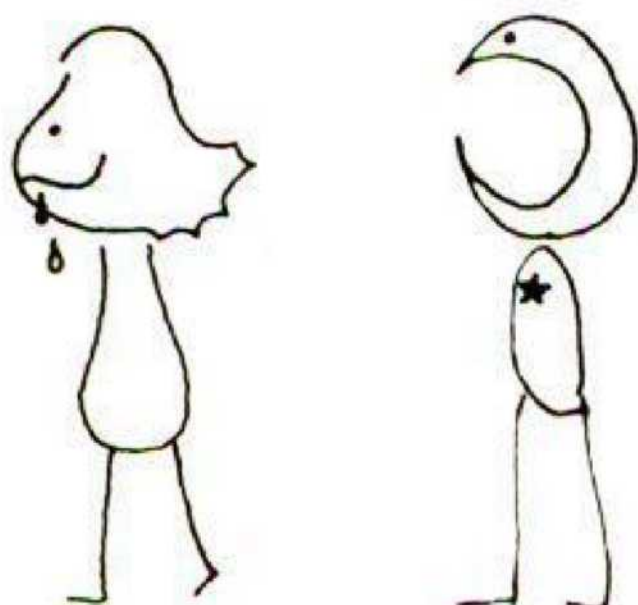


Die Wände der Stadt, Bretterzäune, Abrißbauten und leere Betonflächen sind ein Medium, das die amerikanischen Freackünstler schon lange entdeckt haben. (*Autonomie*, 7) Hier hat jeder die Möglichkeit, sich auszudrücken. Kann jeder tausende Menschen erreichen. Man braucht dafür nicht in einen Kunstbetrieb einzudringen, sich nicht den Normen einer Fernseh-Anstalt zu unterwerfen.



Bei uns sind Wandmalereien und andere Straßenphantasterei relativ selten. Anarchos, KPD-ler, Frauengruppen und S ontis schreiben ihre Wut, ihre Forderungen an die Wände der Häuser. Doch fallen diese Wandparolen meist recht dürftig aus; immer die Angst: "Gleich kommt die Polizeistreife". Nie genug Zeit, sich neue Sprüche zu überlegen. Ausdrücke unserer angstvollen zensierten Gefühlswelt, die vor der Straße der Öffentlichkeit zurückschreckt.

Entdeckt die Symbole der Rebellion in euren alten Kinderzeichnungen, nehmt nicht nur die Sprühdose oder den Farbeimer. Fangt frech an, auch wenn ihr meint, bis jetzt nichts rechtes auf dem Zeichenblock zustande gebracht zu haben. Vielleicht wird es an der Häuserwand besser. Klebt eure eigenen Plakate. Mit Dispersionsfarbe auf billigem Makulaturpapier. Erzählt

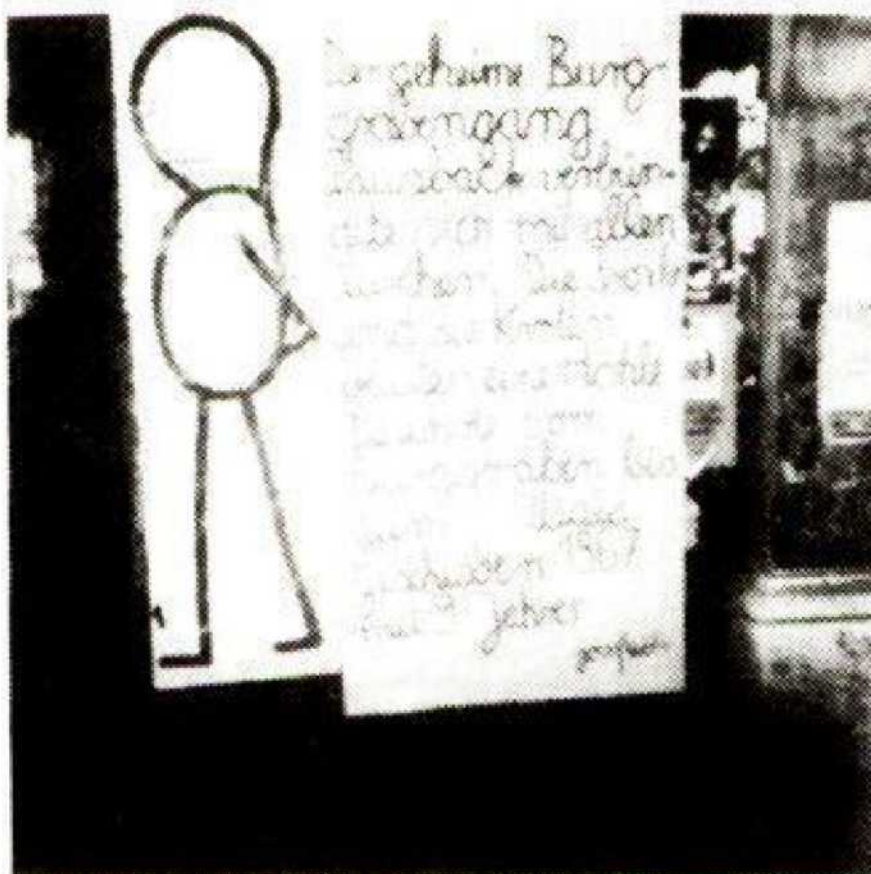


öffentlich von euren Erlebnissen, euren Bewußtseinszuständen, von euren Kindheitsträumen, fangt Asseln und Spinnen, all diese ekligen Tiere, die bei den Städtern noch keinen romantisch verklärten Blick entstehen lassen. Baut ihnen Gehege in den Unterführungen, in den nur von Menschen durchlaufenen Höhlen der Stadt. Macht sie zu Steinzeitgrotten. Überschwemmt sie mit Abwasser, züchtet in ihnen Algen, errichtet Feuerstellen.

Zieht eure Gefühle nicht von der Straße zurück. Verziert die Umgebung geliebter Personen mit eurer Poesie, mit euren Farben. Ihre Wege zur Arbeit, ihre Aussicht auf die Straße, die Busse, mit denen sie fahren. Laßt die herkömmlichen Briefe zu klein werden.

Oder schmiert nur irgendwo Leim hin, klebt nichts und wartet, bis er getrocknet ist.

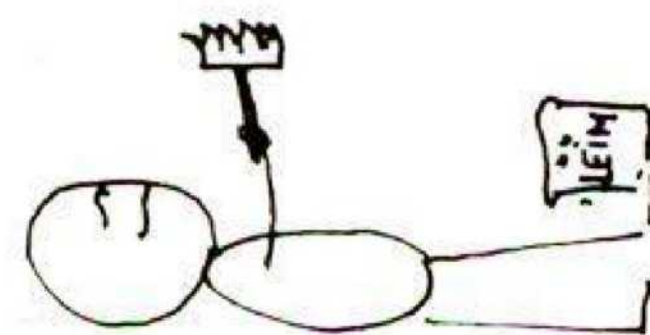
Das Publikum, die Zuschauer, empfinden, wenn sie diese Kunst sehen, keinen heiligen Schauer wie im Museum, keine Ohnmacht wie gegenüber dem Fernseh, keine Gewöhnung wie bei



der Werbung. Es hat die Möglichkeit, Mißfallen direkt anzubringen, wenn das, was man sieht, so provoziert, daß es einen aus dem gewöhnlichen Stadtrubel reißt und ihn zerstört. Oder man zeigt sein Gefallen, indem man etwas hinzumalt, ergänzt, verschönert. So entsteht ein Kommunikationsablauf mitten in der anonymen Stadt, in den entfremdeten Zentren.

Niemand stellt auf diese Werke einen Besitzanspruch. Sie sind unverkäuflich. Zum Verschenken, zum geklaut werden (abreißen) gemacht. Sie sind zeitlich begrenzt, halten nicht ewig. Bleiben auch politisch, weil die Außenwände ein Medium sind, um das man kämpfen muß. Mit schimpfenden Spießbürgern, argwöhnischen Taxifahrern, wachsamen Polizisten.

Mit diesen Werken kann man aber auch überhaupt kein Geld verdienen. Man ist also in seinen Mitteln immer beschränkt und fragt sich, wenn man sich nicht mehr kostenlos in die Regale der Supermärkte einnisten kann, warum überhaupt weitermachen? Doch dann geht man in die nächste Disco, schlägt beim wilden Tanzen den Kopf hinundher und hat wieder die tollsten Einfälle. Wird zum Rockstar,



der mit seinen Schriftzügen, seinen Fantasiausbrüchen in den Straßen unserer Städte uns Aktionen erleben läßt, die wir vorher nicht kannten, von denen wir nicht einmal träumten.

HiHi

Neuer großer Hungerstreik im Knast.

Seit dem 22.6. traten rund 50 Gefangene in den deutschen Knästen in einen erneuten Hungerstreik. Sie griffen zu diesem Mittel der totalen Verweigerung, weil die Hauptforderungen des letzten Hungerstreiks nach Zusammenlegung zu interaktionsfähigen Gruppen von mindestens 15 Leuten immer noch nicht erfüllt wurden. Die zweite wieder aufgenommene Hauptforderung ist die Aufhebung der systematischen Langzeitisolation. Zu den politischen und oppositionellen Gefangenen gehören u. a. Emil-Rainer Beck in Nürnberg, Ali Jansen in Werl, Manfred Grashoff und Klaus Jünschke in Zweibrücken.



Das Trikont-Fest oder für 1,99 DM will ich gut bedient werden!

Am 23. Juli feierten Blatt und Trikont zusammen mit einer Menge Leute ihr Jubiläum. Es begann schon am Nachmittag mit einem Kinderfest, Schminktisch und ohrenbetäubenden Dissonanzen irgendsoeiner Rock/Theater-Gruppe. Verschiedene Stände waren aufgebaut, man konnte sich über Indianer und Alternativzeitungen aus Stadt und Land informieren, gesunde Kost probieren, alte Trikont-Schinken zum Schleuderpreis erwerben, durch die Gegend flanieren, Bier u. Koteletts, Radis und Couscous zu sich nehmen. Das Fernsehen war da und auch Augustin Souchy, der Alt-Anarchist. Selbst Petrus hatte sich im Laufe des Nachmittags dazu durchgerungen, die Sonne doch nicht abziehen. Musik ließ auch die Erwachsenen am Tanzen teilhaben. Und so gegen Abend – während auf dem 2. Platz eine Kino-Leinwand aufgestellt wurde und Buster Keaton über Stiere stolperte – drängten sich die Darbietungen auf der toll dekorierten Bühne. Das Theater der flippigen Kuttikanten, das Anarcho-Cabaret der 3 Tornados, die Songs des MEK, die tollkühnen Darbietungen des stadtbekannten Blatt-Chaos-Orchesters. Was machte es bei so einem Programm schon aus, daß Elektronik-Achim zu wenig Scheinwerfer aufgebaut hatte? – Rein gar nichts. Bis zum Auftritt des Schwulentheaters ging alles – – – glatt

Ach, es fing alles so gut an. Ich habe mich wohlgefühlt bei dem Fest. Dem Trikont sei Dank. Nicht aber allen Leuten, die sich zum Teil, denke ich, doch nur auf dieses Fest verirrt haben können. Oder ist es jetzt auch schon bei "linken" Festen so, daß alles niedergeschrien, runtergetrampelt wird, was einem nicht in den Kram paßt? Alles fing damit an, daß einige schwule Frauen und Männer abends um 23 h auf die Bühne kamen, um den Leuten ihre "Kuriositäten" zu zeigen. Schon allein, daß nach so viel Musik den ganzen Abend, mal Leute was anderes machen wollten, wurde mit Rufen: "Runter von der Bühne", "wir wollen Musik", "ist doch langweilig" quittiert. Da wollten doch allen Ernstes Leute sich total und die ganze Nacht nicht davon abbringen lassen, ihre schwule Realität darzustellen. Und der dumpfe Volkszorn machte sich Luft! Anstatt sich 20 Minuten anzuschauen, was Leute oben auf der Bühne zu sagen haben, skandierte ein großer Teil lieber gleich: "Aufhören", "Aufhören". Gut, sie wollten Musik, hatten keine Lust, sich von diesen Schwulen was erzählen zu lassen. Päderastie-Diskussionen schön und gut, eigenes Schwulsein schön und gut, Hot Peaches anschauen schön und gut, alles schön und gut, aber immer nach der Devise: nicht auf einem sooo schönen Fest.

Der Ruf "Wir wollen Musik" ist ja nun gar zu komisch, wo das Stadtreferat eine ganze Woche allen möglichen Leuten 100 Mark in die Hand drückte, damit sie im Englischen Garten aufspielten. Hätten doch einige Leute, anstatt blinden Auges ins Trikont-Fest zu stolpern, doch lieber von dieser Gelegenheit Gebrauch gemacht. Und das war sogar noch umsonst.

Nein, darum ging es auch gar nicht. Was war passiert? Da hatten Schwule es gewagt, in die linke Gartenlaube-Idylle einzubrechen. Und das erzeugt Angst. Und Angst erzeugt Unterdrückung. Da wird dann geschrien, Mikrophone ausgestellt, gerempelt. Komme keiner mit dem Argument: die Schwulen waren ja auch nicht gut. Niemand kann "gut" sein, wenn er sich dem Haß von hunderten ausgesetzt fühlt. Die Reaktionen von vielen in dieser wunderschönen Sommernacht waren gemein, hinterhältig, faschistisch. Ja faschistisch. Und ich als Schwuler, der ich nicht auf der Bühne war, sondern mitten unter dieser dumpfen Masse, hatte zitterige Knie und furchtbare Angst. Vor allem vor dem "Genossen", der eine Diskussion mit mir meinte beenden zu können, indem er mir zwischen die Beine griff und dazu "ach mein Süßer" flötete. Dieses Lehrstück vom "linken Faschismus" werde ich nicht vergessen.

Rolf

Dies ist keine Kritikasterei aus dem elfenbeinernen Turm der Ästhetik, sondern sei ein Versuch, die "Wirkung (der homosex. Revue) auf die Massen" zu verstehen u. Proteste begreiflich zu machen. Denn: Die Form entspricht dem Inhalt.

Meister Brecht räumte selbst ein: "Kunst ist ein Mittel der Erziehung, ihr Zweck aber ist das Vergnügen." Doch alles andere als vergnüglich war die Schwulen-Schau. Nicht geistig noch seelisch oder körperlich bedingtes Außenseitertum rechtfertigt künstlerischen Dilettantismus, entschuldigt die Stümperei im Umgang mit Mikrofonen, dramaturgischem Ablauf und der deutschen Sprache. "Kunst kommt von Können, nicht von Wollen: sonst hieße sie Wunst" erkannte Karl Valentin. Den Wunsch nach Unterhaltung gröblich zu mißachten und die Äußerungen hieraus entstandener Gereiztheit als faschistoid zu bezeichnen, verhärtet die Frontstellungen unnötig und treibt die Diskussion keinen Schritt voran.

Die Schwulengruppe sei, nach reiflicher Überlegung, fürs Nächste ein glücklicher Auftritt ohne Pein gewünscht.

Michael

Ich habe einen Fehler gemacht, der passiert mir aber nicht mehr. Ich hätte dem bärtigen, linken Langhaarigen rechts neben mir gleich eine in die Fresse schlagen müssen.

Es ist mir erst hinterher gekommen, woran er mich erinnerte: an meinen alten Lateinlehrer, der ist nämlich vom 3. Reich übriggeblieben und was er am meisten haßte, das waren die Juden und die schweinischen Schwulen, und am liebsten sah er sich Krimis im Fernsehen an. Er wollte nur noch das sehen und hören, was er sowieso schon "wußte". Rest: geschissen! Und das wollte mein rechts von mir stehender, linker Nachbar auch.

Auf dem Trikontfest trat eine Schwulengruppe auf, deren Versuch einer übersteigerten Selbstkarrierung auf die anwesende verklemmte Linke provozierend wirkte, und die passendste Reaktion war "AUFHÖREN" zu brüllen. Schließlich war man ja auf einem Fest und wollte angenehm unterhalten sein. Ergebnis: Die Schwulen überließen das Podium einer Band.

Auf diese bornierte Konsum-Linke darf verzichtet werden! Das nächste Mal hau ich meinem Nachbarn tatsächlich eine rein!

Günther

Die Scheiße begann damit, das uns die Musiker etc. nicht auf die Bühne lassen wollten. Wir versuchten ihnen klar zu machen das unser Schwules Theater Aufmerksamkeit sprich Energie erfordert, die sei später nicht mehr gegeben. Sie waren aber so zu – totales Konkurrenzverhalten war das einzige was ich noch wahrnehmen konnte. Als wir dann endlich auf der Bühne standen gings weiter: Während wir spielen wollten, bauten die Typen von der Band rücksichtslos ihre Anlage auf. Warfen dabei unser Tonband um, ein Schalter brach ab. Dann forderte eine ganze Masse das wir aufhören sollten, sie wollten endlich Musik hören. Das sah ich ein, nur die Aggressivität mit der das gefordert wurde, machte mich stutzig: Steck dir doch ne Zigarre ins Arschloch! Viele Leute kamen hinter die Bühne und wollten uns von dort aus mit mehr oder Gewalt runter holen: das Licht wurde uns ausgemacht, ein Typ wollte dem Lutz das Mikro dauernd wegnehmen, andere versuchten uns runterzuzerren. Alle miteinander waren wir fix und fertig. Gleichzeitig stocksauer. Spontan zogen wir uns gegenseitig aus und tanzten, schmusten auf der Bühne. Eine liebe Frau, die wir nicht kannten, lies sich von mir ausziehen, tanzte mit mir. Ich sah die Leute vor der Bühne nicht mehr, ließ mich von ihr auffangen. Sie verschwand ziemlich schnell ohne das ich was sagen konnte. Ich würde sie gerne sehen und mit ihr reden. So eine Art von Solidarität kannte ich noch nicht. Wenn sie mag, soll sie mich anrufen. Di/Mi/Fr/Sa in der HAM, Sylvia, Tel. 26 89 19

Wieder einmal hat sich gezeigt, wie stark wir unsere kleinbürgerlichen Normen verinnerlicht haben. Als ich am Samstag auf dem Trikont-Fest war, entstand eine unsolidarische Reaktion auf ein homosex. Theater. Ich frage Euch alle, die an der reaktionären Hetero-Orgie beteiligt gewesen sind, wo ihre Reflexion geblieben ist. Ich sage hiermit allen Pseudolinken den Kampf an. Denn wenn ich mir überlege, daß solche stalinistischen Scheißer irgendwann möglicherweise an die Macht kommen (das ist ja letztendlich der unausdrückliche patriarchalische Wunsch) dann werden wir bald ein neues Dachau haben. Meine Forderung ist: daß Ihr Euch einer öffentl. Diskussion stellt u. Selbstkritik übt. Ich halte nämlich nicht mein Maul, auch wenn das einigen nicht in den Kram paßt. Verdammt nochmal, wann checkt Ihr endlich, daß wir doch nur den Herrschenden in die Hände spielen, wenn wir uns gegenseitig zerfleischen. Ich lasse mich nicht in die Isolation treiben auch wenn das den Heteros nicht in den Kram paßt. Ihr redet immer von Solidarität. Dann redet nicht nur da-

von, fangt endlich an. Ich finde, daß wir so nicht weiterkommen. Daß man der Theatergruppe Steine entgegen-schmeißt (was ein Maker gebracht hat) oder den Saft fürs Mikro abdreht u.

rumschreit (Schweine, Aufhören, Kinderschänder usw.), daß einem dann die Gänsehaut den Buckel hinunterläuft. Gut, einige Sachen fand ich auch nicht so gut. Aber durch solche Repressionen wiederholt Ihr genau die herrschende Norm. Wo bleibt die konstruktive Kritik? Ich würde mich freuen, wenn es zu einer öffentl. herrschaftsfreien Diskussion kommt.

Meine Solidarität gilt der Homosex. Theatergruppe u. d. Frauentheatergruppe 'Black Lips' die nach der unsolidarischen und repressiven Reaktion der 'Linken' nicht gespielt hat.



Klaus, Tel 260 73 52

Ich habe keine Lust, meine weichen Knie und meine Übelkeit über die Reaktion auf die 'Schwule Monster Show' nochmal durch meine Hirnwindungen zu pressen.

Aber eins weiß ich wieder:

Daß ich den Leuten nicht mehr trauen kann, die sich in ihren intellektuellen Ergüssen und Produkten ein schwulenfreundliches Kleidchen anziehen, aber bei der kleinsten Bedrohung ihrer Heteronorm als Waffe gegen die Schwulen wenden.

Und das scheinen ja garnicht so wenige gewesen zu sein.

Der emotionale Solidarität einiger Leute, die diesem "unangenehmen" Spektakel nicht ausgewichen sind, und bereit waren, die entstandene Wut mitzuverarbeiten, verdank ich ne Menge guter Erfahrungen – und euch blinden Schreihälsen erspart sie eine schärfere Polemik (leider).

Hans-Georg

Was war geschehen? Schwule, Stricher, Päderasten, Fetischisten, Tunten u. Exhibitionisten wurden als "Monster" vorgestellt u. vorgeführt. Leider gabs Ärger. Vor allem Frauen, aber auch Männer versuchten, durch "Aufhören" Rufe diese 'Monster-Show' niederzubrüllen.

"Ich hab nichts gegen die Schwulen, aber diese Selbstdarstellung efällt mir nicht" oder "so schlimm, wie sie sich darstellen, sind sie ja garnicht" hörte man anschließend im Gespräch.

Das scheint mir die Notwendigkeit derartiger Aufführungen nur zu bestätigen.

Sind wir sogar in den sogenannten alternativen Kreisen noch soweit, daß wir – nach bürgerlichen Vorstellungen – sexuelle "Abartigkeiten" bestenfalls bereit sind zu tolerieren, wenn sie im Dunkeln und unauffällig vonstatten gehen? Sind für uns oder zumindest Teile von uns Leute, die ihre eigene uns un-

gewohnte Art, ihre Sexualität zu erfahren und zu befriedigen, haben, tatsächlich immer noch "Monster", zumindest im Unterbewußtsein?

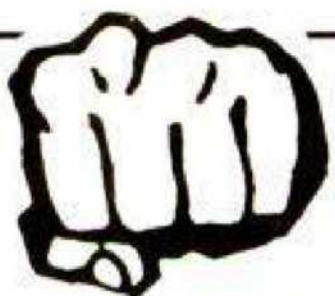
Ich will nicht verhehlen, daß auch ich zunächst irgendwie angewidert war (das lag auch wohl mit daran, daß mir die Art des Konferentiers auf den Wecker fiel), aber ich empfand das Geschehen als "heilsamen Schock". Wir müssen doch endlich erkennen, daß, selbst wenn sie so "schlimm" sind, das nichts außergewöhnliches ist. Sex. Freiheit für alle! Wann wird sich das endlich in unser Bewußtsein eingraben!? Legen wir auch in diesen Bereichen unser scheiß anerzogenes bürgerliches Bewußtsein ab und praktizieren gleichberechtigte wirkliche sexuelle Freiheit für alle!

Wolfgang v. Komp(l)ott-rd.-Koll.
(übrigens nicht schwul)

Liebeserklärung ...

Ich sah ihn das erste Mal in Milbertshofen auf einem Fest.

Lange, dunkle Haare, gehalten von einem Stirnband. Amijacke. Sensibles Gesicht. Zärtlichkeit, Lebensfreude, Hoffnung ausstrahlend. Muskulöser sehniger Körper. Indianer! Ich weiß nicht wie er heißt. Darum, spontan, Indianer! Das Zentrum verschwamm um ihn herum, das Fest vergessend, seinen Blick suchend, hielt ich mich in seiner Nähe auf. Er bemerkte es nicht, vor lauter Staunen vergaß ich die üblichen Offensiven. Er müßte so um die 16 sein. Zu Peters Geburtstagsfete im Englischen Garten sah ich ihn wieder. Wir standen alle an einer Wegkreuzung und hörten Tommy spielen. Er saß auf einem alten Fahrrad. Lies die Eindrücke auf sich wirken. Sah gelöst aus. Später gesellte sich ein Mädchen zu ihm. Sie paßten sehr gut zusammen, sie war klein, kindlich lieb, zerbrechlich, mir schiens als die Konstellation. Ich war irr froh ihn mit diesem Mädchen in Beziehung zu sehen. Sie fuhren dann beide zum Monopterus. Hin und wieder konnte ich ihn sehen. Kurz. Im englischen Garten, in Milb, bei den AKW' lern am Marienplatz. Ich habe ein Foto von ihm gemacht. Auf dem Trikontfest war er wieder. Das Mädchen war neben ihm. Bei den ganzen Vorbereitungen und Begrüßungen verlor ich ihn aus den Augen. Wir führten dann unser Schwulenstück auf. 20 Minuten später fand ich mich hinter der Bühne wieder. Ich wünschte mir, mich mit ihm umarmend im Bett zu liegen. Ihn zu spüren, mich bei ihm ausweinen zu können. Ich brauchte ihn um die Kacke die vorher gelaufen war zu überwinden. So wie nach ihm habe ich mich noch nie nach jemand gesehnt. Wenn er mir anfangs wegen seines Körpers gefiel, jetzt liebe ich ihn. Ich weiß nicht wie er heißt, wo er wohnt, was er macht, ich habe ihn noch nicht sprechen gehört. Trotzdem, Indianer, ich liebe dich !!!



Solidarität mit Klaus Croissant !

Am 9. Juli d.J. verließ der Rechtsanwalt Klaus Croissant die Bundesrepublik und bat in Paris um politisches Asyl. Als Begründung gab er am 11. Juli auf einer Pressekonferenz an, seine Grundrechte in der Bundesrepublik seien in letzter Zeit derart eingeschränkt worden, daß es ihm nicht mehr möglich gewesen sei, seinen Beruf als Anwalt auszuüben und die Interessen seiner Mandanten zu vertreten. Kurz zuvor - am 6. Juni - hatte die Bundesanwaltschaft abermals seine Verhaftung beantragt, der Antrag wurde vom zuständigen Gericht zurückgewiesen. Croissant befürchtete, daß die Bundesanwaltschaft Beschwerde einlegen würde, worüber dann der Vorsitzende des Stuttgarter Oberlandesgerichts befinden müßte, der gleiche Richter, der ihn im April 1975 aus dem Stammheimer Prozeß ausgeschlossen hatte.

Derartige Fakten beindruckten die gleichgeschaltete bürgerliche Presse in der BRD nicht, für sie stand fest, daß diese "Flucht" einem Schuldgeständnis gleichkäme, mit der die jahrelangen Beschuldigungen und Vorwürfe der Bundesanwaltschaft bestätigt worden wären. Und das, obwohl noch die SZ am 13. Juli zaghaft angedeutet hatte: "So aber zog sich das Verfahren bisher einigermaßen schwankend dahin, weil über dem allgemeinen und naheliegenden Eindruck eines gewissen Sympathisantentums hinaus wenig Strafwürdiges dingfest zu machen war".

Man mußte also noch stärkere Geschütze auffahren lassen um der jahrelangen Hetzkampagne der bürgerlichen Medien und den Kriminalisierungsversuchen der Staatsschutzbehörden zu einem Erfolg zu verhelfen, noch dazu, da die Justizbehörden inzwischen einen Auslieferungsantrag gestellt hatten und unter Beweisnot standen. Die Chance ergab sich am 30. Juli, als der zigfache Aufsichtsratsvorsitzende und Orgelspieler Jürgen Ponto ("Ein Künstler in der Welt des Geldes" Die Zeit am 5.8.), der sowohl dem Bundeskanzler als auch dem Scheich von Kuweit zur Verfügung stand und die Finanzprobleme des Hauses Quandt regelte, zu der auch ein Stiefsohn Goebbels gehörte, erschossen wurde. Der Spiegel muß es geahnt haben, denn er eröffnete das letzte Gefecht bereits in der Ausgabe v. 1.8., die am 30. schon in Druck gewesen sein muß, mit der Behauptung: "Croissant steuert nicht nur seit Jahren mit trickreicher Desinformation über angebliche "Isolationsfolter" (Der Spiegel nimmt also die Untersuchungsergebnisse der neutralen Gutachter im Stamm-

heimer Prozeß nicht zur Kenntnis) und die "Hinrichtung politischer Gefangener" eine Mitleids- und Rechtfertigungskampagne der Terroristen in der Öffentlichkeit, er koordiniert nach der Überzeugung von BKA-Präsident Horst Herold und "TE"-Chef-Fahnder Gerd Boeden auch den "Zusammenhalt zwischen den Kadern in den Gefängnissen und in der Freiheit", sorgt für den "wachsenden Beistand" einer 5 000-köpfigen Umfeld-Szene und vermittelt "Pläne für neue Gewalttaten."

Wie hieß es doch noch am 13.7. in der SZ?... daß "wenig Strafwürdiges dingfest zu machen war ...". Aber das stört doch unsere "freie und unabhängige" Presse nicht, die am 3.8. verkündete: "1. Terrormädchen gefaßt" (Bild), "Terroristin aus dem Bett geholt" (AZ). (Diese "Terroristin" mußte inzwischen freigelassen werden, weil die Bundesanwaltschaft aufgrund der neuen Beweissituation - das Alibi war von 16 Zeugen bestätigt worden - den Tatverdacht nicht mehr als "dringend" ansah!)

Was aber jetzt an Vorwürfen und Behauptungen in der Presse erschien, ist wohl ohne Beispiel (in jüngster Zeit) und erinnert fatal an die Pogrom-Vorbereitungen aus der Nazi-Zeit,

Eine kurze Auswahl: "Klaus Croissant: Einst guter Scheidungsanwalt, heute Schlüsselfigur der Gewaltszene" (Die Zeit vom 5.8.), "Auch diese Blutspur führt zu Croissant" (Bild vom 3.8.), "Ein Tätertyp wird eingekreist - Der Name Croissant rückt in den Mittelpunkt" (SZ vom 3.8.) "Anwalt Croissant - Kopf des Terrors" (AZ vom 4.8.). Und der Wortschatz des Unmenschen: "Mehr als jeder Prozeß gegen die bundesdeutschen Terroristen, belegt seine jämmerliche Flucht, wie es in Wirklichkeit um die Kindsköpfe bestellt ist ..." oder "Auch wenn Jean Paul Sartre, der alte Narr, noch einmal auf die Barrikaden steigen sollte ..." und "Ein Rechtsanwalt, der sich zum Anwalt des Unrechts macht, gehört ins Gefängnis" (Alles Zitate aus der Bildzeitung vom 31.7.).

Mit dieser gezielten Hetzkampagne soll die Auslieferung Croissants betrieben werden. Dazu gehört auch die erneute Durchsuchung der Kanzlei am 31.7., wobei zwar nichts Belastendes für die ungeheuerlichen Behauptungen gefunden, dafür aber z. B. ein Verzeichnis mit Namen von Journalisten und Nachrichtenagenturen mitgenommen wurde. Außerdem nahm man Einsicht in die Verteidigervorbereitung zu den unmittelbar bevorstehenden Prozessen gegen Verena Becker, Günther Sonnenberg, Siegfried Haag und Roland Mayer. Eine Praxis, die seit Jahren erfolgreich von der Bundesanwaltschaft betrieben wird.

In einem kleinen Nebensatz stellt dazu

die SZ auch beschämt fest: "Demgegenüber existieren offensichtlich noch keine hinreichenden Verdachtsmomente dafür, daß auch Klaus Croissant als Spiritus rector terroristischer Gewaltakte zu gelten hat." (SZ vom 3.8.) was aber den CSU-Renegaten und Chefredakteur Hans Heigert nicht daran hindert, in derselben Ausgabe, nur eine Seite zuvor, sozusagen in liberaler Ausgewogenheit zu behaupten: "Rechtsanwalt Croissant, inzwischen offenkundig ein Organisator des Terrors geworden ..."

All das ist nur der vorläufige Höhepunkt einer bundesweiten Hetz- und Verleumdungskampagne gegen alle linken Anwälte und besonders gegen diejenigen, die als Verteidiger der Stadtguerilla oder anderer militanter Gruppen auftreten. Diese Kampagne die einer Vor-Verurteilung gleichkommt, ließ sich weder von den unzähligen eingestellten Verfahren beeinflussen, in denen sich die Haltlosigkeit der Anschuldigungen herausstellte - man denke nur an die Verfahren gegen Schily, Ströbele, Groenewold usw., noch von den Warnungen einsichtiger Leute, die vor Vor-Verurteilungen durch die Medien warnten.

Wer Klaus Croissant persönlich kannte, der war stets von seinem menschlichen Engagement zutiefst beeindruckt, von seiner ehrlichen Empörung über die Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit der Klassenjustiz. Er gehörte nicht zu den Juristen, die ihre Erkenntnis der Ungerechtigkeit mit Zynismus und Gleichgültigkeit verdrängen, er war konsequent und erkannte: "Wer einen Revolutionär verteidigt, muß auch Revolution verteidigen!", Diese Konsequenz führte ihn von der FDP, zu der er einst gehörte, über die Verteidigung von Opfern kapitalistischer Verhältnisse, vor allem Drogenfällen, in den Stammheimer Gerichtssaal und nun ins Exil nach Paris.

Sich für die Gewährung des Asyls einzusetzen fällt schwer, denn das hieße, die bestehenden Verhältnisse in der BRD als gegeben hinzunehmen. Sich mit dem Anwalt und Genossen Klaus Croissant zu solidarisieren, ist eine Selbstverständlichkeit, trotz aller gegensätzlicher Standpunkte, trotz verschiedener politischer Zielsetzungen. Das bedeutet aber auch, den Kampf gegen die Hetz- und Verleumdungskampagne der bürgerlichen Medien aufzunehmen, sich gegen die Vor-Verurteilungen dieser Medien zu wehren, Gegenöffentlichkeit herstellen und den Kampf für bessere Haftbedingungen in den Gefängnissen zu unterstützen, für bessere Haftbedingungen aller Gefangener, d. h. sich gegen die Klassenjustiz zur Wehr zu setzen und für eine bessere Gesellschaftsordnung eintreten, mögen die Mittel und die Wege auch oft verschieden sein.

P.S.



..die deutschen Studenten.... Dummköpfe?

An der Universität Erlangen kursierte vor einigen Wochen ein Rundbrief, der die (gefälschte) Unterschrift des Uni-Kanzlers Köhler trug. Inhalt war das Verbot verschiedener Schriften an der Uni, die nicht mit dem demokratischen Bildungsauftrag der Universität vereinbar seien, darunter solche von Brecht, Böll, Marx, Cohn-Bendit. Die Reaktionen darauf vermitteln möglicherweise eher ein Bild von der derzeitigen politischen Atmosphäre, (also dessen, was bereits mit dem Einverständnis der Betroffenen möglich ist) als Berichte von schlägernden Burschenschaften und Jungnazis an der Mensa.

Auslöser der Ereignisse war wohl der Beschluß des Amtsgerichts Nürnberg gegen den U-Häftling Michael Sager (zwar denkwürdig, aber nicht einzig in seiner Art), aus dem hervorgeht, daß die Aushändigung der Bücher "Der Ekel" von Jean Paul Sartre "Kursbuch 37" "Staatlichkeit und Anarchie" "Zeit der Reife" v. Jean Paul Sartre "Der große Basar" Daniel Cohn-Bendit "Der Mensch ist anders" v. Dieter Duhm

an den Beschuldigten Michael Sager nicht genehmigt werde. Bei den Büchern handele es sich um Druckerzeugnisse, die die freiheitliche demokratische Grundordnung in Frage stellen und die in ihrer Gesamttendenz mit den Zielen des modernen Untersuchungshaftvollzugs nicht zu vereinbaren sind.

Der Beschuldigte könne sich durch Vermittlung der Justizvollzugsanstalt Bücher besorgen lassen. (Wegen § 353 d im Konjunktiv)

Dieser Beschluß war denn auch dem gefälschten Aushang als "Orientierungshilfe" beigelegt, dafür, welche Schriften den Studenten künftig vorzuhalten seien. Als Begründung für diesen Schritt schreibt "Kanzler Köhler" unter anderem:

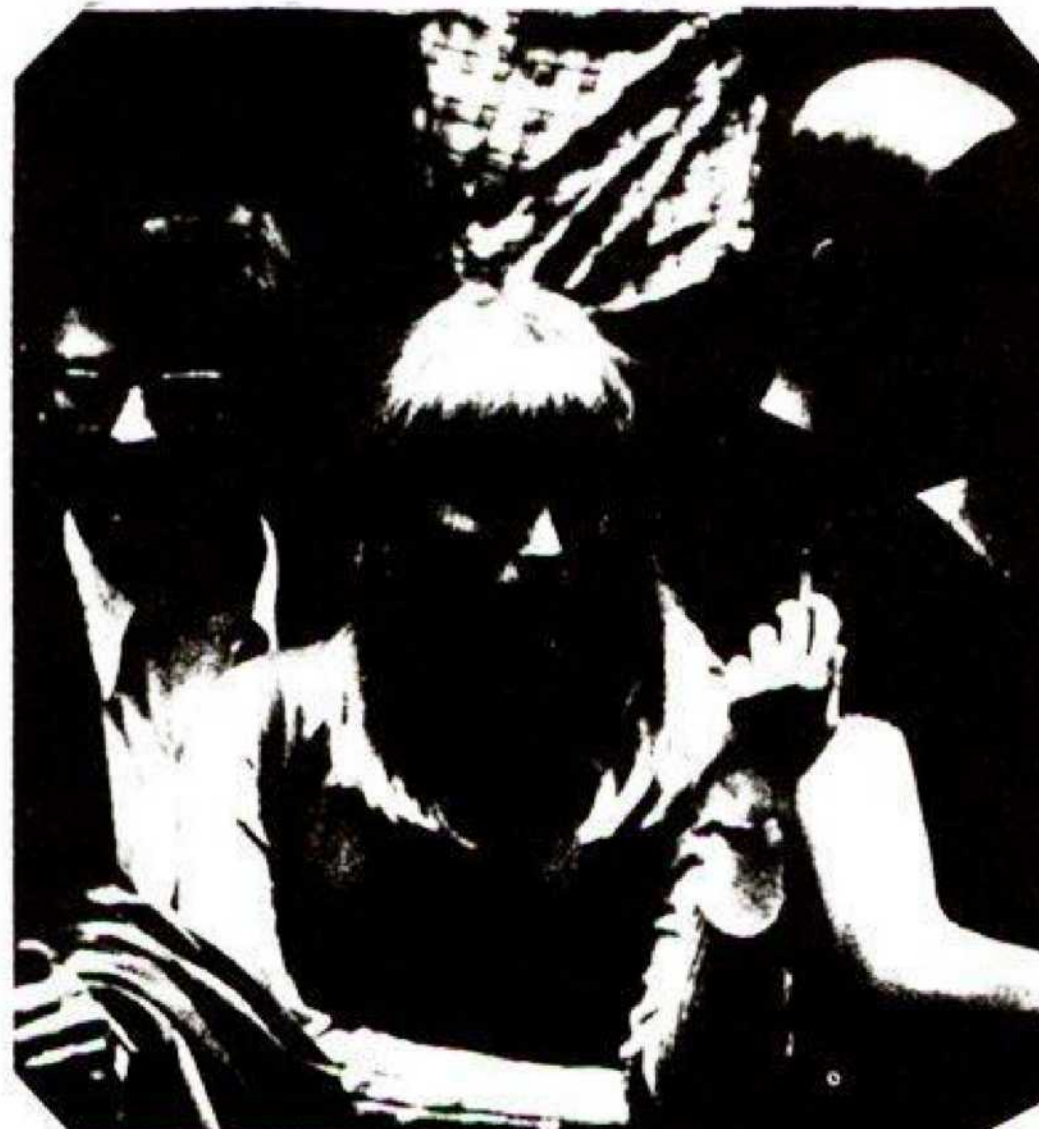
In vollem Bewußtsein der großen Verantwortung, die die Universität sowohl für die Erhaltung der freiheitlich-demokratischen Ordnung im allgemeinen als auch für die Erziehung staatsbürgerlicher Fähigkeiten ihrer Studenten im besonderen trägt, sowie in großer Sorge um Bestand und Fortführung der an ihren Institutionen in Freiheit betriebenen wissenschaftlichen Tätigkeiten, werden alle Studierenden und Lehrenden nochmals darauf hingewiesen, daß Lektüre, Weitergabe und Vervielfältigung von Schriften bestimmter Autoren auf keinen Fall mit dem demokratischen Bildungsauftrag dieser Universität vereinbar sind.

Autoren, von denen, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, staatsabträgliche und demokratiefeindliche Positionen angenommen werden können und deren Lektüre innerhalb des Seminarbetriebes sich nicht mit dem demokratischen Bildungsauftrag der Universität deckt:

*B. Brecht (mit Ausnahmen)
M. Bakunin (sämtliche)
R. Dutschke (sämtliche)
H. M. Enzensberger (sämtliche)
M. Foucault (sämtliche)
G. Herburger (mit Ausnahmen)
K. Marx (sämtliche)
H. Kipphardt (sämtliche)
Ch. Rochefort (sämtliche)
K. Struck (mit Ausnahmen)
H. Böll (spätere Werke)
W. Biermann (mit Ausnahmen)
D. Cohn-Bendit (sämtliche)*

*F. Engels (mit Ausnahmen)
Ch. Geisler (spätere Werke)
H. Heine (mit Ausnahmen)
H. Marcuse (sämtliche)
R. Laing (sämtliche)
J. P. Sartre (sämtliche)
P. P. Zahl (sämtliche)
etc.*

Studenten und Lehrende werden aufgefordert, bei Auftauchen von Druckerzeugnissen der oben beschriebenen Art, unverzüglich die zuständigen Stellen zu verständigen, bzw. im Falle einer unmittelbar bestehenden Gefahr für das demokratische Gemeinwesen gegebenenfalls zur Selbsthilfe zu schreiten.



Wir haben fast alles, was in diesem Artikel steht, aus dem Sponti-Info Erlangen Nürnberg abgeschrieben, auf dessen Existenz wir hiermit ausdrücklich und wohlwollendst hinweisen. Es erscheint monatlich und ist ebenso wie ein Info über Kurdistan und Korsika gegen Briefmarken (1.- plus Porto) zu kriegen bei der Bücherkiste Dieckmann, Jakobstr. 26 8500 Nürnberg.

Ausgehend von dem Beschlagnahmebeschluß aus dem Knast sollte also eine Tendenz verdeutlicht werden, die sich, von allen wahrgenommen und verschwiegen, immer stärker durchsetzt. Und die Reaktionen auf diesen Brief sollten die schlimmsten Befürchtungen bestätigen.

Die STUDENTEN nahmen, zumeist mit großen Augen, den Aushang zur Kenntnis, fragten, ob nun dieses oder jenes Seminar ausfalle, ob es nun noch einen Schein gebe auf dieses oder jenes Referat, dokumentierten also nicht nur ihre Hauptsorge, sondern auch, daß sie jederzeit bereit sind, sich mit bestimmten obrigkeitsstaatlichen Maßnahmen abzufinden. Einige zeigten echte Betroffenheit, meinten, daß man etwas tun müsse, wenn dies wahr sei (wovon sie aber schon ausgingen, wenngleich leichte Zweifel vorhanden waren!), redeten mit ihren Mitstudenten darüber. Aber nicht in einem einzigen Seminar wurde der Versuch unternommen, über diese Ungeheuerlichkeit zu diskutieren! Die durchgängige Tendenz bei den Reaktionen war die Darstellung von Ohnmacht, Resignation und Unterwerfungsbereitschaft. Auch die Linken, die übrigens auch fast ausnahmslos auf die Fälschung hereinfielen, taten letztlich nichts anderes, wenn sie irgendwelche Interpretationen von wegen Faschismus, bürgerlichem Staat etc. zum Besten gaben und es dabei beließen. Und so ist es kein Wunder, daß die Mutmaßung, es könne sich vielleicht doch um eine Fälschung handeln, begierig aufgegriffen wurde. War man doch damit Gottseidank aus dem Schneider und konnte sich jetzt überlegen, ob diese Fälschung wirklich geschickt ausgeführt war oder darüber, daß die Sprache der Bürokratie vortrefflich nachgeahmt war.

Kein Wort mehr über die Beschlagnahme der Bücher im Knast, kein Wort auch über § 88a, über das allerorten

feststellbare Denkverbot. Auch kein Wort darüber, daß man selbst nur zu gern bereit war, als Schicksal zu nehmen, was sich da ankündigte. Die BÜROKRATIE hat sehr schnell gezeigt, daß es sich nicht um einen Scherz handelt: **Eine Studentin wollte in der Uni-Bibliothek Bücher von Herbert Marcuse ausleihen. Diese wurden ihr, mit Hinweis auf den Kanzlerbrief nicht ausgehändigt.** Eine Sekretärin setzte sich mit dem Kanzleramt in Verbindung, um in Erfahrung zu bringen, ob denn dies wirklich richtig sei, was da zu lesen war. Dieses, empört über die Amtsanmaßung anderer, reagierte prompt, indem es 1. alle Anschläge einsammeln ließ und 2. Strafanzeige gegen die Urheber stellte.

In ihren Reaktionen hat die Bürokratie zweierlei bestätigt: 1. die unteren und mittleren Ebenen haben gezeigt, daß das gestempelte Wort für sie Gesetz ist und daß es nicht ihre Aufgabe ist, darüber nachzudenken, ob dies nun rechtens sei oder nicht (Ausnahmen gab es auch hier, dem Vernehmen nach waren einige Angestellte doch zutiefst empört – und das ist zumindest etwas!). Sie hat gezeigt, daß sie sich immer noch als Befehlsempfänger versteht u. daß die Kette von Ausflüchten, die in den Prozessen um Ausschwitz und das 3. Reich zu hören waren ("Ich habe nur Befehle ausgeführt") noch immer als Handlungsrichtlinie und Selbstverständnis des staatsbeamtlichen Denkens herhalten können. 2. Die sogen. "verantwortlichen" Stellen (als ob das nicht alle wären) zeigten, daß es ihnen doch wirklich nur um das kriminelle Delikt der Urkundenfälschung, Amtsanmaßung etc. geht, und um nichts weiteres. Alles andere interessiert sie nicht und damit haben sie auch recht; machen sie doch nur deutlich damit, daß es ihnen mit der vielbeschworenen Freiheit der Wissenschaft und Autonomie der Universität so weit nicht her ist und in welchem Interesse sie handeln.

Kurze Zeit nach dem ersten Brief erschien ein zweiter, ebenfalls gefälscht und mit Köhlers Unterschrift. Zum Teil ähnliche Szenen: Angestellte rufen bei zuständigen Stellen an, versichern sich, daß es wieder eine Fälschung ist. Sind erstaunlicherweise nicht ganz sicher, ob ihr Dienstherr nicht doch der Verfasser dieses zweiten Briefes sein könnte. (Die Studenten (Dummköpfe?), erst kurz vorher durch einen Artikel im Erlanger Tagblatt über die erste Fälschung aufgeklärt, schmunzeln, sagen: "Wirklich, sehr gut gemacht" und alles ist wieder in Ordnung.

Dieser zweite Brief beschreibt ganz ausgezeichnet, was man von den Reaktionen der Studenten und der Universität auf den ersten zu halten hat, wir

drucken ihn deshalb fast vollständig ab:

Liebe Studenten

sicher sind sie erstaunt, daß ich mich auf

diese Weise an Sie wende, aber außergewöhnliche Situationen verlangen außergewöhnliche Maßnahmen. ... Ich meine damit vor allem jene, von Unbekannten herausgegebene Mitteilung der FAU ... die, wie Sie sicher alle bemerkt haben werden, eine Fälschung darstellt. ...

Aber nicht die Tatsache, daß es sich um eine Fälschung handelte, ist der Grund für meinen Schritt, an die Öffentlichkeit zu gehen. Vielmehr, daß es dieser, nebenbei gesagt, äußerst geschickten Fälschung bedurfte, um uns, den Verantwortlichen Repräsentanten dieser Universität, die Augen zu öffnen für einen Prozeß, der sich vor unseren Augen abspielt und, ich schäme mich nicht, dies hier einzugesehen, dem wir durch unser Schweigen auch Billigung erteilen. Handelt es sich bei dem gefälschten Dokument doch nur zum Teil um eine Fälschung.

Wie wir durch einfaches Nachfragen bei den zuständigen Stellen in Erfahrung gebracht haben, besteht an der Echtheit des umseitig abgedruckten Beschlagnahmebeschlusses kein Zweifel.

Wenn ich mich heute an Sie wende, so im vollen Bewußtsein meiner Verantwortlichkeit als Kanzler dieser Universität, auch im Bewußtsein der Tatsache, daß ich einer Generation angehöre, die schon einmal durch ihr Schweigen das Schlimmste nicht verhin-



dert hat. Daß Geist und Unfreiheit immer schon die entschiedensten Gegner waren, haben wir unter der Herrschaft des Nazi-Regimes nur zu deutlich erfahren. Und daß das Verbot von Büchern international renommierter Autoren, mit dem Hinweis auf ihre Gefährlichkeit für die staatliche Ordnung, nur als Sturmvogel einer drohenden Machtergreifung des Ungeistes und der Unfreiheit zu werten ist, sollte gerade uns, die wir mit der wissenschaftlichen Durchdringung der zentralen Probleme unserer Zeit geradezu berufsmäßig befaßt sind, nun keineswegs unbekannt sein.

Ein anderes Erlebnis aber machte es mir zusätzlich noch dringender, mich auf diesem ungewöhnlichen Wege, unmittelbar an Sie direkt zu wenden. Und zwar ist das, entschuldigen Sie, wenn ich es so direkt sage, die Form Ihrer Reaktion.

Da, wo Empörung und aufrechte demokratische Gesinnung hätten gezeigt werden müssen, habe ich zum großen Teil nur resignative Kenntnisnahme festgestellt. Es schien mir so, als hätten Sie sich schon mit der Möglichkeit zukünftigen Unheils abgefunden. Als wäre diese, in der gefälschten Bekanntmachung verkündete, rigorose Einschränkung Ihrer Grundrechte ein Faktum, daß Sie längst schon als erwartet und unaufhaltbar in Ihre Sicht unserer Demokratie aufgenommen hätten.

Daß sich Angestellte der Universitätsbibliothek, nach Lektüre des gefälschten Aushangs weigerten, Bücher der genannten Autoren an Studenten auszuhändigen, sei nur als Bestätigung dieser Tendenz der Selbstaufgabe und der ohnmächtigen Hinnahme von Maßnahmen gesehen werden, die die Freiheit und Selbstverwirklichung jedes einzelnen Individuums aufs Entschiedenste einengen. ...

Vielleicht ist es zu wenig, was ich erwarten kann, wenn ich an Sie appelliere: Finden Sie sich nicht ab mit der gegenwärtigen Entwicklung! Treten Sie ihr entschlossen und mutig entgegen, wie und wo auch immer Sie dazu Gelegenheit haben! Denken Sie nicht, daß Sie zu isoliert sind, um etwas unternehmen zu können!

...Im Vertrauen darauf, daß mein Brief, auch wenn er wie ein hilfloser Appell erscheint, doch nicht konsequenzlos an Ihnen vorbeigeht und in der Hoffnung auf gemeinsames Handeln verbleibe ich

*(K ö h l e r)
Kanzler*

P.S.: Sollten Sie davon hören, daß die Universität gegen die unbekannten Verfasser der gefälschten Bekanntmachung Anzeige erstatten will, so seien Sie versichert, daß es dabei um ein, von interessierter Seite in die Welt gesetztes Gerücht handelt, mit keinem anderen Zweck, als jede demokratische Widerstandshandlung schon im Keime zu ersticken."





ERD-SEITE

Landbau und Kapitalismus

Es ist eigenartig: obwohl die meisten von uns wissen, was und von wem wir in Großmärkten, Penny-Läden und Kaufhausketten kaufen, tun wir es wegen der angeblich niedrigen Preise doch.

Dazu ein paar Gedanken:

Die Zeit, in der die Landwirtschaft als natürliches Reservat in einer industrialisierten, energieabhängigen Welt ihren Platz hatte, ist vorüber. Längst werden von Großproduzenten in Monokulturen mit großem Einsatz an technischen und chemischen Hilfsmitteln sehr große Mengen an billiger Nahrung produziert – mit den "fortschrittlichsten" Versuchsgütern der chemischen Industrie an der Spitze. Von Großproduzenten der Konzerne, von der Chemie-Industrie, vom staatlichen Fortschrittsglauben und vom Kapitalinteresse aller beteiligten Zulieferindustrien geht ein starker Druck auf alle kleineren und mittleren landwirtschaftlichen Betriebe aus, durch Einsatz möglichst aller Hilfsmittel einen hohen Ertrag anzustreben. Das Profitinteresse der kapitalistischen Organisation ist eine Haupttriebfeder der lebensfeindlichen Nahrungsmittel-"herstellung" in der heutigen Landwirtschaft. Dies zeigt sich besonders an den folgenden Punkten:

Energiebedarf.

Der Bedarf an künstlicher Energie ist groß. Alle chemischen Hilfsmittel der heutigen Landwirtschaft werden unter einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Energie hergestellt.

Dies hat dazu geführt, daß in Amerika z. B. bereits heute 5 Kalorien technische Energie gebraucht werden, um eine Kalorie Lebensmittel herzustellen. Zum Vergleich: früher wurde eine Kalorie technische Energieeinheit verwen-

det, um 10-20 Kalorien Lebensmittel herzustellen. Die Landwirtschaft, einst vielgerühmte Basis einer naturverbundenen Einheit Mensch - Natur, ist zu einem der größten Energieverschwender und Abfallproduzenten der heutigen Industrielwelt geworden. Würden alle Länder nach den Richtlinien der amerikanischen Landwirtschaft arbeiten, so brauchte die Landwirtschaft 80% des Gesamtenergiebedarfs, und in ca. 20 Jahren wären sämtliche Erdölvorräte verbraucht. An diesen Beispielen ist deutlich zu sehen, wo die Verantwortung jedes einzelnen Menschen liegt. Wir können nicht nur alle 4 Jahre wählen, wo es ohnehin nichts zu wählen gibt, sondern wir können uns jeden Tag entscheiden, was wir wie unterstützen. – Unterstützen wir Menschen, die im Einklang mit den natürlichen Gegebenheiten in Gärtnereien, auf Höfen, in Handwerksbetrieben als Gemeinschaft und Kooperative arbeiten, oder unterstützen wir profitorientierte Konzerne und Super-Ketten?

Du kannst dich jeden Tag entscheiden, ob du bei den "Billigstpreisen" der Konzerne zugreifst und in 10-20 Jahren die mehrfache Gesamtrechnung bezahlst, oder ob du heute an der Transformierung hin zur Selbstorganisation, zur lebensfreundlichen Arbeit, zur Entwicklung ganzheitlicher Systeme mithilfst.

Eigentumsbegriff:

Eigentum ist total und individuell. Der Eigentümer darf mit seinem Boden machen was er will. Das Recht, den Boden zu zerstören, ist mit eingeschlossen.

Vielfalt der Natur:

Riesige Monokulturen zerstören die Vielfalt. Ausgleich und Gleichgewicht sind nicht mehr vorhanden. Pflanzen und Tiere verlieren ihre Resistenz und werden krankheitsanfällig. Die chemische Industrie "sorgt" für sie.

Beziehung zu Tieren und Pflanzen.

Sie werden als wirtschaftliche Objekte gesehen und so behandelt, daß sie möglichst viel Rendite abwerfen. Natur wird ausgebeutet unter dem Aspekt des Profits.

Abhängigkeit.

Die Abhängigkeit ist total. Als Kleinunternehmen ist der industrielle Landwirt den Banken, chemischen Unternehmen, Großabnehmern und Experten ausgeliefert.

Mir ist die Problematik dieser vereinfachten Thesen bewußt, doch sie können auch nicht mit Ausreden relativiert werden, denn hier entscheidet die wirkliche Solidarität.

An folgenden Plätzen wird versucht, in lebensfreundlicher Weise Anbau zu betreiben und außerdem auch kollektiv gearbeitet und gewirtschaftet:

Gärtnerei von Franz, Maria, Peggy und Dieter, An den Dorfen, 8059 Vorderes Finsinger Moos (beim Ismaninger Speichersee), T. 08 123 / 845

(In diesem Jahr neu angefangen. Sie würden gern ihre Sachen direkt an WG's und Gruppen abgeben. Sie verkaufen außerdem an Naturkostläden und Lebascha. Für Leute, die selber hinfahren wollen: Dienstag und Freitag).

Erdgarten-Gärtnerei, 8031 Wörthsee-Walchstadt (an der Straße nach Bachern, rechts)

(Heuer übernommen; seit vielen Jahren bereits vom Vorgänger biologisch bearbeitet. Gut sich anzuschauen. Verkauf Montag 8-12, Mittwoch 8-12, 15-17 und Samstag 8-12 Uhr).

Literatur:

Alternativ-Katalog 1 + 2
Umdenken – Umschwenken
Gärtnern, Ackern ohne Gift
Grüner Zweig, Anbau

erdgarten



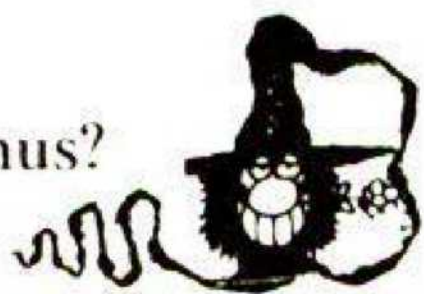
Der Versuch, in drei Artikeln die Frage "Was ist Anarchismus?" zu beantworten, ist vermessen, kann im Grunde nichts anderes sein, als den Leser zu einem Einstieg zu ermuntern. Der Anarchismus ist kein Dogma, keine Religion, hatte weder einen Chefideologen noch Kirchenväter, die ein festgefügtes Denkgebäude errichteten, das Jahrhunderte oder Jahrtausende überdauerte und an das zu rütteln, das zu kritisieren, Gotteslästerung gleichkam. Anarchisten hatten nur eines gemeinsam: sie lehnten jede Form von Herrschaft ab, im übrigen gab es sehr viele und sehr verschiedene Meinungen, sowohl über den Weg zur Anarchie als auch über die Organisation des Lebens in dieser Ordnung ohne Herrschaft. Deshalb mußte sich dieser Artikel auch auf eine knappe Darstellung der wichtigsten Ideen beschränken, wobei schweren Herzens auf einige interessante Theoretiker verzichtet wurde, was keiner Wertung gleichkommen soll. So habe ich Max Stirner übergangen, dessen radikaler und mitunter bedenklicher Individualanarchismus so unterschiedliche Leute wie Gustav Landauer und Benito Mussolini beeinflusst hat. Auch Henry David Thoreau wurde nicht erwähnt, der im Dunstkreis der anarchistischen Kolonien "Utopia" und "Modern Times" im Amerika des vorigen Jahrhunderts lebte. Sein Buch vom Leben in den Wäldern wurde von der Landkommunen-Bewegung wiederentdeckt.

Dieser erste Artikel beschränkt sich also auf eine knappe Darstellung der vier Theoretiker Godwin, Proudhon, Bakunin und Kropotkin. Im nächsten Blatt werden die Propagandisten der Tat, also Most, Ravachol u.a. skizziert sowie die Entstehung des Anarchosyndikalismus und die Ansätze einer anarchistischen Massenbewegung während der Räterepublik, in der Ukraine (Machno-Bewegung) und in Spanien. Im dritten Teil soll dann versucht werden über den Anarchismus heute zu berichten, über die Wiederentdeckung des Anarchismus während der Jugend- und Studentenrebellion und über anarchistische Einflüsse in der Kunst.

Da die drei Artikel nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben, auch nicht auf wissenschaftliche Gründlichkeit, sondern nur zu einem Einstieg ermuntern sollen, wird jeder Folge ein bibliographischer Anhang nachgestellt und sowohl der Primär- wie auch der Sekundärliteratur.

①

Was ist Anarchismus?



In jeder Tasche eine Bombe, angefüllt mit Dynamit, den Mordstahl in der einen Hand, die Brandfackel in der anderen, halb Narr, halb Verbrecher, der nichts weiter im Sinn hat als die Ermordung eines jeden, der nicht seiner Meinung, und dessen Ziel der allgemeine Wirrwarr, das Chaos ist – so etwa sieht das Bild aus, das die systemkonformen Medien von einem Anarchisten zeichnen. In dieser Zeit der gezielten Begriffsverwirrung ist es schier unmöglich, sachlich über den Anarchismus zu berichten, und sich dazu zu bekennen, kann geradezu lebensgefährlich sein. Dabei sitzt die Sehnsucht nach der Anarchie – nach einer Ordnung ohne Herrschaft und ohne Autorität – tief im Herzen eines jeden Menschen und wird nur überlagert von der Angst vor der eigenen Verantwortlichkeit. Noch stärker allerdings ist der Haß, die Wut und die Angst aller Herrschenden und aller Autoritäten vor der Anarchie, da sie das Ende ihrer Herrschaft und ihrer Autorität bedeuten würde. Und was selbst viele Anarchisten oft nicht ahnen und nicht wissen: anarchistische Gedankengänge haben in den letzten Jahrzehnten die Kunst wesentlich beeinflusst, vom Dadaismus der 20er Jahre bis zum Situationismus unserer Zeit.

Das Wort Anarchie (wörtlich: Abwesenheit von Herrschaft) ist so alt wie unsere Zivilisation. Xenophon, der griechische Schriftsteller und Historiker, verwendete es z. B. als Bezeichnung für jenes Jahr, in dem es in Athen keinen Archos gab. Und Aristoteles, der etwas später lebte, brachte den Begriff in Zusammenhang mit seiner Kritik an der Demokratie und umschreibt ihn schliesslich mit dem "Zustand der Sklaven ohne Herren". In dieser Auslegung hielt sich der Begriff bis ins lateinische Mittelalter und wurde 1371 von Nikolaus von Oresme als "Freilassung der Sklaven" übersetzt. "Anarchie" wurde in der Kirchensprache geradezu ein magisches Wort, mit dem die Schriftgelehrten und Kirchenväter das Höchste, über das sie zu sprechen hatten, gleichsetzten: das Wesen Gottes. Gott, der "Anarchos", war seinem verwirklichten endlichen Reich auf Erden unendlich fern, niemandes Gewalt unterworfen, dort wo keines Menschen Macht ist. "Anarchie" wurde zum Begriff für das Höchste, das der Mensch sich vorstellen kann, und für das Freieste, das er sich ausdenken will. Im Zeitalter des europäischen Ab-



solutismus, der sich auch auf Aristoteles berief, ihn allerdings sehr willkürlich interpretierte, wurde der Begriff Anarchie wieder mit Demokratie in Verbindung gebracht und alle demokratischen Bewegungen, alle Gedanken über die ursprünglichen Freiheiten des Volkes, alle Gedanken über das Verhältnis von Herrscher und Beherrschten als gefährlich, als "anarchistisch" bezeichnet. "Die Anarchie in Polen beseitigen zu wollen" diente 1792 den Großmächten Rußland, Preußen und Österreich zum Vorwand, um das Land unter sich aufzuteilen.

Zur gleichen Zeit tauchte der Begriff "Anarchie" in der Literatur auf. Diderot hielt sie für besser als die Tyrannei, und Friedrich W. Schlegel bezeichnete sie 1796 als "absolute Freiheit" ("Versuch über den Begriff des Republikaners"). Schlegel griff das alte Thema des Aufstandes gegen die Tyrannen auf und sah in der Anarchie das Gegenteil von Despotie. Hegel dagegen lehnte die Anarchie als Folge des Partikularismus ab und bezeichnete den Westfälischen Frieden von 1648, demselben Jahr, in dem Cromwell seine Revolution begann und die Gleichheit Aller zu praktizieren versuchte, die "konstituierte Anarchie". Hegel sah in der Vielstaateri Deutschlands eine Anarchie; für ihn war Föderalismus Reaktion und der zentrale Staat, der Zentralismus, war gleichbedeutend mit Fortschritt. Dagegen hatte Kant in seiner Anthropologie-Vorlesung gelehrt, daß Anarchie "Gesetz und Freiheit ohne Gewalt" sei.

Der politische Anarchismus des 19. Jahrhunderts, dessen Thesen namentlich von William Godwin, Pierre-Joseph Proudhon, Mikhail Bakunin und Peter Kropotkin ausgearbeitet worden sind, hat zum ersten Mal in der Geistesgeschichte nicht nur den Staat oder die Herrschaft einer bestimmten Klasse oder eines bestimmten Standes, sondern die Herrschaft als solche grundsätzlich in Frage gestellt und dieses Problem zum Mittelpunkt seines Denkens und Handelns gemacht.

William Godwin (1756 - 1836) gilt als der erste Vertreter des modernen Anarchismus und zugleich als einer seiner weitblickendsten Theoretiker, dessen Einfluss auf die anarchistische Bewegung des 19. Jahrhunderts allerdings sehr gering blieb. Umso mehr beeinflusste er die Theoretiker der englischen Arbeiterbewegung, von Robert Owen über Francis Place bis Wil-

Forderungen der Gerechtigkeit entspräche. Godwin unterscheidet zwischen einem gesellschaftlichen Zusammenschluß, der natürlich ist, da er den Bedürfnissen aller Menschen nach gegenseitiger Hilfe entgegenkommt, und dem staatlichen Zusammenschluß, der unnatürlich und noch in seiner besten Form ein Übel ist, da er ausschließlich den egoistischen Interessen einiger weniger dient.

Godwin war alles andere als ein Maschinenstürmer. Er will im Gegenteil alle Möglichkeiten der Automation ausgeschöpft wissen, da er der Meinung ist, daß durch sie die physische Arbeit auf eine halbe Stunde pro Tag reduziert werden kann. Es gelte also, möglichst rasch ins Zeitalter der Automation hinüberzugelangen, in dem der Einzelne Herr der Maschine und damit auch wieder seiner Zeiteinteilung sein wird. Godwins freiheitlich-individualistische Grundeinstellung ist so radikal, daß ihm jede Form von Zwang zuwider ist. Sogar gemeinsame Mahlzeiten empfindet er als unzumutbaren Zwang, erst recht natürlich die Ehe. Die Ehe ist in seinen Augen die tyrannischste Form des Eigentums, eine Konsequenz der Feigheit, nicht des Mutes der Männer. Weil sie den Vergleich scheuen, weil sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollen, eine Frau an einen Überlegenen zu verlieren.

Ein weiteres Hindernis auf dem Weg in die anarchistische Gesellschaft der Zukunft sieht Godwin im Strafsystem. Als einer der ersten formuliert er die These von der gesellschaftlichen Bedingtheit von Verbrechen. Er ist der Auffassung, daß Strafe nur zwei Legitimationsgründe kennt: der erste ist der Schutz der Gesellschaft vor dem Verbrecher, der zweite ist die Resozialisierung des Delinquenten. Diese Resozialisierung ist in Einzelhaft überhaupt nicht und auch sonst im Gefängnis wohl kaum zu erreichen. Am vernünftigsten wäre es, den Täter in einen Gesellschaftszustand zu versetzen, der Godwins anarchistischem Ideal vom föderativen Gesellschaftsaufbau entspräche: Soziales, d. h. verantwortungsbewußtes Verhalten läßt sich nur in überschaubaren Gruppen erlernen, in denen jeder unter den wachsamen Augen der Öffentlichkeit lebt. Für Godwin kann der Mensch als "animal social" sein eigenes Glück nur in Übereinstimmung mit dem Glück aller verwirklichen.

Anarchia si



William Godwin

liam Thompson, von dem Karl Marx die Godwinschen Vorstellungen vom "Dahinschwinden des Staates" übernommen haben dürfte. Im Zentrum des Denkens von Godwin steht die Gerechtigkeit. Alles Wissen beruht auf Erfahrung, und diese kann nur dann zur Erkenntnis der Wahrheit finden, wenn das Individuum sich ausschließlich auf die Autorität der eigenen Vernunft und des eigenen Gewissens verläßt. Alle Orientierung an institutionalisierten Autoritäten muß deshalb zwangsläufig zur Perversion der Wahrheit führen. Nur in einer herrschaftsfreien Gesellschaft ist die Möglichkeit der Harmonie von subjektiver und objektiver Vernunft gegeben. Deshalb sagt Godwin allen Institutionen den Kampf an, da sie ein Leben in Freiheit und Gleichheit behindern, das allein den



Pierre-Joseph Proudhon (1809 - 1865), der die Devise 'Eigentum ist Diebstahl' prägte, verstand unter Anarchie genau das Gegenteil von Chaos. In seinen Augen war die Regierung der Unruhestifter, und allein eine von der Regierungsgewalt befreite Gesellschaft konnte seiner Meinung nach die natürliche Ordnung der menschlichen Beziehungen gewährleisten. Marx sah in Proudhon zunächst einen Gefolgsmann und schrieb in seinem Buch 'Die heilige Familie' Proudhons Schrift 'Was ist das Eigentum? Das Eigentum ist Diebstahl' die gleiche Bedeutung für das Proletariat zu, die der Schrift des Abbe Sieyès 'Was ist der dritte Stand' für das Bürgertum zukomme. Als jedoch Proudhon seine 'Philosophie des Elends' herausgibt, nennt Marx ihn einen Gleichgewichts- und Harmoniedenker und veröffentlicht eine Gegenschrift 'Das Elend der Philosophen'. Später warnt Proudhon Marx dann, daß die Häupter der sozialistischen Bewegung sich zu den Führern einer neuen Intoleranz machen würden, zu "Aposteln einer neuen Religion", mag es auch die "Religion der Vernunft" sein.

Proudhon's Kritik am Sozialismus Marx'scher Prägung erweist sich heute, nach mehr als 100 Jahren, als eine visionäre Prophetie. "Die Bürokratie", so schrieb er, "führt zum Staatskommunismus und dazu, daß jedes selbständige und individuelle Leben von der Verwaltungsmaschinerie verschlungen und jeder freie Gedanke zerstört wird. Jeder möchte sich unter der Decke der Macht verbergen und auf Kosten der Gemeinschaft leben... Die Zentralisation wird immer mächtiger... die Dinge sind soweit gekommen, daß Gesellschaft und Verwaltung nicht länger miteinander leben können. Es gibt nichts, absolut nichts im Staat, von der Spitze der Hierarchie bis herab

zu ihrer Basis, wo nicht Mißbrauch abzustellen, Schmarotzertum zu beseitigen oder der Tyrannei ein Instrument zu zerstören wären. Und Sie erzählen uns davon, den Staat beizubehalten, die Zuständigkeit des Staates zu mehrern, die Macht des Staates immer mehr zu verstärken! Gehen Sie; Sie sind in keiner Weise ein Revolutionär!"

Doch während Proudhon die Autorität von Staat und Kirche so lautstark in Frage stellt, ist er auf familiärem Gebiet von seltener Engstirnigkeit. Eine Gleichheit der Geschlechter kennt er nicht. Die Frau, "von Natur unzuchtig und provozierend", wird erst durch die Ehe "heilig und unverletzlich". "Hausfrau oder Dirne", eine andere Alternative kann es für sie nicht geben.

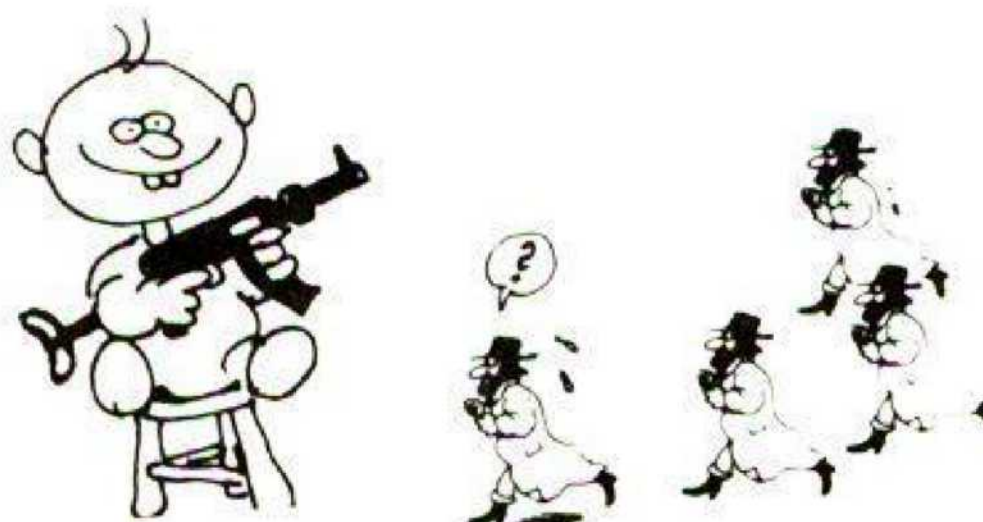


Mikhail Bakunin (1814 - 1876) überwand die individuelle Konzeption von Godwin und begründete den kollektivistischen Anarchismus. Durch ihn wurde der Anarchismus zur organisierten sozial - revolutionären Bewegung im internationalen Maßstab. Mit unvergleichlicher Intensität hat er den emanzipatorischen Anspruch des Anarchismus vorangetrieben und der radikalen Empörung gegen jede Entmündigung und Entwürdigung des Menschen Ausdruck gegeben und sich gegen jede autoritäre Verfälschung des Sozialismus gewehrt. Als Repräsentant des antiautoritären Sozialismus vollzog er innerhalb der I. Internationale den Bruch mit dem Marx'schen Sozialismus und verkündete die Allianz von Anarchismus und Terrorismus, die seinen Namen für alle Zeiten mit dem Begriff des Anarchismus verbinden wird. Allerdings ist er aber auch zugleich der Ahnherr eines ideologischen Absolutismus, der alle geschichtlichen Vermittlungen überspringen zu können wähnt und dabei zu oft in blind - ohnmächtige Gewalttätigkeit umschlägt, was den sozial - revolutionären Anarchismus immer wieder zum Scheitern verurteilt hat.



Die qualitative Umwandlung blieb Bakunins Vision und wurde sein konkretes Aktionsprogramm. "Laßt uns also dem ewigen Geist vertrauen, der nur deshalb zerstört und vernichtet, weil er der unergründliche und ewig schaffende Quell allen Lebens ist", schrieb er bereits 1842, und fuhr fort: "Die Lust der Zerstörung ist zugleich eine schaffende Lust!" Er wollte die qualitative Umwandlung in einem einzigen revolutionären Akt erreichen, sozusagen als ein Sprung ins 'Reich der Freiheit' und sah den Weg in dieses Reich nur durch

das Fegefeuer der 'schöpferischen Destruktion'. Er postulierte die große Verweigerung und schloß jede politische Alternative zur unmittelbaren revolutionären Selbstbefreiung der Massen, jede Mitarbeit an den bestehenden politischen Institutionen, jeden Kampf für nur 'systemimmanente Verbesserungen' aus. Seine Ideen beeinflussten 100 Jahre später sehr stark die antiautoritäre Richtung innerhalb der Jugend- und Studentenrevolte der 60er Jahre. Die revolutionäre Selbstbefreiung der Massen von Ausbeutung und Unterdrückung bedurfte nach Bakunins Auffassung einer gewissen 'Geburtshilfe', und deshalb wollte er den Aufbau einer internationalen revolutionären Kaderorganisation, einer streng hierarchischen Geheimgesellschaft völlig selbstloser Revolutionäre. Sie sollte zunächst den revolutionären Geist unter den Massen fördern, die Revolution psychologisch vorbereiten, dann als eine Art Generalstab der Revolution fungieren, um schließlich nach der Revolution über deren Errungenschaften zu wachen. Hier kommt Bakunin etwas in Widerspruch zu der antiautoritären Zielsetzung der Revolution, denn die Gefahr besteht doch, daß dieser 'Generalstab' zu einer neuen Diktatur führt, da Bakunin selbst in seiner Schrift 'Protest der Allianz' warnt: "Die besten Männer können leicht korumpiert werden, besonders wenn das Milieu selbst diese Korruption provoziert, durch den Mangel ernster Kontrolle und beständiger Opposition."



Seine Ideen von diesem Generalstab haben deshalb auch immer wieder junge Menschen fasziniert und sie zu einer elitären, teilweise arroganten Anarchismuseinstellung verführt, die der antiautoritären Bewegung mehr geschadet als genutzt hat. Trotz alledem; Bakunin, der bedeutendste Klassiker des Anarchismus, hat am entschiedensten die radikale Auflösung aller religiösen, politischen, ökonomischen und sozialen Organisationen und Einrichtungen gefordert und vorangetrieben und den Neuaufbau der universalen Gesellschaft auf der Grundlage der Freiheit, der Vernunft, der Gerechtigkeit und der Arbeit gefordert und damit wesentlich die starken anarchistischen Bewegungen und Strömungen in Italien, Spanien und Lateinamerika ausgelöst.

Peter Kropotkin (1842 - 1921) wurde zum bedeutendsten Sozialphilosophen des Anarchismus und kann als Begründer des kommunistischen Anarchismus bezeichnet werden. Er schloß die Möglichkeit eines eher evolutionären als revolutionären Überganges nicht aus und verhalf dem Anarchismus nach der etwas diskreditierenden Epoche der 'Propaganda der Tat' aufgrund seiner grossen moralischen und intellektuellen Autorität zu einer neuen Blütezeit, in der der Anarchismus stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit rückte und dadurch eine relativ starke anarchistische Bewegung entstand. Der optimistische Grundzug seiner Lebensauffassung und seines Denkens kommt besonders in seinem Buch 'Die Eroberung des Brotes' zum Ausdruck, in dem er die 'freie Vereinbarung', das gesellschaftliche Organisationsprinzip des anarchistischen Kommunismus an die Stelle von Gesetz und Zwang setzte. Seine Konzeption ging davon aus, daß mit der modernen Technologie die materiellen Voraussetzungen für eine ungeheure Steigerung des allgemeinen Wohlstandes gegeben seien, dem nurmehr die kapitalistischen Eigentumsverhältnisse im Wege ständen. Darum ist die Aufhebung des Privateigentums an den Produktionsmitteln sowie an Grund und Boden notwendig: "**Wir brauchen die Enteignung. Wohlstand für alle als Ziel, Enteignung als Mittel!**"



PETER KROPOTKIN

Bei einer Konzentration der Produktion auf Notwendiges und Sinnvolles ist nicht nur eine enorme Mehrung des Wohlstandes aller, sondern auch eine erhebliche Reduzierung der allgemeinen Arbeitszeit möglich. Damit wird die Freizeit, die Muße, als Bereich der freien individuellen Entfaltung immer wichtiger. **An die Stelle der kapitalistischen Ausbeutung und des staatlichen Autoritarismus soll ein System sich selbst organisierender, die Trennung von Stadt und Land aufhebender, durch freie Kooperation miteinander verbundener Kommunen treten.** So erst erhält der schöpferische Genius der Massen die notwendige Freiheit für seine volle Entfaltung. Nach der russischen Revolution kritisierte er die Schwächen der anarchistischen Bewegung und meinte: "Wir Anarchisten haben sehr viel von der sozialen Revolution gesprochen. Aber wie wenige von uns haben sich die Mühe genommen, die nötigen Vorbereitungen für die unmittelbare Arbeit, die während und nach der Revolution geleistet werden muß, zu treffen. Die Russische Revolution hat uns die absolute Notwendigkeit solcher Vorbereitungen für praktische konstruktive Arbeit klar vor Augen geführt."



Petr Kropotkin

Sekundärliteratur:

"Anarchismus" Theorie/Kritik/Utopie Melzer-Verlag
 "Anarchismus und Gegenwart" Karin Kramer-Verlag
 "Anarchismus und Marxismus" 3 Bände Karin Kramer-Verlag
 Horst Bienek "Bakunin - eine Invention" Reihe Hanser Nr. 38
 Biographien-Bakunin, Goldmann u.a. Verlag Freie Gesellschaft
 David Guerin "Anarchismus" Begriff und Praxis Ed. Suhrkamp Nr. 240
 James Joll "Die Anarchisten" Ullstein Taschenbuch Nr. 4024
 "Unter dem Pflaster liegt der Strand" 3 Bände Karin Kramer-Verlag
 "Was ist eigentlich Anarchie" Monte Editions Verlag GmbH

Literaturhinweise

Primärliteratur:

Michail Bakunin:
 "Gesammelte Werke" Karin-Kramer-Verlag
 "Gott und der Staat" Rororo-Texte Nr. 240/241/242
 "Staatlichkeit und Anarchie" Ullstein-Taschenbuch 2846
 "Frühschriften" Hegner-Bücherei
 William Godwin:
 "An Enquiry Concerning the Principles of Political Justice and its Influence on General Virtue and Happiness" Toronto 1946
 Peter Kropotkin:
 "Memoiren eines Revolutionärs" Insel-Taschenbuch 21
 "Die Eroberung des Brotes" Reihe Hanser Nr. 25
 "Worte eines Rebellen" Rororo-Texte Nr. 280
 "Gegenseitige Hilfe" Karin-Kramer-Verlag
 "Landwirtschaft, Industrie und Handwerk" Karin-Kramer-Verlag
 "Ethik" Karin Kramer-Verlag
 Pierre-Joseph Proudhon:
 "Bekenntnisse eines Revolutionärs" Rororo-Texte 243/244/245
 "Ausgewählte Texte" Herausg. Thilo Ramm Koehler-Verlag
 Max Stirner:
 "Der Einzige und sein Eigentum" Reihe Hanser Nr. 6
 Henry David Thoreau:
 "Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat" Diogenes-Verlag
 "Walden" oder ein Leben in den Wäldern" Diogenes Verlag



P. S.

VIDEO



Unser Blatt-Hinterhof ist auch einer von denen – ganz ausbetoniert, gut gefegt und mit Mülltonnen und Fahrräder verziert. Im Nachbarhof stehen ein paar Bäume mit einer Spatzensiedlung. Zwischen beiden Höfen eine hohe Mauer.

Wie leicht träumt sich's – Mauer weg, ein Rasen her über den Beton, Pelikane, Büsche, frischgeweißelte Wände, ein, zwei Liegestühle... – Wer fegt denn dann die Blätter weg im Herbst?

Diese Frage stellte eine Frau, allerdings in einem anderen Hinterhof im Lehel, ihren jüngeren Mitbewohnern, die wirklich angefangen hatten, ihren Hinterausblick freundlicher zu gestalten. Sie hatten sich einen Baum besorgt und ein riesiges Sauerkrautfaß in dem er wachsen konnte. Der Vermieter hatte sogar ein paarhundert Mark beigesteuert zur Verschönerung, ein paar Blumentöpfe kamen dazu und die meisten Mieter freuten sich und halfen beim Gießen.

Das hätte kaum jemand erfahren, wenn nicht eine Videogruppe und ein paar Architekturstudentinnen sich Ge-

danken zum Thema "Grüne Höfe, Plätze, Straßen im Lehel" gemacht, in die Hinterhöfe gegangen, mit den Bewohnern geredet und das Ganze in einem Videogerät aufgezeichnet hätten. Den dabei entstandenen Film zeigten sie den Bewohnern vom Lehel am 1. August im ausnahmsweise geöffneten Garten des Völkerkundemuseums. Trotz der plötzlichen Kälte kamen immerhin so 150 Leute und schauten sich "ihren Film" an. Nebenbei konnte man die Pläne betrachten, über die die Studentinnen auf der Straße und in den Höfen mit den Bewohnern diskutiert hatten. Die Veranstaltung zeig-

te die Möglichkeiten, wie Bürger zur Selbsthilfe greifen können und daß Stadtteilplanung mit den Bürgern zusammen gemacht werden muß. Denn die Bewohner eines Stadtteils wissen, wie man hier sehen konnte, am besten, wo was und warum geändert werden muß.

Eine Szene des Films: Die Studentinnen kamen mit ihren Plänen ins Baureferat, wo man gerade über Verbesserungsplänen für die gleichen Objekte saß (Mariannenplatz zum Beispiel). Die Herren im Amt aber reagierten ganz verwirrt auf den Vorschlag, zusammen die Pläne zu besprechen: "Der Herr ist jetzt grad nicht da" oder "kommen Sie morgen wieder" und "so geht das nicht" und "das dürfen Sie nicht" – "nein, nein, dazu kann ich nichts sagen"....

Die Presse

Am 3. August gabs zu der Veranstaltung einen längeren Artikel in der SZ, in dem Herr Kolbe, Kulturreferent der Stadt München, gepriesen wird als ein Mensch, der Aktivitäten in Sachen Video wie Stadtteilwochenschauen u.a. initiiert habe. Wahr ist vielmehr, daß Video-Initiativen gerade von unabhängigen Gruppen ausgingen und die Stadt diese erstmal nur finanziell unterstützt hat (T-Video). Inzwischen hat dann auch die Stadt mit einer Gruppe, der in der Ligsalzstraße, nachgezogen. Das muß doch mal gesagt werden, oder?

KRAKEN

KRAKEN IST EINE BESETZUNG, ABER NICHT ALLE BESETZUNGEN SIND KRAKEN !

In Holland gibt es zur Zeit einige Tausend KRAKER (die Zahl schwankt in Amsterdam zwischen 3000 und 8000 !). KRAKER sind Hausbesetzer, aber zwischen den beiden Begriffen kraken und besetzen gibt es einen Unterschied. Besetzungen werden meist aus rein politischen Gründen (als Kampfmittel) durchgeführt, um z.B. gegen Spekulationen oder Stadtteilveränderungen (wie im Amsterdamer Stadtteil Nieuwmarkt, wo eine U-Bahn gebaut wird und deshalb viele alte Häuser abgerissen wurden) zu demonstrieren. Ämter oder andere öffentliche Gebäude werden besetzt, um bestimmte Forderungen durchzusetzen. KRAKEN dagegen geschieht in 1. Linie aus dem Be-

dürfnis wohnen zu wollen. In Holland sind Wohnungen oder gar Häuser noch schwerer zu bekommen als in der BRD. Alle Miet-Objekte, die zwischen 50 und 400 Gulden (= DM) liegen, werden von der Gemeinde vermietet. D.h. daß ein Hausbesitzer seine Wohnungen nicht selbst vermieten darf – nimmt er höhere Mieten, dann kann er sich 'seine' Mieter selbst aussuchen. Als Wohnungssuchender darf man 3X ein Wohnungsangebot ablehnen (wenn z.B. die Wohnung oder der Stadtteil

nicht gefallen), sonst steht man wieder ganz unten auf der Warteliste und in Holland warten die meisten Leute 2-3 Jahre auf eine Wohnung. Hinzu kommt, daß an Leute unter 25 Jahren sehr selten Wohnungen vermietet werden (von der Stadt). Dass das KRAKEN mehr aus individuellen Bedürfnissen gemacht wird und nicht so sehr, um dadurch politisch zu kämpfen kommt -meine ich- in der Einschätzung der jetzigen Bewegung ganz gut raus (ich habe mit zwei 'alten' KRAKERN gesprochen).

Die KRAKER-Bewegung ist 1968 in Amsterdam entstanden. Ab 1970 wurden auch in vielen anderen Städten und Dörfern Hausbesetzungen durchgeführt. Die KRAKER in den Dörfern kommen meist aus den Städten, aber auch aus den Dörfern selbst. Im folgenden werde ich über die Amsterdamer KRAKER-Bewegung schreiben.

WER SIND DIE AMSTERDAMER KRAKER ?

Hauptsächlich junge Leute. Studenten, die von außerhalb kommen und keine Wohnung finden bzw. nicht in den wenigen Studentenghettos leben wollen (für sie ist das KRAKER-Dasein auch meist zeitlich begrenzt). Junge Leute, die zusammenleben wollen -ohne zu heiraten- aber normal lange auf eine Wohnung warten müßten (sie hoffen oft auf legalem Wege von der Gemeinde nach dem KRAKEN eine Wohnung oder ein Haus zu bekommen). Leute, deren Ehen/Beziehungen oder Wohngemeinschaften zerbrechen. Jugendliche, die von zu Hause wegziehen wollen. Menschen, die nur wenig verdienen und sich deshalb keine teuren Wohnungen/Häuser leisten können.

WIE WIRD GEKRAAKT ?

Es gibt eine Broschüre, die von KRAKERN aus verschiedenen Städten gemacht wurde, in der sehr detailliert Tips zum KRAKEN gegeben werden. Wenn ein Haus leer steht, das man KRAKEN will, dann sollte zunächst in Erfahrung gebracht werden: wer ist der Eigentümer, wie lange und warum steht das Haus leer? Dazu können die Nachbarn, andere Stadtteilbewohner oder die Gemeindeverwaltung befragt werden. Von den gekraakten Häusern in Amsterdam sind die Stadt, Privatleute, Wohnungsbaugesellschaften oder Stiftungen die Hauseigentümer. Die Gründe für das Leerstehen sind: Erbschaftsstreit,



ein gekraaktes Haus wird sofort eingerichtet.

Spekulation, Sanierung, Renovierung (um dann teure Mieten nehmen zu können) oder Stadtteilveränderungen. Wenn ein leerstehendes Haus gekraakt werden soll, versuchen die KRAKER oft die Stimmung in der Nachbarschaft und im Stadtteil zu erkunden, damit sie neben der Gemeinde/Bullen nicht auch diese als Gegner haben. Man kann aber sagen, daß die meisten Leute in Amsterdam/Holland Hausbesetzungen richtig finden.

ZUM VERHÄLTNIS KRAKER – NACHBARN

Es waren zuanfangs viele Vorurteile gegenüber den KRAKERN da (dieses Problem ist auch heute noch nicht überall gelöst).

KRAKER wurden als langhaarige, arbeitsscheue, drogenabhängige Wesen betrachtet. Dieses Bild wurde und wird von den KRAKERN versucht zu ändern, indem sie den Leuten zeigen, daß durch das KRAKEN Häuser wieder bewohnbar gemacht werden/erhalten bleiben, Gärten und Straßen sauber gemacht werden, Blumen und andere Gewächse angepflanzt werden -was die Gemeindeverwaltung oft einfach

nicht macht- usw. Die KRAKER versuchen zu zeigen, daß sie Menschen sind, die eine lebensfreundliche Umwelt schaffen wollen. Solche Aktionen werden/wurden oft von der Herausgabe einer Stadtteilzeitung, Flugblättern, Presseerklärungen oder dem -inzwischen nicht mehr existierenden- Stadtradio begleitet.

WELCHE HÄUSER SIND VON WELCHEN MENSCHEN GEKRAAKT WORDEN?

Auch hier gibt es Unterschiede. In dem Neubaugebiet Bijlmermeer sind mehr als 100 Wohnungen von Surinamern (ehemals brit./holl. Guinea) gekraakt. Es gibt Häuser, wo einzelne Wohnungen/Etagen leerstanden, die gekraakt wurden. Es werden auch Häuser/Wohnungen recht individuell gekraakt (also ohne daß dabei viele Leute beteiligt sind), wo es dann schon öfters vorkommt, daß diese KRAKER schnell rausgeschmissen werden.

Seit 1 1/2 Jahren gibt es in Amsterdam ca. 1000 organisierte KRAKER (vor allem in den drei Stadtteilen Nieuwmarkt, Pijp und Staatsliedenbuurt). Die 'Organisierung' sieht so aus, daß

Haus-, Straßen-, Block- oder Nachbarschaftstreffen stattfinden

der Zusammenkünfte auf Stadt- und Landesebene (wo dann nur noch Deligierte hingehen können)

dann gibt es 8 sogenannte KRAAKSPREKUURS (Krakersprechstunden) für Leute, die Häuser/Wohnungen kraken wollen

- es gibt eine monatlich erscheinende Zeitung 'KRAAK-KRANT', in der Diskussionen zum KRAKEN abgedruckt werden (allerdings nur in einer Auflage von 800, wobei aber jedes Haus meist nur eine Zeitung nimmt). Durch die 'KRAAK-KRANT' soll der Kontakt zwischen den KRAKERN in den verschiedenen Vierteln etwas aufrechterhalten werden

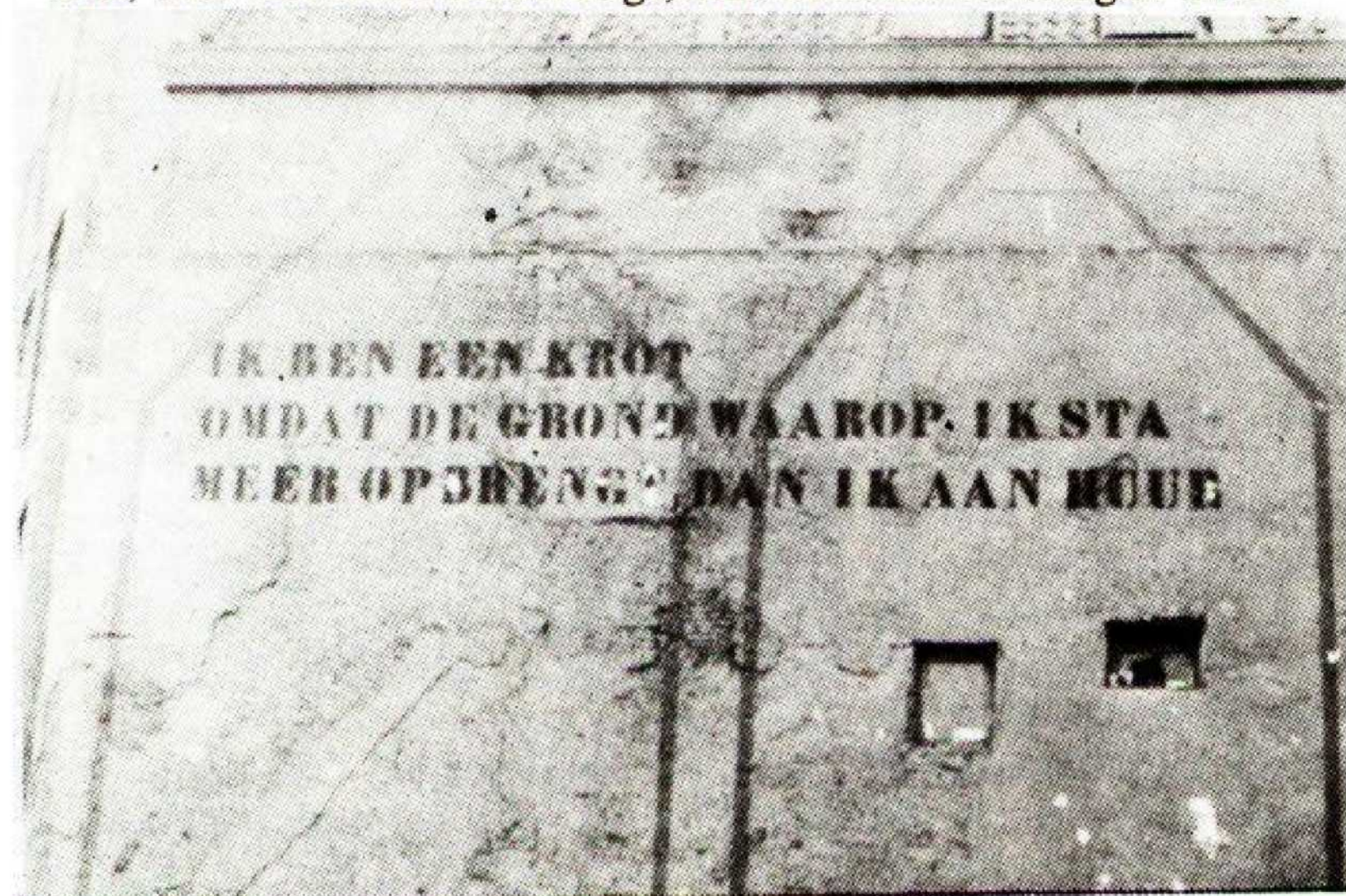
- viele KRAKER sind in Vereinen/Initiativen usw., wo sie mit ganz 'normalen' Leuten zusammenkommen

- in den meisten Häusern existiert ein Aktions- und Baufond, in den jeder Bewohner 10 Gulden in der Woche einzahlt (da die meisten Häuser ja ziemlich kaputt sind, müssen die Leute viel Geld investieren). Dieser Fond wird jedoch nicht nur für das 'eigene' Haus verwendet, sondern die KRAKER der verschiedenen Häuser unterstützen sich damit ein wenig gegenseitig.

Obwohl es in Amsterdam mehrere tausend KRAKER gibt, ist die Kommunikation untereinander zur Zeit recht schlecht. Es gibt dafür wohl verschiedenste Gründe: unterschiedliche Stadtviertel, unterschiedliches 'politisches Bewußtsein', überhaupt verschiedene Kommunikationsbedürfnisse.

Die beiden Genossen, mit denen ich gesprochen habe, wohnen im Nieuwmarkt-Viertel, wo sich die KRAKER schon lange kennen (auch schon verschiedene Häuser besetzt hatten/ geräumt wurden und wieder gekraakt haben). In dieser Nieuwmarktgruppe sind im Laufe der Jahre soziale Kontakte entstanden (Arbeitsinitiativen wie Druckerei, Schreinerei, Buchladen, Foodshop). Dieser soziale Zusammenhang hat auch das Bedürfnis nach mehr Kollektivität geweckt. Allerdings muß hierzu gesagt werden, daß es in Amsterdam (wie wohl in ganz Holland) nur sehr wenige WG's in unserem Sinne gibt (das liegt zum größten Teil daran, daß es keine großen Wohnungen gibt). Erst durch die KRAKER-Bewegung konnten mehrere Leute zusammenziehen und sind jetzt erst am Anfang von WG-Erfahrungen machen. Für mich erschien es in diesem Zusammenhang schon etwas seltsam, daß die Genossen in einem Haus wohnen, aber fast jeder/jedes Pärchen seine eigene Kochecke hat. Gemeinsames Essen läuft da recht wenig im Vergleich zu unseren WG's.

Das Bedürfnis nach Kollektivität, nach neuen Lebensformen ist nur bei wenigen KRAKERN vorhanden (Randbemerkung eines holländischen Genossen " 'Viele' Leute suchen neue Wege nach der Sonne"). Diskussionen darüber laufen nur spärlich, was vielleicht daran liegt, daß es keinen richtigen Treff-



"Ich bin eine Ruine. Der Grund, auf dem ich stehe, bringt mehr ein als ich durch Miete."

punkt gibt, keinen festen Diskussionstermin, daß viele KRAKER an 'ihren' Häusern bauen, daß ihnen die Kraft für die Schaffung von neuen Lebensweisen noch fehlt? Oder wie ein Genosse sagte "das Bewußtsein, daß KRAKEN selbst schon eine andere Lebensweise ist, daß die KRAKER eine neue Kultur (neue Arbeitsformen, gemeinsame Freizeit, eigene Kneipe, neue Verkehrsformen) haben könnten fehlt!" Ansatzweise gab/gibt es im Nieuwmarkt schon kollektive Aktionen/Initiativen. Die KRAKER-Bewegung wird z.Z. von 'alten' KRAKERN aktiv aufrechterhalten, was oft die Gefahr in sich birgt, daß nur sie den Überblick haben. Aber "Bewegung heißt auch, daß neue Leute und neue Aktionen/Initiativen laufen!"

DAS ANTI-KRAAK-GESETZ WIRD KOMMEN !

Ein Anti-KRAAK-Gesetz steht kurz vor der Verabschiedung. Bisher ist das KRAKEN nicht strafbar, d.h. nach dem KRAKEN eines Hauses muß es 'bewohnt' aussehen. Ohne Hausdurchsuchungsbefehl konnten die Bullen auch nicht in das

Haus rein (Ausnahmen gab es natürlich schon). In den holländischen Gesetzen gibt es noch ein 'Loch', nachdem die Hauseigentümer eigentlich nichts machen können, wenn ein leerstehendes Haus gekraakt wird. Nur wenn bewiesen werden

kann, daß das Haus renoviert oder verkauft werden soll (und das geht nur gerichtlich und kann lange dauern!) konnten die Häuser/Wohnungen geräumt werden. Nach dem neuen Anti-KRAAK-Gesetz soll KRAKEN strafbar werden. Eine Räumung soll erfolgen können, wenn der Hauseigentümer mit dem KRAKEN nicht einverstanden ist (und wer ist das schon von denen?).

"Viele KRAKER haben wenig Selbstbewußtsein, sie sind nicht sehr kämpferisch!" Ob und wie ein Widerstand gegen das Anti-KRAAK-Gesetz laufen wird, ist noch unklar. Es gibt in Amsterdam jedenfalls unterschiedliche Einschätzungen: die einen -noch sehr wenige- wollen um ihre Häuser kämpfen, andere würden auf Angebote (Ersatzwohnungen) von Seiten der Stadt eingehen oder die gekraakten Häuser auch ohne 'Alternativ'-Angebot verlassen. "Der ursprüngliche Gedanke der Enteignung ist weg". In dem Stadtteil Pijp läuft die Diskussion etwas besser. Dort werden Plakate geklebt, Flugblätter verteilt, Go-In's durchgeführt und Veranstaltungen gemacht. Eine gemeinsame Front gegen die neuen Gesetze ist aber wichtig, da die Regierung versucht, die KRAKER-Bewegung zu zerstören, indem sie sagt, daß durch das KRAKEN Wohnraum weggenommen würde. Deshalb werden die KRAKER von der Gemeinde auch nur so lange geduldet, bis das Haus wieder gebraucht wird (es wird dann renoviert und teure Mieten können genommen werden). Gegen solche und andere Argumente versucht ein kleiner Teil von KRAKERN Aktionen zu machen (Feste, Straßentheater, Demos). Auch sind Untersuchungen im Gang, wo gezeigt werden soll, daß erst durch die KRAKER-Bewegung Häuser erhalten wurden. Die Kirche unterstützt die Bewegung übrigens auch.

Vielleicht kann die im Grunde genommen positive Haltung der holländischen Bevölkerung für die KRAKER noch mehr aktiviert werden. Mich jedenfalls hat die Tatsache, daß es so viele KRAKER gibt, sehr beeindruckt. Informationen über die KRAKER gibt es in Amsterdam im

Cafe Roodmerk

Bethanienstraat 20, Tel. 25 31 50

die 'KRAAK-KRANT' ist zu bekommen über

c/o Lukas de Groot

Prins Hendrikkade 150, Amsterdam

ein Papier über die KRAKER-Bewegung in Amsterdam (in englischer Sprache) über:

Hubert Kraaienvanger

Zwanenburgwal 50, Amsterdam

LESEN!

**Michael – Jugendbuch für die Infantis-
gesellschaft**
(Rowohlt - dnb 12)



"Guten Tag meine lieben, ich freue mich Euch endlich persönlich kennen-zulernen!

Bloss eines stört mich an Euch: immer sollen die anderen Schuld sein. Ihr müßt schon besser schau'n, wenn Ihr die Stiege herunterfallt oder überfahren werdet oder Eure Stellung verliert. Da stellt man eben die Bildschärfe ge-nauer ein ..."

So beginnt das Buch "Michael" der jungen österreichischen Schriftstellerin Elfriede Jelinek, die 1946 in Mürzzuschlag/Steiermark geboren wurde und in Wien Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft studiert hat.

Das Buch besteht aus verschiedenen Abschnitten, die die von den Massenmedien eingesuggerierten Verhaltensmuster z.B. aus Fernsehserien oder aus der Welt eines Betriebs vollkommen entstellen und damit versteckte Aggressionen aufdecken, wie es im folgenden Beispiel der Fall ist:

"Gerda ist oft erstaunt, daß manche Leute wie ihr Herr Chef so viele Worte wissen, die sie nicht einmal dem Namen nach kennt. Eben gehen zwei Abteilungschefs vorbei und sprechen mit vielen Worten, von denen Gerda noch nie etwas gehört hat. Sie vergißt darüber, daß die Pause vorbei ist. Was macht unsere Gerda hier, fragt der Herr Bürochef. Ich bin auf eine Cola eingeladen worden. Daß der Herr Chef selbst Gerda auf eine Cola eingeladen hat, kann sie gar nicht mehr erklären, weil der Herr Bürochef Gerda den Strohalm zwischen den Vorderzähnen durchsticht, daß er abbricht und Gerda das Blut aus dem durchlöcherchten Gaumen in die Flasche zurück-

tropft. Jetzt schmeckt es gar nicht mehr gut. Der Halm ist so verbogen, daß auch keine Cola mehr durchkam. Schade. Gerade jetzt hat es so gut geschmeckt. Trost: Am Abend beim TV darf Gerda mit ihrer Mutti soviel Cola trinken wie sie will. Davon gibt sie keinem was ab."

Mich persönlich haben manche Geschichten ziemlich geschockt, besonders weils sie die ganzen "Heile-Welt-Ideale" vom Kaffeekränzchen bis zum falschen Mitleid gegenüber einem Farbigen ausräumen. Durch eine brutale Zerstörung von Klischees wird dem einullenden Effekt, den dümmlichen Geschichten aus Zeitung, Fernsehen und Trivialroman haben und der z.B. an das Märchentantenjugendtheater im 3. Reich erinnert, endlich die Butter vom Brot genommen.

Mir ist klar geworden, daß die Massenmedien mit ihren Storys aus einer heilen unrealen Welt dem Bewußtsein der gesamten Bevölkerung schaden können. Solange wir in der BRD im Fernsehen solche Sendungen wie Familienserien, Quiz usw. haben, solange Science-Fiction-Quatsch und Westernscheiße in Massen von Millionen konsumiert werden, solange ein Simmel hohe Auflagen erzielt, solange müssen wir auch für eine neue Freiheit und ein neues soziales Bewußtsein kämpfen.

Wir dürfen nuns nicht durch große Propagandamaschinerien aufhetzen lassen und dürfen uns nicht durch eine manipulative Werbung unserer "lieben" Arbeitgeber kaputtmachen lassen. Das habe ich aus diesem Buch gelernt und will es mit diesem Artikel weitervermitteln.

manuel

Vor vielen Jahren wohnte eine alte Frau in einer Hütte. Früher hieß sie schön, heute siebenmal so alt wie schön. Nun war sie aber so alt, daß sie schön wurde. Deshalb verliebten sich gleichzeitig in die Alte: der Frühling, der Tod und ein Hermaphrodit. Die Altschöne krächzte darauf ein Lied, von den fünf Klagen und dem Schmerz. Da fingen die drei zu weinen an, so lange, so unerbittlich, so grausam, daß sie nicht mehr aufhören wollten. Die Tränen quollen zu einem großen Fluß zusammen. Der Fluß wurde zum Meer.

Das Meer zum Spiegelbild der Altschönen und ihren Liebhabern. Da lachte die alte Frau fröhlich auf, und rief: "Heulen könnt ihr wohl, aber lieben?"

Das hätte sie niemals sagen dürfen, denn am Morgen fand man im Bett statt der Alten eine junge Frau. "Wer bist du", fragen sie die Leute. "Wo ist die Alte?" Da nahm die junge Frau ihre Laute, und sang das Lied vom Frühling, vom Tod und vom Hermaphrodit.

Hoschi



AAO – KO

Wie schon lange kein anderes Experiment mehr hat die AAO Reaktionen provoziert, die im Grunde nicht verbergen konnten, wie einschneidend uns die Sexualität betrifft und wie wenig wir mit ihr umzugehen gelernt haben. Mittlerweile hat sich zwar klar herausgestellt, daß der Weg, den die AAO vorschlägt, in allen wesentlichen Teilen falsch ist. Trotzdem oder gerade deshalb müssen wir uns eingestehen, daß wir nach vielen Jahren, während derer wir mit der Sexualität und mit Beziehungen herumexperimentiert haben, keine besonders glücklichen Lösungen gefunden haben. Auch wenn die Kritik an der AAO vernichtend ausfällt, sollte diese Tatsache nicht vergessen werden. Denn sonst kann die Kritik allzu leicht dazu verwendet werden, die natürlich nach wie vor bestehenden Probleme zu verdrängen. Mir scheint, daß eine solche Verdrängung sehr häufig vorgekommen ist, wenn die AAO kritisiert wurde.

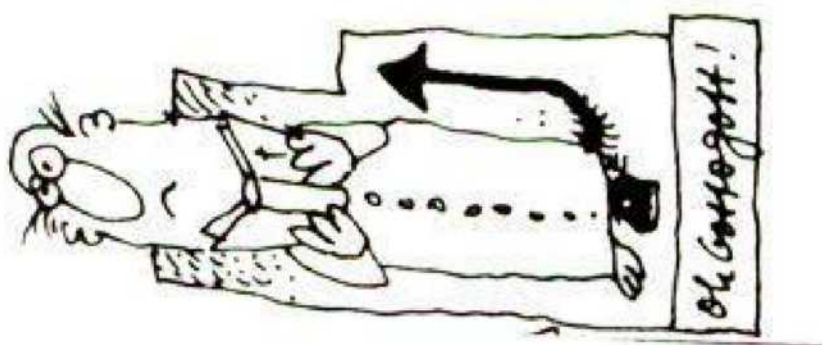


Hermann Klingler hat ein Buch über die AAO geschrieben, dem dieser Vorwurf nicht gemacht werden kann.

("AAO-KO oder wie wir uns die Befreiung nicht vorgestellt haben", erschienen im Selbstverlag, DM 7.-)

Denn seine Kritik stellt uns gleichzeitig einige neue Konzepte zur Verfügung, um über unsere sexuellen und Wohngemeinschafts-Erfahrungen zu reden. Hermann kennt die AAO aus eigener Erfahrung. Er war zweimal im europäischen AAO-Zentrum auf dem Friedrichshof. Doch das ist wahrscheinlich weniger entscheidend als sein Versuch, die Beschränktheit des psychoanalytischen Familiarismus aufzuzeigen. Die ganze Tragik dieses Kommune-Modells zeigt sich nämlich darin, daß es Unterdrückung nurmehr in den Familienstrukturen erkennen mag. (Eine Kritik, die allerdings auch auf die meisten heute gängigen Therapien zutrifft.) Diese gewaltsame Reduktion der Triebunterdrückung auf den Mechanismus Eltern-Kinder verhindert gerade, mit der Sexualität und den Lebenswünschen so umzugehen, daß wir dem ersehnten "Tod der Familie" näher-

kommen. Denn die Befreiung der Energie, mit der wir es hier zu tun haben, ist nicht einfach in der Groß-Familie möglich. Die Ablösung der Kleinfamilien-Mama durch die Gruppen-Mama hilft uns nicht wirklich weiter, einmal ganz abgesehen von all den anderen Begleiterscheinungen des Mühl'schen Experiments. Zu finden wäre also zusätzlich jene gesellschaftliche Revolt-Potenz, die in unseren Wünschen und Triebenergien verborgen ist. Weil Hermann in seinem Buch eine solche Vorstellung durchblicken läßt, lohnt es sich, es auch zu lesen, wenn mann/frau die Auseinandersetzung mit der AAO im Grunde bereits abgeschlossen zu haben wähnt. *rädli*



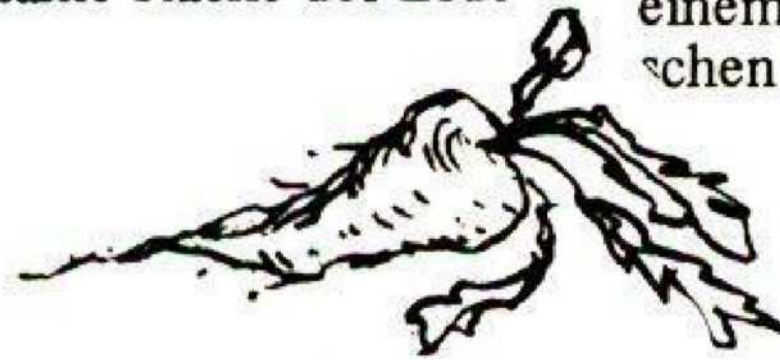
Das ist der NPD-Vorsitzende von Regensburg KERSCHER, der mit seiner Schlägertruppe die Uni-Mensa heimsucht (siehe 100.Blatt: "Rechter Haken gegen weiche Linke")

Natur als Politik

Eine Auseinandersetzung mit dem Buch von Carl Amery "Natur als Politik – die ökologische Chance des Menschen"

Das revolutionäre Denken sieht sich gezwungen, den Marxismus zu überwinden. Ein ganz wesentlicher Grund ist die ökologische Kritik des industriellen Wachstums. Marx und der Marxismus blieben in einer ambivalenten Haltung dem industriellen Wachstum gegenüber verfangen. Die Kritik der industriellen Produktionsweise konnte die Begeisterung für die "zivilisatorischen" Momente des Kapitals nicht verheimlichen. Diese Ambivalenz ist untragbar geworden. Der drohende Zusammenbruch des Ökosystems auf der Erde und die Selbstvernichtung der Gattung Mensch erfordern eine radikale Kritik der Industrie, die sich vom Wachstum überhaupt distanziert. Mit Marx ist diese Kritik nicht mehr zu leisten.

Carl Amerys Buch ist auf jeden Fall lesenswert, weil es die menschliche Geschichte unter dem Aspekt der ökologischen Auswirkungen der Gesellschaftsformationen betrachtet. Die Stammeskulturen waren unter einem solchen Blickwinkel am stabilsten. Dem Leben auf diesem Planeten feindlich gesinnt waren dagegen auf jeden Fall die zahlreichen Zentralmächte, die sich im Laufe der Gesellschaftsentwicklung herausgebildet haben. Die fortschreitende Zentralisierung des politischen, ökonomischen und sozialen Lebens hat die Entfernung und Entfremdung von den Naturprozessen derart auf die Spitze getrieben, daß heute als Folge eine fast unausweichlich scheinende Katastrophe erkennbar wird. Die grausame Rache der Erde steht bevor.



Die menschliche Geschichte ist gehagelt voll von gravierenden ökologischen Fehlverhalten. Ein banales Zurückgehen auf frühere Stufen der "Entwicklung" ist deshalb nicht ratsam. Vielmehr ist die reichhaltige negative und positive Erfahrung in der Geschichte unter neuen Gesichtspunkten zu bewerten. Amery schlägt einen ökologischen Materialismus bzw. eine ökologische Vernunft vor.

Hier muß die Kritik ansetzen. Die heutige Industrie ist durchaus ein Resultat des rationellen, des vernünftigen Denkens. Ein schlichter Appell an die Vernunft ist deshalb mehr als fraglich. Die Denkweise des kapitalistischen und sozialistischen Fortschritts und wirtschaftlichen Wachstums ist gerade jene Denkweise, die sich aus der Anwendung der Logik entwickelt hat. Und trotzdem ist sie irrational, ja wahnwit-

zig bis zum kollektiven Selbstmord. Dieser offensichtliche Widerspruch kann nicht übergangen werden. Er hat damit zu tun, daß das begreifende Denken notwendigerweise im Gegensatz zum Fühlen, Erleben, Wahrnehmen, Wünschen und Träumen steht. Auch ein Denken, was sich noch so emanzipatorisch gibt, wird deshalb nicht aus dieser Situation herausführen.

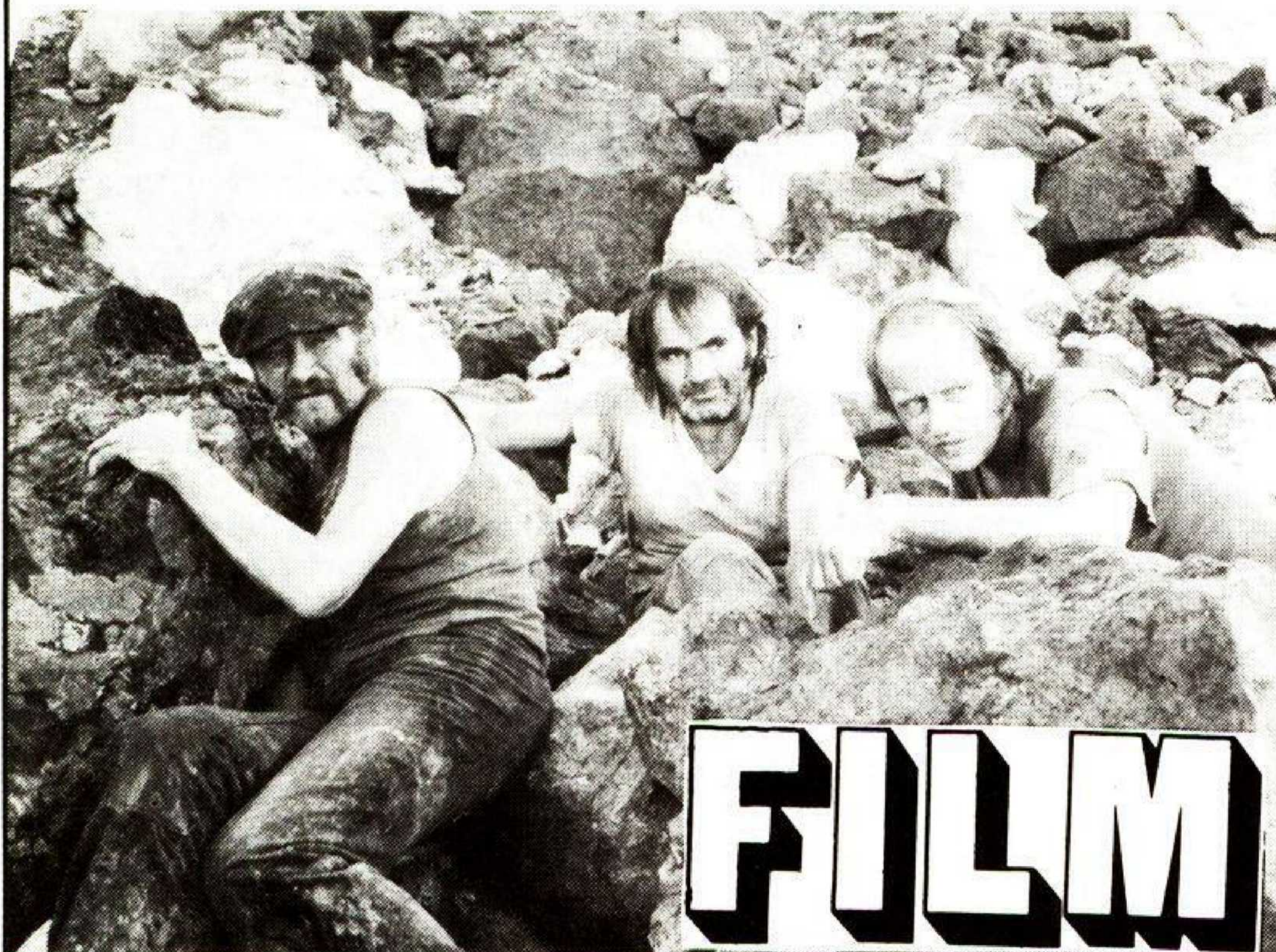
Nur am Rande spricht Amery die Möglichkeit eines nicht-rationalen Verhältnisses zur Natur aus: "Wird es gelingen, die Rationalität das leisten zu lassen, was der Animismus leistete – und was, aus höchst komplizierten Gründen, das Christentum nicht mehr zu leisten vermochte?" Damit wird eine Dimension menschlicher Erfahrung angesprochen, die im Zentrum der Auseinandersetzung über die Zukunft auf diesem Planeten stehen sollte. Denn gerade begriffliches Denken hat uns von allen Naturprozessen vermeintlich befreit, im Grunde jedoch nur entfremdet. Und zwar nicht bloß von den Kreisläufen der Umwelt, sondern auch von unserer inneren Natur. Die Folge ist der bekannte apokalyptische Horizont.

Die Wünsche, die Triebe, die Träume, die Begierden drücken eine Natur aus, die in jedem von uns steckt, und die genauso unterdrückt ist wie die äußere Natur, die sogenannte Umwelt oder nicht-menschliche Materie. Der innere Zusammenhang dieser Unterdrückung jedoch ist wesentlich und muß zu einem tragenden Inhalt der ökologischen Diskussion werden.

Amerys Buch ist in dieser Hinsicht einäugig und in der verständlichen Folge wendet er sich nur an Kirche, Gewerkschaften und Regionalisten. Abgesehen von den Gewerkschaften, für die wohl wenig Hoffnung übrigbleibt, sind die Appelle an die anderen Gesprächspartner nicht ganz sinnlos. Doch der wichtigste Gesprächspartner müßte die Jugendrevolte der 60er Jahre bleiben. (Die 30 000 Landkommunen in den USA sind nicht vom Himmel gefallen, Carl Amery!) Daß Amery kein Wort über die Revolte der Jugend verliert, kann als Angst interpretiert werden. Ich weiß es nicht. Es wäre deshalb interessant, diese Diskussion als öffentliche Debatte fortzuführen.

Das Buch ist im Rowohlt-Verlag erschienen und kostet DM 19.80.

Rädli



Die Eroberung der Zitadelle

Ein Film von B. Wicki nach einer Erzählung von G. Herburger. – Läuft im Arri.

Wickis Lieblingssatz in diesem Film ist: "Man kann nicht immer so sie man soll." Ich würde sagen, man darf nicht immer so wie man soll.

Zwei Aspekte waren für mich wichtig: Lust und Freude durch Selbstverwirklichung und "Lustgewinn" durch Schmarotzertum. Auf der einen Seite die fünf Männer, die keuchend, schwitzend und fluchend Zement, Wasser und Steine einen schier unbegehbaren Hang hochschleppten. Die Freude und Genugtuung nach der Erschöpfung, der Stolz über ein Mosaik, in dem sich in vielen Farben die Sonne bricht – u. am Abend die Entspannung, die in rülpsender, gurgelnder, furzender, vitaler und stöhnender Lust endet. Dazwischen steigt jedoch die Wut und Resignation über die Gewißheit hoch, daß sie gezwungen werden zu schwitzen, zu schaffen; daß sie zu Niedrigstlöhnen arbeiten müssen um zu leben; es spaltet sie das Mißtrauen, einer könnte mehr verdienen als der andere.

Auf der anderen Seite der Finanzmakler und seine Schickeria-Clique. Der Makler kommt, gibt Anweisungen, ist arrogant und überflüssig. Bei der Einweihung der Zitadelle setzen sich die fünf Männer zur Wehr: Das völlige Unverständnis und der fehlende Respekt vor ihrem Werk, das Getue, das Geschminkte und Großkotzige bringt sie in Rage. Das macht Spaß! Die Zitadelle ist wieder zerstört. Die Partygäste kreischen, jammern und purzeln hilflos den Berg hinunter. Sie sind arm an Argumenten – bis die Polizei kommt.

Es macht nichts, daß die Revolte "nutzlos" war, daß die Männer vertrieben und eingesperrt wurden. Das Gefühl, sich nicht verkauft zu haben, seine Wut und Enttäuschung gezeigt zu haben, gibt Kraft und Vertrauen in die eigene Stärke!

Die Nebenhandlungen wie "Der Werdegang eines Intellektuellen" oder "Die Verbrüderung von Proletariern" waren für mich nebensächlich. Schön war die Liebesgeschichte – auch wenn sie ein bißchen unvermittelt bleibt.

Während ich das schreibe, fällt mir eine kurze Meldung ein: In Australien weigerten sich Bauarbeiter, ein Stadtviertel abzureißen. Vielleicht hätte ein anderer "Ort der Handlung" das etwas Romantische an dem Film weggenommen.

Ich fand sie gut und kräftig, die Eroberung der Zitadelle. Rathol



Alte Stummfilme mit Erklärer und Klavierbegleitung

Kann man/frau im Rahmen der Internationalen Filmkunstwochen im REX am 13.8., im Studio Isabella am 15.8., und im Studio Solln am 14.8. erleben, außerdem gibt's Plattenverlosung (Filmmusik) und zwar in Solln am 19., im Isabella am 20.8., im Türkendolch am 21., im Rex am 22.8.

Horrorfilme

(Jack Arnold und der Hollywood-Horrorfilm der 50er Jahre)

vom 19.8. bis 1.9. zeigt das Werkstattkino 8 Beispiele des amerikanischen Horrorfilms der 50er Jahre.

Der Koloß von New York
(The Colossus of New York)
Eugene Lourie, 1958

Das Kabinett des Prof. Bondi
(House of Wax), Andre de Toth, 1953

Das Ding aus einer anderen Welt
(The Thing), Christian Nyby, 1951

Der Schrecken vom Amazonas
(The Creature from the Black Lagoon)
Jack Arnold, 1954

Der Schrecken schleicht durch die Nacht (Monster on the Campus)
Jack Arnold, 1958

Gesandter des Grauens
(Not of this Earth)
Roger Corman, 1956

Macabre (Macabre)
William Castle, 1958

Metaluna IV antwortet nicht
(This Island Earth)
Joseph H. Newman, 1955

Die Filme kommen ca. 3 - 4 mal in Abständen von etwa 4 Tagen zum Einsatz. Am Mittwoch, den 24.8. um 21 h ! veranstalten wir zur Ergänzung des Programms einen Schmalfilmtag, an dem weitere 6 Filme d. h. Kurzfassungen von 12 - 20 min., aus dieser Zeit vorgestellt werden. Diese Filme laufen in der amerikanischen Originalfassung!

The Incredible Shrinking Man
Jack Arnold, 1957

It Came from Outer Space
Jack Arnold, 1953
Tarantula

Jack Arnold, 1955

Earth versus Flying Saucers
Fred F. Sears, 1956

It Came from beneath the Sea
Irwin Allen, 1953

The Deadly Mantis
Nathan Juran, 1957

Die letztgenannten 3 Filme sind in Deutschland noch nie gelaufen. (Bitte für diese Vorstellung rechtzeitig telefonisch anmelden)

"In den 50er Jahren verband sich der Mythos vom Halbwesen im amerikanischen Film vorzugsweise mit Themen

der Science Fiction; der "kalte Krieg" aktualisierte die mythischen Aussagen im Sinne eines mehr oder weniger unterschwelligen Feindbildes und mußte daher notgedrungen rationalisiert werden. Die herausragenden B-Filme dieser Zeit waren die von Jack Arnold realisierten Filme über riesige Tiere (Tarantula), verkleinerte Menschen (The Incredible Shrinking Man) oder "gefährliche Kinder" (The Space Children). Wie die Summe der genre-spezifischen Erfahrungen indes wirkt sein Film The Creature from The Black Lagoon (Der Schrecken vom Amazonas, 1954) der so populär wurde, daß 2 Fortsetzungen gedreht wurden. Das Ungeheuer der schwarzen Lagune ist ein Wesen, teils Reptil, teils Fisch, teils Mensch, das angeregt durch die (erotischen) Schwimmbewegungen einer jungen Frau, die es beobachtet, an die Wasseroberfläche kommt, um die Frau mit in sein Element zu nehmen ..."

(Aus: Kino des Phantastischen (Roloff & Seeßlen)

Werkstattkino

THEATER



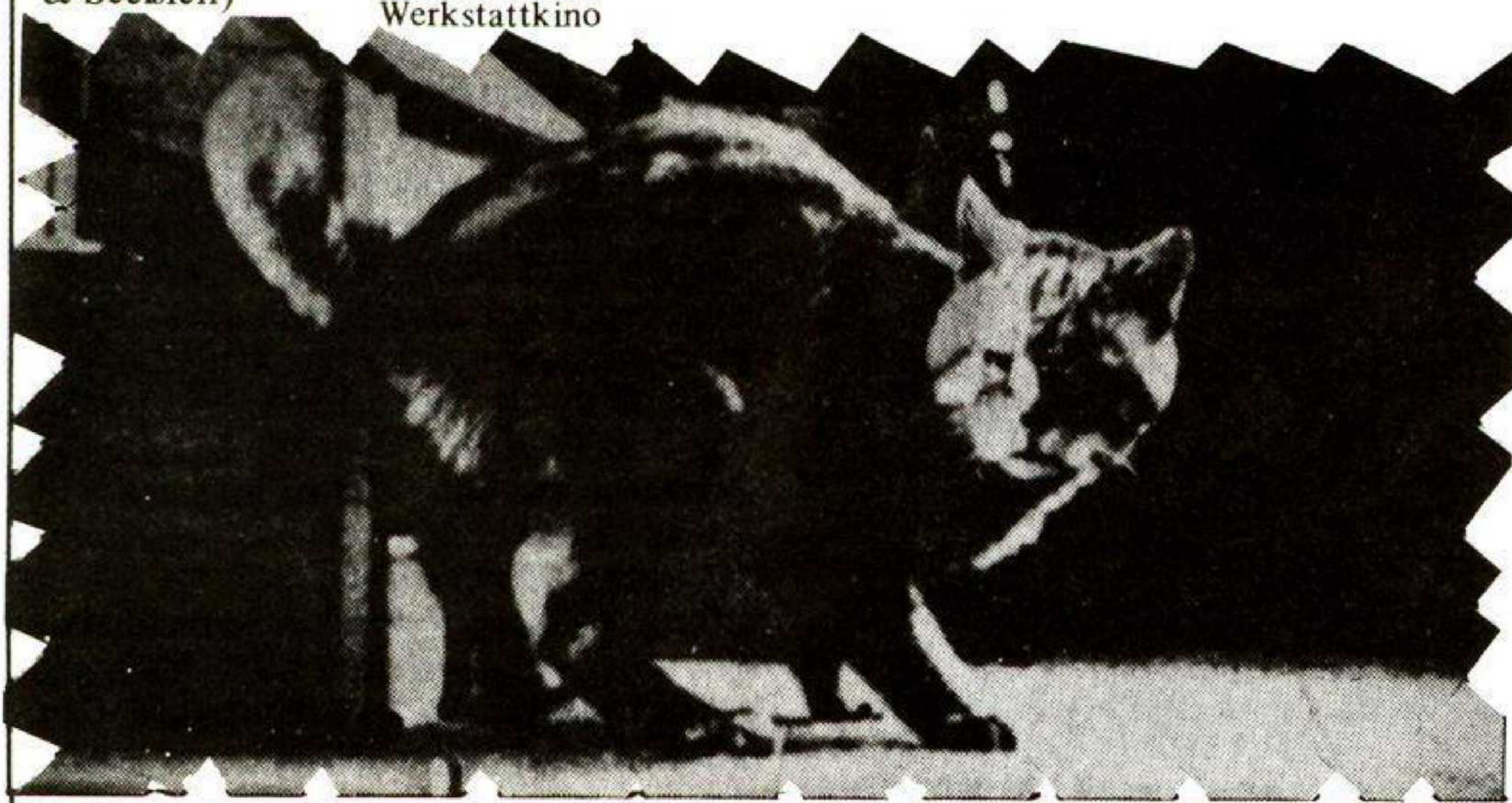
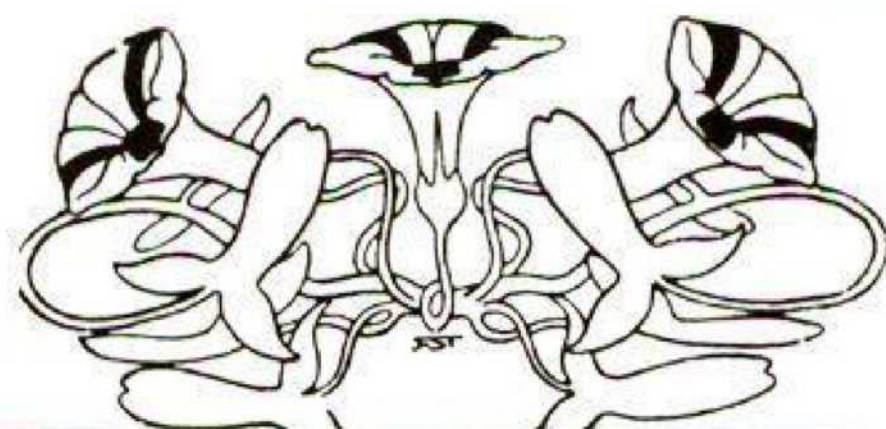
Es tut sich nicht sehr viel - ich meine das quantitativ - aber was sich tut ist gut:

Im Theater K und im Theater im Weinhaus gastiert Brecht mit Walter Mehrlings Ketzerbrevier bzw. Eva Meiers Brecht-Songs.

Im Theater 44 macht Tucholsky klar, daß "Saure Gurke kein Kompott" ist. Es ist auffallend, daß in letzter Zeit immer öfters die "Klassiker" herbeizitiert werden, weil sie als "Klassiker" (bis jetzt noch) jeder Zensur erhaben sind. So auch Brecht und Tucholsky die vor etlichen Jahren Deutschland verlassen mußten - wegen ihrer ehrlichen Texte, die aber auch heute noch nichts an Aktualität verloren haben.

Im Studiotheater zeigt J. P. Satre der "alte Narr" (so die Bild-Zeitung) seine "Geschlossene Gesellschaft". Sehenswert sind auf jeden Fall auch die "Zwei Abenteuer des Lemuel Gulliver" im Theater im Weinhaus und die "Bon(n)zenshow" im Rationaltheater. Termine siehe Veranstaltungskalender.

Rathol



"Ein schöner, böser, radikaler und unbequem scharfkantiger Felsbrocken - all das, was reizt, aufregt, begeistert und vor den Kopf stößt." (Ponkie, AZ)

"... hier ist ein Film von geradezu anarchischer Kraft und explosiver Thematik entstanden, wie es ihn in der deutschen Kinoszene lange nicht gegeben hat." (Frauke Hank, tz)



2 Bundesfilmpreise 1977



"Ein politischer Film, aber ein ganz einfacher, verständlicher. Das liegt an der Arbeit, die in der 'Zitadelle' steckt. Schauspielerei ist Arbeit. Wicki: 'Grausame Arbeit'" (Stern, Hamburg)



"Bei Wicki kann man auf einmal wieder sehen, was natürliches Filmen ist." (P. Buchka, SZ)

DIE EROBERUNG DER ZITADELLE

Ein Film von Bernhard Wicki

FILMYERLAG
DER AUTOREN

23

NEUES GRRDKINO
Türkenstr. 91 Tel. 343856
Anfangszeiten: 17.30 u. 20.30 h

MUSIK

Macht das Muh voll

Kurz und bündig: es war voll und es war pfundig. An beiden Tagen. Noch mal tausendundeins Mal Danke an alle die mitgemacht haben. Ihr habt uns sehr geholfen. Was wir in der Aufregung nicht deutlich genug gesagt haben hier schriftlich: für alle Musiker, die an den beiden Tagen gespielt haben gibts ein Blatt Frei-Abo für ein halbes Jahr. Gebt Eure Adresse beim Eddie im Muh ab oder schreibt uns eine Karte mit Eurer Adresse (Stichwort: Soliabend im Muh) ans Blatt.

Konzerte



sind natürlich dünn gesät im August. Im Circus Krone spielt am Fr, 19.8. die Gruppe **Aerosmith** zum Vorstellpreis von 5 DM. Die in Amerika schon einigermaßen bekannte Rockgruppe will mal einen Versuchsballon loslassen, um rauszubekommen, ob und wie sie in der BRD ankommen. Beim nächsten Termin macht man unfreiwillig Werbung – und das ist ja auch der Sinn der Veranstaltung: So, 21.8. ist bei Ikea in Eching ein **"Jazz-Rock-Soul-funky-blues-festival"**. Unter diesem überladenen Titel spielen die 10 Dollar Band und die Ballhouse Band (Dixie von 12.00 - 16.00). Von 16.30 bis 22.00 sind dann Ruby + the Mudflaps (Soul), Sahara (Rock), Willy Michl (Bairisch Blues) und Munich Transit (Rock) zu hören. Karten gibts für 4.80 bei 2001 und Melody Maker.

Wie immer jeden Sonntag Musik Umsonst und draußen im Theatron ab 14.00. Da ich den Angie, der das Theatronprogramm macht, leider nicht erreicht hab, weiß ich nur, wer am 14.8. spielt: Virgin, Ramses und wenns klappt Amon Düül 2.

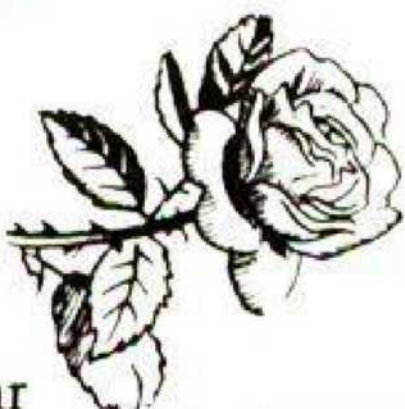
Kleine Vorschau

Trini Lopez

9.9. Museum 20 Uhr

The United Jazz + Rock Ensemble

(Ack von Rooyen und Ian Carr tp, Albert Mangelsdorff tb, Barbara Thompson und Charlie Mariano sax, Volker Kriegel g, Wolfgang Dauner p, Eberhard Weber b, John Hiseman dm)
12.9. Circus Krone 20 Uhr.



Lokalteil

Die Vergnügungssteuer (20% des Eintritts) war der Hauptgrund, warum die kaum begonnene Reihe Musik im Theater im Weinhaus über dem Landtag wieder sanft entschlafen ist. Die Vergnügungssteuer war auch das Thema eines Solidaritätsabends für den Marienkäfer. Der Protest war – bis jetzt – erfolgreich. Kulturreferent Kolbe und der Stadtrat wollen sich mit dem Thema beschäftigen, mal abwarten, was dabei herauskommt. Bis zum 21. spielt im Marienkäfer noch **Munich Factory**, dann wird umgebaut.

Regis Rockers aus USA spielen Mittwoch in der alten Burg und Samstag im Memoland.



Von der **M.E.K. BILK**

erhielten wir folgenden Aufruf:

Wir sind eine Rockgruppe, und machen politische Lieder. In ihnen beschreiben wir alltägliche Situationen, allgemeine Zustände und unsere Gefühle.

Wir wollen mit unserem Programm nicht für eine bestimmte Zielgruppe spielen. M.E.K. BILK ist bisher überall da aufgetreten, wo die Leute uns hören wollten. Anschließend Diskussionen finden wir wichtig, und machen sie gerne, wenn's möglich ist!

Wir haben mit dem **TRIKONT VERLAG** eine Platte gemacht, die im Herbst dieses Jahres erscheint.

Vom 15. Oktober bis 15. November wollen wir mit Euch zusammen eine Tournee durch die BRD planen und durchführen.

Da wir nichts mit einer Kommerzagentur zu tun haben wollen, brauchen wir Eure Hilfe.

Gemeinsam können wir Gegenöffentlichkeit herstellen. So lernen wir endlich nicht nur irgendwelche Veranstaltungen zu konsumieren, sondern unsere eigenen Veranstaltungen aufzubauen.

Helft uns dabei, wir schicken Euch dann nähere Informationen oder ruft einfach an. Wenn es geht möglichst bald.

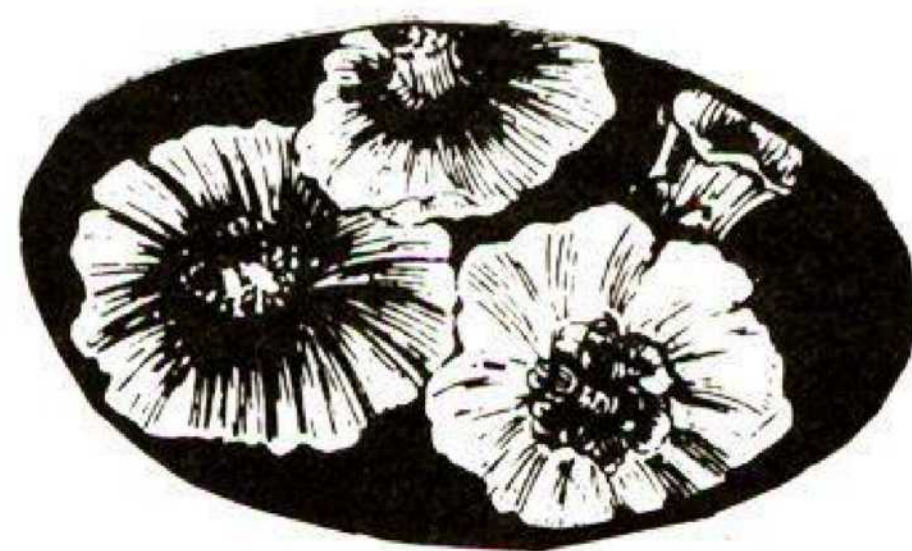
Hammerstr. 38 4000 Düsseldorf
Tel. 0211/39 32 16

Bossa Nova im Memoland mit **Ewaldo Montenegro**, jeden Sonntag und Dienstag.

Wer Soul life hören will, sollte mal ins **Tabarin** gehen (Thierschstr. 14). Jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag spielen dort **"The Changes"**. Eintritt kostets keinen, dafür ist das Bier halt entsprechend teurer (die halbe 4 Mark).

Sunny + Peter aus USA bringen Folk in der Alten Burg (Sa, 13.8.). Im Crash spielen jeden Donnerstag Münchner Rockgruppen. Am 18. kommt **Aysun** und am 25. **Virgin**.

Nachdem das AT aufgehört hat ein Jazzlokal zu sein, woran auch gelegentliche Auftritte von Ruby + The Mudflaps, Charlie Antolini oder die sogenannte Jazzrock Jam Session am Sonntagabend nicht mehr viel ändern können, hat Ernst Knauff mit dem Domicile wieder eine Monopolstellung. Bis zum Samstag (13.8.) ist dort noch Trompeter **Joe Newman** zu hören. Newman war langjähriges Mitglied der Count Basie Big Band und spielt in Richtung Modern Swing. Vom 18. - 20.8. Dann das **Erich Kleinschuster** Sextett aus Österreich mit ähnlicher Stilrichtung. Ab 22.8. dann die Münchner Gruppe **Sinto** mit Latin Jazz.



Festivals

Jazzfestival Laren 77

8. - 13.8. Laren/Holland

Don Thompson, Lathi Linkola, Ted Curson, Free Jazz Quintett Spanien, Ira Sullivan, Bjarne Nerem, David Murray, Earl Freeman, Randy Weston, Sonny Rollins u.a.

Sommer Rock Meeting

14.8. Esslingen/Stuttgart

Arrow Smith, Small Faces, Manfred Mann, Uriah Heep, Ted Nugent, Gregg Allman Band, Country Joe McDonald. Beginn 11 Uhr.

Kontakt: Kipka Management 089/18 28 33.

Free Music Festival

12. - 14.8. Antwerpen/Belgien
Brötzmann/Bennink, Wim Big Band,
Fred van Hove, Chris McGregor,
Michel Portal, Evan Parker, u.a.

Kontakt: Werkgroep Improviserende
Musici, Keizerstraat 5, B-2000 Antwer-
pen

ICP Festival

13/14.8. Uithoorn bei Amsterdam/
Holland

Schlippenbach, Frank Wright, Mengel-
berg/Bennink, John Tchicai, Louis
Moholo, u.a.

Kontakt: Stichting ICP, Vinkenslag 22
NL-de Hoef (U) Tel. 00312976/393

Middelheim Jazz Festival

15. - 20.8. Antwerpen/Belgien

Tony Scott, Mal Waldron, Idrees Sulie-
man, Charles Tolliver, Zbigniew
Namyslowski, Benny Carter, Riot,
Philip Catherine, Barbara Thompson,
Sonny Rollins, u.a.

Kontakt: Elias Gistelinck, Brt
Omroepcentrum, Office 3 b 43,
Reyerslaan 52, B-1040 Bruxelles, Tel.
736 1010.

2. Tage Freier Musik

17. - 21.8. Schloß Moosham, Lungau
bei Manterndorf (Land Salzburg)

Don Cherry Quartett, The Revolu-
tionary Ensemble... mit Leroy Jenkins
/Paul und Limpe Fuchs, Friedrich
Gulda und Ursula Anders, Günther
Rabl und Paul Fickl, Lois Lindner
und: auf Einladung von Gulda: Otto
Mühl und andere AA-Leute.

Kontakt: PAP Kunstagentur Karlheinz
und Renate Hein, Tel. 475816 (Mü.).

Jazzfestival Chateaufallon

17. - 24. 8. Chateaufallon/Frankreich

Pharaoh Sanders, Hiromu Handa, Joe
Gallivan, Sam Rivers, Manfred Schoof,
Elvin Jones, Martial Solal, Daniel Hu-
mair, Don Cherry, Barre Philips, Steve
Lacy, Joachim Kühn, Carla Bley u.a.

Kontakt: Centre de Rencontres, F-
83190 Ollioules, Tel. 93 11 76

Jazzfestival Willisau

25. - 28.8. Willisau/Ostschweiz

Magog, Gato Barbieri, Brötzmann/
Bennink, Pharaoh Sanders, Steve
Lacy, Carla Bley, Charlie Mariano,
Hannibal Marvin Peterson, Andrew
White, McCoy Tyner, Mike West-
brook

Kontakt: Niklaus Troxler, Bahnhofstr.
CH-6130 Willisau, Tel. 81 27 31

Schloßpark Possenhofen, Starnberger See

2. - 4.9.

Fr: Zbigniew Seifert, Pharaoh
Sanders,

Sa: The Revolutionary Ensemble,
Gulda u. Anders, Hannibal Marvin Pe-
tersen

So: Elvin Jones, Paul + Limpe Fuchs,
Leszek Zadlo

Kontakt: PAP Kunstagentur Karlheinz
und Renate Hein, Tel. 089/47 58 16

Jazz Festival Bregenz

9. - 11.9. Bregenz/Österreich

McCoy Tyner, Varla Bley, Mike Mant-
ler, Paul Motion u.a.

Kontakt: Kulturabteilung der Landes-
hauptstadt Bregenz, Rathausstr. 1,
A-Bregenz, Tel. 245 31



Musik auf'm Land

Im wiedereröffneten **Bluespunkt** kommt Julius Schittenhelm mit eigenen Liedern und Texten (Sa, 13.8.) den nächsten Samstag spielt dann voraussichtlich die 8-Mann Rockband **Friendly Little Finger**. Das Programm im **Circus Gammelsdorf** beginnt jeweils donnerstags und geht dann bis Sonntag, diesmal kommen hauptsächlich Filme oder Disco (siehe VA). Am Sa, 13.8. spielt Hanse Schoierer mit seiner Band **Fullhouse**. Im **Waldfrieden Höhenberg** Ewaldo Montenegro, Holger Hobbit und evtl. Mississippi Mud (Fr/Sa 12/13.8.). Die Aufführung des Zirkus **Hundertfleck** wurde um eine Woche verschoben. Fr/Sa, 19/20.8. kommen verschiedene Kleinkünstler aus dem Muh. Außerdem wieder **Floßfahrten**, Sa/So, 20/21.8. jeweils 10 Uhr. Sonntag abend kommt ein alter Film aus den fünfziger Jahren, der Titel wird nicht verraten. **Hundertfleck** kommt dann vom 26. - 28.8.

Adressen

ESSLOKALE

Bali Grill, Albrechtstr. 39, 181 666, indones., 11-15+18-22 h, Mo + Di zu
Bei Tula, Weißenburgerstr. 22, 540 634
Bella Italia, Rosenheimerpl./Weißenburger Str., 486 179, 11.30-24h
Bitola Grill Preysingtr. 20, Jugosl.
Cagliyan Spiechern-/Breisacherstr., türkisch
Centro Espanol Daiserstr. 20, 763 653, span., Mo. zu
Creperie Bretonne Amalienstr. 71
Erdgartenclub Neureutherstr. 23, 37 91 52, Naturkost, Tees. Mo-Fr 10-15, Di 17-22 h
Esat Kazaglu Rosenheimerstr. 92/Pariserstr., türk.
Eurasia Heßstr. 71, 528 599, indones., 11-15 + 17.30-22h, Mo zu
Freimann Hof Situlistr., griech., m. Garten
Gambrinus Schwanthaler/Holzappelstr., 504-526, arab., 8-22 h
Griech. Taverne Franziskaner/Rablstr., Di zu
Isabellahof Isabella/Neureutherstr., jugoslaw.
Ithaki Tulbeckstr. 44, Nähe Donnersb. Brücke, Westendstr., 502-3737, griech., Musik, 12-1 h
Java Heßstr. 51, 52-22-21, indones., 11-15 + 18-22 h, Mi zu
Kellergarten Innere Wienerstr. 19, 445-541, bayer. Spez.
Kleines Stop In Theresienstr. 40, 284-147, 11-1 h
La Tierra Amalienstr. 38, 282-113, Veg./Makro, Tees. 16.30-22.30h, So zu
Lenggrieser Hof Zenettistr. 10, 778-963, 17-1h, griech.
Ludwigsburg Wörthstr. 39, 458-125, bayer.
Olympia Kellerstr. 29, 488-082, griech., ab 18h Mo zu
Sebastianseck Viktualienmarkt, griech.
Sorbas Kirchen/Seeriederstr., griech.
Trattoria Toscana Orleansstr. 39, ital.



Türkenhof Türkenstr. 78, 285-534, Sa zu
Vardar Grill Landsberger/Grasserstr., 508-509, 11-1h, tatsächl. jugoslaw.
Weinbauer Fendstr. 5, 398-155, Mi zu
Wiesenstüberl Schwanthalerstr. 118, 506-766, arabisch, Di zu
Wolnzacher Hopfenperle Breisacher/Belfortstr. jugosl.

KNEIPEN

Alter Ego Artilleriestr. 5, 194-314, 14-1h
Alter Ofen Schellingstr. 130, 196-888
Ansbacher Schlössl Kellerstr. 21, 487-491, 18-1h, Spontanmusik, Essen
Asta-Kneipe Hubertusstr. 1, 82-Rosenheim, 08031/37-585, Bier Bilder Grafiken Ausstellungen Folk Laienspiel Disco Feten Diskuss. (Jugendzentr.)
Atzinger Schellingstr. 9, 282-880, Mo-Fr 10-1h, Sa, So 17-1h, warmes Essen bis 22/23h
Beim Franz Franziskanerstr. 2a, jugoslaw.
Blues Beisl (Pöttmesstüberl), Elsäßerstr. 11, 458-346, 9-22 h
Brandner Kaspar Sommerstr. 39, 652-922, So zu
Buttermelcher Hof Buttermelcherstr. 17, 298-925, 18-1h, Essen, So. ab 18.30
Charivari Türkenstr. 92, 282-832, bis 3h, Mo zu
Chez Margot Isabellastr. 40, 378-319, 20-1h, Fr + Sa 20-2h
Der Friedl Gravelottestr. 14, spontan, musik, bad.+pfälz. Wein
Dumsky's Weinstube Ismaningerstr. 5, 473-612, 10-22h, So zu. Wein-Strassenverk., spez. Badische



Eva Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2h, Strassenverk. fast zu Ladenpreis
Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, 181-198, Essen, Musik
Fendstüberl Fendstr. 4, 334-413
Fraunhofer Fraunh. str. 9, 240-455, Klavier spontan, Essen. Theater im Rgb.
Flaucher Isarauen 1, 723-26 77, Di zu, echt (?) prolet. Biergarten
Gassnerstüberl Gassnerstr. 3 (Romanplatz), ab 19h
Gasteigklause Preysingstr. 6
Gelber Hund Ziebland/Schraudolphstr., 282-650
Gollierplatz Bergmannstr. 28
Heppl + Ettlich Kaiser/Belgradstr.
Hofbräukeller Wiener Platz, Biergarten
Hutterer Wirt Wiener Platz, 480-14 85, bayr. Essen
Jennerwein Clemens/Belgradstr., 307-221, 20-1h
Klarer Mühle Reitmorstr. 3, 225-214, Essen
Klostergarten Breisach./Elsässerstr., Bayr. Kü., Kl. Biergarten

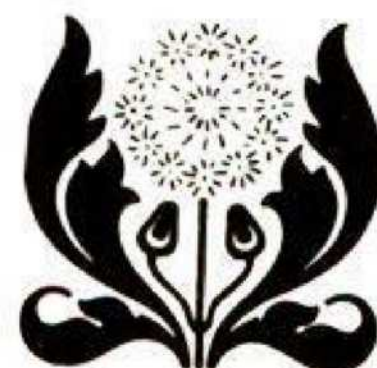
Klosterstüberl Tulbeck/Bergmannstr., m. Billard
Kratzer Riedl/Lerchenfeldstr., Mo zu, Essen
Kyklos Wilderich-Langstr. 10, 162-633, griech.
La Cumbia Taubenstr. 2, 658-501, So. zu, südamer.
Laterndl Pariserstr. 34, 452-002, geleg. Musik
Mariannenhof Adelgunden/Mariannenstr. 220-864, So. zu, bayr. Essen
Neue Münze Blütenburgstr. 35, 197-719
Preysinggarten Preysstr. 69, 452-108, bayr. Kü.: frischer Apfelrahm strudel, Dampfndel, Reiberdatschi
Randstein Wilhelm Hertz-Str. 10, 365-110, Musik, Essen
Rheinpfalz Kurfürstenstr. 36, 370-698, Sa zu
St. Barbara Albrecht/Horemannstr., 197-700, 12-1h, Musik
Slivovic Keller Thierschstr. 10, 10-3h

Sti Sofia Bergmannstr. 46, 506-950, griech.
Stop In Türkenstr. 79, bis 2.30 h warmes Essen (brrrrr!)
Westendhalle Ganghofer/Westendstr.
Wirtschaft Waldfrieden Höhenberg zw. Landshut/Vilsbiburg, 08741/66 47, v. früh bis spät, Zeltplatz, Bioanbau, Musik, Stadl, Theater
Zur Alten Kirche Kirchenstr. 38
Zur Unterfahrt Kirchenstr. 96, 458-956, Mo zu, Essen, Musik, Billard
Zur Wurzel Holzstr. 29, 263-792

THEATER

Eyes & Ears II Musik + Theater, Augen + Ohren Kindertheater, Regerstr. 5, 480 15 78
Freies Theater Wörthstr. 9 (auch Workshops + Kurse) 455 813
KEKK im 'Heppel & Ettlich' Kaiser/Belgradstr.
KIMAT Kinder machen Theater, im ProT, Isabellastr. 40, 300 35 92 oder 374 162
Kinder- und Jugendmitspieltheater e. V. 297 143 G. Wolter, Platzl 3
Kleines Spiel Marionettenstudio, Neureuther Str. 12, 453 995
Modernes Theater Heselohstr. 3, 34 51 45
Münchner Lach- und Schießgesellschaft Ursula-/Haimhauserstr. 391 997
Münchner Puppentheater Künstlerhaus Lenbachplatz 8, 391 414
Off Off Potsdamerstr. 13 393 729
ProT Isabellastr. 40 374 162
Rationaltheater Heselohstr. 18 (Kneipe bis 1 h) 334 050
Spieldose mechan. Theater, Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 591 337
Studiotheater Ungererstr. 19, 343 827 oder 343 886
TamS Theater am Sozialamt Haimhauserstr. 13 a, 345 890
Theater der Jugend Elisabethplatz

TiK Theater in der Kreide Neuperlach, Peschelanger 11, Karl Marx-Zentrum, 670 60 80
Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, 333 933
Theater 44 Hohenzollernstr. 20, 328 748
Theater 76 Brienerstr. 50, 521 907
Theater im Weinhaus über dem Landtag Maria Theresiastr. 2 a, 479 118
Werkraumtheater Hildegardstr. 1 225 371



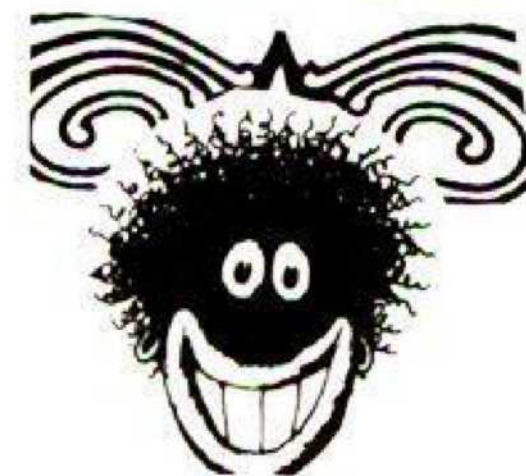
CAFES

Baader, Rumford/Klenzestr. Karambolage-Bill.
Griech. Cafes, Heimeran/Bergmannstr. - Landsberger/nähe Donnersberger Brücke
Höflinger, Elisabethstr. 19-21 Mo-Fr 7-18.30 h Sa 7-18 h, 18 90 55
Johannis, Johannispl. 15/nach 1 h noch offen 443 491
Mahlerhans, Baumkirchnerstr. 1 + 3/435 533
Minette, Adelgundenstr. 12, neben Blatt, Mo zu sonst 10-22 h
Noack, Liebherrstr. 10, Eing. Thierschstr./Mo-Fr 7-18, Sa 7.30-12 h
Nymphenburg Winterhrg/Menzingerstr. 15-20 h, Sa+So 15-22 h Mi zu
Schmalznudel, Viktualienmarkt gg. d. Freibnk 6-14h selbstgebackne Schmalznudeln/Kaffee
Schmid, Ledererstr. 23
Schwabinger Nest, Leopoldstr. 48/399 685
Teatime, 70 Tees zu trinken u.z. kaufen + Gemischtwaren v. Mo-Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7
Wünsche, St. Annastr. 13 Mo-Fr 7-18/Sa 8-13 h

MUSIK

Allotria Türkenstr. 33, 287 342
Alte Burg Bismarckstr. 21, 331 452
AT Musikpodium Herzog-/Applanstr., 307 171
Between Seitzstr. 5 297 432
Bluespunkt Oberdorfen/Kr. Erding 08081/2008
Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, 08766 / 254 o. 65 35 60
Musik Kino Theater Übernachtg. Räume f. Seminare
Crash Lindwurmstr. 88 773 272 (Mo. zu)
Deutsches Museum Kongreßsaal 2179-1
Domicile Leopoldstr. 19, 399 451 (21-4 h)
Dream Viktor Scheffel/Belgradstr., 398 761
Drehleier Balanstr. 23 484 337
Herkulesaal Residenzstr. 1, 224 555
Hochschule für Musik Arcisstr. 12, 559-11

Holzleg (Diskothek) Drygalskiallee 117, Mü. Soln
Jazzclub Bettbrunnerstr. 12, 8421 Mendorf 09 446 / 641
Liederbühne Robinson Dreimühlenstr. 33 77 22 68
Marienkäfer Georgen/Schraudolphstr. 378 13 46
Mariachi Frauenstr. 26 294 117
Marmit Theresienstr. 100 52 84 72
Memoland Siegesstr. 19 343 334
MUH Sendlingerstr. 75 260 92 35
Olympiahalle Oly'zentr. 3861-1
Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg (14-24 h, Sa/So 12-24 h, Mo. zu) 605 715
Peseta Loca Oberländerstr. 1 a (span./südam., Mo. zu) 772 845
PN Leopoldstr. 25 394 578
Pop Club Lilienstr. 51
Schwabinger Brettli Occamstr. 11, 347 289
Song Parnass Einsteinstr. 42, 470 29 95
Tabarin Thierschstr. 14 227 571
Thomas Hans Sachs Str. 17, 260 30 95
Waldbühne Landsberg im Iglinger Sommerkeller, 08191 / 26 14
Waldwirtschaft Georg-Kalb Str. 3, Grossheseloh (Mi. zu) 795 088



FILMCLUBS

Clubkino Gröbenzell, Puchheimerstr. 4, Titus Horst, 08142/52473
Filmclub Gauting, Don-Bosco-Heim, Balthasar-Vitzthumstr., Walter-Scheifele, 850 28 42
Filmcl. Starnberg, Ev. Gemeindegemeinde, Kaiser-Wilhelmstr. 18, S6, 5 min v. Bf Starnberg
Filmmuseum, Mü. Film-Zentr. i. Stadtmuseum, Jakobspl. 1, Eing. Oberanger, 233 24 50
Filmwerkschau, Kontakte, Infos, Tips, Amateure u. Autorenfilmer, S8 u. 16 mm, Reichenbachstr. 16 / 26 62 10
Filmwerkstatt, im Theater K, Kurfürstenstr. 8 333 933
IFF Intern. Forum d. Filmavantgarde e.V., Büro: Ohmstr. 9/397366 Vorstell. i. Cinemonde
Kinothek, Bad Aibling Kolbermoorerstr. 6 / 08061/7801
Nachbarschaftskino im Milbertshofener Stadtteilzentr. Nietzschestr. 7b, 359 30 62
Studentenfilmcl., Connollystr. 3, G 304, H. Sarter, 351 95 95
Werkstattkino e.V., Frauenhoferstr. 9, Rgb. 260 72 50 mit Kneipe

KINOS

ABC Herzogstr. 1 a, 332 300
Arena Hans Sachs Str. 7 260 32 65
ARRI Türkenstr. 9 343 856
Cinema Nymphenburgerstr. 31, 555 255
Cinemonde Leopoldstr. 28 a, 399 423
Eldorado Sonnenstr. (Stachus) 557 174
Filmcasino Odeonplatz 220 818
Franziskaner Franziskanerstr. 19, 480 14 51
Ganghofer Tulbeckstr. 24, 504 986
Isabella Neureutherstr. 29, 373 678
Karlstor unterm Karlstor/Stachus 554 200
Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelting am Bhf (S6 + Bus 67) 854 28 90
Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, 347 441
Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, 347 651
Marmorhaus Leopoldstr. 35, 347 409
Maxhof Fürstenried West Endstation Tram 16, 755 70 80
Museum Lilienstr. 2, 443 950
Rex Agricolaplatz (Laim) 562 500
Sendlinger Tor 554 636
Studio Solin Sollnerstr. 43, 796 521
Theatiner (Lupe 1) Theatinerstr. 32, 223 183
Tivoli Neuhauserstr. 3 241 010
Türkendolch Türkenstr. 74, 372 508
Wendelstein Tegernseer Land-/Wendelsteinstr. 69 60 27



POLITISCHE KONTAKTE

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpol. Arbeitskreise, Elsässerstr. 9, 453 916
American Indian Movement C.-L. Reichert, Martinstr. 1, Claus Biegert, Blumenstr. 30 a, 242 258
Amnesty International Pariserstr. 3 (Sprechst. Mo-Fr 17-19 h + Mi 10-12 h), 480 14 84
ASTA TU Arcisstr. 17 (TU-Mensa), 21052791
ASTA der Uni Ainmillerstr. 22/Rgb., 394 186
Basis Buchhandlung + Antiquariat, Adalbertstr. 41-43, 280 95 22
Bücher Platten Info Tee
BIMF Bürgerinitiative Münchner Freiheit Kaiserstr. 38, Günter Deisenböck
DFG - VKG e. V. Martin Greif Str. 3, Mo-Fr ab 18 h: 53 72 60
Gesellschaft d. Freunde Albanis Postf. 950224 Mü. 90, 66 18 64

GIM Gruppe int. Marxisten Edlingerstr. 16 344 331
GrünKoIKAP Gründ.-Kollekt. kommun. Arbeitsgruppe Psychologie Interessentenplenum Di 19 h Friedrichstr. 25 T. 16-18 h 397 516
Humanistische Union Bräuhausstr. 2, 226 441
Initiative f. Komitee Südl. Afrika Tulbeckstr. 44, Genossenschaftsheim, Di. 19.30 h
Kolonialwarenladen Ohm-/Königinstr. 14-18.30 h (Info Imperialismus/Wirtschaftswachstum)
Komitee gegen Berufsverbote, Gewerkschaftsausschlüsse u. politische Entlassungen c/o Doris Caspar, Adlzreiterstr. 7



KB Sympathisanten-gruppe AK Lesekreis, Postlagernd München, Nr. 071910 A
Liga gegen den Imperialismus Westermühlstr. 21
Milbertshofener Stadt-teilzentrum Nietzschestr. 7 b (So. zu) Tel. 359 30 62
MSB Spartakus Blumenstr. 39 260 75 84
MAG Münchner Atom-kraft Gegner Agnesstr. 48 c/o Barbara Erhard 376 276
Münchner Palästina-komitee Rumfordstr. 2/III c/o Christine Stockinger, 242 066
Numerus Clausus Initiative Anglerstr. 17 75 77 15
Kollektiv Rote Hilfe der undogm. Linken im Milb'Zentrum, Nietzschestr. 7b, Mo. 20 h
Rote Hilfe e. V. Milchstr. 21
SAG Sozialist. Arbeiter-gruppe Schraudolphstr. 24 c/o David Paenson 280 08 14
SDAJ Romanstr. 10 133 438
SFOM Sozialist. Frauen-organisation Mü., Dickensstr. 12 c/o Karin Jurczyk, 879 523
SHB Sozialistischer Hochschulbund und DS Demokratische Studenteninitiative Lindwurmstr. 101/Rgb.



SJD Falken Oberanger 34/II, 267 690
SOZDL Selbstorganisa-tion Zivildienstleistender, Martin Greif Str. 3 (Räume d. DFG), Do. 18-20 h ZD-Beratung, 537 260

Sozialistisches Zentrum Region. Arbeitsgr. d. Soz. Büros (SB), Heßstr. 80
SSB Klenzestr. 45
ZDL Treff Birkerstr. 19, 184 133



FREIE KONTAKTE

AFK Treff Folklore Tanz, jed. Mi. KHG Kellerbar Kaulbachstr. 22 a
Aktion Froher Heide (Kirchenaustritt) c/o Heinz Jacobi, Martin Greif Str. 3/II, 535 859
AKW Nein Gruppe Reichenbachstr. 22 c/o Kurt Faller, 260 71 27
Arbeitskreis WIR Freizeit, Rat, Therapie Behinderte/Nichtbehinderte Allgäuerstr. 40 (Fürstenried) 950 34 39 oder 950 31 07 oder 78 21 51
Aktionskreis Egalité Behindertenarbeit Hans Sachs-Str. 10 c/o Klaus Skalijn 260 33 85
Für Arbeitslose Jugend-liche Jugendfreizeit. Obergiesing Perlacherstr. 103 (n. Uschi fragen: Do 14.30-17.30 h) Mo-Fr Tel. 59 29 56/ App. 47 von 9-17 h



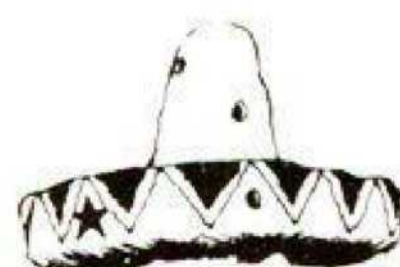
Für Ausreisser 885 526 (auch nachts) oder Jugendzentr. JIZ Mo-Fr 11-19 h + Sa 11-17 h Tel. 531 655, a. anonym
Autorenbuchhandlung Wilhelmstr. 41, 331 241
Bauernhöfe Info über Ankauf Pjotr vom Einberg, 8331 Wurmannsquick Einberg, 08725 / 510
Bewohnerzentrum Neuperlach Karl Marx Ring 51, 670 63 03
Con-Drops Drogen Beratung/Therapiezentrum Konradstr. 2, 331 001
Cooperative Jugendbe-ratung Neuperlach Quiddstr. 17, Ju'treff m. Songs Mo-Di 16-18 h
Frauenbuchladen Arcisstr. 57, 378 12 05
Kommunikation Lesungen Ausstellg. Musik
Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 52 83 11
218-Beratung Mo 18-20 h, Mi-Do 17-19 h; Beratung f. geschlagene + vergewaltigte Frauen Di. 18-20 h; Offener Abend + Info f. neue Frauen Di. 20 h. Tägl. Teestube 17-24 h; ab 18.30 h warmes Essen ausser So.

Adressen

Frauenforum e.V. Adlzreiterstr. 27, 76 83 90, Mo+Mi. abends. Off. Ab. jeden 4. Mo. im Monat
Geschlagene Frauen 08055 / 333, Almut Bautz, Halfing b. Rosenheim
Gesellschaft f. dt.-chi-nesische Freundschaft e. V. Bazeillestr. 19, 485 171 Mo-Fr. 17-19h
Griechisches Haus Bergmannstr. 46, Kommunikations-, Begegnungs Zentr., Sozialbetreuung, Beratung
Griechisches Zentrum Rosenheimerstr. 81/5, 480 15 81
Haidhauser Nachrichten Elsässerstr. 9, 453 916
HAM Teestube homosex. Komm.-Zentrum, Am Glockenbach 10, 268 919 od. Horst 481-341
Hilfe f. d. verhaltens-auffällige Kind e. V. 765 893 oder 509 450
Initiativgruppe Betreu-ung ausländischer Kinder e. V. Landwehrstr. 32 b, 595 544
Interessengemeinschaft mit Ausländern verheirateter dt. Frauen c/o Rosemarie Helow, 723 57 64 abends



JIZ Jugend-Info-Zen-trum Paul-Heyse-Str. 22 536-55 oder 534 788 Mo-Fr. 11-19h, Sa. -17h
Jugendherbergen Elisabethplatz 87, 185 081, Wendl-Dietrich-Str. 29, 131 156; Winthirplatz 8 164 545; Miesingstr. 4, 723 65 50, Burg Schwaneck/Pullach, 793 23 81
Jugendlager 77 bis 5.9. 77. Kapuzinerhöhlz/ Nymphenburg, Tram 17 oder 21 bis Botan. Garten (Übernachtung im Grossraumzelt. Kantine Dusche WC Decke + Luftmatratze 3 DM v. 17-9 h)
KIJA Club f. intern. Ju-gendarbeit Friedr.-Loy-Str. 16, 301 724 Di.+ Fr. 9-18 h

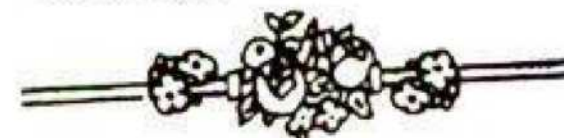


Krisen Interventions Dienst für alle, die nicht mehr können. Sozialpsychiatrischer Dienst (Stadt München), kostenlos, anonym; Schwanthalerstr. 106, 52 07 440
Hilfe in Lebenskrisen, Haidhausen, Kontakt + Beratung, nix amtliches Metzstr. 30, 45 85 85.
Telefon-Notruf für Suchtgefährdete (private Initiative) 28 28 22

Laden Westend Ligsalzstr. 20, 50 11 73 oder 215 495 (Kulturref.)
Video Theater Ausstellungen Kurse, alles kostenlos; Ausnahme Gitarrenkurs
Landesschüler-Vertre-tung Rühlhngstr. 2 c/o Sissi Karnehm, 181 818 Mo., Mi. + Fr.



Lebascha Breisacherstr. 12, 457 854, Teestube Naturkost Kommunika-tion Gemüse Bücher. Laden 10-18.30 h, Sa. 10-14 h, Teestube Mo-Fr. 10-22 h, Sa. 10-14 h
LUFFUK UV-Kunst Moserweg 1, 805 Freising, 08761 / 26 03
Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr Uni-Men-sa Leopoldstr. 15, sonstige Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 6-8, 59 22 20, auch Briefdepot
Musikerinitiative Leonrodstr. 7, Mo-Mi + Fr. 17-20 h, 134 107
Näpfe, biologische Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, 16 60 38, Mo-Sa. 9-12 + 14-18 h
Pinakotee Galerie mit Teestube Oettingenstr. 30 Mo-Fr. 10-18.30 h
Schülerzentrum Fürstenried, Schloß Fürstenr., 754 048/9, P. Musto 752 283
Schwab. 3 e.V. Freies Forum, antrop. orientiert Werneckstr. 19 347 320



Silberdistel Arbeitsge-meinschaft f. kombinierte Kunstformen, Kunst Film Theater Musik Silberdistelstr. 63, 700 17 72
SL Center Kommunika-tionszentr. Technik, Freizeit, Hobby, Kellerstr. 43
Spielplatz Theater Kinder- u. Jugendbücher Platzl 3, 297 143
Stadtinfo Auskunft üb. städt. Einrichtungen 554 459, 215 82 42
Städtisches Fundamt Lindwurmstr. 120
Städtisches Leihamt Augustenstr. 20, 555 221
Teestube Kreuzkirche Hiltensbergerstr. 55, Do ab 18 h
Teestube Pasing, Alte Allee 5 b
Therapeutischer Club Friedrichstr. 25, 344 233
Therapie bei Alkohol-problemen, Projektgr. Rauschmittelabhängigkeit Parzivalstr. 25 366 051
VSG Verein für sexuelle Gleichberechtigung/Homosexualität e.V., Postfach 801-928, Tel. 308-38-73, Treff Amberger Hof, Müller-/Corneliusstr. Mo. 20 h
Werkhaus Leonrodstr. 19, M19, 16 14 69

Fr. 12.8.



FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Die Reisen nach Wien v. Edgar Reitz
19.00, 23.00
Die drei Musketiere v. R. Lester

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
8 1/2 v. Fellini

ARENA
17.00, 20.00
Bertoluccis 1900 I. Teil
23.00
Saat der Gewalt

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle v. Wicki
23.00
Royal Flash v. R. Lester

CINEMA
18.00, 20.30
Taxi Driver

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Das Schweigen v. I. Bergmann

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerikan. Freund
23.00
dtsh./engl. Fassung

EUROPA
15.00, 17.00, 20.00
Airport 77
22.30
Family Life

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Metropolis v. F. Lang

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Lebendig begraben

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

MAXHOF
18.00, 20.30
Hügel der blutigen Stiefel

MUSEUM
Kino 1: 18.00
Die Tatarenwüste
20.30 Bolschoi Ballett tanzt Spartakus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie u. Clyde

REX
15.00, 17.45, 20.30
Macbeth v. Polanski

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
22.30
Tote schlafen fest m. H. Bogart

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Don Camillo u. Pepone

STUDIO SOLLN
17.00, 20.00
Emigranten v. Jan Troell

KINO WEST
17.30, 20.00
Uzaal der Kirgise

FERNSEHEN

ARD
17.10 Teamwork 77
Der aufrechte Gang (2), mit Rote Grütze, Rockgr.: Morgenrot und Videofilmen
20.15 Saitenwechsel, Fs.-spiel
21.50 Bericht aus Bonn
22.15 Tagesschau u. Reisewetter
22.30 Mister Universum
am Spielfilm 1976 (Studiofilm, gesellschaftskritisch)

ZDF
Das Programm von dieser Woche ist uns leider verschütt gegangen, Aber im ZDF verpasst du so-wieso nix..

B III
20.15 Musik in Jerusalem
21.15 Ratschläge für die Gesundheit: Urlaubstips für Hautkranke
22.00 Asphaltgeier
Am. Spielf. 1958 R: Wendkos

Ö I
11.00 Jenseits von Eden
USA '55 mit J. Dean, R: Elia Kazan
21.10 Bericht über österr. Entwicklungshelfer in Papua-neuguinea

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Jazz auf Reisen

Ö III
13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr
15.05 Die Musikbox
18.05 Club Ö III
19.30 Die Minibox
20.05 Radio aktiv
21.30 Big Band Sound

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF
film: cream last concert

CRASH, oldies

LA CUMBIA, süd. am. live

DOMICILE, joe newman quart.

DOWN TOWN, disco

KAUZCHEN, los diabolos

LIEDERBÜHNE ROBINSON
intern. folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, munich factory

MEMOLAND, 10 dollar

MUH, kleink. u. satire

PEACHES, whiskyabend bis 3 h

LA PESETA LOCA, span. süd.

PN, life

PODIUM, new footwarmers

POP CLUB, rock'n roll

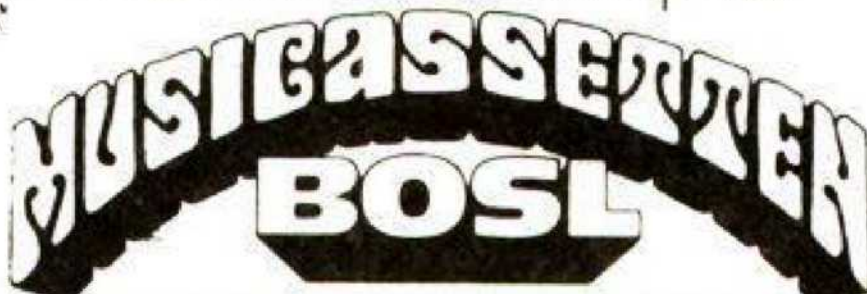
SONG PARNASS, intern. folkl.

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN HÖHEN-Berg
ewaldo montenovo, holger hobbit, + vorauss. mississippi mud

WALDWIRTSCHAFT
conviva

Münchens Geheimtip für



im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 59 30 47

THEATER

TAMS 20.30
Boesmann u. Lena

THEATER K 20.30
Bert Brechts u. Walter Mehrings
'Ketzerbrevier'

STUDIO THEATER 20.00
'Geschlossene Gesellschaft' v. Sartre

RATIONAL THEATER 20.30
Bonzen-Show

THEATER 76 20.00
Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist kein Kompott v. Tucholsky

THEATER D. JUGEND
Luitpoldpark 15 h: Oma Stingl

Psychologische Gemeinschaftspraxis
Tel. 36 66 51

Beratung u. Behandlung bei Ängsten, Kontakt u. Selbstwertproblemen, Arbeitsstörungen, Schulschwierigkeiten. Einzeln u. in Gruppen

MUSIK

ALLOTRIA, hot chop suey + charly tabor

ALTE BURG, flamingo steel band

UND AUSSERDEM

DFG VK 18-20 h KVV/Zivil-
dienstberatung, Stellenvermittlung

NUMERUS CLAUSUS Initiative
17.30 - 18.30 h Sprechstunde T. 502 29 55

GRIECHISCHES ZENTRUM
19-21 h Mathe-Nachhilfe

LEBASCHA Breisacher 12
10-18 h Gemüse- und Obstmarkt der Landkommunen

LADEN Ligsalzstr. 12
15 h Kindertheater

HAM TEESTUBE Glocken-
bach 10: 19.30 h AK Homo Arbeit

WERKSTATT KINO
Claus Biegert (American Indian Movement) zeigt Dias von seiner Amerika-Reise

FEST - ISARTALBAHNHOF
(Fabrik) abends

FAHRSCHULE

DETTMER



Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 346237
Bürozeit: Mo-Fr. 10-13 + 14-18h

SPARPREISE

Grundgebühr Kl. 3 135,-
Fahrstunde 45 Min. auf
VW Käfer: 22,-
BMW 1802 23,-
Opel Kadett
automatik 23,-
Vorstellung zur Prüfung: 72,-
Grundgebühr Kl. 1 110,-
Fahrstunde 45 Min.
Honda CB 125 22,-
Vorst. z. Prüf. Kl. 1 65,-

Farbfotos
Abzüge
9x9= 0.60
9x13= 0.80
9x11= 0.80
Filme: COLOR Kodak und
AGFA 135/20 =4.80
135/36 =8.30

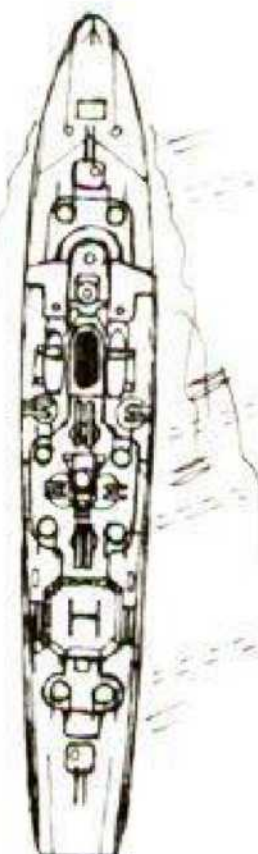
FLUG -- REISEN

Athen ab 430,-
London OF 4 Tg. ab 199,-
Mallorca 4 Tg. UF ab 222,-
USA Flüge 875,-

JETZT
den Führerschein machen,
keine Wartezellen

HERBIE'S LADEN

REISEN FOTOS



ab sofort

Sommerküche

Randstein

Wilhelm Hertz Str. 10 / Beim
Schwabyon ums Eck, Busse
43 und 44 und 85 Tel. 365110

Schöne Grüße!

Waldwirtschaft

Großhesselohe

8023 Großhesselohe, Georg-Kalb-Str. 3 Tel 089/795088

DIXILAND / SKIFFLE / FOLKLORE

täglich Dixiland von 18 - 22 h
im Biergarten bei schönem Wetter

Sonn- und Feiertags v. 11 - 22 h
bei Regenwetter Mittwoch zu
sonstige Veranstaltungen
siehe Veranstaltungskalender

stadtauswärts bis Schild Groß-
hesselohe. Bertelesstr. links ab,
Verlängerung Sollner Str. bis
zur Beschilderung. Oder:
S 10 und Bahnbus 162 ab
Harras bis Großhesselohe

Wegweiser Wolfratshäuser Str.

FILMCLUBS

CINEMONDE

17.00, 21.00
Die Reise nach Wien v. Edgar
Reitz
19.00, 23.00
Die drei Musketiere v. R. Lester

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Straszek v. Herzog
22.40
8 1/2 v. Fellini
JV 13.30
Der Pirat des Königs

ARENA
JV 14.00
Pirat der sieben Meere
17.00, 20.00
Bertolucci 1900 I. Teil
23.00
Saat der Gewalt

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
v. B. Wicki
23.00
Royal Flash v. R. Lester

CINEMA
18.00, 20.30
Tarzoon, Schande des
Dschungels
22.30 Jokus-Night:
1. Die tollen Abenteuer des
Monsieur L. m. Belmondo
2. Die dummen Streiche der
Reichen

FRANZISKANER
JV 14.00
Susi u. Strolchi
16.00, 18.15, 20.30
Der widerspenstigen Zähmung

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerikan. Freund
23.00
engl./dtsh. Fassung

EUROPA
15.00, 17.00, 20.00
Airport 77
22.30
Nightporter

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Die Wildente v. Geißendörfer

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Lebendig begraben

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikan. Freund

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
Her mit den kleinen Engländern.
22.30
Little big man

MAXHOF
JV 15.00
Das fliegende Klassenzimmer
18.00, 20.30
Die rechte u. die linke Hand des
Teufels

MUSEUM

Kino 1: 18.00
Die Tatarenwüste
20.30 Bolschoi Ballett tanzt
Spartacus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.0
Bonnie u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Raritäten aus der Flimmer-
kiste

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Asterix erober Rom

HEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Gesch. der Adele H.
22.30 Tote schlafen fest

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Der Fremde v. Visconti

KINO WEST
17.30, 20.00
Faust m. Gründgens

FERNSEHEN

ARD
16.30 ARD-Ratgeber: Auto
und Verkehr
20.15 Zwischen Strom und
Steppe, dt.-ungar. Spielf.
1938
21.40 Lotto, Tagesschau, Pfarrer
22.00 Musikladen
23.00 Stadtgespräche
Kabaret, Musik, Bericht aus
Berlin

ZDF
Das Programm dieser Woche ist
uns leider verschütt gegangen,
aber am Samstag ist ja sowieso
nix los.

B III
20.15 Die geheimnisvolle Insel
Fs.-film nach Jules Vernes
6. Kapitän Nemo
21.10 Voller Bauch auf Pump
Polen '76 - und ein Jahr
danach

Ö I
22.10 Anwalt gegen das Gericht
Am. Spielf. '74 üb. die Praxis
der am. Justiz

Ö II
18.30 Monterey-pop mit:
Hendrix, Joplin, Who, u.a.
22.15 Berliner Jazzfestival:
Piano-workshop

RADIO

B II
19.15 Venceremos - wir werden
siegen, der Kampf um freie
Gewerkschaften in Spanien

Ö III
22.08 Blay back Club 16

O III
13.00 Das Ö III Samstagsmag.
20.05 Da capo
22.10 Show time

MUSIK

ALLOTRIA
hot chop suey + charly tabor

ALTE BURG, sunny + peter aus
USA

AT, tagespresse

BLUESPUNKT OBERDORFEN
julius Schittenhelm

BETWEEN disco

BRETTL, intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF
hanse schoierer + full house

CRASH, disco

LA CUMBIA süd. am. life

DOMICILE joe newman quart.

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN, los diabolos

LIEDERBÜHNE ROBINSON
intern. folkl.

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER, munich fac-
tory

MEMOLAND, regis rockers

MUH, kleink. u. satire

PEACHES, disco

LA PESETA LOCA, span. süd-
am life

PN, life

PODIUM, gastspiel

POP CLUB rock + pop

SONG PARNASS, intern. folkl.

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN HÖHEN-
BERG, ewaldo montenovo, hol-
ger hobbit, vorauss. mississippi
mud

Sa. 13.8.

WALDWIRTSCHAFT, andro-
meda dreamband

THEATER

TAMS 20.30
Boesmann u. Lena

THEATER K 20.30
Bert Brechts u. Walter Mehrings
Ketzerbrevier

STUDIO THEATER 20.00
Geschlossene Gesellschaft v.
Sartre

RATIONAL THEATER 20.30
Bonzenshow

THEATER 76 20.00
Die ist nicht von Gestern

THEATER 44 20.30
Saure Gurke ist kein Kompott
v. Tucholsky

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Eva Maier singt Bert
Brecht - 3 Groschensongs u.a.

THEATER DER JUGEND
Weißenseestr. 15 h: Oma Stingl

UND AUSSERDEM

HAM TEESTUBE Glocken-
bach 10: 20-24 h HomoKom-
munikationszentrum, Info,
Kontakt, Musik

GRIECHISCHES ZENTRUM
15-17 h Kinderbeschäftigung
(Griech. Tänze), 15-18 h
Nähkurs, 18-29 Seminar Kin-
dererziehung

OLYMPIASTADION
15.30 FC Bayern - FC St. Pauli

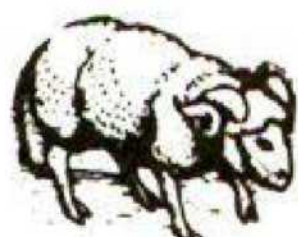
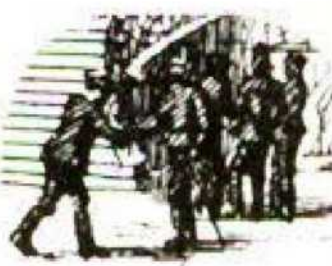
Servus, liebe Leute.
Bei uns gibts Bücher,
die es in den meis-
ten Buchhandlungen
nicht gibt. Zum Bei-
spiel:

Helmut Ruge: Die Schnüffel- und
die Büffelzeit. 12,80 DM. Aubin:
Teufel von Loudun. 14,80 DM.

Wyl: Lieber heute aktiv als
morgen radioaktiv. 150 S., 9,50 DM.
Tintenfisch 12: NATUR. 9,80 DM.

HANDBUCH zur praktischen Medien-
arbeit. 200 S., 8,50 DM. Inayat
Khan: Erziehung. John Lennon:
Interviews. Und was für welcher!
Hundt: Tripperspritze. Gerlach:
Geist der Truppe. Grünwald/Marre:
Antimilitaristisches Lexicon. Nur
15,-- DM. Dieter Walter: Komm in
meinen Fleischwolf, Liebste!

Stories. Da gehts dann z.B. um
die Polizei, Bierflaschen, den
Papst, schwarze Seelen usw. Heiß!
90 S., Paperback, 8,-- DM. Und
unsern 30-Seiten-Katalog gibts um
sonst. Anfordern beim VdA, 7320
Göppingen, Franklinstraße 2/2



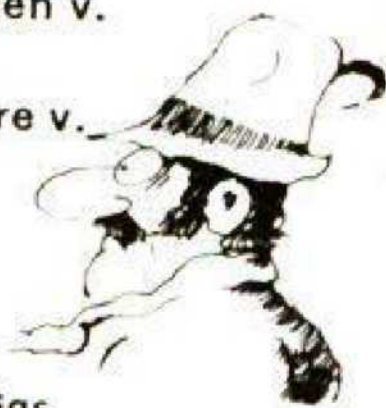
Sa 14.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Die Reise nach Wien v.
E. Reitz
19.00, 23.00
Die drei Musketiere v.
R. Lester

KINOS

ABC
JV 13.30
Der Pirat des Königs
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek



SAUNA Eintritt
am 30.

Mo/Hi/Fr 20-23h gemischt
Di 20-23h Frauen
Do 20-23h Männer
Sa/So 20-23h gemischt
Alternative Literatur im
Ruheraum

verkürzte Öffnungs-
zeiten vom 1. Aug.
bis 15. September

U-Bahn Studentenstadt
Freimann n.-Christoph-Probst
Str. 6 im Keller

ARENA
JV 14.00
Pirat der sieben Meere
17.00, 20.00
Bertoluccis 1900 II. Teil

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle

CINEMA
18.00, 20.30
Einer flog über das Kuckucksn.

FRANZISKANER
JV 14.00
Susi u. Strolchi
16.00, 18.15, 20.30
Der widerspenstigen Zähmung

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerikan. Freund
23.00
engl./dt. Fassung

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Airport 77
ISABELLA
14.00
Die Kinder des Olymp
18.00, 20.30, 22.45
Der Fangschuß v. Schlöndorf

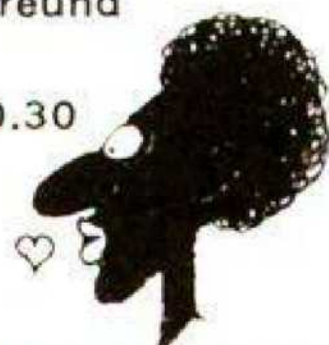
LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Lebendig begraben

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerikan. Freund

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
Her mit den
22.30
Little big man

MAXHOF
JV 13.30
Das fliegende Klassenzimmer
15.30, 18.00, 20.30
Die recht u. die linke Hand
des Teufels

MUSEUM
Kino 1: 18.00
Die Tatarenwüste
20.30
Bolschoi Ballett tanzt
Spartacus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonni u. Clyde



REX
15.30, 20.00
Laurence von Arabien

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Raritäten aus der Flimmer-
kiste

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Gesch. der Adele H.
22.30
Tote schlafen fest m. Bogart

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30
Tod in Venedig

KINO WEST
17.30, 20.00
Einer folg über das Kuckucksn.



THEATER

THEATER K 20.30
Bert Brechts u. Walter Mehrings
Ketzerevier

STUDIOTHEATER 20.00
Geschlossene Gesellschaft v.
Sartre

THEATER 44 20.30
Saure Gurke i. kein Kompott
v. Tucholsky

THEATER AM WEINHAUS
20.30 Eva Maier singt B. Brecht
3-Groschensongs u.a.

MUSIK

ALLOTRIA 11 h fats hagen

ALTE BURG ab 17 h biergarten

AT, tagespresse



BETWEEN, disco

BRETTL intern progr

CIRCUS GAMMELSDORF
film: alice's restaurant

CRASH, disco

LA CUMBIA, süd. am. life

DOWN TOWN disco

KAUZCHEN Los diabolos

MARIACHI mex. musik

**MARIENKÄFER munich fac-
tory**

**MEMOLAND ewaldo monte-
novo quart.**

MUH intern folklore

PEACHES disco

**LA PESETA LOCA span. süd. am.
live**

PN life

PODIUM munich swing kings

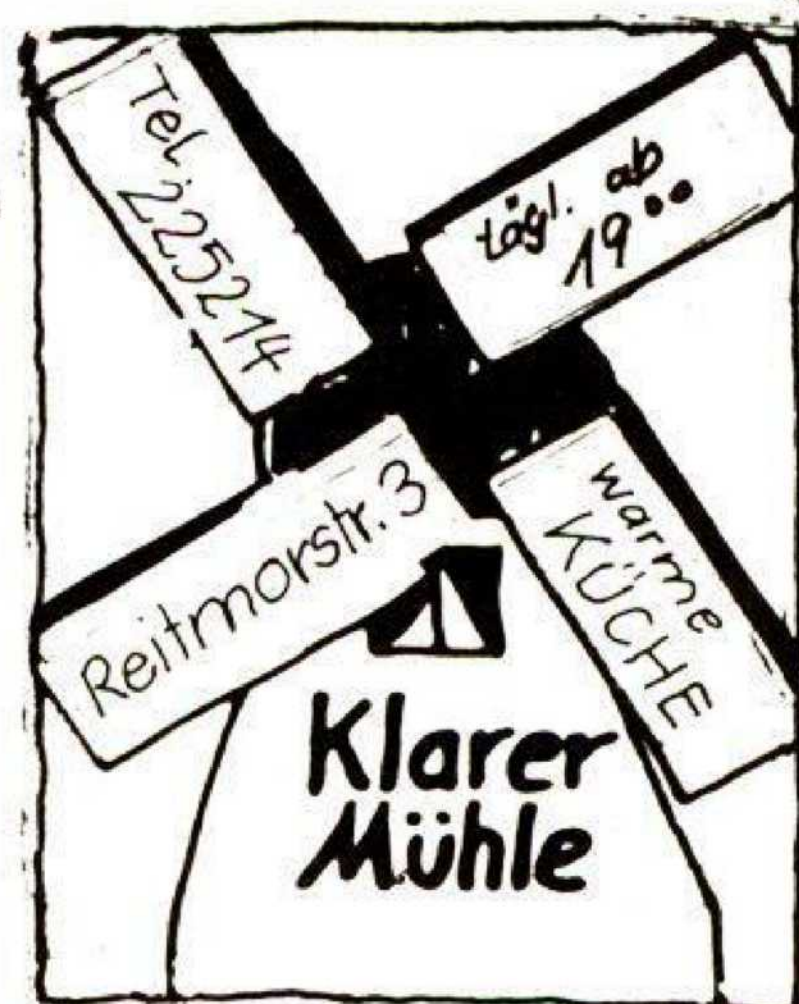
POPCLUB rock'n roll

SONG PARNASS intern folkl

THOMAS disco

WALDWIRTSCHAFT 11 h
jazzfrühschoppen

THEATRON 14 h umsonst u.
draußen



RADIO

BI
00.05 Noris pop

B II
15.00 Treffpunkt junge Welle
22.06 Pop Sunday

Ö III
10.30 Leute
22.10 Treffpunkt Studio 4



FERNSEHEN

ARD
20.15 Monsieur Chasse
Sommertheater
21.40 Motorradkult - Spiel-
zeug ohne Spielplatz?
22.25 Admiral's Cup- Hoch-
seesegeln

ZDF
Das Programm dieser Woche ist
uns leider verschütt gegangen, ab
morgen gehts weiter.

B III
20.15 Die Gentleman bitten
zur Kasse (3) Fs.-spiel
21.35 Das Bauhaus, hist. Rück-
blick.

Ö I
17.00 Tierlexikon: Giftschlang-
en und ihr Ruf
21.55 Cat Ballou (Western-
parodie) USA '66

Ö II
18.00 Mr. Deeds goes to Town
Am. Spielf. '36 m. G. Cooper
R: Frank Capra
20.15 Loriots sauberer Bild-
schirm
21.05 Kontrapunkt, Musikma-
gazin
21.55 Ohne Maulkorb

UND AUSSERDEM

GRIECHISCHES ZENTRUM
16-18 h Sprachkurs Deutsch
14-18 h Jugendarbeit
15-18 h Musik
14-16 h Frisierkurs

FLOHMARKT auf der Münch-
ner Freiheit

SONGBOOKS:

DUBLINERS 40 SONGS 14.80
PLANXTY SONGBOOK 11.80
IRISH SONGS O. RESISTANCE 14.80
BERT JANSCH SONGBOOK 3.50
JOHN RENBOURN VOL. 2 19.80
CAT STEVENS FOR GUITAR 12.80
NEIL YOUNG FOR GUITAR 17.80
JACKSON BROWNE F.G. 17.80
EAGLES FOR GUITAR 17.80
STEVE MILLER 23 SONGS 23.80
DOORS COMPLETE 23.80
BOB DYLAN RETROSP. 18.80
ROLLING STONES BEST 17.80

LEHRBÜCHER:

FINGER-PICKING-STYLES 3.80
RAGTIME GTR. METHOD 11.50
BLUES GTR. METHOD 7.80
SLIDE GUITAR 21.80
IMPROV. BLUES GUITAR 21.80
BLUEGRASS GUITAR 23.80
ROCK GUITAR 21.00
HARP STYLES o. S. TERRY 23.80
BLUES HARP SONGBOOK 17.80
ENGL. & IRISH FIDDLE 24.00
BURSCH: GITARRENBUCH 18.80

REISEBÜCHER:

INDIEN · NEPAL · KASHMIR ·
GRIECHENLAND · ORIENT ·
SAHARA · AFRIKA · SÜDOST-
ASIEN · SÜDAMERIKA · WELT-
FÜHRER FÜR 100 LÄNDER.

"SONSTIGES":

KRÄUTER VON A BIS Z 3.20
TASSAJARA-KOCHBUCH 18.50
PILGRIM'S GUIDE (dt.) 24.00
KOMPOST · MIDDLE EARTH
GRÜNER ZWEIG · ZERO...

PLATTEN:

WIEDER VIELE SCHÖNE LP'S
MIT MUSIK AUS ALLER WELT
NEU EINGETROFFEN !!!
— SPEZIALITÄTEN —
IRLAND JIGS · REELS & SONGS
ASIEN INDIEN · CHINA · JAPAN
ORIENT AGYPTEN · LIBANON...
SÜDAMERIKA CHILE · BRASILIEN
PERU · BOLIVIEN · ARGENTINIEN
— TIPS: —
BETWEEN: CONTEMPLATION 17.90
P. M. HAMEL: NADA 17.90
G. DEUTER: CELEBRATION 19.90
LEO KOTTKE: 6&12 ST. GUITAR
K & A · MCGARRIGLE: FIRST LP
LITTLE FEAT: FEAT'S DONT FAIL
B. MARLEY: EXODUS + LIVE 17.90!

TEE:

GEWOHNTE RIESEN-AUSWAHL
AN AROMA- & SCHWARZEM TEE
NEU: HEIDELBERG-TEE 50g 1.95

TEEGESCHIRRE:

TONKANNE m. Einsatz 3/4 L. 9.90!
TONSCHALEN ab dm 2.40
PORZELLANSCHALEN ab 3.00
SCHALEN m. LÖFFEL ab 3.90

BRUSTBEUTEL:

VIELE GRÖSSEN! 2.50 bis 19.80

GELDGÜRTEL DM 18.-

SANDALEN DM 14.50

HENNA:

12 SORTEN: ROT · SCHWARZ · NATUR!

KOSMETIK:

SHAMPOO · BADEÖL · BADESALZ ·
SONNENMILCH · KÖRPERLOTION
LIPPENBALSAM · NACHTCRÈME
FUSS- & BADE-SALZ · SEIFE

SHIROKKO

LEDERERSTRASSE 19 · 3 MIN. VOM MARIENPLATZ
TELEFON 297121 · GEÖFFNET v. 10-12 u. 13-17

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Stunde Null v. Edg. Reitz
19.00, 23.00
Die Halunken der Königin
(II. Teil v. drei Musketiere)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Revolte in der Unterwelt

ARENA
JV 14.00
Pirat der sieben Meere
17.00, 20.00
Bertoluccis 1900 II. Teil

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
v. Wicki
23.00
Die schönen Wilden

CINEMA
18.00, 20.30
Easy Rider

FRANZISKANER
JV 14.00
Susi u. Strolchi
16.00, 18.15, 20.30
Der widerspenstigen Zähmung

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

ISABELLA
18.00, 20.30 22.45
Raritäten aus der Flimmer-
kiste

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Theater des Grauens

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerikan. Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Pasolinis Decamerone
22.30
Little big man

MAXHOF
JV 13.30
Das fliegende Klassenzimmer
15.30, 18.00, 20.30
Ein total verrückter Urlaub

MUSEUM
Kino 1: 18.00
Die Tatarenwüste
20.30 Bolschoi Ballett tanzt
Spartacus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie u. Clyde

REX
15.30, 18.00, 20.30
Mord mit kleinen Fehlern

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
22.30
Tote schlafen fest m. Bogart

STUDIO SOLLN
15.00, 17.30, 20.15
Die Zauberflöte v. Bergmann

TÜRKENDOLCH
17.45, 20.30
Der Leopard v. Visconti

KINO WEST
15.00, 19.00
Die zehn Gebote v. Celil
DeMille

holz+form

Schreinerladen am Marienhilfplatz
Massivholz

Betten, Regale, Tische

Werkstatt mit Laden
Tel 65 39 13
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90

FERNSEHEN

ARD
20.15 Report
21.00 Wer war Alexandra
Portrait des Showstars
21.45 Heimkehr aus Bonn
Erfahrungen v. Ex-Parla-
mentariern

ZDF
17.30 Lockruf der Wild-
nis: am. Abenteuerfilm
1954, R.: Negulesco
17.35 Wie die Pflanzen
sich bewegen
19.30 Das Wettrennen
um die Lehrstellen, Re-
portage
20.15 Gesundheitsmaga-
zin: Ultraschall-Diagnose
21.15 Der Operndirektor
FS-Spiel nach Anouilh

BR III
20.15 Frau Sultner:
Drama in 5 Aufzügen

Ö I
14.50 Vorwiegend heiter:
am. Musical 1955 m.
Gene Kelly: R. Kelly +
Stanley Donen

Ö II
19.00 Newстка, Spf.
UDSSR 1972 (aus der
Turmenistanischen SSR)
Orig. m. Untertiteln
21.50 Tai Ki: China-Süd-
amerika mit 2000 J. al-
ter chines. Dschunke

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nahe Sendlinger Tor

THEATER

THEATER 76 20.00
Die ist nicht von Gestern

RADIO

B II
15.00 Woodie Guthrie von
Claus Biegert

B III
10.07 Musik aus Nashville und
Umgebung
20.07 Oldies in STereo

Ö III
15.05 Die Musikbox
20.05 Radio aktiv
21.05 Collins folk club
21.30 Jazz mit Erich Klein-
schuster

Mo. 15.8.



bücher und zeitschriften
billige schaf- u. ziegenwolle
teestube

mo-fr 10.00-18.30
sa 10.00-14.00

breisacherstr. 12
b. ostbahnhof
tel. 457854

UND AUSSERDEM

VSG Homosex. Aktionsgrup-
pe 20 h Stammtisch Amberger
Hof, Nebenraum, Müller/Cor-
neliusstr.

WAS TUN Diskussionsforum
der GIM 19.30h Edlingerstr. 16

FÖRDERKREIS für eine femi-
nistische Partei 19 h Infotreff,
Martin-Greif-Str. 3 (O. Rgb.)

BIMF 20 h Gemeindehaus Er-
löserkirche Ungererstr.

SOZIAL. ZENTRUM 18-29 h
jour fixe

§ 218 BERATUNG (SPD)
17-19 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM 18-20 h
Beratung

GRIECHISCHES ZENTRUM
18-20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE
20 h Milb'zentrum

LADEN 20.30 Theaterkurs
f. Frauen
18.30 Videokurs

Neu, sagenhaft preiswert, Tau-
sende von Gläsern zu DM 1,-,
Bowlen, Vasen, Ascher, Dosen,
Schalen, Schüsseln, Kannen und
offenes Geschirr zu jeder-
manns Preisen. Der neue, riesen-
große Glasmarkt in München 2,
Oberanger 30

MILBERTSHOFNER ZENTR.
Russell-Tribunal-Treff

VSG Verein f. sex. Gleichbe-
rechtigung e.V. Treffpunkt Am-
berger Hof/Ecke Corneliusstr. - Re-
ferat (Tel 308 38 73)

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG roisin dubh

AT, tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

CIRCUS GAMMELSDORF
film: cream last concert

LA CUMBIA süd. am. life

DOMICILE tagespresse

DOWN TOWN disco

KAUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER zu

MEMOLAND second line

MUH eddies musiker- u. künst-
lertreff

PEACHES disco

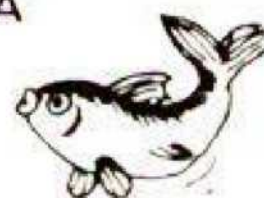
LA PESETA LOCA
span süd. am. live

PN life

PODIUM mams

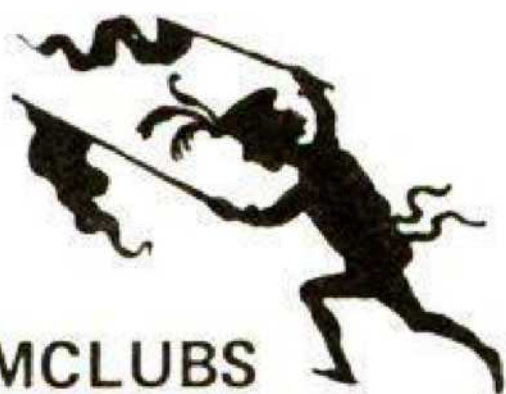
SONG PARNASS hanes full-
house

WALDWIRTSCHAFT 18 h bier-
gartenjazz od. plattenkiste



ATZINGER
Schellingstraße 9
Sa. + So. + Feiertage
17 bis 1 Uhr geöffnet!
Warme Küche bis 23 Uhr
Preiswerte Gerichte!

Di.16.8.



FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Stunde Null v. E. Reitz
19.00, 23.00
Halunken der Königin

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Revolte in der Unterwelt

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die goldene Stadt, 1941

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
v. Wicki
23.00
Die schönen Wilden

CINEMA
18.00, 20.30
Fluchtpunkt San Francisco

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Das große Fressen

ELDORADO
12.30 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Airport 77
22.30
The Night Porter

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Marquise v. Ö. v. Erik Rohmer

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Theater des Grauens

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Chinesisches Roulette v.
Fassbinder
22.30
Scarlet Pimpernel

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein total verrückter Urlaub

MUSEUM
Kino 1: 18.00
Die Tatarenwüste
20.30
Bolschoi Ballett tanzt
Spartacus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie u. Clyde

REX
15.00, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
22.30
Macunaima (Brasilien '69) OmU

STUDIO SOLLN
17.00, 20.00
Alexis Sorbas

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Die Macht u. ihr Preis v.
F. Rosi

KINO WEST
17.30, 20.00
Little big man

FERNSEHEN

ARD
20.15 Top Ten N. Y.
Musikshow mit u. a. Gato
BARBIERI ! u. Neil Dia-
mond
21.00 Marathon, Film üb.
Paarbeziehung + Gruppen-
therapie (ha!)

ZDF
17.10 Auf den Spuren
der Maya, Folge 1
19.30 Gefangene der Hai-
fischinsel, am. Spf. 1936,
Regie John Ford
21.15 Blickpunkt: Gewalt
in Presse + Rundfunk
22.00 Apropos Film

BR III
20.15 Direktion City, 8.
Aus d. Arbeit d. Berliner
Kripo
21.45 La kermesse hero-
ique (Die klugen Frauen),
franz. Spf. 1935 von Jac-
ques Feyder, u. a. mit
Louis Jouvet (O. m. U.)

Ö I
18.00 Paradiese der Tie-
re: Affengesellschaft
21.10 Istrien

Ö II
20.00 Die Hände über der
Stadt, it. Spf. 1962, R.:
Francesco Rosi
22.15 Club 2

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
19.00 Das Jazzporträt
Jimmy Smith

B III
15.07 Pop und Rock
20.07 Pop nach 8

Ö III
15.05 Musikbox
16.30 Musik aus Latein-
amerika
19.30 Pop für Fans
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chansons
21.30 Aus der Welt des Jazz

THEATER

THEATER K 20.30
B. Brechts + Walter Mehrings
Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre

THEATER 76 20.00
Die ist nicht v on Gestern

THEATER 44 20.30
Saure Gurke ist kein Kompott
v. Tucholsky

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer d. L. Gulliver

MUSIK

ALLOTRIA jazzkr. immergrün

ALTE BURG black bottom

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern.

CRASH whisky-party

LA CUMBIA süd-am.life

DOMICILE tagespresse

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich
factory

MEMOLAND ewaldo monteno-
vo quartett

MUH gastspiel

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span. süd-
am live

PN live

PODIUM allotria

SONG PARNASS intern. folkl.

WALDWIRTSCHAFT biergar-
tenjazz od. plattenkiste



0,5L MAIERBRÄU v.F. 1,40
0,4L PILS v.FASS 1,70
0,25L WEIN 2,50
OBSTLER 1,50
WARME KÜCHE 18-23
4-GÄNGE-MENUE 8,80

!Musiker!

wir haben immer
Übungsräume
für Euch

Tel. 1415919+3613731

Oma's Kommode

Jetzt Planeggerstr.16
(b. Pasinger Marienplatz)
Nostalgie - Kleider - Opa-
Hemden-Vorhänge-Deck-
chen. Günst. Stadtrand-
preise. Fr. 14.30 - 18.30
Sa. 10 - 14 h.

UND AUSSERDEM

DFG VK 18-20 h KDV/
Zivildienstberatung, Stellen-
vermittlung

TEESTUBE HAM homosex.
Kommunikationszentrum
18 h Beratung, 20 h HAM-
Politratsch

ADS 19 h

FSI Medizin 19 h Plenum
Gastst. Waltherhof, Walther-
str.

FRAUENZENTRUM 17-19 h
Schwangerenberatung, 18-29 h
Beratung f. geschlagene u.
vergewaltigte Frauen, 20 h Of-
fener Abend Info für neue
Frauen

SPD MIETERBERATUNG
17.30-19 h Klenzestr. 45

FRAUNHOFER Nebenraum
21 h 1. Tisch rechts WG-Boten
Treff

KOMITEE SÜDL. AFRIKA
19.30 h Gastst. Genossen-
schaftsheim Tulbeckstr. 44.
Kontakt: 57 45 58

GRIECHISCHES ZENTRUM
10-12 h Mathe-Nachhilfe

AK WIR 19.30-22 h Stamm-
tisch Behinderte/Nichtbehind.
Allg. Treff Allgäuerstr. 40

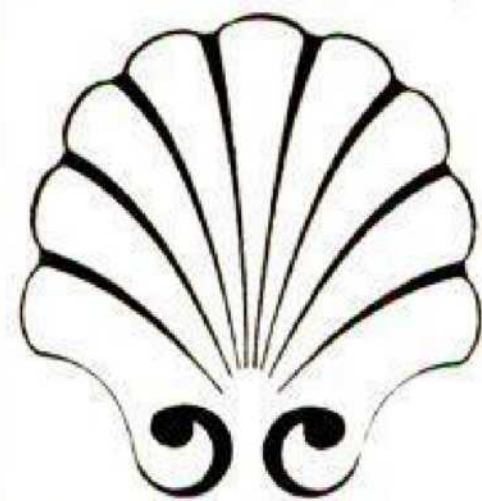
FÖRDERKR. FEM. PARTEI
19 h Info-abend, M2 Martin-
Greifstr. 3 (Räume der DFG
VK)

WERKHAUS
ab 20 h Infoabend

NEUERÖFFNUNG 10.8.77

in Neuhausen

Ecke Schul-/Hirschbergstr.
tägl. von 10-18³⁰ Uhr
Tel. 164739



DIE MUSCHEL

Wir haben ein großes Angebot

Kosmetik + Duftöle + Räucherstäbchen
Ledertaschen und Korbwaren
Chinaschränken, Kimonos, Bambusregale
Teegeschirr aus Japan, Muschelketten
Keramikelefanten, Elfenbeinschmuck
Tee, Porzellan und Tagebücher aus China
handgewebte Decken, Gürtel und Kleider
aus Südamerika
Art Deco Spiegel und Muschellampen
Mongolentöpfe aus Messing und Alu
und China Blackwood-Laternen
Außerdem suchen wir noch
eine nette Aushilfs-Verkäuferin.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Die verlorene Ehre der
Katharina Blum
19.00, 23.00
Die Rache der Musketiere

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Falsche Bewegung v. W.Wenders

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Saat der Gewalt

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
v. B. Wicki
23.00
Ich werde laufen wie ein ver-
rücktes Pferd

CINEMA
18.00, 20.30
Bananas m. W.Allen

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Das große Fressen

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Airport 77
22.30
The Fox

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Ansichten eines Clowns

LEOPOLD 1
13.00, 17.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Terror im Block 11

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Alexander der Lebenskünstler
22.30
Scarlett Pimpernell

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein Elefant irrt sich gewaltig

MUSEUM
Kino 1: 18.00
Die Tatarenwüste
20.30
B.B. tanzt Spartakuss
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Tommy v. Ken Russell

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
22.30
Macunaima (Bras.'69) OmU



JONAS F. DIRIGIERT DIE
SINFONIA OP. 18/2 B DUR
VON J. CH. BACH

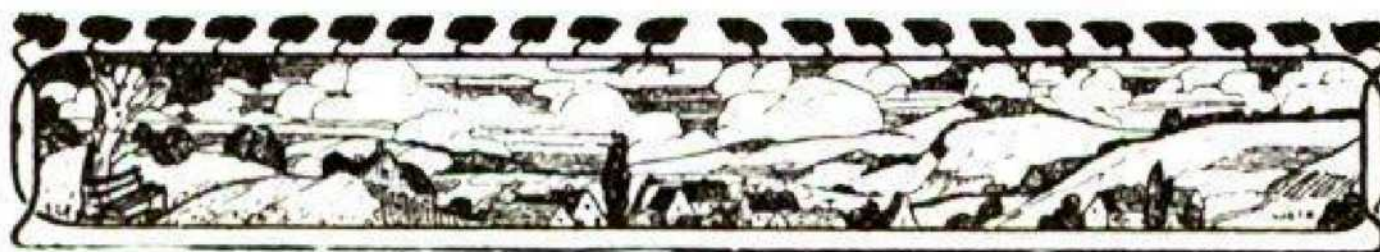
STUDIO SOLLN
17.00, 20.00
Das neue Land v. Jan Troell

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Der Konformist v. Bertolucci

KINO WEST
17.45, 20.00
Taxi Driver

ELEKTROAKUSTIK

- Für Musiker Diskotheken HIFI-Fans
- Alles zum Selbstbau hochwertiger Laut-
sprecherboxen
- Preiswerte elektronische Geräte
Katalog gegen DM 2.- in Briefmarken.
DEWO GmbH, Kiefernweg 11, 8135 Söcking
Tel. 08151/15804



FERNSEHEN

ARD
20.15 Ein Meer wird ku-
riert, üb. Verschmutzung
Ostsee
21.00 SWF Unterhal-
tungsmagazin
21.45 Der schwarze Islam
Doku. über arabischen
Einfluss in Afrika

ZDF
16.25 Gesamtbewegung
Rückenkrallen und Kopf-
sprung
17.10 Wassergiganten,
"Paradiese der Tiere"
20.15 Magazin
21.15 Wallfahrt, Tradi-
tion mit Zukunft (???)
21.45 Es muss nicht im-
mer Kaviar sein, ixte Fol-
ge

BR III
20.15 Boing-Boing, am.
Spf. 1965 mit Jerry Le-
wis
21.55 Sonnenlicht, Ener-
gie aus Materie

Ö I
10.30 Cat Ballou, Wes-
ternparodie, USA 1966
20.00 Die glücklichen
Jahre der Thorwalds, dt.
Spf. 1962 nach Priestley
von Staudte

Ö II
18.55 Inner Space: Welt
unter Wasser: Leopard
Shark (in Englisch)

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
21.00 Heut im Stadion
(Bundesliga)

B II
16.00 Club 16
19.00 Zündfunk

B III
15.07 Fanclub Lateinameri-
kanisch
21.05 Aus meiner Rocktasche

Ö III
15.05 Musikbox
16.30 Musik aus Griechenland
18.05 Club Ö III
19.30 Die Minibox
20.05 Radio aktiv



THEATER

THEATER K 20.30
B. Brechts u. W. Mehrings
Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre

RATIONALTHEATER 20.30
Bonzenshow

THEATER 76
20.00 Die ist nicht v. Gestern

THEATER 44
20.00 Saure Gurke ist kein
Kompott v. Tucholsky

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer d. L.
Gulliver

MUSIK

ALLOTRIA fats hagen

ALTE BURG regis rockers

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CRASH disco

LA CUMBIA süd. life

DOMICILE tagespr.

DOWN TOWN disco

KAUZCHEN Los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich
factory

MEMOLAND jazzkids

MUH intern. folkl.

PEACHES apfelkornparty

LA PESETA LOCA
span süd am life

PN life

PODIUM ballhouse jazzb.

POP CLUB soul

SONG PARNASS Intern. folkl.

THOMAS disco

WALDWIRTSCHAFT 18 h
biergartenjazz od. zu

Mi:17.8.

UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM 17-19 h
Beratung 218, Plenum + Dis-
kussion von Fragen des Zen-
trums und der Bewegung

DFG VK ab 19 h Treff der ak-
tiven Leute

**KOMITEE F. D. VOLKSENT-
SCHEID** gegen den § 218
T. 474 280 (Liz)

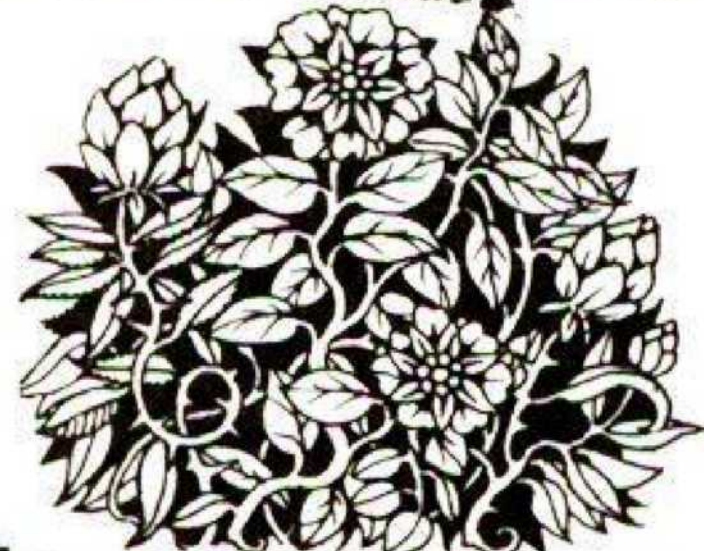
ARICA kostenl. Einführung i.
d. Aricatheorie u. d. System d.
menschl. Entwicklung 20.30 h
Depot-Dance-Studio Wilhelm-
str. 19

SSB 14-20 h Schülertreff
T. 260 36 93

KVJD-Treffen 19 h Parteibüro
Klenzestr. 64

AFRIKA AK der Liga, 19 h
Büro Westermühlstr. 21

BOUVIÈRE CHILAC



Thiersstr. 8 fast Isartorplatz
Tel. 225740

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Dr. Axel Krefting
Dipl. Psych. Gert Sonntag, psy-
chologische Behandlung einzeln
und in Gruppen
Termine nach Vereinbarung
8 München 2, Frauenlobstraße 2
Tel. 53 21 55
Selbsterfahrungsgruppen
Termine nach telefonischer Ver-
einbarung
Teilnehmerzahl begrenzt

ROTE HILFE E. V. Ortsgr.
17-19 h Sprechstunde im
Büro Milchstr. 21

ROTE GARDE KPD ML 19 h
Stammtisch Brunnstein, Orle-
ansstr./Elsässerstr.

ROTE FAHNE Freundeskreis
19 h Diskussionsrunde d. KPD
Gastst. Schopenhauer, Belgrad/
Destouchesstr.

AKTION MAXVORSTADT
20 h Pfarrsaal St. Ludwig,
Ludwigstr. 22

SJD Die Falken 19-22 h Bun-
ker Anhalterplatz

GRIECHISCHES ZENTRUM
19-21 h Mathenachhilfe
18-20 h Sprachkurs Deutsch
16-18 h Sozialbetreuerin

MIGA 19.30 Gastst. Paulaner,
Oberländerstr.

**KOMITEE GG. BERUFSVER-
BOTE**, Gewerkschaftsaus-
schüsse, politische Entlassun-
gen 19 h Adlzreiterstr. 30
Gastst. Wolfratshausener Hof

LADEN 18.30 h Videokurs
20 h Stadtteilwochenschau

OLYMPIASTADION 20 h
TSV 1860 Mü - Borussia Dortm.

Fr/Sa 12/13.8. Ewald
Fr 19. Musikal. Holger Hobbitt
Sa 20. 00 h Flogfahrt. Unterholz
So 21. 10 h Flogfahrt. abends
Fr/Sa/So 26/27/28.8. Unterholz
abends Musikal. abends
Hundertfleck



**LAND- UND GASTWIRTSCHAFT WALDFRIEDEN
HOHENBERG - KLEINKUNSTBUHNE**

Gemeinde Geisenhausen bei Landshut - 75 Min. von München per
KFZ oder Bundesbahn - Übernachtung ab DM 2.-, Frühstück mit
allen Schikanen DM 5.- - Tel. 08741 / 6647

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Die verlorene Ehre der
Katharina Blum
19.00, 23.00
Die Rache der Musketiere

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
STroszek
22.40
Falsche Bewegung v.W.Wenders

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Mensch vom Variete 1938

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
v. Wicki
23.00
Ich werde laufen wie ein
verrücktes Pferd

CINEMA
18.00, 20.30
Love Story

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Das große Fressen

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Airport 77
22.30
The Fox

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Herzogs Kaspar Hauser

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
STadtneurotiker
22.50
Terror in Block 11

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Der Weg der zum Himmel
führt v. Bunuel
22.30
Scarlett Pimpernell

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein Elefant irrt sich gewaltig

MUSEUM
Kino 1: 18.00
Die Tatarenwüste
20.30
Bolsch.Balett tanzt Spartacus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Adel verpflichtet

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Das Mädchen am Ende der
Straße

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Gesch. der Adele H.
22.30
Macunaima (Brasil.'69) OmU

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Scheidung auf Italienisch

KINO WEST
17.45, 20.00
Herzflimmern v. Louis Malle

FERNSEHEN

ARD
17.05 Seefahrt: vom Einbaum
zum Ruderboot
20.15 WirtschaftsMagazin
21.00 Toma, Krimiserie
21.45 Kontraste

ZDF
16.30 Gullivers Reisen, I
19.30 Wim Thoelke heiteres
Spiel
21.15 Wehrt euch, Frauen in
der Geschichte, v. G. Kraiker
22.00 Anatomiestunde, Fs-
Spiel v. K. Zanussi (halb Doku-
mentar-, halb Spiel)

BR III
20.15 Die Bergner; Portrait
der Schauspielerin
21.15 Menschen vom Variete,
dt./ungar. Spf. 1939, R.: R.
v. Baky

Ö I
10.30 Vorwiegend heiter, am.
Filmmusical (Wiederholung
v. letzten Montag, siehe dort)
20.00 Xerxes, Oper von Hän-
del

Ö II
20.00 Über den Dächern von
Nizza (To catch a thief), am.
Spf. 1955, R. Hitchcock, mit
Cary Grant u. a.
22.20 Club 2



THEATER

THEATER K 20.30
B. Brechts + W. Mehrings
Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre



RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 "Brüderlein fein"
Krimihörspiel

B II
16.00 Club 16
19.00 Popporträt die Shadows

B III
15.07 Fanclub Swingtime

Ö III
15.05 Die Musikbox
19.30 Harte Währung
20.05 Schlager für Fortgeschrit-
tene
21.30 Jazzshop

RATIONALTHEATER 20.30
Bonzenshow

THEATER 76 20.00
die ist nicht von gestern

THEATER 44 20.30
Saure Gurke ist kein Kompott
v. Tucholsky

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer d. L.Gulliver

MUSIK

ALLOTRIA, tarogato hot 7

ALTE BURG munich skiffle all
stars

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern.

CIRCUS GAMMELSDORF
film: e. a. poe, lebendig
begraben

CRASH, aysun

LA CUMBIA süd am life

DOMICILE erich kleinschuster
sextett

DOWN TOWN disco

KAUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex musik

MARIENKAER munich fac-
tory

MEMOLAND big old swing feet

MUH inter folklore

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span.
süd am life

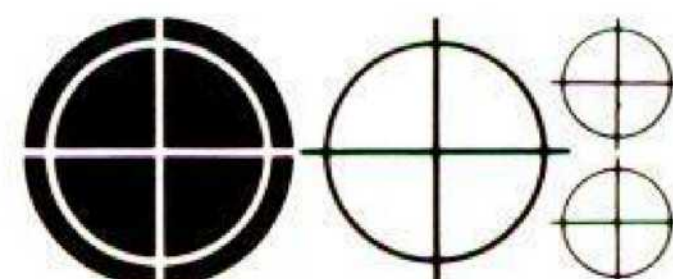
PN life

PODIUM jazzkids

SONG PARNASS intern folkl.

THOMAS spieltag

WALDWIRTSCHAFT anaconda



UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM 17-19 h
Beratung 218, Verhütung

SPD MIETERBERATUNG
17-19 h Herzogstr. 78 und
Tulbeckstr. 48

SOZDL 18-20 h Zivildienst-
beratung

KOLLEKTIV ROTE HILFE
20 h Milb'Zentrum

TEESTUBE PASING
18-21.30 h Gemeindezentrum

**STADTTEILBÜRO NEUPER-
LACH** Karl Marx Ring 51
18.30-20 h Sprechstd., Sozial-
beratung

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treff

§ 218 BERATUNG (SPD)
17.30-19 h Herzogstr. 77

GRIECHISCHES ZENTRUM
10-12 h Mathenachhilfe

DFG-VK 18.30-20 h nur Tele-
fondienst

AK WIR 19.30 h Öffentlich-
keitsarbeit Behinderte/Nicht-
behinderte Halmstr. 8 Tel.
78 18 89

LADEN 15 h Märchen und
Geschichten

**ANNAHMESCHLUSS FÜR
kleinANZEIGEN und RE-
DAKTIONSSCHLUSS** im
Blatt 18 h

Holzstr.29 (Ecke Westermühlstr.) **Zur WURZEL** Tel 263792

täglich 18.30 - 1.00
BIER - PILS + DUNKLES
vom Fass



FILMCLUBS

CINEMONDE

17.00, 21.00
Lina Braake v. Sinkel (BRD 74)
19.00, 23.00
Musketiere m. Hieb u. Stich

WERKSTATT KINO

20.00,
Die Schurken v. Amazonas
22.30
Gesandter d. Grauens

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40 Die heiße Spur

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
22.45
Mach's nochmal Sam

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung d. Zitadelle
23.00
Ein Mann wird gejagt v. A. Penn

CINEMA
18.00, 20.30
Tod in Venedig v. Visconti

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Der Stoff aus dem d. Träume
sind

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der Amerikanische Freund
23.00 Original

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Car Wash
22.30 Bullitt

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Beruf: Reporter v. Antonioni

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
der Stadtneurotiker
22.50
Die Folterknechte d. Hexen-
jägers

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

LUPE 2
15.00, 20.30
Chinatown v. Polanski
22.30
Was Sie schon immer über Sex
wissen wollten...

MAXHOF
18.00, 20.30
Gruppenbild m. Dame

MUSEUM
18.00
Die Tartarenwüste
20.30 Bolschoi-Ball. tanzt Spar-
takus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie und Clyde

REX
15.00, 17.45, 20.30
1789 (OmU) v. Mnouchkine

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Die Möwe Jonathan

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
der Untertan

KINO WEST
17.00, 20.00
Woodstock



Münchens Geheimtip für



im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 59 30 47

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B III
16.00 Club 16
19.00 Zündfunk
22.08 Zeit der Schuldlosen
von S. Lenz

B III
15.07 Fan Club Country und
Western
21.05 Das Jazzkonzert

Ö III
15.05 die Musikbox
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.30 Big band sound

THEATER

THEATER K 20.30
Bert Brechts u. W. Mehrings
Ketzerbrevier

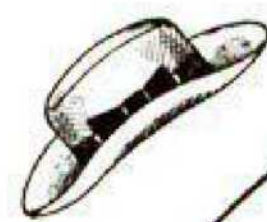
STUDIOTHEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre

RATIONALTHEATER 20.30
Bonzenshow

THEATER 76
20.00 die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Saure Gurke i. kein Kom-
pott v. Tucholsky

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Eva Meier singt Brecht



SCHWABINGER - BIL LIGKNEIPE
in der
Zieblandhalle
ZIEBLANDSTRASSE 41
ECKE SCHWINDSTRASSE

MUSIK - SKAT - WATTEN - KNOBELN - SCHACH USW.

1/2 Bier	1,60	Schmalzbrot	1,-
1/4 Wein	1,80	Leberwurstbrot	1,-
Apfelkorn	1,-	Korn	1,-
Persiko	1,-	Säfte	1,-
Cola	1,-		

Geöffnet täglich von 19.30-1.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

F. 123

MUSIK

ALLOTRIA, allotria

ALTE BURG, flamingo steelb.

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CIRCUS disco

CRASH oldies

LA CUMBIA süd. am. life

DOMICILE erich kleinschuster
sextett

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

LIEDERBÜHNE ROBINSON
intern folklore

MARIACHI mex musik

MARIENKÄFER munich fac-
tory

MEMOLAND 10 dollar band

MUH kleink. u. satire

PEACHES whisky bis 3 h

PESETA LOCA süd. span. am
life

PODIUM new footwarmers

POP CLUB rock'n roll

SONG PARNASS intern folkl

THOMAS disco

WALDFRIEDEN HÖHENBERG
musikal. Unterholz

WALDWIRTSCHAFT
andromeda dreamband

UND AUSSERDEM

DFG VK 18-29 h KDV/Zivil-
dienstberatung, Stellenver-
mittlung

NUMERUS CLAUSUS Initia-
tive 17.30-18.30 Sprechstunde
Tel. 502 29 55

GRIECHISCHES ZENTRUM
19-21 h Mathenachhilfe

LEBASCHA Breisacher 12
10-18 h Gemüse- und Obst-
markt der Landkommunen

LADEN 15 h Kindertheater

TEESTUBE HAM Glocken-
bach 10 19.30 h AK homo-
sex. Arbeit

"Unabhängige pol. Künstlerge-
meinschaft Erich Mühsam Mü"
Wer mitarbeiten will, trifft sich
in der Sandstr. 29 i. d. Kneipe
'Bei Nicu + Katja' (Nähe Stigl-
maierpl.) um 19 h. Mehr Infos:
52 33 386



Sa. 20.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE

17.00, 21.00
Lina Braake v. Sinkel
19.00, 23.00
Musketiere m. Hieb u. Stich

WERKSTATT KINO

20.00
Das Ding aus einer anderen Welt
22.30
Das Kabinett d. Prof. Bondy

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Die heiße Spur
JV 13.30 kl. Mickey gr. Maus

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
22.45
Mach's nochmal Sam
ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung d. Zitadelle v. Wicki
23.00
Ein Mann wird gejagt

CINEMA
18.00, 20.15
Bullitt
22.30
Silent Movie u. die Marxbrothe in der Oper

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Amerikanische Freund
23.00 Originalfassg

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Car Wash
22.30
Bullitt

ISABELLA
17.30, 20.30,
1900, Teil 1

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Die Folterknechte des Hexenjägers

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Ameriknaische Freund

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
22.30
Was sie schon immer über Sex wissen wollten ...

MAXHOF
18.00, 20.30
Gruppenbild m. Dame
15.00 kl. Micky gr. Maus

MUSEUM
18.00
Die Tartarenwüste
20.30
Bolschoi-Ballett tanzt Sparta-kus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Brust oder Keule (l. d. funes)

STUDIO SOLLN
15.00, 17.30, 20.15
Limelight (Ch. Chaplin)

THEATINER
s. tagespresse
22.30
To Have or have not m. Bogart (OmU)

TÜRKENDOLCH
17.30, 20.30
Die Buddenbroks

KINO WEST
16.15, 20.00,
My fair Lady



FERNSEHEN

ARD
15.00 Sullivan's Reisen, am.
Spf. 1941 v. Preston Sturges
16.30 Ratgeber Gesundheit
20.15 Rudi Carrell
21.45 Lottotagesschaupfarrer
22.05 Point Blank, am. Spf.
1967 v. Boorman

ZDF
17.05 Länderspiegel, anschl.:
Tips für Verbraucher: tiefge-
kühlt = frisch?
20.15 Arsen und Spitzenhäub-
chen, am. Spf. 1944 v. Capra,
m. Cary Grant, Peter Lorre u.a.
22.10 Sport
23.25 Die Superspinne, FS-
Film

BR III
20.15 Roter Wein, I, slowak.
FS-Film in vier Teilen
21.25 Das internationale Ar-
beitsamt in Genf

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb, Ju-
gendmagazin (Jugendfürsor-
ge, Lehrvertrag u. a.)
ca. 22.15 Sonny Rollins live



MUSIK

ALLOTRIA, hot schop suey + charly tabor

ALTE BURG, fairchild

AT, tagespresse

BLUESPUNKT OBERDORFEN
vorauss. friendly little finger
8-mann rock

BETWEEN disco

BRETTL intern progr.

CIRCUS GAMMELSDORF
film: e.a. poe, lebendig be-
graben

CRASH disco

LA CUMBIA süd. life

DOMICILE erich kleinschuster
sextett

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

LIEDERBÜHNE ROBINSON
intern folklore

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich
factory

MEMOLAND regis rockers aus
san francisco

MUH kleinkunst + satire

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span.
süd. life

PN life

PODIUM gastspiel

POP CLUB rock + pop

SONG PARNASS intern folk

THOMAS disco

WALDFRIEDEN Höhenberg
10 h floßfahrt abends: musikal.
unterholz

WALDWIRTSCHAFT androme-
da dreamband

RADIO

B II
9.00 Asyl
14.00 Pop selection

B III
22.08 Play back Club 16

Ö III
20.05 Da capo
21.05 Soul

THEATER

THEATER K 20.30
Bert Brechts u. Walter Mehrings
Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre

RATIONALTHEATER 20.30
Bonzenshow

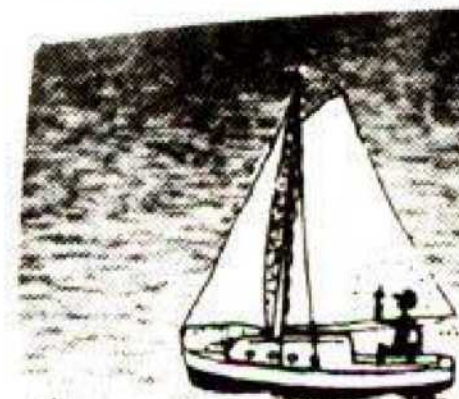
THEATER 76
20.00 die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 saure gurke ist kein kom-
pott v. Tucholsky

KEKK 20.00
kabarett u. eng. kleinkunst

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Eva Meier singt Brecht

OFF OFF 10.00
theaterwerkstatt f. erwachsene



UND AUSSERDEM

TEESTUBE HAM homosex.
Kommunikationszentrum
20-24 h Info Kontakt Musik

GRIECHISCHES ZENTRUM
15-17 h Kinderbeschäftigung
15-18 h Nähkurs
18-20 h Seminar Kindererzie-
hung



Tel.
59 22 20

Jugendreisecenter

ARNULFSTR. 6 - 8

Bei uns: Intern. Studentenausweise und
Marken erhältlich!

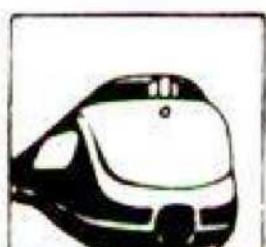
! Die verbilligten Eisenbahnfahrkarten für Deutschland und
Europa für Leute bis 35 Jahre sind wieder da!

! Zahlreiche Sonderangebote bei Flügen!

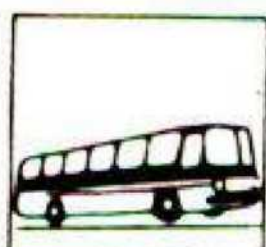
Luxemburg-Bogota und zurück	noch Plätze frei!	1.495.-
Mexico hin und zurück		1.250.-
Lima Jahresticket noch Plätze frei		1.650.-
Athen hin und zurück		430.-
Frankfurt/Dehli/Frankfurt Jahresticket		980.-



70%



45%



10%



40%



FILMCLUBS

CINEMONDE

17.00, 21.00
Lina Braake v. Sinkel
19.00, 23.00
Musketiere m. Hieb u. Stich

WERKSTATT KINO

20.00
Der Koloß v. New York
22.30
Der Schrecken schleicht durch die Nacht

KINOS

ABC

15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
13.00 kl. Micky gr. Maus

ARENA

16.30, 18.30, 20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
14.00
UX-Bluthund

ARRI

15.30, 17.30, 20.30
Die Eroberung d. Zitadelle

CINEMA

18.00, 20.30
Das Mädchen am Ende der Straße

ELDORADO

12.30, 15.00, 17.45, 20.30
der amerikanische Freund
23.00 Originalfassung

EUROPA

15.30, 18.00, 20.30
J. Livingston Seagull
22.30
The Last Pictureshow v. Bogdanovich

Achtung Kleinkunstfreunde!

Fr.+Sa. immer
Internationale Folklore



Robinson
„Liederbühne“
Dreimühlenstr. 33
20.00 - 1.00 UHR
Res. Tel. 772268

ISABELLA
17.30, 20.30
1900, 2. Teil

LEOPOLD 1

13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Die Folterknechte d. Hexenjäger



LEOPOLD 2

13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

LUPE 2

16.00, 18.15, 20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
22.30
Was sie schon immer über Sex wissen wollten

MAXHOF

13.30 kl. Micky gr. Maus
15.30, 18.00, 20.30
Gruppenbild m. Dame

SPONTON EHRENGUTSTR. 10 774267 M.5

weil wir umorganisieren und
liegendebliebene Arbeiten fertig
machen wollen, können wir vom
22.-26.8. für Euch mix reparieren!
Vom 1.-4.9. fahren wir zur Funk-
ausstellung nach Berlin. Wer
weiß uns was zum schlafen?
Wir haben noch Plätze frei für MFG.
Alle Reparaturen

Radio-TV-Phono-HIFI
ELEKTROWERKZEUG
Musikanlagen
Haushaltsgeräte
Antennen

VERLEIHEN
GESANGS-
ANLAGEN!
GÜNSTIG!

ELEKTROWERKSTATT

MUSEUM

18.00,
Die Tartarenwüste
20.30 Bolschoi-Ballett tanzt
Spartakus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie und Clyde

REX

16.00, 18.15, 20.30
Her mit den kl. Engländerinnen

STUDIO SOLLN

15.30, 17.45, 20.15
Marxbröthers im Kaufhaus

THEATINER

s. tagespresse
22.30
To Have or Have not (OmU)
m. Bogart

TÜRKENDOLCH

17.30, 20.30
Im Lauf der Zeit v. Wenders

KINO WEST

17.30, 20.00
20 000 Meilen unterm Meer

RADIO

B I
00.05 Noris pop

B II

7.30 Augen auf beim Pilze
sammeln
15.00 Treffpunkt Junge Welle
22.06 Pop Sunday

B III

21.05 Schellacks Souvenirs

THEATER

THEATER K 20.30
Bert Brecht u. Walter Mehrings
Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre

THEATER 44 20.30
Saure Gurke ist kein Kompott
v. Tucholsky

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Eva Meier singt Brecht

MUSIK

ALLOTRIA 11 h fats hagen
bis 18 h

ALTE BURG nur biergarten ab
17 h

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

CIRCUS GAMMELSDORF
disco

CRASH disco

LA CUMBIA süd am life

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich fac-
tory

MEMOLAND ewaldo monteno-
vo quart.

MUH intern. folklore

PEACHES disco

LA PESETA LOCA
span. süd am. life

PN life

PODIUM munich swing kings

POP CLUB rock'n roll

SONG PARNASS intern. folkl.

THOMAS disco

WALDFRIEDEN Höhenberg
10 h floßfahrt / abends: film
titel wird nicht verraten (aus
den 50er Jahren)

WALDWIRTSCHAFT 11 h
jazzfrühschoppen

So. 21.8.

FERNSEHEN

ARD

10.45 Für unsere kleinen Le-
ser: Zesamstraße
17.45 Einige Schweden planen
ihre Häuser + Arbeitsplätze
selbst
20.15 Wunschkonzert, Dok.
üb. Unterhaltungssendung im
Rundfunk d. III. Reichs
21.00 Der Weg nach Westen,
am. Spf. 1966 v. McLaglen, m.
Kirk Douglas u. a.

ZDF

14.45 Energie, 5.: Kernreakto-
ren
20.00 Derrick, Krimiserie
21.00 Sport
21.15 Personenbeschreibung,
von Gg. Stefan Troller

Ö I

17.00 Tierlexikon: Löwe
20.15 Hochzeit im Grünen,
schweiz. Spf. von Claude Go-
retta

Ö II

18.00 Superpop: Widowma-
ker, Alvin Stardust
20.15 Keraban, der Starrkopf,
Dokumentation auf den Spu-
ren eines Jules Verne-Romans
22.00 Ohne Maulkorb, Wdh.

tea time

Neue
Zeiten

**Tee, Tee, Tee
und eine Menge
Gemischwaren**

Im August nur
Mo.-Fr. 15.30-18.30

**Artilleriestrasse 7
D-8000 München 19
Telefon 089/184588**

UND AUSSERDEM

GRIECHISCHES ZENTRUM
16-18 h Sprachkurs Deutsch
14-18 h Jugendarbeit
15-18 h Musik
14-16 h Frisierkurs

FLOHMARKT Münchner
Freiheit

melody



maker

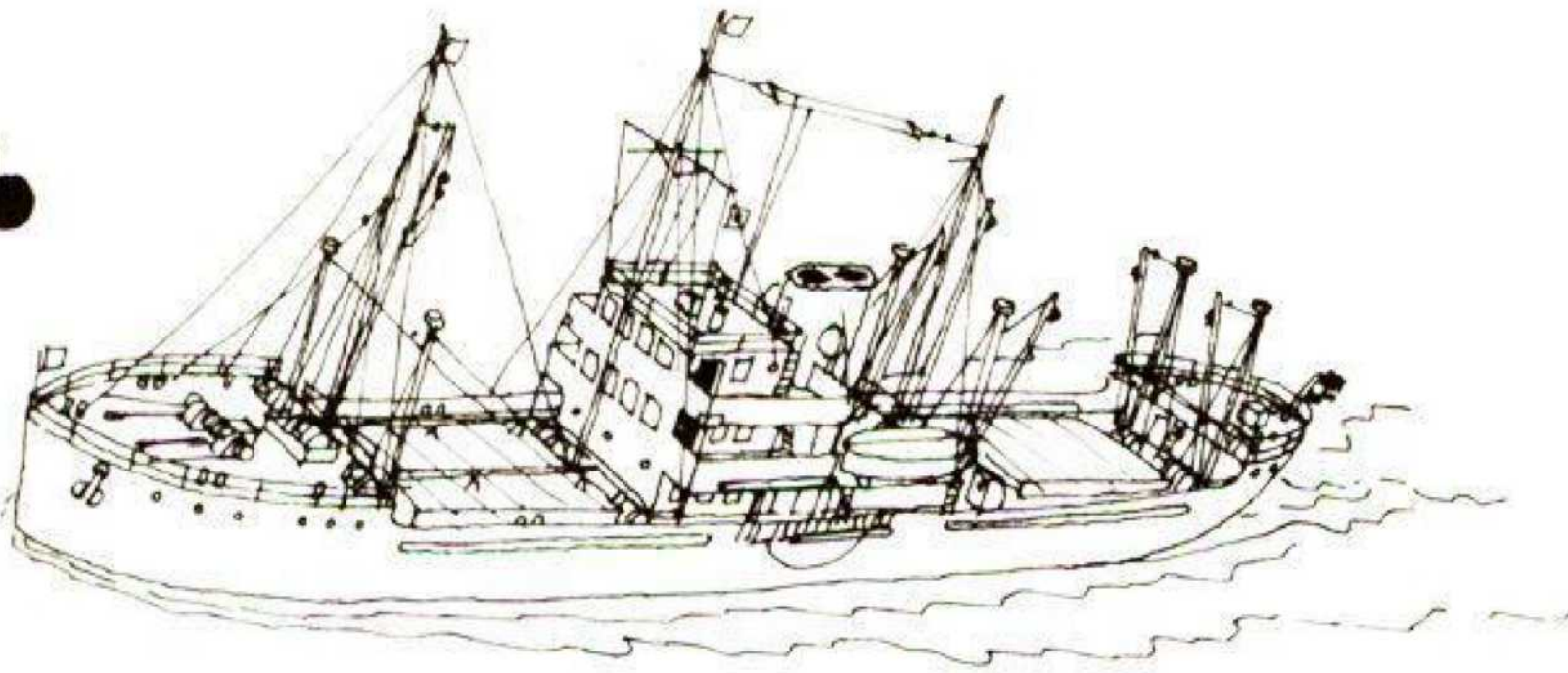
TEL. 285653

Adalbert str. 25

NEU! NEU! NEU! NEU!

Greatful Dead	17,90
Crosby, Stills, Nash	16,80
Carol King	17,80
Alan Parson Project	17,90

"Le chant du monde", 2. Bt. im
Sonderangebot - Folklore, Widerstands-
lieder, Folksongs aus aller Welt:
Statt 22,- nur 12,90 bzw. 14,90



FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Berlinger v. Sinkel
19.00, 23.00
Zorro Ital/Frank. 74

WERKSTATTKINO
20.30
Makabre
22.30
Metaluna IV antwortet nicht

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Performance

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Einer flog übers Kuckucksnest

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Hellzapoppin

CINEMA
17.30, 20.30
Woodstock

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Amerikanische Freund

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Themroc (fr. OmU)

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Sacco und Vanzetti

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.45
Mata Hari m. Garbo

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der Amerikanische Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Pasolinis tolldreiste Geschichten
22.30
Was sie schon immer über Sex wissen wollten...

MAXHOF
18.00, 20.30
Gruppenbild m. Dame

MUSEUM
18.00,
Die Tartarenwüste
20.30
Bolschoi-Ballett tanzt Spar-
takus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie und Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Der Glöckner v. Notre Dame
Fr. 65

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Easy Rider

THEATINER
s. Tagesprese
22.30
To Have or Have Not (OmU)
m. Bogart

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Aguirre der Zorn Gottes v.
Herzog

KINO WEST
17.45, 20.00
Die Reifeprüfung

FERNSEHEN

ARD
20.15 Panorama
21.00 Erinnerungen a. d. dt.
Tonfilm; Willi Forst

ZDF
19.30 Bildschirmzeitung,
Kabel-TV, Direktsatelliten
20.15 Die Anarchisten, I:
V. d. Utopie zur Aktion
21.15 Schattenlinie, poln./
engl. Spf. 1975 v. Andrzej
Wajda
anschl.: Ratschlag für Kino-
gänger: Grete Minder

BR III
20.15 Das letzte Aufgebot,
östr. Spf. 1952

Ö II
18.30 Die unglücklichen
Australier; Dok. über Ein-
geborenstamm, Streik
und Unabhängigkeitsbeweg.
22.10 Die Kuh, pers. Spf.
1968

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG roisin dubh

AT, tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

LA CUMBIA süd. life

DOMICILE sinto latin jazz

DOWN TOWN disco

KAUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex. musik

MEMOLAND second line

MUH eddies musiker u. künst-
lertreff

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span süd. life

PN life

PODIUM mams

SONG PARNASShanses
fullhouse

WALDWIRTSCHAFT
18. Biergartenjazz od.
plattenkiste

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Joes Jukebox

THEATER

THEATER 76 20.00
Die ist nicht von gestern



UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM 18-20 h
Aktion 218 Beratung

VSG Verein für sex. Gleichbe-
rechtigung e.V. Tel 30 83 873
(Treff Amberger Hof/Ecke Cor-
neliusstr.) Stammtisch

VSG HOMOSEX AKTIONS-
GRUPPE 20 h Amberger Hof
Nebenraum Müller/Corneliusstr.

WAS TUN Diskussionsforum
d. GIM 19.30 h Edlingerstr. 16

FÖRDERKREIS FÜR EINE
FEMINISTISCHE PARTEI
19 h Infotreff Martin Greif Str.
3 Rgb./0

BIMF 20 h Gemeindehaus Er-
löserkirche Ungererstr.

§ 218 BERATUNG (SPD)
17-19 h Klenzestr. 45

SOZ. ZENTRUM 18-20 h jour
fixe

GRIECHISCHES ZENTRUM
18-20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE
20 h Milb'zentrum

LADEN 20.30 h Theaterkurs
für Frauen
18.30 h Videokurs



neues
Essen gut + billig + viel
18.00-1.00
Ansbacher Schlößl
Haidhausener Wirtschaft, Kellerstr. 21 Tel. 48 74 91

WOCHENEND-GRUPPEN

Bioenergetik • Encounter • Meditation

23.-25.9. für Frauen • VEDAM

30.9.-2.10. Körpersprache • PURVODAYA

21.-23.10. Intensiv • VEDAM

11.-13.11. für Frauen • VEDAM

25.-27.11. Körpersprache • PURVODAYA

3.10. Beginn einer fortlaufenden
Frauengruppe

4.10. Beginn einer Gruppe

Wir wollen Blockaden lockern • Energien
freisetzen • Gefühle intensiver erleben +
ausdrücken • eingefahrene Verhaltens-
weisen überprüfen + neue Möglich-
keiten erproben.

LEITUNG: Inge Heinrichs Soziotherapeutin
+ Ekkehard Wunderle Dipl. Psych.

Adelheidstr. 12 • 8 M 40

Anmeldung ab 15.9.

Postcheck Mdn. 196146-804

DM 150

DM 15

376712
8-10

- Bisherige Veröffentlichungen des Kinderhauses:
1. "Wir machen weiter" Dokumentation, Idee des Kinderhauses, Aufbau u.a. DM 2'50
 2. "Information" zur weiteren Auseinandersetzung mit der Behörde DM 1,-
 3. Wer indoktriniert hier eigentlich? DM 2,50
 4. "Das machen wir anders" - Erziehung im Kinderhaus DM 1,-
 5. Kinderhausnachrichten DM 0,50
 6. Kinderhaus - Film, MPZ Video, 16mm, Ein weiterer kurzer Video Film über die pädagogische Arbeit im Kinderhaus (von NDR III), näheres darüber im Kinderhaus

• CAESARIO •

Klasse - Jeans

Abenteuerlich ausgewaschen !
Richtig zum Rumlummeln !
Arsch - im Bein ausschwingend !
Urige Seiten - oder Minitaschen !
DM 46,60 - 49,90 / 54,95 - 58,30

Caesario
Hosen - Spezial - Lager
Bhf Karlsfeld, Mannertstr. 20

Mo - Fr. 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
Tel: 812 23 67

... Caesario ... Caesario ... Caesario.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Berlinger v. Sinkel
19.00, 23.00
Zorro Ital. Frankr. 74

WERKSTATT KINO
20.00
Kabinett d. Prof. Bondy
22.30
Schrecken vom Amazonas

Sie haben Koblenz
nicht
gesehen?
Schade!



KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
2240
Performance



ARENA
16.00, 18.30, 20.30
Am Abend auf der Heide

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Hellzapoppin

CINEMA
18.00, 20.30
Ansichten eines Clowns n. Böll

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Amerikanische Freund

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Network
22.30
The last Pictureshow

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Mama Roma v. Pasolini

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Mata Hari (G. Garbo)

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Belle de Jour - schöne des Tages
v. Bunuel
22.30
Marx brothers im Kaufhaus

MAXHOF
18.00, 20.30
Der schwarze Korsar

MUSEUM
18.00
Die Tartarenwüste
20.30
Bolschoi-Ballett tanzt Spartakus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie und Clyde



REX
16.00, 18.15, 20.30
Fahrstuhl z. Schafott v. L.Malle

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Silent Movie

THEATINER
s. tagespresse
22.30
O Cangaceiro

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Das Andechser Gefühl

KINO WEST
17.30, 20.00
Uhrwerk Orange

FERNSEHEN

ARD
20.15 Plattenküche
21.00 Broddi, FS-Film

ZDF
17.10 Auf den Spuren der
Maya, II
19.30 Lockruf des Goldes,
FS-Film in vier Teilen, I.
(Nach Jack London und Do-
kumenten, v. Staudte)
22.00 Kulturmagazin

BR III
20.15 Direktion City, 9.
Aus d. Arbeit d. Berliner Kri-
po
21.45 Katharina die Grosse,
engl. Spf. 1934, v. Czinner,
m. Douglas Fairbanks u.a.

Ö I
18.00 Paradiese der Tiere.
Zoo von heute (!)
21.10 Jugendstil, Dokumen-
tation

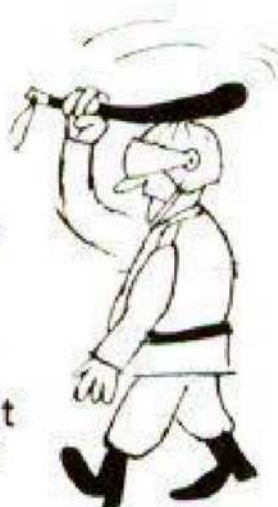
Ö II
20.00 Tölpel vom Dienst, am.
Spf. 1964 v. Tashlin, mit
Jerry Lewis
22.05 Club 2

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Jazzporträt
Gerry Mulligan

B III
15.07 Pop und Rock



Junges Unternehmen sucht
freundl. Taxifahrer. Höchste Be-
zahlung. Merc. m. Funk u. Inn.
Tel. 53 46 64
Maistr. 59 - 63

THEATER

THEATER K 20.30
Bert Brecht u. W. Mehrings
Ketzerbrevier

STUDIO THEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre

THEATER 76
20.00 die ist nicht von gestern

THEATER 44 20.30
Saure Gurke ist kein Kompott
v. Tucholsky

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer d. L.Gulliver

OFF OFF 20.00
Theaterwerkstatt f. Erwachsene

Die neuen
Mäntel sind
da! Leopoldmarkt



LEOPOLDMARKT Leopoldstr 25. TEL.: 343711



MUSIK

ALLOTRIA jazzkr. immergrün

ALTE BURG black bottom

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

CRASH wiskyparty

LA CUMBIA süd. life

DOMICILE sinto

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN Los diabolos

MARIACHI mex. musik

MEMOLAND ewaldo
montenovo quart.

MUH gastspiele

PEACHES disco

LA PESETA LOCA süd. life

PN life

PODIUM allotria

SONG PARNASS intern. folkl.

WADLWIRTSCHAFT 18 h bier-
gartenjazz od. plattenkiste



UND AUSSERDEM

DFG VK 18-20 h KDV/Zivil-
dienstberatung Stellenvermitt-
lung

TEESTUBE HAM homosex.
Kommunikationszentrum
18 h Beratung 20 h HAM-Po-
litratsch

WG BOTEN Treff im Fraun-
hofer Nebenraum 1. Tisch
(Conny Tel. 65 57 79)

ADS 19 h

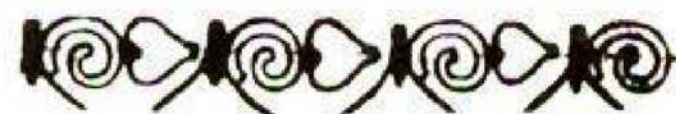
SPD MIETERBERATUNG
17.30-19 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM
17-19 h Schwangerenberatung
Tel. 52 83 11
18-20 h Beratung für geschla-
gene und vergewaltigte Frauen
20 h offener Abend und Info
für neue Frauen

KOMITEE SÜDL. AFRIKA
19.30 h Genossenschaftsheim
Tulbeckstr. 44, Kontakt Tel.
57 45 58

GRIECHISCHES ZENTRUM
10-12 h Mathenachhilfe

AK WIR 19.30-22 h Stammt.
Behinderte/Nichtbehinderte
Allg. Treff Allgäuerstr. 40



STRASSENVERKÄUFER-
TREFFEN 19.30 h Milb'
zentrum

FSI MEDIZIN 19 h Plenum
Waltherhof Waltherstr.



WERKHAUS
ab 20 h Infoabend

MILBERTSHOFEN ZENTR.
BLATT-Straßenverkäufer-
Treff!

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Sommergäste v. P. Stein
BRD 75
19.00, 23.00
Scaramouche v. Castellari

WERKSTATT KINO
21.00
Schmalfilmtag mit Horrorfilmen
aus Amerika

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Das Gespenst der Freiheit

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Machs nochmal Sam

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Betrogen v. D. Siegel

CINEMA
18.00, 20.30
Polanski - Was?

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Pasolinis Erotische Geschichten

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Amerikanische Freund

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
The Great Scout
22.30
One Flew over the coocoos
nest

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Die rote Wüste

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Der Mittagsmörder

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerikanische Freund

LUPE 2
18.00, 20.30
Die tollkühnen Männer in ihren
fliegenden Kisten
23.00
Die marxbrothers im Kaufhaus

MAXHOF
18.00, 20.30
Der schwarze Korsar

MUSEUM
18.00
Die Tartarenwüste
20.30
Bolschoi-Ball. tanzt Spartakus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonnie und Clyde

REX
15.30, 20.00
Die Mama und die Hure
v. Eustache

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Die Unbestechlichen

THEATINER
s. tagespresse
22.30
O Cang

O Cangeceiro Bras. 53

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Sternsteinhof v. Geißendörfer

KINO WEST
17.45, 20.00
Wenn die Gondeln Trauer tragen

MUSIK

ALLOTRIA fats hagen
ALTE BURG regis rockers
AT tagespresse
BETWEEN disco
BRETTL intern progr
CRASH disco
LA CUMBIA süd am life
DOMICILE sinto
DOWN TOWN disco
KÄUZCHEN Los diabolos
MARIACHI mex. musik
MEMOLAND jazzkids
MUH intern. folklore
PEACHES apfelkornparty
LA PESETA LOCA span. süd am
life
PN life
PODIUM ballhouse jazzband
POP CLUB soul
SONG PARNASS intern folkl.
THOMAS disco
WALDWIRTSCHAFT 18 h
biergartenjazz od. zu

SECOND-HAND-SHOP
M+P
für Damen+Herren
8 Mü 2 Farstenstr. 17 i. Hof

THEATER

THEATER K 20.30
Bert Brecht u. Walter Mehring
Ketzerbrevier
STUDIO THEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre
RATIONAL THEATER 20.30
Bonzenshow
THEATER 76 20.00
Die ist nicht von Gestern
THEATER 44 20.30
Saure Gurke ist kein Kompott
THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer d. L. Gulliver

WASSER

Ö I
18.00 Dr. Doolittle, Zeichen-
trick
20.00 Die Reise nach Palermo,
it./frz. Spf. 1973, von De Sica
Ö II
18.55 Experimentelle Musik

CIRCUS
GAMMELSDORF
MUSIK * KINO * THEATER
Jeden Do., Fr., Sa., So. geöffnet
Übernachtungsmöglichkeit + Schwimmbad + Biergarten
60 km nördlich Münchens über Freising / Moosburg - T. 08766/254

Brandner Kasper
Untergiesing
Sommerstr. 39
geöffnet von 20-1 uhr
Altbayr. Dunkles Bier vom Fass,
Pils - Export vom Fass
Tel. 652922 So. zu

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.08 aus neuen Büchern
B III
15.07 Fanclub Lateinamerik.
21.05 Aus meiner Rocktasche

UND AUSSERDEM

LADEN 18.30 h Videokurs
20 h Stadtteilwohenschau

ROTE FAHNE Freundeskreis
Diskussionsrunde d. KPD
19 h Schopenhauer Ecke Bel-
grad/Destouchesstr.

AKTION MAXVORSTADT
20 h Pfarrsaal St. Ludwig,
Ludwigstr. 22

GASSNER- STÜBEAL

SO. RUHETAG
Tel. 175154

Gassnerstr. 3 * 8. Mü 19

SSB Schülertreff 14-20 h
Klenzestr. 45 Tel. 260 36 93

ARICA 20.30 h Depot Dance
Studio Wilhelmstr. 19
20.30 h kostenl. Einführung i.
d. Arica-Theorie u. d. System
d. menschl. Entwicklung

GRIECHISCHES ZENTRUM
18-20 h Sprachkurs deutsch
19-21 h Mathenachhilfe
16-18 h Sozialbetreuerin

MIGA
19.30 h 'Paulaner' Oberländer-
str.

**KOMITEE GG. BERUFSVER-
BOTE**, Gewerkschafts-
ausschlüsse, politische Entlas-
sungen 19 h Adlzreiterstr. 30
Wolftratshauser Hof

NICHT VERGESSEN
Heute
neues
Blatt

FRAUENZENTRUM
17-19 h 218 Beratung
Plenum, Diskussion v. Fragen
d. Zentrums u. d. Bewegung

DFG VK ab 19 h Treffen der
aktiven Leute

TEESTUBE HAM homo Kom-
munikationszentrum 20-24 h
Info Kontakt Musik

**KOMITEE F. D. VOLKS-
ENTSCHEID** GG. 5 218
Tel. 47 42 80 (Liz)

KVJD Treffen 19 h KPD-
Parteibüro Klenzestr. 24

ROTE GARDE KPD/ML
Stammtisch 19 h Brün-
stein Orleans/Elsässerstr.

AFRIKA AK der Liga
19 h Büro Westermühlstr. 21

ROTE HILFE E. V. Ortsgr.
Laim 19.30 h Stammtisch
Fürstenriedergarten Für-
stenrieder/Ammerseestr.
+ Sprechstd. Milchstr. 21

SJD Die Falken 19-22 h
Bunker Anhalterplatz

FORDERKR. FEM. PARTEI
14-19 h Infostand Marienplatz
U-Bahneingang Kaufhof

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Sommergäste v. P. Stein
19.00, 23.00
Scaramouche v. Castellari

WERKSTATT KINO
20.00
Gesandter des Grauens
22.30
Koloß v. New York

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Das Gespenst der Freiheit

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der himmlische Walzer

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Betrogen v. D. Siegel

CINEMA
18.00, 20.30
American Graffiti

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Pasolinis erotische Geschichten

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Amerikanische Freund

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
The Great Scout
22.30
One flow over the coocoos nest

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Fellinis Roma

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Der Mittagsmörder

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der Amerikanische Freund

LUPE 2
18.15, 20.30,
Scarlett Empress (OmU)
J. v. Sternberg
22.30
Die marxbrothers im Kaufhaus

MAXHOF
18.00, 20.30
Der schwarze Korsar

MUSEUM
18.00
Die Tartarenwüste
20.30
Bolschoibalett tanzt Spartakus
Kino 2:
18.00, 20.00, 22.00
Bonnie und Clyde

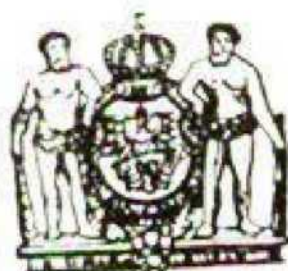
REX
15.30, 20.00
Kinder des Olymp

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Network

THEATINER
s. tagespresse
22.30
O Canganceiro Bras. 53

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Zur Sache Schätzchen

KINO WEST
17.45, 20.00
Easy Rider



FERNSEHEN

ARD
16.20 Frauen helfen Frauen
17.05 Seefahrt: vom Flaschen-
schiff zur Werft
20.15 Lärm von der Funkaus-
stellung
21.45 Bilder a. d. Wissenschaft

ZDF
16.35 Gullivers Reisen, II
19.30 Lockruf des Goldes, II,
FS-Film von Staudte nach
Jack London
21.15 Mehr Fernsehen und
was Zuschauer davon halten
22.00 Ausgetretene Wege, FS-
Spiel (Franz.)

BR III
20.15 Knastbüttel üben Straf-
vollzug

Ö I
10.30 Reise nach Palermo,
Wdh. von gestern (siehe dort)

Ö II
20.00 Stimme am Telefon, am
Spf. 1965 v. Pollack
22.15 Club 2

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 "Brüderlein fein"
Krimihörspiel II

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort

B III
15.07 Fanclub Swingtime
21.05 Mikrofonstreifzüge
durch die Münchn.Pop-
musikszene

THEATER

THEATER K 20.30
B. Brechts u. W. Mehrings
Ketzerbrevier

STUDIO THEATER 20.00
Geschl. Gesellschaft v. Sartre

RATIONAL THEATER 20.30
Bonzenshow

THEATER 76 20.00
Die ist nicht von Gestern

THEATER 44 20.30
Saure Gurke ist kein Kompott
v. Tucholsky

KEKK 20.00
Kabarett u. eng. Kleinkunst

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer d. L.Gulliver

OFF OFF 20.00
Theaterwerkstatt f. erwachsene

Von 10 bis 18 Uhr geöffnet



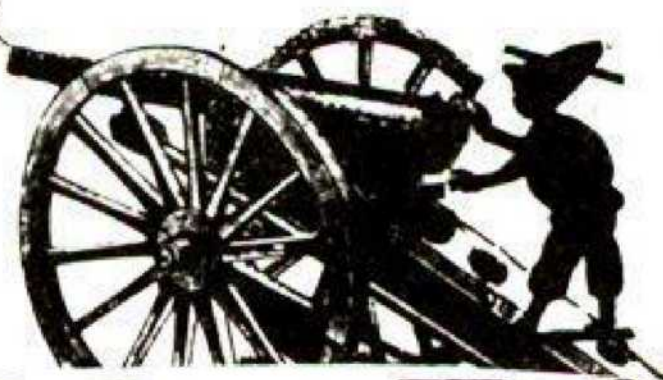
BASIS BUCHLADEN-ANTIQUARIAT
8 München 40-Adalbertstr. 41-2809522

Wir führen in unserem Sortiment u.a.
sämtliche Titel aller linken Verlage.

Titel aus bürgerlichen Verlagen können,
soweit nicht ohnehin auf Lager, schnell-
stens von uns besorgt werden.



Do. 25.8.



Buttermelcher Hof

geöffnet täglich von 18 - 1 Uhr
warme Küche bis 0.30 Uhr

Buttermelcherstr. 17 / Tel 29 89 25

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG black bottom

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

CIRCUS GAMMELSDORF
film: das freudenhaus

CRASH virgin

LA CUMBIA süd am life

DOMICILE sinto

DOWN TOWN disco

KAUZCHEN Los diabolos

MARIACHI mex musik

MEMOLAND big old swing feet

MUH intern folkl.

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span. süd am
life

PN life

PODIUM jazzkids

SONG PARNASS Intern folkl.

THOMAS spieltag

WALDWIRTSCHAFT anaconda

UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM
17-19 h § 218 Beratung und
Verhütung

SPD MIETERBERATUNG
17-19 h Herzogstr. 78 und
Tulbeckstr. 48

SOZDL 18-20 h Zivildienst-
beratung

GESUNDHEITSPARK OM
station 14.23 h Programm Tel.
36 20 07

TEESTUBE PASING
18-21.30 h Gemeindezentrum

**STADTTEILBURO NEU-
PERLACH** 18.30-20 h
Sprechstd. Sozialberatung
Karl Marx Ring 51

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treffpunkt

§ 218 BERATUNG (SPD)
17.30-19 h Herzogstr. 77

GRIECHISCHES ZENTRUM
10-12 h Mathenachhilfe

DFG-VK 18.30-20 h nur
Telefondienst

AK WIR 19.30 h Öffentlich-
keitsarbeit Behinderte/nicht-
behinderte Halmstr. 8 Tel.
78 18 89

LADEN 15 h Märchen und
Geschichten



Ithaki

Der Schmuck vom Westend
Tulbeckstr. 44 - Tel. 50 23 737
tägl. geöffnet von 10 - 1 h

- Eine griechische Taverne mit
- * echter gastfreundlicher Atmos-
phäre
- * besonderen Grill- und Kochspe-
zialitäten bis 0.45 h
- * alle griechischen Weine, darun-
ter den Götterwein REZINA
und UZO und
- * dem berühmten SPATEN BIER

All dies genießen Sie zu gut bür-
gerlichen Preisen und begleitet
von den Klängen nostalgischer
griechischer und internationaler
Volksmusik.

Nach getaner Arbeit:

Leserbrief

Liebes Blatt

Zupp's Musikerexistenz

Zupp's Musikerexistenz ist finanziell nicht abgesichert. Der Verkauf seines Fender Rhodes Pianos steht bevor. Sein Small Stone Phaser befindet sich noch in Reparatur. Zupp, d. Ex-On the Sofa- u. Ex-Spinell-Musiker. Er denkt an die imaginären Groupie-Erlebnisse u. Supergigs. Sein Jazz-Chorus 120 steht alleine im Zimmer der elterlichen Wohnung. Zwei Kabel sind auch noch übrig. Ein Spinell-Aufkleber verziert noch Zupp's Plattenschrank. Der 3. Schlagzeuger der letzten Gruppenformation sucht eine Rock-Jazz-Band. Der 2. Schlagzeuger von Spinell kommt gerade aus dem Allgäu zurück. Der 1. Schlagzeuger dieser Band wird bald zum Bund eingezogen. Die schwarzen Servietten wird Zupp nicht mehr bedienen.

Eric

Zum Artikel "Rechte Haken gegen weiche Linke" in Nr. 100

Meine erste Reaktion auf den Artikel war, so viel Schwachsinn auf einen Haufen darf es doch gar nicht geben, meine zweite Reaktion ist gewesen, daß man sich einerseits auf den Schlachtfeldern in Brokdorf usw. mit tausenden Bullen prügelt, sich andererseits aber in der Uni von 50 Faschisten verprügeln läßt u. man dafür offensichtl. auch noch Verständnis f. d. Nazi-schläger aufbringt. Denn wie anders ist es zu verstehen, "man holt Leute denen es dreckig geht ...", "zum prügeln nimmt man solche, die es gelernt haben, lernen mußten, in den Slums von Rom od. den Trabantenstädten v. München." Meine dritte Reaktion war dann, daß die Prügelei doch eigentl. garnicht so schlimm gewesen sein kann. Denn erfahrungsgemäß wehrt sich der, welcher geprügelt wird. Tut er dies nicht, ist er entweder verrückt od. ein Feigling. Und wer nachdem er Prügel bezogen hat immer noch sagen kann, "Wir sind Pazifisten" (auch wenn weiter gesagt wird, daß man das Prügeln lernen muß) dürfte doch wohl den Blick für jegliche Realität verloren haben. Nachdem man noch über Angst diskutiert, darüber, ob es Leute waren, die das Prügeln lernen mußten, schreibt, daß es t ä t o w i e r t e Schläger waren (denn wer tätowiert ist, ist natürl. auch ein Schläger), kurz, euch mit

den Problemen derer auseinander setzt, die Euch die Presse polieren, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis ihr anfangt zu diskutieren, warum ein Ausbeuter Ausbeuter geworden ist, warum ein Bulle mit d. chem. Keule gegen Leute vorgeht, warum ein Staat Ulrike in den Tod getrieben hat (um es mal vorsichtig zu formulieren) warum, warum, ach warum z. Teufel schreibe ich dies überhaupt!! Ich schreibe euch dies, weil wir

alle mal langsam begreifen müssen, daß die Sorgen derer die uns an's Leder wollen, nicht unsere Sorgen sind, das es nicht unser Ziel sein kann, sich als verprügelt darzustellen, ohne nicht schon längst die Konsequenzen daraus gezogen zu haben. Denn schließl. ist dieser Artikel kein Einzelfall u. solche Kisten laufen doch fast täglich. Zudem kann ich es mir nicht vorstellen daß die Nazis an d. Uni in der Überzahl sind. Auch scheint keiner zu kapieren, daß es sich bei Typen, die mit mehreren Leuten eine Frau krankenhausreif schlagen, nicht nur Schweine sind, sondern das es sich bei diesen eben nur um Feiglinge handeln kann. Und das man/frau vor diesen keine Angst zu haben braucht. Ich will damit nicht sagen, daß ihr euch nun in prügeln Rocker verwandeln sollt, aber ich meine, daß es endlich mal a. d. Zeit ist, dafür zu sorgen, daß die Gegenseite kapiert daß die Linke nicht dort Blutwürste hängen hat, wo andere Arme haben u. ich glaube, daß ein einmaliges konsequentes Vorgehen dem braunen Spuk ein Ende bereiten kann. Denn nicht alleine der Schläger ist das Übel, sondern auch der, welcher sich verprügeln läßt u. euch zu wehren ist nun mal eure Sache. Schade, ich käme gern mal zur Mensa. Schließlich bin ich tätowiert. - Trotzdem viele Grüße aus dem Knast.

Gerd

Zu Frankreich-Reisetips

Im 100. Blatt seid ihr mit den Tips für Frankreich nicht mehr ganz auf dem laufenden. Bei den 7 Jugendzentren gibt es einige nicht mehr u. andere sind neu dazugekommen. - Les Sables d' Olonne, Montagnac u. LaCiotat fallen weg, dafür gibt es in

- Tegoen (Nähe Carhaix) i. d. Bretagne
- La Charite/Loire (ca 200 km unterhalb Paris)
- Concouron (winziges Dorf, Nähe Privas + Langogne, v. dort aus fahren Busse)
- Touffailles (20 km v. Moissac oberh. v. Toulouse, bes. f. Leute m. Kindern u. so) in einer kl. Schule, Adr. kann man dort erfragen.

Man braucht schon eine sehr gute Karte um diese Orte ohne weiteres zu finden, aber d. Suchen lohnt sich u.. essen und schlafen ist irre billig. Man muß immer nach dem Centre d'accueil fragen. Die Zentren haben alle außer Le Thyl bis Ende Aug. geöffnet. LeThyl nur bis 15.8. Viell. könnt ihr das im nächsten Blatt richtigstellen.

Jörg

Zu Eurer Kaffee-Konsum-Verzichts-Debatte

Es gibt einen Tee, der an Kaffee rankommt: Tschai - schwarzen Tee zubereiten, Milch dazugeben, sowie Zimt, Ingwer, Kardamon, nach Belieben Honig. Probiert das mal. Herzlichst Helga



ACHTUNG ! Die Bürozeiten im Blatt: von 10 bis 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr. Am Dienstag vor und Fr./Sa./So. nach Erscheinen ist das Blatt absolut zu !!!

Film im 100. Blatt (Der neue Wenders)

Von Edmond habe ich am Telefon erfahren, daß das "Sonnen" (auch ein Kino am Stachus) durch einen bloßen Schreibfehler zur "Kuchenreuther-Kette" gestoßen ist. Also: das "Sonnen" gehört nicht zu den "Renommeekinsos der Kuchenreuther-Kette". Da ich Mitarbeiter der Fa. Kuchenreuther geworden bin, und das nicht ungerne, frage ich mich, welche Kinos der "Kette" es wohl sind, die zwar dazugehören, aber keine Renommee-Kinos sind. Vielleicht das "ABC" in Schwabing? Das mit dem Renommee finde ich zwar merkwürdig, aber eigentlich fasse ich es als Kompliment auf (gegen Edmonds Absicht).

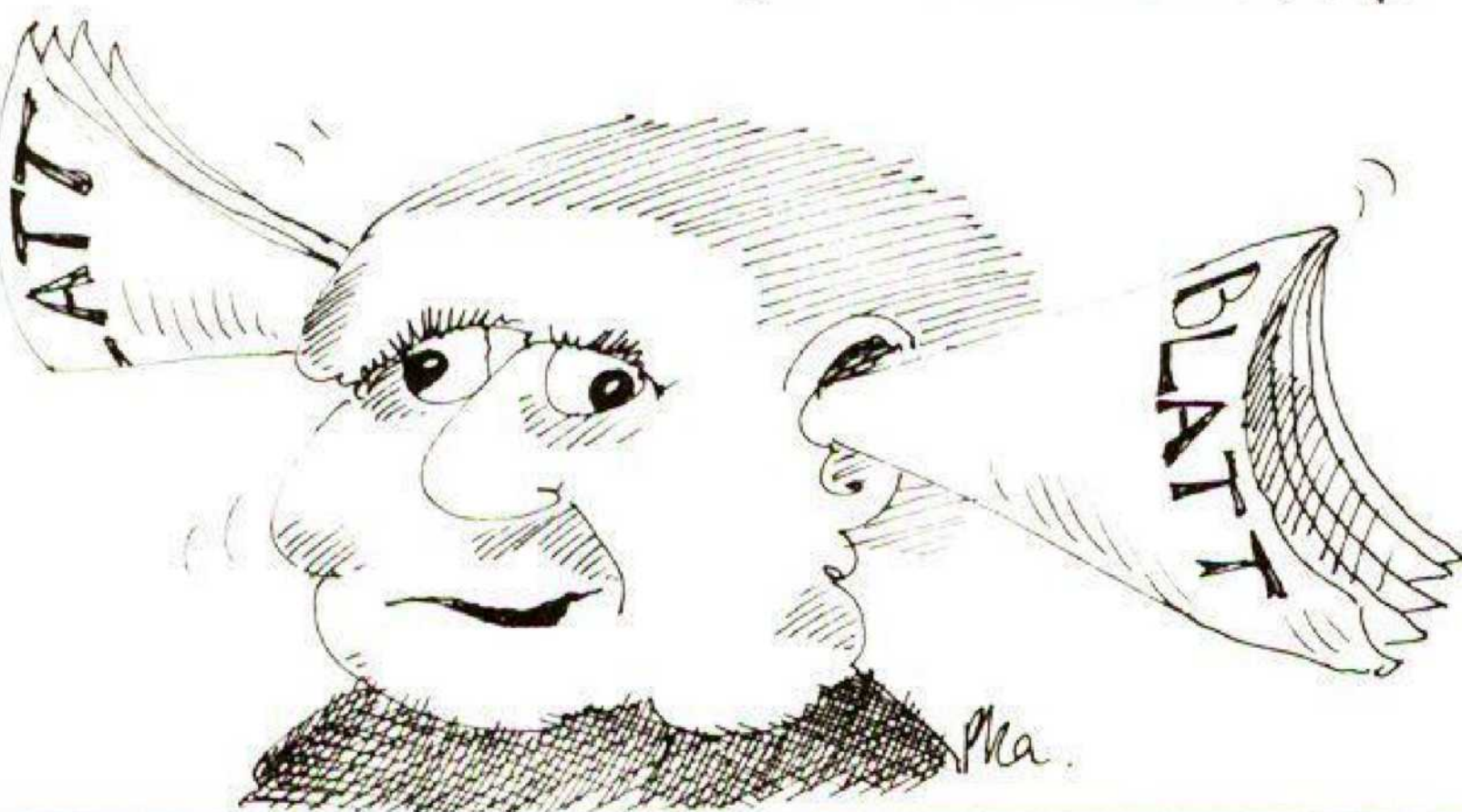
Kino-Machen, wie ich es verstehe, macht eine Menge Arbeit. So fand ich es gar nicht verwunderlich, daß mich die Vorführer des "Eldorado" und d. "Leopold" (das sind die beiden Kinos, in denen der neue Film v. Wim Wenders gezeigt wird) ärgerlich wegen Edmonds Artikel angesprochen haben. Sie haben Anteil am "Renommee", indem sie für eine bessere Projektion sorgen, als landläufig üblich ist. Das Mißtrauen besteht noch. Ist zwischen dem, was BLATT anstrebt oder worauf es speziell Edmond bei Filmen u. Kino-Machen ankommt, u. andererseits dem, wofür sie u. ich arbeiten, bereits eine derartige Kluft, daß es sich viell. doch nicht mehr lohnt, genau zu unterscheiden? Die tatsächlichen Kosten der erwähnten Anzeigen belaufen sich nicht einmal auf ein Achtel des von Edmond angegebenen Preises. Immer noch viel Geld, ich weiß. Aber wärs nicht gut in solchen Dingen genauer zu sein? Die angegriffenen Zeitungsanzeigen versuchen eine Erfahrung, von der der Film handelt, kurz als Frage, als Konflikt zu formulieren. Das nur zum Inhalt der Anzeigen.

Alfred Schantz

Anmerkungen und Ergänzungen

Lieber Alfred, du weißt auch warum die vielen anderen Münchner Kinos keine Erstaufführungstheater sein können und, daß sie keine so perfekte Ausrüstung (was viele Zuschauer garnicht bemerken) haben können, eben weil sie an die neuen Filme nicht rankommen. Der Preis der Münchner Anzeigen beträgt ein Achtel, richtig, rechnen wir aber die Anzeigen in anderen deutschen Tageszeitungen zusammen, kommen wir wieder auf dasselbe Ergebnis.

Edmond



Mitbewohner/in f. 2-Zi.Whg.,
Schwabing, zum 1. 9. gesucht.
Miete 200 incl. 37 36 41,
evtl. auch 0880 / 377 abends

Kleinbusse günstigst

Dringend! Frau sucht Frau zwecks Whg.suche bzw. Einziehen, miteinander leben, sich verstehen. Ausserdem MFG am 1.9. n. FFM bzw. Mainz gegen BKB gesucht. Und verkaufe billig roten, hüftlangen gestr. Pulli, Seidenbluse usw., Gr. 36/38. Beate Duhler, evtl. klappst telef. 08193 / 800 105, ich rufe zurück, sonst Chiffre 101/27

Verk. gute Lautsprecherboxen
in mehreren Ausführungen günst
kann Dir auch bei Anruf Tips
über Hifi-Anlagen geben Walter
ver. T. 502 29 47

Verschenke 2 Fiatmotoren 1 intakt, 1 f. Ersatzteile, (Fiat 500)
1 Kohlebeistellherd Tel 226 893

anarchistische Zweimonatsschrift/ 8.
Jahrgang// Abo: 6,50 DM (6 Nr., incl.
Versandspesen.), Sammelabo: 4,50 (ab
5 an eine Anschrift) // Probeexempla-
re gegen 1,00 DM in Briefmarken beim:
EMS-kopp Verlag, a.d. Schaftrift 22,
4470 Meppen/ Ems

Ich bin neu in München! (20/m)
Gibt's hier eine Kneipe, wo man
als Kunde nicht den BMW vom
Besitzer mitfinanzieren, die auf
Selbstkostenbasis arbeitet, und
noch Mitarbeiter sucht. Wenn
nicht, gibt's hier ein unabhängi-
ges Jugendzentrum, das noch
Mitarbeiter sucht?

Biete MFG gg. BKB für Mitte
Aug. nach London. Zudem
Kühlschrank u. Dynacord-Bass-
box billig abzugeben. Näheres
erfährt Ihr bei Jojo u. Marie
Tel 48 53 87

Biete am 6.8. MFG nach Spa-
nien (1/3 BKB = 100. ca.)
Joh. Meyer 08 142/51 386 ab
18 h

2 tlg Strohteppich zu verkaufen
Suche 2 billige Ku-Stühle, Tel:
48 38 84

Wir wollen im Herbst ein Auto
nach Teheran überführen. Wo
habt Ihr gute oder schlechte Er-
fahrungen gemacht? Wolfgang
48 19 93 Premmati 08 177/221

Letzter Hilferuf: Wer erbarmt
sich eines 8 Wochen alten
schwarz-weißen Kätzchens. Ich
verschenke es, sonst muß ich es
einschlafen. Wer mag es haben?
Tel 08 076/10 74

Wir verk. umständehalber einen
Heilpraktikerkurs. Verhandeln
können wir bei einer Tasse Tee.
Tel 08 076/1074

Oh lord won't you buy me a ...
VK 68 VW Bus 5 5.78 VB 1000
auch viele Teile für 67 Bus für
Liebhaber 69 Morris Minor 5
5.78 Tel. 308 29 55

Verk. Absorber-Kühlschrank
Rauminh. ca. 65 l DM 50.
Klaus-Peter 69 47 82 ab 19 h

zu verschenken: bequemer grü-
ner Polsterstuhl mit schwarzen
Kunstleder-Lehnen. Zu verk.:
Neuw. Gesangsmikro Dynacord
DD 500 (Richtcharakteristik)
m. Kabel u. Tasche VB 230.-,
Tel. 08 091/35 17

Lead-Sänger (Git., Bass, Key-
boards) hilft aus, z. B. Urlaubs-
vertretung. Langjähr. Erfahrg in
Tanz- u. Unterhaltungsmusik.
Tel. 08 091/35 17 Peter

**ACHTUNG ! Die Bürozeiten im
Blatt: von 10 bis 12 Uhr und
von 14 - 18 Uhr.
Am Dienstag vor und Fr./Sa./
So. nach Erscheinen ist das Blatt
absolut zu !!!**

Verk. VW 1300, Bj 70 f. DM
300.- Motor o.k., aber vermutl.
Kupplg- od. Getriebschaden.
Tel 18 11 80

Wer erteilt mir Gitarrenunter-
richt (muß billig sein)? Bin An-
fänger. Tel 28 00 346

**SCHAUMSTOFF
LÜBKE**

Die mit den Wohn-
landschaften!

Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Arcitekturstudentin, 23, sucht
ab 1. Sept. Mitbewohnerin für
2-Zi-Whg. in Neuhausen, 70 qm
Küche, Bad, Zi 18 qm, 175.- u.
NK, Tel. vorh. 13 46 61 nach
Barbara fragen

WG hat für dritte Person noch
ein Zi. frei. M.Kammler, Burg-
hausenstr. 6, ab 18 h

3-5 Zi-Whg. dringend gesucht,
mögl. ruhig, bill. u. zentral,
mehr nicht. Zuschr. an Linck-
Kesting, M71, Herterichstr. 61

Su. Nachmieter zum 1.9. für
1 Appt. 33 qm, Bd, KN, 299.-
u. Strom Rousseau, 80 Schell-
str. 6 zw. 19 - 21 h

Suche für Sept. Zimmer mit
BADemöglichk. u. Tel. mögl.
Schwabg. Hans-Jürgen Heckler
T. 47 37 78

Frau, 30, sucht WG ab sofort
od. zum 1.9. T. 39 67 06

Achtung ! Dringend! Wir 3 su-
f. uns. Bauernhof, ca. 25 km
östl. v. Mü. günst. Busverb.) noch
ein symp. Paar zw. 20 u. 30, das
keine Mitarb. (Renovierg. Pfer-
defütter) scheut. 08121/8728
18.30 - 20 h

Helles Zi. in 3er WG in Schwabg
ab 15.8. od. 1.9. frei. ca. 250.-
alles incl. Amalienstr. 45, Mittel-
gebäude, grünes Haus, bei Bran-
di/Boll. 3.St., Komm vorbei,
falls niemand da ist, hinterlasse
eine Nachricht

Verkaufe Ibanez-Artist E-Git.
+ Wah-Fuzz f. DM 500.- Tel.
85 24 86 im Geschäft v. 13-15 h
Thomas Schlager

Verschenke junge Zwerghasen
Tel. 35 07 52

Achtung Graphiker, Maler,
Zeichner! Für Studien (Portrait
Bewegung Akt) stehen Modelle
z. Verf. Chiffre 101/1

Opel Kadett Bj 65, 5 4/79
Motor 67 000 km zu verk. Tel
15-18 h 17 37 22 Rudi verlan-
gen

WG in Breitbrunn/Ammersee
sucht noch Mitbewohner(in mit
Kind/ern für 2 1/2 Zi-Einlieger-
whg. in Etagenwhg. incl. alles
leider 515.- dafür aber gr. Bal-
kon, riesiger Garten m. Seezu-
gang. Wir 3w, 26,24,6, 1m, 30
im Okt. noch 1 Baby T.693
272/ 69 71 09

RAUS AUS DER ENGE

Neue Charterflugkette nach
Südamerika

Montevideo	1.850,- DM
Buenos Aires	1.950,- DM
Rio de Janeiro	1.850,- DM
La Paz	2.050,- DM
Lima	1.480,- DM
Bogota	1.580,- DM
Santiago	2.300,- DM
Mexico	1.080,- DM
Guadeloupe	1.100,- DM
Haiti	1.180,- DM

AIR SUPPLY GMBH
REISEBÜRO
Wörthstr. 48, 8 M 80
Tel. 45 22 26

Der Typ (Student in Weißen-
stephan), dem ich vor ca. 5
Wochen in der Westendstr.
10.- in seiner Not lieh (Auto
defekt) u. der mir das am näch-
sten Tag zurückbringen
wollte, soll mir das Geld jetzt
endlich bringen. Bin sauer.
Peter Leiberich, Anglerstr.17

HUHU Suche MFG zum Som-
mer Rock Heeting bei Stuttgart.
am 14.8. BKB mögl. Wer hin-
fährt soll mich bald, abends ab
19 h anrufen 34 01 532 Kai

Jetzt gibt es die 2. Ausgabe uns.
Zeitschr. "Numerus Clausus"
mit 20 S. üb. Zulassungssystem
Schleichwege wie Klagen,
Auslandsstudium, Quereinstieg,
Studienplatztausch, Politaktion
geg. NC. Bestellg. mit 2,- in
Briefm. bei Numerus Clausus
Initiative e.V., Anglerstr. 17, M2

Biete Ford 20 M TS für Bastler,
400.- VB. Haken: Mot.schaden
Bj 65, 5 10.77 Vorzüge: Anh.
Kpl., el. SSD, Mitt.schl., Radio
Fahrgest. nur 150 000, fast rost
frei, fast TÜVfertig, Neu (Rech.
vorh.) Bremsen, Getr.u.Hinter-
achslicht. 400.- Dämpfer: 300.-,
9-fach ber. 4 neue Gürtelr. 400.-
2 Batt. 50.- Kerzen, Regler, Ver-
teiler: 100.-, Ev.AT-Mot. nötig
auch 1700 mögl., Würd ihn gern
selber behalten, hab aber keine
Zeit. Du gewinnst in jedem Fall
herrichten od. ausschl. Verk.
auch Einzelt. T. 260 74 88

Simca 1100 Teile zu verk., Ar-
matur m. Tourenzähler, Halo-
gen-z. normale Scheinwerfer,
Hupe, heizb. Heckscheibe,
Scheibenwischer etc. alles 12V
Martin 323 12 28

Und noch mehr Simca 1100
Teile, Liegesitze, Reifen 4x145
SR 13 noch recht gut, 2x145
R 13, Sportlenkrad, li. vord.
Kotflügel neu, Motor 75 PS
bzw. Teile davon Martin 323
1228

Suche MFG nach Willisau/
Luzern, am 25.8. zum Jazz
Festival. Außerd. Platten zu
verk. Antonia T. 34 12 45

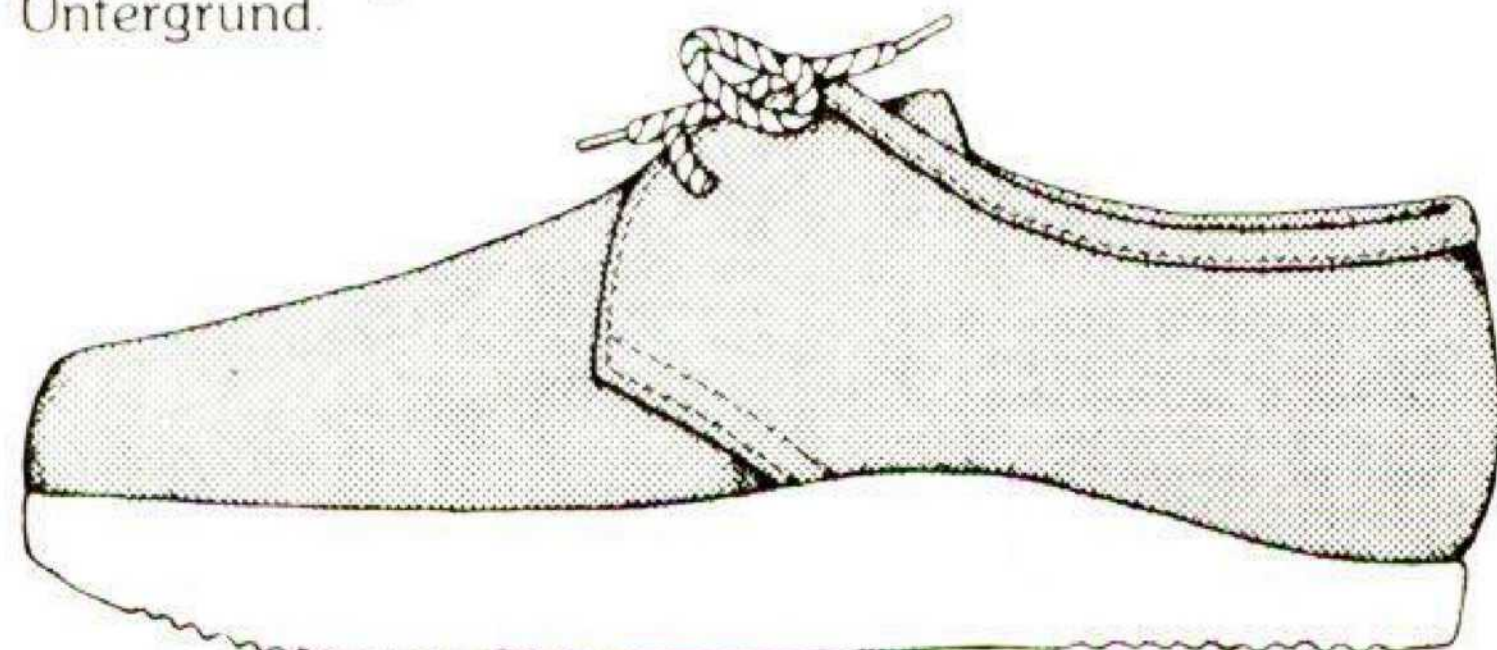
Wir 2m,1w, wollen voraus-
sichtlich vom 20.8. - ca. Ende
Sept. m. uns. Campingbus durch
Spanien/Portugal Welches Wesen
od. Paar hat Lust mitzufahren.
Betriebskostenbet., Fürstenfeld-
bruck, Am Drudenbogen 11
Wex/Walter

Suche MFG nach Hamburg
Ende Aug. od. Anf. Sept. T.
33 50 81/2 tags, 35 17 374
abends Christina

Wer tauscht mit mir Psychoer-
fahrungen aus, will Psychiatrie
arbeit, psychoanalytische Re-
konstruktionsarbeiten u. pol.
philosoph. üb. P.problematis-
sieren Michael 77 64 17

Warum Sie in Roots natürlicher gehen. Und das auch fühlen.

Fersenvertiefung. Wenn Sie auf Sand gehen, werden Sie
feststellen, daß Ihre Ferse der tiefste Teil Ihres Fußab-
druckes ist. Denn beim natürlichen Gehen lastet das meiste
Gewicht auf Ihrer Ferse. In normalen Schuhen – selbst mit
flachen Absätzen – neigen Sie sich unwillkürlich nach
vorne und verändern so Ihre natürliche, aufrechte Haltung.
In Roots sitzt Ihre Ferse in einer bequemen Vertiefung und
ermöglicht so ein natürliches Gehen auf jeder Art von
Untergrund.



Schuhe mit der bequemen Fersenvertiefung gibt es in
München nur bei:

Roots, 8 München 40, Hohenzollernstr.26

Schwitzen Sie?

KYKLOS

Dann kommen Sie zu uns -
Wir schwitzen dann zusammen
in unserm
KELLER - KÜHLSCHRANK
Giannis + Nikos
Wildenrich-Lang-Str. 10, 8 M 19
Tel. 16 26 33 ab 19 Uhr

ROOTS





Wer fährt mir Mitte Sep. einige Möbel nach Bremen? E. Guba Alpenstr. 18, M 90

Suche MFG nach Teheran; billige Busmöglichkeiten würden mich auch interessieren. Ich kann sofort abfahren. Katy Pastel, Yorckstr. 79, 28-Bremen

Suche MFG n. Griechenland (Athen) um den 15. 8. für 2 Leute; einer mit Führerschein. Edi 76 33 94 abends

erträgt die Schmach nun länger nicht!

KONTAKTE

Durchschnittstyp, 29 Jahre, sucht hübsche Herzverstandfigurdauerfreundin Chiffre 101/31

Welches nette, wetterfeste Girl bis 30 fährt mit mir (m, 23) u. altem Motorrad vom 20.8.-20.9. an die BiskaYa? Mögl. unter 60 kg Lebendgewicht! Chiffre 101/32

Bin für Schach zu blöd. Such deshalb in Mü gute(n) Dame-spieler(in). Gerhard ab 19 h Tel. 08 761/88 59

Neu-Münchner, 21/180, sucht nettes erotisches Mädchen zwecks Freundschaft. Wenn Du Lust hast, schreib mir bitte (Bild?) Chiffre 101/33

Wer fährt mit mir 27, w, im Jan. 78 4 - 5 Wochen nach Mexico/ Guatem. Ohne Rucksack mit Leihwagen, Tel. 77 69 64 v. 7 - 7.45 h abends

Ich - 45/195 - sei ein guter Kumpel - sagt man von mir. Bin schwul u. suche einen Freund Wohnu. u. Auto vorhanden. Oft unterwegs - darum telefonisch nicht möglich. Chiffre 101/34

Ich 27, w, möchte meinen Bekanntenkreis m. neuen Gesichtern aufrischen. (m + w). Chiffre 101/35

Heidi liebt Wolffi, sucht deshalb f. Stefan 21/187 motorradbegeisterte Sie, die resolut genug ist, schüchternem "rückwärts gehendem Krebs zu zeigen, wo da Bartl an Most holt" (keine Bohnenstange). Wir leben auf dem Land!!! Machst halt mal a Fahrt mit ihm aus. Stefan 08027/411

Scheiß Eigenwerbung! Ich bin 24, w, u. suche netten Freund. Maria, Chiffre 101/36

Ich (20, w) suhe eine Freundin für Gespräche und gemeinsame Unternehmungen. Anne 525 194

Eine Frau sucht Kontakt zu einer zärtlichen Frau (so ab Mitte 20 bis älter), zum Ratschen, Weggehen usw. ist wichtig! Chiffre 101/37

Su. lieb. Mädcl, das wie ich das Alleinsein satt hat Wenn ja, dann melde dich bitte. Bin 19, m, 191 u. mache 1 A-Optikerlehre T. 67 25 55 Karl-Heinz

24, m, vielschichtig, mehr empfindsam denn empfindlich, versucht, offen u. ehrlich das Leben zu nehmen, Fehler u. Maken, sucht m. gleichalt bis älter, mit Substanz. Od. andersrum: wünsch mir halt echt duften Typen, mit dem Wasweißich bis Scheißemachen funktionieren könnte. Bildzuschr. wär lieb. Suche außerd. dringend Zi od. Whg. Chiffre 101/38

Bin 20, w, möchte dich kennenlernen, wenn du an echter 2er Beziehg. interessiert bist Chiffre 101/39

Wer fährt mir Mitte Sep. einige Möbel nach Bremen? E. Guba Alpenstr. 18, M 90

Suche MFG nach Teheran; billige Busmöglichkeiten würden mich auch interessieren. Ich kann sofort abfahren. Katy Pastel, Yorckstr. 79, 28-Bremen

Suche MFG n. Griechenland (Athen) um den 15. 8. für 2 Leute; einer mit Führerschein. Edi 76 33 94 abends

erträgt die Schmach nun länger nicht!

Mädchen (23) sucht lustigen Partner (Stud.) zur Freizeitgestaltung. Habe viele Interessen u.a. Kleinkunst, Jazz u. möchte gern Gitarre spielen lernen. Chiffre 101/12

Wer will mit uns (17) im Aug/Sept) nach Frankreich fahren? Wir bleiben kurz in Paris und radeln dann weiter ans Meer. Sabine Tel. 95 50 17

Wir fahren Mitte Aug. m. Auto f. ca 3 Wochen nach Cornwall u. suchen 2 Mitfahrer (Mfg oder gemeinsamer Urlaub) Rosi 300 46 24

Wer fährt Okt. nach Indien? Keine bloße Mitfahrgelegenh. (Übrigens: Impfungen u. Medikamente f. eine Person kostenlos muß aber bald sein!) Dolly 08131/149 58

Ich möchte ab 14.8. bis jetzt per Daumen u./od. eisenbahn nach Norwegen/Schweden fahren u. suche noch jeamdn der mit will. Klaus Forster 714 83 32 (vorm.)

Wer hat Interesse mit uns auf dem Land im S-Bahnbereich eine WG mit Kindern zu gründen. Tel 28 00 346

Da die üblichen Wege der Kommunikation nicht funktionieren suche ich feminin, 39 J. 1,70 apart, sensibel einen offenen zärtl. Partner, Freund, der in geordneten Verhältnissen lebt, u. eine progressive Lebenseinstellg. hat. Chiffre 101/24

Amateurfotograf 18 1/2/1,77, sucht nette Frau, die mit mir v. 19. od. 20.8. bis 12. od. 13.9. durch GB, Irland, F, E und Marokko fährt (Interrail). Änderungen nach Absprache durchaus möglich. Bernhard Machata, Hellbrunner Allee 59 A-5034 Salzburg (Österr.)

Suchen MFG gegen BKB nach oder in Richtung Luxemburg, 13./14.8., zwei Leute 88 68 54

Suche MFG um 20.8. rum Richtig. Südfrankreich. Würde auch unheimlich gern m. jem. trampen, dann machts mehr Spass. Melde dich schnell; ich hab arg Lust abzuhaue + muss um den 1.9. wieder da sein (oder auch nicht). 06131 / 28 530 auch nach 23h, Ilse Grünwald, 65-Mainz, Eisgrubweg 11

Wer plant Ende Sep/Anf. Okt. auch Reise n. Indien + weiter? Bin bisher allein + würde lieber mitfahren o. irgendwie gemeinsam m. Leuten (Landweg) hin. Cornelia 37 94 53

Suche MFG Regensburg, 5.8., BKB. Verkaufe gut erhaltene Büroschreibmaschine 100.-. W. Hübschmann 300 88 17

Biete MFG für 2-3 Leute nach Montelimar über Genf, 11.8. - Bitte Postkarte: Wolf Lustig, Grafingerstr. 2, 8018 Straußdorf Post Grafing

Wer mag m. mir ab ca. 5.9. 4 Wochen in England rumfahren? Wer gibt mir Tips, wo es schön ist? Gernot 35 19 130

REGENSBURG: Christian (27/187), Stud., symp., zärtl., passabel auss., mö. rassiges, liebes Mädchen mit Grips u. Fantasie entdecken. (09 41) 43 415 od. Chiffre 101/52

Wer fährt mit uns vom 23.8. - 18.9. nach Spanien. Sonst könnten wir noch gegen BKB jemand nach Madrid mitnehmen u. um den 15.9. von Barcelona nach Mü, Manfred 19 86 54

Wer nimmt mich (37, m) im Sept/Okt gg. BKB mit nach Indien od. welches weibl. Wesen fliegt mit mir nach Indien f. 6 Mon. Hin- u. Rückflug 1250.- War schon 2 x dort. Chiffre 101/13

Welches weibl. Wesen geht mit mir (37, m) in den Biergarten, Ratschen ins Kino, zum Essen, usw. Chiffre 101/14

Bin auf der Suche nach einem netten sympathischen weibl. Wesen (Alter unwichtig) die wie ich eine partnerliche Beziehung anstrebt. Bin 24/1,65. Tel. ab 18.30 h 83 11 95

Suche Freundin. Student, Hobby Lesen. Chiffre 101/15

Erfahrenes Menschenkind, m, 28/1,86/80, mit Charme, Ideen Unternehmensegeist, Idealen, Auto u. Hund, aber ohne Urlaubsbegleitung sucht Partnerin. Chiffre 101/16

Wer will nach Westafrika runtertrampen. Stefania 293 620

Wer leistet jg. Polen Gesellschaft auf einer kl. Jugoslawientour v. 20.8. bis 1.9. gg. BKB. 502 17 44

Wer will sich auf das Begabtenabitur vorbereiten u. hat auch keine Lust, das alleine zu tun? Leider hab ich kein Telefon, deswegen Chiffre 101/17

Jürgen, 19, möchte so gerne eine emanzipierte, selbstbewußte Frau als Kumpel kennenlernen, die Stimmungen u. Gefühle kreativ in Kunstwerke umsetzt. Wenn Du älter u./oder burschikos bist, würde ich mich darüber freuen. Chiffre 101/18

Studienreferendar 32/180 sucht Begleiterin mögl. nicht unter 25, f. Südfrankreich/Pyrenäen, Atlantikküste f. Bergtouren bzw. Segeln, Schwimmen. Einzige Voraussetzung: sportl. Einstellung. Zeit: Aug/Sept. Henner Schüle, Zipfweg 12, 8242 Winkl

Komme ich denn immer an die verkehrten Frauen? Ich: m, 29, ruhig, stark, klug, sensibel, zärtlich, sogar hübsch (?) möchte Argumente sachl. in Liebe gemeinsam zu Handlungen formen. Welches Mädchen zw. 20 u. 35 mag das u. viell. mehr mit mir versuchen. Chiffre 101/19

Wer hat das Wirtschaftsabitur an der BO gemacht u. möchte nun Abi in Französisch nachmachen, der soll sich mal mit mir in Verbindung setzen. Chiffre 101/20

Suche Tramppartner(in) nach Tunesien, bin 27, m, Abreise ca. 15.8., Dauer 4-5 Wochen, kein Telefon, Chiffre 101/21

MtA, 42 J. gesch. 4 fast erw. Kinder in Uffing, möchte ab u. zu mal mit intell. lieben Herren ausgehen u. sich unterhalten. Chiffre 101/22

Welche(s) Mädchen, zart, lieb u. sensibel, möchte im Sept. für 3 Wochen per Auto nach Griechenland mit? Michael (19 - 23 h u. bis 8 h) Tel. 178 15 58

Ich, 21, m, suche netten Typen b. 23. Du sollst Landkommunen u. mich lieben. Ab Okt. ziehe ich u. 2 Frauen auf einen Hof in Obb. Viell. hast Du Lust bei uns zu wohnen? Chiffre 101/23

Welches einigermaßen unkomplizierte hübsche Mädchen hat Lust mit mir, 23, m, (Bierbauch), Camping-Urlaub *ca. 8.8.-28.8.) in Südfrankreich zu verbringen. Schreibt's ma recht schnell, die Zeit drängt scho. Chiffre 101/6

Wer spricht Schwedisch oder Finnisch od. Norwegisch u. hat Lust mit Mediziner, 27, im Aug./Sept. für 2-3 Wochen dort hinzufahren. Tel 65 15 513 abends

Afghanistan, Nepal, Burma. Wer spricht eine Sprache, die dort nützlich ist u. Englisch od. Deutsch u. hat Lust mit Mediziner, 27, dort hinzufahren/fliegen. Tel 65 15 513 am besten abends, kann auch gerne spät sein

Welches hübsche empfindsame Mädchenseht sich (wie ich) nach einer echten Zweierbeziehung. Bin Stud. (23) zärtlich u. einfühlsam. Künstl. Interessen. Chiffre 101/7

Überwintern in Goa (Indien) Flugkosten 980.- - 1200.- DM, Leben dort sehr billig. Ich bin fast 26 Jahre/weibl. u. suche duftende Frau die m. mir dorthin fliegt. Kenne mich dort aus! Melde dich (besser Euch) z. vorherigen Reden etc. Meine Tel. Nr. 26 57 96

Wer ist auch so abgeschlafft wie ich (35, w) u. möchte im Sept. f. ca. 2 Wochen Urlaub in Griechenland. machen? Viel faulenzen u. baden, Landschaft genießen u. ein bißchen Kultur. Sauf- u. Sexorgien z.Z. abgeneigt, Ruhe stattdessen einsame Insel, Ruhe Meeresrauschen ... Chiffre 101/8

Nach dem Examensstreß werde ich - 26, w, 166 - umso mehr von Unternehmungslust geplagt. Welcher Mann mag Sport, Reisen, Kino, Kneipen u. Theater? Chiffre 101/9

Am 9.7. sprach ich Dich während des Regens auf d. Maximilianstr. an. Hatte blauen Pulli mit Kapuze an. Würde mich freuen, wenn du dich melden würdest. Günter 26 43 45

Suche liebes Mädchen zum gemeinsamen Glücklichein. Bin 25 Jahre m. gutaussehend u. unternehmungslustig. Chiffre 101/10

Suche nette w, 16-19, für Camping zu viert in Jugoslawien, 6.8. - 27.8. Thommy 95 50 17

Bin lahm im Rollstuhl u. suche starke/n Schachspieler/in zwecks Training. Wer wagt's? Interessierte schreiben an: Georg Hins, Barlachstr. 38, M40

Medizinerin, 35, 1,70 sucht Partner f. Freizeit, Gespräch etc. (Kollegen?) Chiffre 101/11

Ich (m, 24 J.) suche Mitfahrerin im Sept. n. Griechenland. Tel. 806 232 Hubert verlangen

Wir (24 m, 24 w, 6 m, 7 w) fahren v. 19.8. bis 4.9. in die Ägäis auf einige abgelegene Inseln, Skyros etc. mit dem Zug. Wer hat Lust mitzufahren. Tel 88 73 27

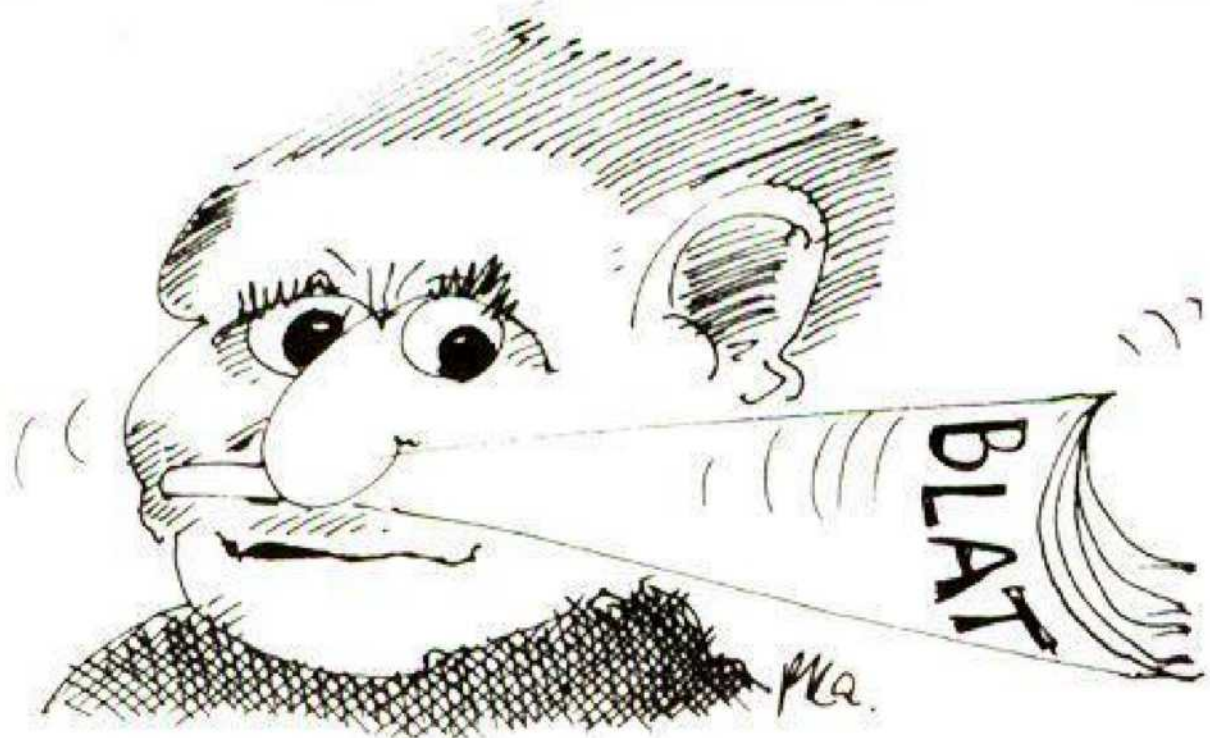
KNASTKONTAKTE

Da sehr viel Knastpost kommt, die auf Kontaktanzeigen rausläuft, wollen wir mal nur die Namen u. Adressen bringen, damit jeder unvoreingenommen unseren eingebuchteten Freunden schreiben kann.

Peter DILLKE
Rheinstr. 51/JVA
826 Mühldorf

Walter GRÜN
Obere Kreuzackerstr. 6-8
6 Frankfurt a.M.

Nikolai KREZ
Herzogenriedstr. 111
68 Mannheim 1



Verk. R 4 Bj. 70, \$ 9/77, neuer Boden, 4 neue Bremsen + 4 Extrareifen m. Felgen, Radio, neuer Scheibenwischermotor u. Zylinderkopf dichtg., Austausch Kühler Schiebedach. 313 13 28

Verk. Schreibtisch 150x60 u.a. Möbel für'n Appel + n Ei. 22 95 16

verk. Konkret, Spontan (67-75), 101 Stk. 30.-. Lenin, Ausgew. Werke 1-3: 20.-. 2 Degenhardt LP j10.-. 13 Hefte Kunst + Unterricht 35.-. 47 12 33

verk. Ölbrenner f. Zentralheizg., VB 50.-. Go-Kart bis 5 J., 30.-. Munitionskisten, sehr stabil m. Deckel, Scharniere, Verschluss + Traggriffen, geeignet. f. Regale: 120x40x20, 90x20x30: 7.-. Drehzahlmesser 40.-. Batterie-Check-Startstrom-Anzeige 10.-. Drehzahlmessgerät 20.-. Autobatterie VW-Bus 40.-. Autothermometer 5.- (alles 12V, ungebraucht), Autoheizkissen 20.-. Nebelrückleuchte m. Schalter, 20.-. Rückfahrscheinwerfer m. Sch. 10.-. 2 Halogenscheinw. 150 mm, m. Relais 30.- (all. neu, ungebraucht). Heckenschere 10.-. Gartenwiesel 15.-. Aschentonne, Plastik, neu, 20.-. Runder Gartentisch + 5 Stühle, 50.-. Wertvoll. Schaukelstuhl, Eiche gedrechselt, 1 Armlehne leicht angedreht, VB 100.-. 20 l Benzinanker, 10.-. VW Stossdämpfer vorn, 10.-. Warnkreuz 5.-. 2 VW Käfer Rückleuchten 10.-. VW-Bus Vergaser 20.-. 88 73 27

Babywanne, Laufstall, Kinderhochstuhl zu verschenken von Renate. 2 Mopeds Vespa Boxer, sofort fahrbar., gut. Zustand, je 250.-. Bei Gammy, 8201 Ecking 9, Simssee, altes Salinenhaus, (Nähe Rosenheim/ Autobahn Salzburg bis Ausf. Rohrdorf, Richt. Thansau-Riederer, bis Ecking). Liebe Grüsse v. Günter + Niki

Kleinbus Hanomag F 20: 3500.- und 2 CV 6 Kasten 38000 km, \$ 79, Bj. 75, 5200.-. 08764/426

2 Halogenstrahler 500W, zus. 300.-. Verstärker Dual CV120: 480.-. Plattenspieler 1229: 350.-. 2 Boxen Dual je 60W: zus. 420.-. 1 Tennisschläger Maxplay 6: 50.-. 1 Tenniskoffer, grünes Leder: 30.-. 850 42 77

verk. Suzuki G9 250, Bj. 75, \$ 7/79, m. Packt. + Zus'scheinw., Mot. generalüberholt: VB 2700.-. Evtl. neu. Regenanzug + Stiefel. Franz Wagner, Grabmannstr. 11, 8-M.71 (lieber Freund, please die Adresse auf die Anzeige selbst! Kannst du dir vorstellen warum? Richtig! Sind für dich in den Müll getaucht!)

verk. VW 1200, Bj. 61, \$ 11/77, für ganze 450.-. 22 45 21 oder 480 21 24

verk. Nachtspeicherofen, zieml. groß. (Habe 500.- bez.) f. ca. 300.-. Tommy 58 61 48 ab 19 h

verk. Ford 20 M, \$ 10/78, leicht def., 300.-, und Vicky Moped Versicherung 79 26 11

verk. neuwertige Schreiber b-Klarinette, Preis n. Vereinbarung 34 81 32

Vermiete grosses Zi. im Zentrum für Sep. + Okt. Karin Kutschenko, Reichenbachstr. 18, Mü 5

Lehrer/Stud. su. Wohnmöglichkeit Uni-nähe, bis 300.-. Frank 28 46 09 Wo'ende od. 21-22 h

Ferien für Kinder auf Bauernhof. Erika Hausmann, Irrthal, 8311 Post Velden, Nachricht auch bei 87 32 06 München

Im Bayr. Wald (Passau) gibt es sehr schöne Bauernhöfe zu mieten. Wer ist unabhängig wie ich (w 30, 3 Kinder, freiberuflich) + sucht das Gleiche. Bitte nur ernsthafte Besuche oder Zuschriften Dagmar Kirmeier, 8391 Ödstadt Post Obernzell, o. Elfi Köppl 08 507 / 765

Wer kann uns, 2 Frauen + 5 Kindern, einen Bauernhof vermitteln oder hat 6 Zimmer frei? Else, Dagmar, 08 131 / 14 958

Suche (23 w) dringend hübsches möbl. Zi. in Schwabing, auch Whg. Vroni 39 80 82 ab 19 h

Hilfe! Wir werden bald verrückt! Weiss den keiner, möglichst ab sofort, eine 2-Zi. Whg. für uns bis max. 300.-? Bad wäre natürlich grosse Klasse. Conny + Robert 76 27 60 ab 16 h

Suche dringend zum 1. 10. helles ruhiges Zi. in einer netten WG, am liebsten Zentrum, z.B. Sendling, Haidhausen, Au. Karl 66 38 24

Hallo! Wer kann einen Raum mögl. kostenlos o. f. sehr geringe Gebühr zur Verfügung stellen? Soll geeignet sein zum Training v. Theater/Tanz/Musik. Nur München, U/S-Bahn + Bus-Bereich. Wenn Interesse, Teilnahme geboten od. Französisch-Unterricht. Chiffre 101 / 26

Wir möchten gern von Ma. nach Mü. Wer kann uns: 23m, 9m, 27w, zu einer kinderfreundlichen, naturverbundenen Behausung verhelfen? Am besten Haus mit anderen kl. + gr. Leuten. Uta Weis, Renzstr. 1, 68 Mannheim, 06 21 / 15 364

Welche nette Frau will das Zi. in meiner zentral gelegenen 3-Zi. Whg. mieten, wo ausser mir, 30w, noch 2 Katzen leben? Es kost 200.-; Dusch- + Küchenbenutzung selbstverständlich. Ingrid Kraus 288 377

Mann, 28, z.Zt. berufstätig, WG-Erfahrung, sucht Zi. in WG. Thomas 37 67 12

Suche Zi., mind. 20 qm, in WG m. berufstätigen Leuten. Bin 29/m, arbeite im Sozialbereich. Klaus 33 28 67 abends

Dringend! Wir suchen für 2 Therapeuten aus Kalifornien 2 Zimmer in München für Ende August bis Ende Sept. 850 34 89

3er WG Giesing, Zi. f. 200.- frei. Wir sind 2 m, 28 + 33, u. hätten am liebsten ruhige Frau. Uns. Hauptinteressen: Meditation, Kunst. 691 44 72

Ich suche Frau zum Zusammenwohnen. 2-Zi. Whg., Neuhausen. 19 qm Zi., leer, 200.- + NK. Sigrid 16 47 52 ab 14. 8.

2 sehr schöne schwarze Bergschafböcke zum verkaufen, nicht zum schlachten! 1 1/2 J. + 8 Monate alt. Ausserdem noch kleinen Zwerghasen. 08091 / 33 69

NOTVERKAUF! Muss leider meinen Käfer Bj 67 verkaufen. Wer die kleinen Tüv-Reparaturen selber machen kann + ca. 200.- übrig hat: Ulrike 314 21 22 ab 18 h

2 Lehrerref. (m + w) suchen ab sofort 2 Zi. in WG, mögl. Schwabing, Haidhausen. Barbara 323 19 33

Whg., 3 Zi., Kü., duften Tapeten + Gemälden in cooler Umgebung, am Rand v. Hohenkamern (8051); dort lauert sie, die Whg., in d. Petershausenstr. 13 auf dich! den ich gern hier treffen würde. Ich bin Rainer Roßma..... (?)

Australienflüge
ab 2.280,- DM Jahresticket

Air Supply GmbH Reisebüro
Wörthstr. 48, 8 München 80
Tel. 45 22 26

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Schaumstoffflocken,
Kilo 3,- DM

Arnulfstr. 101
Telefon 16 15 15

ACHTUNG! Die Bürozeiten im Blatt von 10 bis 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr.
Am Dienstag vor und Fr./Sa./So. nach Erscheinen ist das Blatt absolut zu !!!



Zur Unterfahrt
KIRCHENSTRASSE 96
(Heidenau - Platz)

GUTES ESSEN / MUSIK-SESSION / BILLIARD

Wir gehen vom
22.8. - 5.9.
in Urlaub !!!
Tel. 45 89 56



Verkaufe VW 1600 (Normalbenzin)
TUV 3.79, technisch u. optisch 1a fährt
locker seine 140 km/Std VB 1200-
Tel.: 7140352



Suche Platz in einer recht unpol. undogmat. WG u. will e. Arbeitskreis ü. Behinderung u. pol. Repression? u. parapsych. Erfahrungen. Michael 77 64 17

Photolabor zu vermieten od. mitzubewohnen. Werkhaus Tel. 16 14 69 Rolf

Gruppenräume 70 qm, 30 qm, 20 qm, monatl. tageweise zu verm. WERKHAUS 16 14 69 Rolf

Ab sofort Zimmer in meiner w22, 2 Zi. Whg. für w frei, Killiansplatz 170., Tel. 50 93 32

Habe diverse Adressen, wo Bauernhöfe zu verk. sind. Wer gerade was sucht, kann mich anr. Bernhard 34 14 40

Paar sucht WG zw. München u. Landsberg/Lech Chiffre 101/40

Bin Arzthelferin, su Zi. in lieber WG, mögl. Schwab., T. 75 73 86 ab 19 h bis 20.8. Susi

weiß jemand ne 5-6 Zi. Whg. bis 900,- bis zu 30 min. von der Uni weg. Belohnung 111,11 (echt) T. 32 31 228, Sabine, Martin, Roger, 77 16 00 Eva, 93 13 14 Roger

400,- DM Belohnung für den, der uns eine 5-7 Zi. Whg. besorgen kann Chiffre 101/41

Jule sucht dringend 2-3 Zi. Whg. T. 260 43 89

WG, nahe Zentrum, sucht Mitbewohnerin mit WG-Erfahrung. Tel. 260 43 89 18 - 20 h

FASSBIER FÜR FESTE
MAIERBRÄU 30l Fass DM 35,- + Pfand
ALTMÜNSTER und Zapfvorrichtung
DRUGSTORE
Tel. 347531
SCHWABING-FEILITZSTR. 12



Angehende Studentin sucht Zi. in WG ab Sept. od. Okt. Ruft mich bitte ab 18 h, Tel. 714 37 39 an, Conny

Ich, w20, suche Zi. in netter WG so als Anfang bis Mitte Sept. Bitte abends, Susan 69 55 97

Wir su. mögl. z. 1.9. eine Mitbewohnerin für uns. WG, 3m, 1w. Das Zimmer hat 18 qm u. kann entweder möbl. für ca. 10 Mon. od. leer für länger gemietet werden. Lage zwischen Mü. Freiheit u. Engl. Garten, Kosten 210,- u. 35,- NK Kaut. 2 MM Adresse od. Tel. ????

Mann ist 24, mag Hinterhofbebauung u. Alternativprojekte arbeitet zur Hälfte, weiß zur anderen Hälfte noch nicht genau u. möchte in WG mit viel Gemeinsinn einziehen. Albert 32 83 26

WG, 2F, 2M, teils schwul, teils nicht, unter u. über 30, hat zum 1. Nov. schönes aber teures Zi. 320,- mit allem, frei für Frau mit WG-Erfahrung, die Lust auf Leute hat. T. 37 21 24. Laß uns was zus. machen, damit wir die Such-Find-Terrorsituation mögl. gut überstehen.

w26, u. m24 u. Hund suchen neue WG. 37 95 67 nach Brigitte od. Hermann fragen

Claus, 29 u. Eva suchen ruh. sonnige Whg. od. 1-2 Zi. in WG T. 300 16 20

Zimmer in WG frei in Haidhausen 48 64 54 ab 20 h

wir, 27m.w, haben einen Bauernhof in der Nähe von Grafing 500,- wir suchen 2 Leute mögl. 1m u. 1w, die bei uns einziehen wollen 0861/55 470, 8-16 h Brigitte sonst 0861/1010

Welche Bongos, Flöten usw. treffen sich mit uns abends im Engl. Garten od. z. Wochenende in unserer Whg (Autobahnausf. Murnau) Bernd + Ute Tel. 19 26 54

Verk: 1 Trimm-Rudergerät (100,-) 1 Calor-Waschboy 40.- 1 Höhensonne f. Ganzkörperbestrahlung 75.- 1 NSU 1000 TT neu bereift, 5 abgelaufen, aber fahrbereit, Preis VB aber nicht über 200.- Tel 08 805 / 544

Biete Zusammenarbeit bezügl. Siebdruck in meiner Werkstatt u. verkaufe 'Zettels Traum' gg. Angebot. Hilger 26 56 41

Unimog S Koffer Reisemobil! ideal f. Orientfahrt o. Wüstenf. Allrad 82 PS 56 000 km 1a Zust. v. Extr. 3-4 Schlafpl. 9 neu VHB DM 8 900. Tel. Thilo 850 20 07

VW-Bus Bj 65, 1300 Motor (6V) fahrber., TÜV leider abgelaufen VB 350.- DM Werner Brückner Schwanthaler Str. 180

Verk. meine Fender-Telecaster mit Koffer für ca. 600.- Berti Tel. 850 24 95

2 CV6-Teile Zündspule 2 neue Räder + Felgen, 2 alte Räder; Öl- + Luftfilter; Lampen (Satz) Öldruckanzeiglampe kompl., Dichtung 79 30 531

Verk: Dynacord Gitarrenanlage Verst.: Hifi Favorit II Box D 580 auch für Orgel u. Baß 1400.- Baß: Ibanez Artist m. Vorverst. 650.- Ruprecht Tel 88 79 40

Verk.: Harmonium Bj ca 1920 voll intakt, schönes Möbel 400.- Gitarrenkofferverst. 100 W, 950.- (wie Fender-Stratocaster) Schreibmaschine 100.- Tel. 91 75 24

Suche ab 15.9.77 Arbeit als Erzieher in Mü. od. außerhalb. Daniel Burkhardt M40 Schleißheimerstr. 47, Tel 19 62 37

Verschenke 1 Paar Skischuhe Gr. 40, wenig getragen. Märklin-Eisenbahn, Schienen, Lok usw. Tel 08 805/544

Suche KW-Gehäuse f. Exa (Heco) Uher Netzteil u. 6 V dryfit (Nickel-Cd) Akku, Manfred Tel 39 56 99

Kätzchen u. kastrierter Kater (Garten!) zu verschenken. Tel: 311 69 37 od. 83 39 12

Kompl. Musikanlage - sehr robust für Musik- od. Theatergr. günstig zu verk: Dynacordverstärker m. Mischpult, Summenregler, Echo, Höhen-Tiefen, 6 Kanäle, Röhren + 2 Solton-Boxen m. eingeb. Endverstärker (Hochtöner + 2 Baßlautsprecher) zus. jetzt 3 200.-. In gutem Zustand! Tel 903 42 13

Verschenke intakten Kühlschrank (Marke Bosch) M. Repohl, Augustenstr. 8 M2 Tel. 59 70 40

Verkaufe: Tretnähmaschinen St. 20.- DM, Suche: kl. alt. Schreibsekretär, Plattenspieler, Receiver kl. Fernseher Tel 30 82 955

Suche dringendst das Buch von George Jackson: "In die Herzen ein Feuer" Ingeborg Schulz, M21, Ludlstr. 1

Verk. Staubsauger m. Zubeh. 35.-, Lammfellmantel aus Persien 150.-, Handgearb. Lampenfuß 150 cm Holz aus Asien 250.- Tel. 83 39 34 ab 18 h



SCHAUMSTOFF LÜBKE

Wir sind ein Laden für junge Leute jeden Alters Arnulfstraße 101 Telefon 16 15 15

Gitarist für gute Amateur-Tanzkapelle gesucht 760 78 95 Willi 1 35 72 39 Willi 2

Suche (gute) Lehrstelle als Schneiderin. Wer mir eine(n) Meister(in) empfehlen kann u. es klappt (am besten zum nächsten Frühjahr), dem nähe ich was nach seinen Wünschen. tags von 8-5 T. 39 08 37 Susanne

Suche Leut. (Laien, Profis) die gern Oldtime Jazz spuin zum fetzen u. Gaudi machen. Julia 714 715 7. Wer fotografiert gern u. mag sich mit mir zamtun

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

Ilitzschneiderstr. 14 T. 242430, tagl. 12.-15h u. 17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen kuchegeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

1 Zi frei im Grünen (mit Piano) ab 1. Sept. Sunk T. 811 28 32 od. Mooswiesenstr. 109

in uns. WG werden ab sofort 2 1/2 Zi. frei 215,-, 195.- u. 75,- weiteres am Tel. 775292

WERKHAUS am Rotkreuzplatz Wir sind eine human-kreative Arbeitsgemeinschaft u. suchen noch Leute, die mitmachen, Wir töpfen, nähen, weben, fotogr., malen, schreien, modellieren, gießen Kerzen, haben eine Teestube u. einen Laden, machen Yoga u. Meditation, Massage, Gitarre, Theater u. machen Kurse. Alles weitere am Infoabend immer Die. 20h Leonrodstr. 19, T. 161469

Suche gebrauchte Reitstiefel Gr. 43, u. gebrauchtes Saxophon Heinz 16 24 77

FLIEGENPILZ ist eine nicht-kommerzielle Zeitung. FLIEGENPILZ beschäftigt sich in der Hauptsache mit Problemen von Randgruppen unserer angepassten Gesellschaft. Start im September. - Wir suchen noch Textbeiträge und Fotodokumente zu folgenden Themen:
- alternative Theatergruppen, alternatives Kindertheater;
- die unbewältigte Kindheit;
- Schwulenbewegung;
- Sozialarbeiter u. Wohlfahrtsvereine;
- unser großes Tabu: das Altern;
- Indianer heute.
Außerdem suchen wir noch jede Menge Lyrik und Shortstories, Satiren und Grafiken. - Schreibt entweder an FLIEGENPILZ, Postf. 869, Mü. 1, oder ruft Gerd 29 71 43 an, Sa. 15 - 18 h

Befinde mich zur Zeit in UHaft und bin ohne jegl. Mittel, wer ist solidaritätsbewußt genug u. schickt mir kostenlos Informationsmaterial Poly. Ferner wer hat ein altes Kofferradio od. Kassettenrecorder. Ich könnte es hier gebrauchen. Im Sinne der Solidarität. Wohn-Haft JvA, Mönchengladbach 1, Scharnhorstr. 1, Heinz W. Reiners

Vicky, i love you more and more every day. I can't stop loving you

Ich stehe kurz vor Abbruch meines Studiums. da ich mir über meine Interessen u. Fähigkeiten nicht klar bin, fällt mir die Entscheidung für ein anderes Studienfach od. sonst. Ausbildg. sehr schwer. Wem geht od. ging es ähnlich u. möchte mit mir darüber reden? Anne 52 51 94

Freundliche Taxifahrer/innen Wagen mit Funk, Cassetten, Stereo, Schiebedach T.222850

Gemeinsam sind wir stark. Wer hat Mut u. holt mit mir in AKAD-Fernunterricht Abitur nach. 42 Monate a 135.-. zwar teuer, aber für mich 21 u. Volkschule am aussichtsreichsten. Traut euch her (od. schreibt) u. informiert euch bei Renate Anwender in der Schachenmeier str. 36

Neue Amateurband (4m 18-25) die Tanzmusik u. Rockn Roll, Hard Rock spielen will, sucht Fortgeschrittenen m/w für Gitarre/GEsang 48 79 61

Lieber Dietmar, wir haben deinen 4-seitigen Brief bekommen Das andere auch. Solidarische Grüße

Ich muß ins Krankenhaus. Wer (mögl.w) mag meinen Job (Küchenhilfe)? bis Ende Aug. 5 Std. tägl. ab dann nur Sonntags. Dringend! T. 68 38 31 Susi (leichte Arbeit, die jeder kann, gut bezahlt)

Wer hat Schlagzeug u. erteilt mir Unterricht? (nicht zu teuer) su. auch bill. Schreibtisch. H. Tummescheit, Pilgersheimerstr. 70, M 90

Verkaufe meine Musikbox, Wurllitzer, Irrer Klang, Rüdiger, T. 713 793

Büroschreibmaschine m. großem Wagen u. Tabul. v. 80,- bis 150,- aus Aufl. 65 94 56

Drei liebe Kätzchen zu verschenken. eines ist schwarz, die anderen sind getigert, mit dickem Fell. 34 37 54 od. 17 94 282

Verkaufe bill. Damen-Motorradanzug Gr.36-38, u. Motorradhelm. Karin 50 58 78 öfters vers

Sitze an einer längeren Arbeit über Faschismus (pol. Wiss. u. Psychoanalyse) möchte mit anderen darüber reden, Zusammenarbeit viell. mögl. Heidi 43 02 474

Wir (m 32/w34/m15mon) fangen an, nach einer neuen Möglichkeit des Zusammenlebens zu suchen. Suchen Leute m. kleinen Kindern, viell. können wir etwas zus. entwickeln. Heidi u. Reinhard 4302474

Wer hat meine Lederjacke gefunden? Am Do 21.7., 10.30 h ist meine schwarze Wildlederjacke, G.40 während meiner Fahrt von Siegesstr. zu Schellingstr. aus dem Gepäckträgerkorbchen meines Rad verschwunden. War eine 2 Tage alte Geburtstagsgeschenk u. meiner Mutter wars nicht leicht gefallen Funderlohn garantiert. Connie T. 28 25 23

Zu verschenken 1 Kleiderschränken u. Matratzen, unter Wertkaufpreis abzugeben. Vorstreichfarbe u. Lack (elfenbein) sowie Wandfarbe u. Versch. Pinsel) Franz Weber, Haimhauserstr. 16 M 40

Erfahrener BASSIST (Semi-Profi) sucht Anschluß an eine Band. Fender-Bass u. Anlage vorhanden. Stilrichtung, Dixie, Jazz, Pop-Musik, Tanzmusik etc. Spiele auch aushilfsweise. Charlie 5203 282

Werner gib mir jetzt bitte endlich meine Bücher zurück, die du dir vor einem Jahr ausgeborgt hast. Ich brauche sie!! Ingrid

Verk. Gasherd, gr. Wasserbett, 2 Schränke, Wochendende od. zw. 21-22 h anr. Frank. T. 284 609

zu verk. Verstärker Vox AC 30 u. Box, E-Git. Hoyer (fast neu) Querflöte Yamaha Yel 31, Shure Microphon u. Ständer Tonband Philips Stereo 4404 Casst.rec. ITT Studio 720 Stereo, Radio Grundig Concert Boy, Stereo Autocassett. 2x6W u. Lautsprecher, Stereo Anlage 2x20 W, Ruft uns bitte an od. kommt vorbei, Konni Wimmer Zeppelinstr. 11a T.661973

Wer braucht Damenschuhe in Gr.41,42 teils noch nie teils selten getragen. Bitte ruft an Nicola T. 65 25 05

Verk. IBANEZ E-Gitarre, Les Pauls u. 2 CV Motor 374154

Biete MFG geg.BKB nach Ffm, freitags 14 h, sonntags zurück. Suche außerd. Citroen AK 400 (Kastenente) zum Ausschachten od. noch Fahren. Tel. nachm. 39 95 50 Wolf verl.

Verk. Triumph Tiger 650 cc 49 PS Bj 71 neue Batt., Reif. Lack, Elektr. H4, Moyura-Griffe VB 2700 T. 49 38 80 bis 11.8.

Verk. Schallplatten 7.-, altes Holzbierfaß 60.-, 3 Matratzen 45.-, Skischuhe 20.-, Staubsauger 29.-, Bücher 3.-/7.-, Magnet-system f. Dual u. Diamantnadel 120.- neu. Didi le Coc! (Haha) leider haben wir deine Adresse verloren, meld dich im Blatt!

Verk. Glastisch, 4eckig, verchromt. Suche Blumenständer od. Holzsäule, ungef. 1 m hoch. 26 08 405 Alfred

Zu verk.: Elektron. Orgel (Wersi) m. Fußbaß u. 100 W-Verst. (DM 5 500.-) Außerdem: 1 Satz (7) Triangeln, 2 Kuhglocken, Claves Ludwig Tambourin (neu 120.-) alles so gut wie neu, en bloc 150.- Manfr. Schmitt, Romanstr. 91 (Bw-Laz!) od. Artur Jung, Tel: 300 68 06

VW 1300, Bj 9.69 ATM 45 000 3-P.-Sicherheitgurte, ADAC-Kopfstützen, Radio, neuer Auspuff + Anlasser. VB 1000.- Tel 48 01 358 od. 45 09 77 verk. Zimmerantenne-FS, suche Schreibmaschine

Möchte Kinderwagen (braun), nicht mehr der jüngste u. daher billig, loswerden. Wer braucht so etwas? Tel. 28 72 76

Suche billigst Campingbus zu mieten (Ende Aug. - Ende Sept.) Biete Pkw für die Mietzeit. Tel: 60 93 311

Suche Rahmen für 1 Wasserbett 1,50 x 2 Meter. Tel 32 78 09 abends

Suche Motor für Volvo 122 S, evtl ganzes Fahrzeug z. Ausschachten. Fantasia 08 726/538

Privat, sucht günstig, nur alte Uhr, Möbel, Ölbid usw. evtl. Kommission, Sammler vorhanden. Tel 26 56 14

Musiker! Verk. Stramp-Verstärker u. London-City Box je 100 Watt, einwandfreier Zustand, zus. f. DM 980.-, Tel. 773 146

Wer verschenkt altes VW UKW Radio was noch geht. Ebenso suche ich TV-Gerät geschenkt. Tel 811 57 98 ab 17 h

Verschenke schönes, beige-weiß getigertes Kätzchen, 9 Wochen alt, stubenrein, an Leute mit Garten. Erna Tel. 16 19 52. Lang klingeln lassen!!!

Wer verleiht gegen Gebühr (3 Wochen Okt.) einen großen Nylon-Rucksack. Tel 19 22 64 nur abends

Verk. ganz billig gut erhaltene Jeans, Jacken *u. a. Fell Blouson) Pullis, T-Shirts, Hosen, Kleider etc. Tel 28 33 66 Gr.36

DRY Phot-Copier +M Typ 051 m. Papier günstig zu verk. Tel. 76 89 41 tagsüber

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Schaumstoffzuschnitte, beste Qualität, zu Ihren Maßen: Reste billig. Arnulfstraße 101 Telefon 16 15 15

Suche billiges gebrauchtes Herrenrad. Kann auch älter oder reparaturbedürftig sein. Wolfgang 91 11 56

Wer 2 stabile Zeichenböcke (evtl mit Platte) verkaufen möchte, melde sich bitte Tel 765 887

Familienkutsche/Urlaubswagen Ford 15 M Komi 9.69, 122 000 km, TÜV Motor u. Technik o.k. (u. u. Kuppl. u. Bremsen neu) einschl. Zubehör u. 2. Motor 780.- VB, Tel 601 48 08

Fahre am 6.8. (Sa.) nach Diepholz (Route Frankf.-Gießen-Dortmund-Münster). Wer mag umsonst mit? Klaus Tel. 157 19 42 (ab 17 h öfters versuchen).

Derjenige der beim Blattfest ein großes buntes Sticktuch gefunden hat soll es bitte zurückgeben sonst soll ihn der Teufel holen 71 39 63

Ich verschenke einen Haufen Eierkartons. Wer die brauchen kann soll bei J.Tröger Wörthstr. 42 vorbeikommen od. t. 713963

Gr. EBtisch für WG zu verk. Frau Mayhard 37 08 34

Verk. 2 CV Bj 10.72 \$ 7.79 40 000 km, opt. u. techn. einwandfrei, preisgünstig. noch preisgünst. ein Ludwig Schlagzeug T. 22 68 93 Steffi

5 schöne dunkelbraune, cordüberzogene Matratzen (125 x 70) zu verk. DM 380.- Tel.: 19 81 80

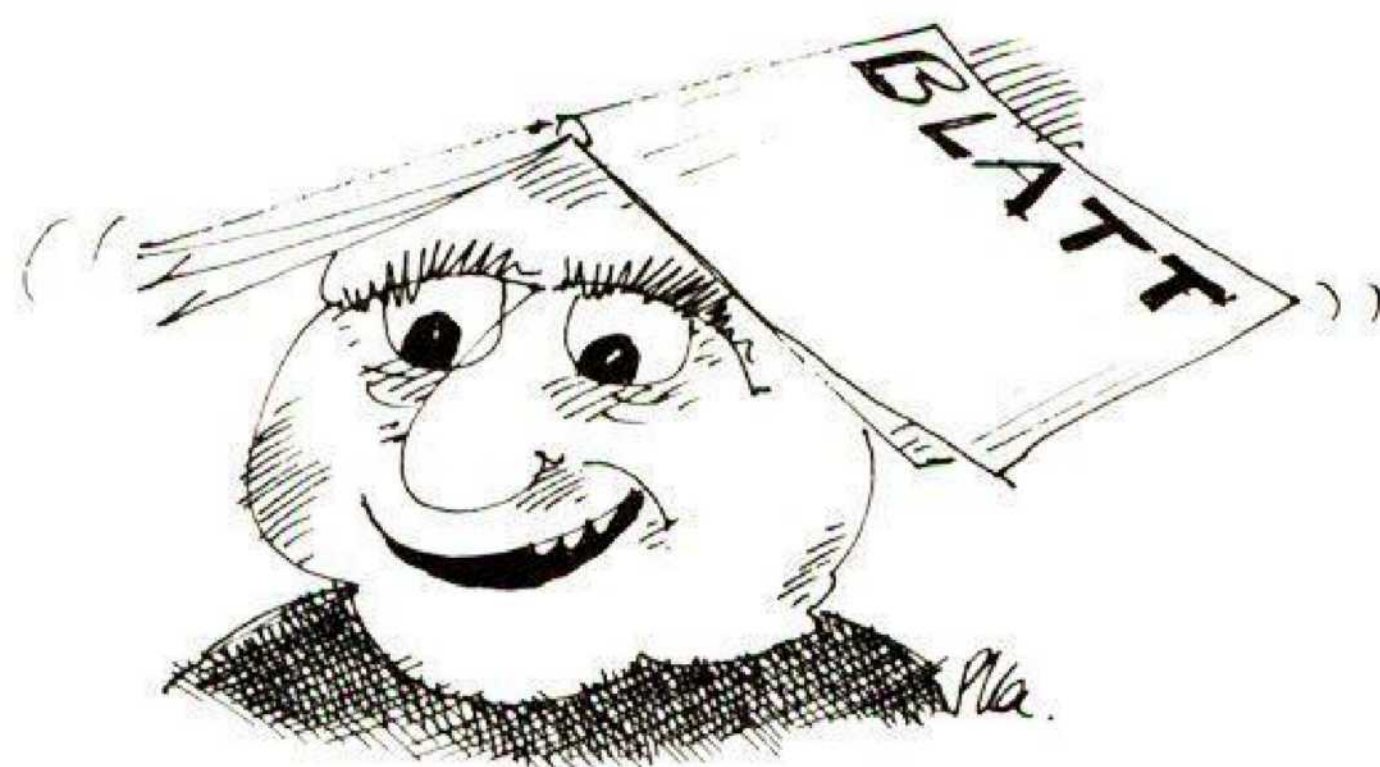
Meditation für den ehrlich Suchenden. T. 08153-3396, 19-20h

blätter des iz3w

blätter des informationszentrums dritte welt
Postfach 5328 D-7800 Freiburg

Die blätter des iz3w informieren über den Zusammenhang von kapitalistischer Wirtschaftsstruktur und Elend in der Dritten Welt + über Theorie und Praxis der Widerstandsbewegungen

Jahresabonnement bei 8 Nummern mit 40 - 60 Seiten: DM 28,- /öS 200,-/Sfr 28,80 (für Studenten, Zivildienstleistende und andere einkommensschwache Gruppen nach Selbsteinschätzung: DM 20,-/öS 140,-/Sfr 20,40) **Kostenloses Probeexemplar anfordern!**



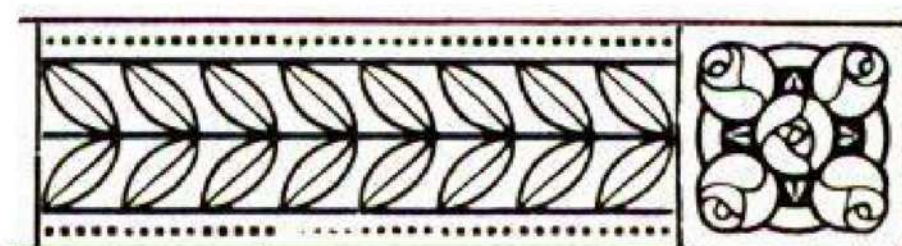
SCHAUMSTOFF LÜBKE

8 München 19 · Arnulfstraße 97 - 101
Telefon 089/16 15 15

Wohn- u. Schlaf-
spaß für
ZWEI

390,-

Schaumi is
LOVE



JET Hin- und Rückflug
Rund um die Welt 2999,-
Australien 1999,-/Sudsee 2790,-
USA 699,-/Kanada 799,-/Rio 1950,-
Bangkok 1290,-/Ceylon 1250,-
Indien 1290,-/Tokio 1985,-/Kabul 1350,-
Singapore 1780,-/Nairobi 1110,-
Teheran 999,-/TelAviv 999,-/Lima 1590,-
Johannesburg 1325,-/Manila 1895,-
Prospekt bitte anfordern. Anruf genügt!
Dr. KNEIFEL FERNREISEN GmbH
Landwehrstr. 10, 8 Mu. 2, Tel. 59 66 01 02

Spieler, um nicht zu prahlen sehr gut Bass (Jazz Bass Fender) meine Vorliebe ist modern Jazz, kann aber auch kommerzielles o. Funky usw. Bin Spanier 23, m, spreche wenig Deutsch, wer braucht jemand o. weiß etwas od. weiß einer Arbeit, habe Fsch Kl. 3 Gina verl. T. 48 92 78

Ich will unbedingt Anf.Sept.mit dem Rucksack nach Griechenland fahren. Wer fährt mit. Über die Reiseroute könnte man reden. Bitte 52 17 79 anr. Eva verl od. Nachr. hinterl.

Der Eckart u. die Eva suchen eine MFG nach Fulda am 12./13.8. geg. BKB, So. zurück. T. 52 17 79 Eckart od. Eva verl. od. Nachr. hinterl.

Die E.M. Topf liebt den E. Deckel

Uns. WG verschenkt 1 Küchenhängeschrank, Matratzen ein schw. Bücherregal u. eine Couch T. 52 17 79 Eva od. Eckart verl

Folklore aus Afghanistan
Nomadenkleider (ab 35,- DM), Pullover und Pollunder (ab 24,-) Blusen (18,-), (alles Handarbeit) Riesenauswahl, von Privat
Tel. 76 07 989

Verk. 2 VW Motoren 1300 ccm 12 V einer für 380,- u. einer für 450,- (nagelneue Heizbirne) Beide sind einwandfrei u. können probegefahren bzw. laufengelesen werden. Evtl. auch Ein bzw. Umbau. Jürgen Wauat T. 42 49 95

Ich möchte Leute mit Bauernhof kennenlernen, bei denen ich am Wochenende sein kann. Schön wäre Töpfer- od. Webmöglichkeit. T. 8-16 h 59 06 376 Weber

Wegen Reise wird meine 2 Zi. Whg. 70 DM Haidhausen frei. für ca. 3 Mon. Suche mögl. weibl. Übergangsmieterin. Verk. auch bill. Kleider Gr. 38 T-Shirts u. 1 Paar Stiefel Gr. 40 ab 20 h T. 48 54 88 Brele

Suche Anf. Sept. MFG nach Aachen. Bitte melden ab 20 h T. 48 54 88 Brele

Suche Platz in Babygruppe für meine 11 Mon. alte Tochter. Raum Neuhausen, wer weiß was od. wer sucht auch sowas Anr. bei Guni 18 97 84

Suche Umzugskisten gesch. Suche Unterstellungsmögl. f. paar Möbel 5 Monate. Au-pair Girl Erfahrungen gesucht od. wer ist ab 1.9. deswegen in Ausland T. 34 43 07 Gaby

NF LADEN
hi-fi stereo

8 München 80, Sedanstr.32 (am Pariserpl.) T.45 81 93

Paket-Angebot:
Receiver-Wintec (25/30W) + Plattensp. (Halbautomat) + 2 Boxen-3Weg (40/60W) 1150,-

Kompaktanlage:
mit Casettenteil + 2 Boxen (30/50W) 998,-
Plattenspieler:
Technics-SL-2000-Direct-Drive-Magnet-System 385,-
Cassetten-Deck-HiFi 298,-
Auto-Radio mit Casettenteil Minton CTR 44 (2x10W) incl. Lautspr. 228,-

Suchen 2 MFG geg.BKB am 12. 13.14. Aug. nach Tess/Athen. Füsch. vorhanden. T.29 83 25 Sto u. Ute

Verk. Rhodes-Piano 1900,-, Anschlag gut, Sptzen klemmen T. 39 15 02

WERKHAUS - Wir suchen Rockn Roll-Lehrer od. wer kanns bringt uns bei Leonrod-str. 19 T. 16 14 69

franziskaner FILMTHEATER

Beim Rosenheimer Platz (S-Bhf) Tel.4801451

Augustmotto "HUMOR"

13.-15.8. DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG (Taylor/Burton)

26.8. Fernandel ICH UND DIE KUH

27.-28.8. Jerry Lewis DER LADENHÜTER

29.-30.8. Ein Elefant irrt sich gewaltig

Junges berufstät. Paar sucht mind. 80 qm gro-e Whg. Am liebsten wäre uns Altbau, auch renovierungsbed. Wer eine (Bauern) Haus bis 30 km von Mü. entfernt weiß, bitte ebenfalls anruf. 83 28 11 abends

Dringend!! Seit Ewigkeiten so scheint's, suchen wir, 2 Frauen, eine 2-3 Zi. Wohnung. Inzwischen "obdachlos", sind wir auch für Vorschläge dankbar, wie wir unsere weitere Suche verbessern könnten. Uns. bisherigen Aktivitäten: Inserate, Zettelkleben, Klingelputzen, Zeitungsrennen zur SZ... Wo bleibt da noch Freizeit? - Ist das nicht Diskriminierung: nicht verheiratet - keine Wohnung. Hilfe !!! z.Zt. Tel. 48 93 21

WG in der Türkenstr. sucht für Sept. viertes Mitglied für schönes, großes Zimmer (26 qm). Miete 225,- Kaution 375,-. Da wir schon 2 Frauen u. 1 Mann sind, ziehen wir männl. Interessenten vor. T. 280 96 06

Wir suchen einen Übungsraum in München für uns. Tanzkapelle max. DM200,-, 760 78 95 Willi 35 72 39 Willi 2

Nachmieter ges. f. 2-Zi. Whg. 430, u. NK, Kaut. 2000, zum 1.9., Mrugalla/Lehmann Blütenstr. 4, Eing. Nordendstr.

Ferienvermietung, Student sucht für Praktikum v. 5.9. - 1.10. preisw. Zi. in Mü. Angeb. an Harald Duch, Postf. 3013, 7 Stuttgart 1. (Schick bitte 2,- in Briefmarken wir verschicken keine Rechnungen, Danke)

Nachmieter ges. ab sof. Sept. Leerzi (Schrank wand, ZH, WW, Dusche in Flur) 170,- incl. Mü 40, Lerchenauerstr. 22 Renate Aumüller, T.301405 vorm.

Die Julia (Schülerin, 18 mit Kater) sucht ein Zimmer in ein. WG bei lieben Leuten mit denen man mehr als nur zus. wohnen kann. 71 39 63

PREISWERTES Aus

Militär

Beständen

BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke

neu und gebraucht

Sonderangebote

JEANS

Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.

Großes Angebot

an Freizeitkleidung

bei

TÜRKEN-STR. 60

CAMPUS

TEL.

28 73 77

suchen MFG nach Barcelona (2 Pers.) gg. BKB am 25.8. Achim 223 221

ACHTUNG ! Die Bürozeiten im Blatt. von 10 bis 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr. Am Dienstag vor und Fr./Sa./So. nach Erscheinen ist das Blatt absolut zu !!!

Suche dringendst ab 1.9. Aufn. in WG - mögl. Therapeuth. - od. sep. Zi - Zentrum. Bin ein armer Hund; so Miete gering als mögl. Antwort bis spät. 2. Aug. an: Kerstin Müller c/o Bauer, Lothringerstr. 13, M80

Altenpflegeschüler (21, m) sucht billiges Zi (bis 150,-) Auch in WG. Brauche es ganz dringend ab 1.10.77. Uli Brenner, Altenheim Pullach. Tel. 79 30 616

Siehe! Sie ist entdeckt!

Wer? Die Ewigkeit.

Sie ist das Meer, mit der Sonne verschmolzen.

Arthur Rimbaud (16/m)

Suche (23 w) dringend hübsches möbl. Zi. in Schwabing, auch Whg. - Vroni 39 80 82 ab 19 h

2 ital. Studentinnen, 18 J., suchen f.Sept. Arbeit au pair bei netten Familien. Adr.: Bagnoli via G. Borsi, 103 Torino

Suche MFG Ende Aug. nach London geg.BKB

Suche bis Ende Aug. Job Baby sitzen usw. T. 34 43 07 Gaby

Wer weiß was über Ungarn u CSSR als Urlaubs länder Bitte ruft 260 43 89 an Petra Huss verl.

Gut erhaltene Sitzgruppe, 1 gr. Sofa, 2 Sessel, 1 rd. Tisch (60-iger Jahre) z. verschenken gg. Abholg. Starnberg, Hofbuchstr. 9, Wellnitz, Tel 08151/6738

Verk. Small Stone Phaser f. 110 Märker (4 Mon. alt), Roland Jazz Chorus 120 Kofferverst. f. 1 120 Mark (4 Mon. alt) u. Fender Rhodes E-Piano f. 2200 Mark (7 Mon. alt) Eric 28 28 15

Wer hat vom Blatt-Fest Fotos vom Blatt-Chaos-Orchester? Meldet Euch im Blatt 223 221

Zi frei in großer WG (Haus, kl. Garten, Norden, vor d. Hasenberg, 7 Erwachsene, 3 Kinder) Teuer: 350,- incl. allem, da alle Kinder + Gemeinschaftsräume umgelegt werden. Kinder-Zi noch frei. 314 55 47

Meine Freundin u. ich fahren vom 27.8. bis 25.9. nach Griechenland (Peloponnes) Ich habe in meinem Bus noch 2 Plätze frei. Schreibt an W.Biernath, M 40, Frankf. Ring 218 PF. 4000 32/50

R 4 dunkelgrün, m. Faltdach, neuem Boden neuem TÜV umständehalber zu verk. 2.400,- Achim T. 69 72 05

MFG gesucht nach Süden, mögl. bis Rom, Mitte Sept. Verena 48 49 81

Verkaufe 1 Schrank Jhd.wende 2 Überseekoffer, 1 Korbtruhe 29 35 10

Spanienfahrer: Welcher liebe Mensch kennt unten einen Arzt u. kann mir ein Medikament mit bringen. Christine 29 35 10

Verkaufe Trockenhaube mit Stativ 'Rowenta' f. 60,-, Grundig 'Stenorette' 90,-; Schreibmaschine 80,-. Knut, Tel 65 94 56

Suche dringend Garage o. Raum für 2 Autos (VWBus) T.306588

BAUERNHAUS mit 2 ha Land i. Italien zu verk. Schönste Gegend, in der Südtoskana. Sehr ruhige Lage m. Olivenbäumen. Strom, Wasser, Tel. vorhanden. Verk. gg. Höchstgebot, aber nicht unter 38 000,-. Gut geeignet neben Landwirtschaft auch f. interdisziplin. Kulturprojekte, da i. d. Region ein spez. PCI-geförderter Strukturplan derlei fördert. (Vgl. auch Henze in Montepulciano) Weitere Infos schriftl.: Irlana Bicknaese c/o E. Bicknaese, Schubertstr. 41 D 3180 Wolfsburg

Sonderangebote

ab und bis München

Athen	410,- DM
Ibiza	390,- DM
Rom	195,- DM

Air Supply GmbH Reisebüro Wörthstr. 48, 8 München 80 Tel. 45 22 26

2 Zi in Haus mit Garten frei, 3 Min zur S-Bahn, Dolly/Charly 08 131/14 958 Atelierstaffelei gesucht

Für unsere WG (Altbau, Haidhausen 1 w, 2 m) suchen wir 1 evtl 2 neue Mitbewohner (m/w) - gern berufstätig, die etwas mehr suchen als eine billige Bleibe. Tel 45 50 46

Suche (27/w) ab Sept. Zi in WG in Passau. Wer etwas weiß, melde sich bitte unter Tel 50 19 24 Gisela

Zentr. 2 Zi-Whg von jungem Paar z. 1.9. gesucht. Über Ablösung läßt sich reden. Jürgen 91 48 17 v. 18-19 h

Wir 2w, 24, 7, suchen bis 1.9. 2 od. 3 Zi im WG, möglichst Frauen-WG. Eilt sehr! Können bis 400,- Miete zahlen. Chiffre 101/5

Suche Nachmieter f. 1 Zi-Whg in Trudering auch f. 2 möglich; mit Bad, extra Kochnische u. Ofen, HZg. Kostet 280,- DM + HZg, Kt. 500,- Tel. zw. 1/2 12 + 14 h = 79 13 555

Zi in 3er WG (18 am) 180,- + NK + KT 15 min z. Uni (U-Bahn) ab 1.9. od. früher an weibl. Interessentin zu vermieten. Renate Tel 76 02 115 ab 19 h

An alle Vermieter, die über 3 Zi in WG od. 3-Zi-Whg verfügen: wir 2w 24, 7, und 1 m 26, suchen z. 1.9. dringend einen nicht zu kleinen Unterschlupf. Können bis 650,- Miete bezahlen. Monika Annuscheid-Dirr u. Wolfgang Honnef. Tel 07 302/312 oder 6636. Gebühr wird rückerstattet.

Suche (23 w) dringend hübsches möbl. Zi. in Schwabing, auch Whg. - Vroni 39 80 82 ab 19 h

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Pfauenthron 195,- DM

Arnulfstraße 101 Telefon 16 15 15

Verschenke Jg. Zwerghasen. Tel. 35 07 52

Micky-Maus der 50er (u. 60er) Jahre tauscht u. kauft E. Horst Ehrenbreitsteinerstr. 57, M50, (k. Tel.) (D.O.N.A.L.D.-Mitglied)

Es ist mein herzlichster Wunsch, meinen Dual HS 130 (fast neu) samt Lenoclean (?) u. Diamant-Saphir f. ca. 300,- loszuwerden. Über den Preis läßt sich reden. Raimund Alder, Tengstr.6, M40

Suche Zimmer in pol.mot.WG Mü-O ca. 20 qm, max. 250,- incl. ruh.L., W.31 J. Schül. Bos.Juso ab 1.11. 78 12 12 o. 63 17 91 abends

Ich dreh durch, wenn ich bis Mitte Sept. kein Zi. (od.kl.Whg. 200,- incl.) in der Gegend Au, Lehel, Schwabing etc. gefunden habe. Bitte fußt mich an, wer was weiß, Michael 08041/2505

Zum 1.10. su. ich Zi. in großer WG gerne auch auf dem Land. Wer verschenkt o. verkauft bill. Gitarre, Schreibm., Rad Mofa od. Moped. 26 08 452 Hilde

Peter 23, verfügt demnächst üb. eine kleine bill. Whg. Aber allein macht es keinen Spaß. Welche Arbeiterin od. Studentin od. auch "er" aber nicht schwul möchte mit mir wirtschaften. Tel. kl. Garten zur Verfügung. Außerd. U6 Nähe. Rufts an u. schauts euch an. T.3614651

SOS. Wer sucht e.Mitbewohnerin f. zweier WG. Bin w.22, vielseitig u. Kontaktfreundl. Mein Wunsch: Miete b.200,- u.vorh. Möbelstücke. Ute Kossner, M83 Erminoldstr. 131

Wer weiß in Mü. od. näheren Umgebung kl. Grundstück, Garten o.ä. ca. 100 qm, das sich zum Aufstellen einer Wellblechgarage eignet. Kaufen od. langtr. pachten 66 98 14, Belohnung gibts auch.

Suche dringend Nachmieter 1 Zi u. Bad, 170,- mon.incl. 600,- Kautiön, Hermann verl. 65 16 161

Zimmer, 18 qm, 100,- Sendlinger Tor an Frau zu vermieten zum 1.9. T. 26 56 41

Suche dringend 2 Zi. in drogenfreier WG bis 1.9. Freddy u. Hermann T. 65 16161

Gesucht Sep. Zi. od. WG zum 1.8. wo Student, 23, auch Kontrabaß üben kann. Karl Gerber, Wenzinger Str. 4, 7800 Freiburg

2-3 Zi Whg. zum 1.9. im Bereich Unterschleißheim, Oberschleißheim, Lohhof od. ruh. Stadtrand-Leerraum ges. Meine Vorstellung liegt bei ca. 300,- Außerd. verkaufe ich s.w.FS. verschenke Ski 2,10m, Skistiefel Gr.42-43 K.W.Lerche, AmWeiler 8, 8044 Unterschleißheim bitte Zuschr. m.Tel. damit ich mich in Verbindung setzen kann.

Suche in Haidhausen trockenen Werkstattraum mit ca. 50 qm u. eine gut erh. Hobelbank Tel. 401 964 nur v. 20-21 h. oder Wollanistr. 12 M80 Scharman-ski

Zi in WG frei 1.9. 205,- incl. Kaut. 350,-, Tel 260 78 24

Achtung. WG's in Freising. Wer hat für mich, w. 20, ab 1.10. ein kleines feines Zimmer frei. Traudl Schlaffer, Dorfstr. 1 8221 Herbsdorf

Berufstätige Amerikanerin 27, (spricht Deutsch) sucht größeres Zi in WG z. 1.9. oder Leute zwecks neue Gründung. Tel. 32 78 09 abends. Jackie

Wer weiß in welcher WG 2 Zi frei sind? Wir 2 w., Stud., 23 u. 28, fänden Haus mit Garten optimal. Auch Neugründung. Hauptsache bis Nov. ist die Sache gelaufen! Tel 28 38 07

Wir, Fotograf 23 m u. Stud. 21 suchen dringend z. 1.9. eine 3 Zi-Whg in Mü (am besten Schwabing, Haidhausen, Bogenhausen) auch Mü-Osten bis Waldtrudering. Können sowas 600,- zahlen Soll nicht kleiner als 80 qm sein. Wer weiß was? Ruft mal an! 46 97 16 ab 18 h Toni verlangen oder untertags 98 18 45.

Verk. neue Leejeans (Gr. W 32/L 34), Neupreis 69,- für nur 35,-. Sigrid Tel 15 72 637 ab 19 h

2 Studenten suchen ab Okt. od. sofort 2-3 Zi-Whg. Tel. 361 37 56

WG-Neugründung: 3 Zi-Whg vorh., Einzug 1.8. bzw. 1.9. 1x weibl. 1x männl. suchen noch einen Mensch der mitwohnt. Tel 311 56 71

Vier Leute vom Purvodaya-Zentrum suchen einen Bauernhof auf Miete od. Mietkauf (Pacht). Nachr. an Ma Anand Madhu, 8051 Margarethenried Fongihof, Tel 08 764/426

2 m, 1 w (Soz.päd., Referend. Math.) suchen Haus m. Garten i. Raum Mü u. Mitbew. (max. 3) od. Aufnahme in bereits bestehende Land-WG. 65 58 03 oder 19 28 88

Marion (26) u. Dany (4) suchen ab 1.10. WG mit Kindern. Bin auch an WG auf dem Land oder an WG-Gründung interessiert. Tel 16 98 81, wenn nicht da, bitte Nachr. hinterlassen.

Suchen dringend 2 bis 3 ZKB ab 15. Sept. o. später, bis 400,- inkl. Wenn mögl. nahe Schwabing/Leopoldstr. Schreibe bitte an Peter Kromer, 62 Wiesbaden, Dotzheimerstr. 106

Welcher nette Mensch sucht ab Mitte Sept. für 3 Monate ein gemütliches Zi mit Blick auf alte Bäume in 3er-WG Nähe Harras? Mietpr. ist 170,- DM + Heizung; Tel 77 11 36 Ute

Suche Frau, die mit mir 2 Zi-Whg bewohnen will. Bin 23/w Andrea Dehn M2 Lessingstr.8 Tel 53 20 60

Suche dringend 2 Zi-Altbauwhg bis 400,- Zentrum wäre gut! Andrea Dehn M2 Lessingstr. 8 Tel 53 20 60

Wer hat meine Nasenflöte gefunden? Am Freitag den 8. Juli habe ich sie liegengelassen, am Eisbach, links vor der Brücke, auf die man von der Von-der-Thann-Str. kommt. Eine etwa Oberarmlange Bambusflöte m. einfacher Schnitzerei, 4 Löchern u. einem Blasloch im oberen Ende. Bitte anrufen 19 28 08 Hoher Finderlohn!

"Blätter des iz3w" Nr. 62 enthält u.a. 'Unterdrückung der Indios' - Völkermord in Lateinamerika/Die Linguisten: Zivilisierung auf US-amerikanisch. Des weiteren ein Interview mit Andre Gunder Frank 'Imperialismus' - neue Perspektiven in d. materialistischen Analyse der 3. Welt durch den Dependenzansatz. Probeexempl. kostenlos. Bezug bei: Informationszentr. 3. Welt iz3w, Postf. 5328, 78 Freiburg

Bücherregal 150 x 85 DM 20.- Schreibtisch zerlegbar 133x55 DM 40.-, Bücherregal m. Bettkasten 2 m x 1 m DM 30.- Tel ganz früh od. abends: 953 247

Suche MFG nach Süditalien od. Genua Abreise um den 15.8., Freddy Tel. 351 66 10

Brauche für Arbeit über die Entwicklung der Kinderbücher jede Menge selbiger (hauptsächl. Bilderbücher - alte u. neuere). Wer welche zu verschenken (oder billigst zu verkaufen) hat, soll mich mal anrufen. Michael 351 95 92

Verkaufe Teisco-Gitarrenverst. 150 W + Box + Hochtonbox + Wah-Wah-Verzerrer + Hoyer Les Paul Nachbau f. 1900.- Thomas Tel. 691 53 40

Verschenke süßes silbergraues Katzenmädchen m. weißen Pfötchen u. weißem Näschen an liebe Leut' mit viel Platz; viell. auf Bauernhof oder so, da sie sehr lustig u. lebendig ist. Außerdem such ich Nachmieter f. 2 Zi-Whg m. gr. Wohnküche in Sendling. DM 480, incl. Inge verlangen, Tel. 76 76 67 34 (z. Bürozeiten)

Wir suchen zum 1.10.77 einen Erzieher(in) für unsere schulbegleitende Gruppe (8 verhaltensgestörte Kinder) in Neuperlach. Mögl. m. Berufserfahrung. Bewerbungsunterlagen an: Frau Lange, Hugo-Lang-Bogen 25 München 83

Keyboard-Spieler (Moog-, Korg-, Roland-Synthesizers, Mellotron, D-6 Piano, eigene PA mit Mixer) sucht professionelle Gruppe in Mü. Richtung. Elektronikjazz-rock, elektron. experim. Rock) Th. Kierck, 4 Düsseldorf, Burggrafenstr. 1

Ankauf: Schreibtisch, Stuhl, Stehlampe, Telefongebührenzähler, Schreibmaschine, Diktiergeräte, Saftmixgerät, Geldkassette, Schablonendrucker, Kopierer. Tel. 311 56 71

Ankauf: Gebrauchte Kleidung, Schuhe. Wer ändert mein Gewand zu einigermaßen günstigen Preisen. Tel.: 311 56 71

LIES! Wir wollen mit anderen eine Sammelbest. Einmachgläser machen - damals viel billiger wird. Oder wer verschenkt welche? Im Herbst gibts bei uns ungiftige Äpfel. Wer schenkt mir Kniebund(leder)hose? Wer sagt, wo ein wahrlich guter Augenarzt lebt? Guten Tag noch und Postkarten an Kreppen 2 8301 Volkenschwand Dem Menschen, der uns mal wegen Elektro od. Installation schrieb: vergelt's gott und verzeihung für nicht melden, Adresse futsch, arbeitsüberlastung!

trallalla ... obst könnt ma brauchen!

Suchen Organisten mit Anlage. Sauguter U-Raum vorhanden. Verk. VOX AC 50 Vb. 450.- Raymond 80 38 86, Hubert 84 16 96

Aus Büroauflösung: 30 Büroschreibmaschinen a 150.-. Adler, Triumph, Olympia .. Tel. 65 94 56 oder Tengstr. 1, im Automatenladen

Verk. Spielautomat, Flipper, Musikbox, Kicker, Tengstr. 1

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

223 221

BLATT Stadtzeitung für München GmbH

erscheint 14tägig am Mittwoch, Adelgundenstr. 18, 8000 Mü 22
Tel.: 223 221, Bürozeit: 10-12 h; 14-18 h
Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen

Verantwortlich für diese Nummer:

Franz Maierhofer

Blatt-Kollektiv:
Uta Kopp, Wolfgang Stoye, Thomas Tielsch,
Joachim Meyer, Franz Maierhofer

Bankverbindung: Deutsche Bank München
Kto-Nr. 40/45 472, BLZ: 700 700 10
Psch-Kto: München 235 841 - 804

Auflage: 13 500

Meier-Druck, Türkenstraße

© für alle Beiträge, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei BLATT Abdruck nach vorheriger Absprache — Belegexemplar erbeten.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich.

Ständige Mitarbeiter:
Claus Biegert, v. Hase, Inge Heinrichs, Alfred Schantz, Peter Schult, Herbert Straub, Renate Bach, Peter Westermaier, G.S. Seyfried, Wolfgang Marquart, Edmond Neuber

Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.



BLATT — ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

☐ Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen. BLZ 700 700 10, Psch-Kto München 235 841 — 804

☐ Scheck liegt bei

☐ Neubestellung

☐ Verlängerung

BLATT, Adelgundenstraße 18, 8000 München 22

NAME

ADRESSE

UNTERSCHRIFT:

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

..... (Unterschrift des Bestellers)

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2.- DM in 20er oder 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Adelgundenstr. 18, 8000 München 22 schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5.- DM. - DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKT! Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5.- DM mehr. - Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik 'Kleinanzeigen' nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf.

Annahmeschluss ist DONNERSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr.

Alles, was bis Donnerstag 18.8. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Bürozeiten 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Verk. 2 Boxen, 50 W, je 5 Heco-Speakern, h 80 cm, b 46 cm, t 30 cm, m. schwarzem Leder überzogen 600.-, Altsaxophon, Jamaha JAS 21 (neu 1150.-) m. Briton-Mundstück u. Koffer 650.- Klaus 48 63 07

Verk. Ramirez-Gitarre, Bj 73 VB 900.- Honcla CB 250 Preis Verhandlungssuche Chiffre 101/4

Verk. billig. 4 Jalousetten weiß 1,20 m br x 2,10 m lg, 1 Jalousette weiß 1,70 br x 1,75 m lg, 1 Schallplattenspieler, 2 mod. Couchdecken braun/beige Ute Nix, M40, Elisabethstr. 48

Verkaufe neuwertige, nur paar-mal gebr. Photokamera Canon 28 für 200.- also 100.- unter Neupr. Die Kamera ist leicht zu bedienen, handl. u. hat automatische Belichtung. Tel 524 914

Verk. Diaprojektor Revue SA 240 (m. Fernbed) 1971, DM 50.- (neu 220.-) Buchmagazine u. Blechumfüllkassetten f. 1728 Dias DM 60.- Tel 41 44 27 28 (tagsüber) - Die Telefonnr. stand so da wenns nicht stimmt kann ich nichts dafür, S.

Verkaufe NSU Prinz TT, Bremse, Kugellager u. Vorderrad kaputt, Motor gut VB 300.-, Tel 329 18 70 Erika (wenn ich nicht da bin hinterläßt Eure Tel-Nr.)

Aus 2. Hd. gepflegte Diane 4 (23 PS Bj 8/70, 78 000 km, Org-ATM 44 000 km, St. + Vers. unter 400 DM/J. \$ neu) für ungef. 1 555 DM. Tel 08 091/9523

Suche versierten Schlagzeuger f. kommerz. Band. (Tanzmusik, Pop, Beat) - Verk. 120 W Orange (Matamp) Git. Verst. Anlage neu, DM 2 100.- 2 Winston Ges. Boxen a 300.- Günter 760 12 39

VW 1300 Bj 66 TÜV 8.77, DM 250.- Wenn Rostlöcher im Radkasten geschweißt werden, kommt er sicher nochmal durch Postkarte mit Tel-Nr. an Rainer Weiss, M70, Hansastr. 77

Verkaufe Stereoanlage günstig Peter Tel. 52 46 65

Fahre im Okt. f. 6 Mte n. Indien SO-Asien m. öffentl. Verk. mit-teln, zurück m. Transsib. Eisenb. Wer kann bei nem Bier Tips + Infos geben, od. hat etwas ähnliches vor. Außerdem guter Schlafsack u. Rucksack gesucht. W. Lutz, M21, Ofenerstr. 21

2 CV, 16 PS, Bj 69, ATM 53 000 km TÜV Nov. 77, Loch im Boden, 450.- DM zu verk. Außerdem gelber Stahlrohrsessel m. Rollen 80.-. Tel. Gisela 888 450

Bassist u.. Schlagzeuger, beide versiert, suchen Anschluß an ehrgeizige bzw. arbeitsfreudige Gruppe. Mögl. Münchner Westen Raymond 80 38 86, Gerri 08 142/83 01

AKAI Hifi-Stereo-Kassettenre-corder CS 30 D 40 Betriebsstd. um DM 250.- zu verk. Tel. 351 68 45 von 8-9 Uhr.

Für neugegründete WG in schö-nen 10-Zi-Whg (324 qm) suchen wir z. 15.8. od. 1.9. noch 1 Frau u. 1 Mann zw. 30 u. 40. Ange-nehm sind uns Leute, von denen kein Leistungs- u. Konkurrenz-druck ausgeht u. d. einen gewis-sen Überblick über ihre Bedürf-nisse u. Defekte haben. Frei sind noch 2 Zi f. DM 300.- (NK inkl) u. 1 Zi f. DM 220.-. Tel. 48 36 73

Ich suche ne' lockere Frau zum zusammenwohnen in ner Wohng in Schwabing. Bin 20 J. u. Musi-ker. Michael Tel. 157 15 69

Verschenke (wegen Auswande-rung) funktionierendes Grundig Kleinradiogerät u. Bad-Wasser Behälter m. Ölofen untersatz (sehr gut erhalten u. schnell heizend) T. abend 30 37 88 mögl. bald bitte

Dringend su. wir einen Gasmann der uns Ofen u. Leitung anschl. Fiat 125, Bj 69, TÜV 8.78 gute Zust. etw. rostig 980.-. MFG nach Kassel ges. G. Oey Pappen-heimstr. 6, T. 5160 33 83 Frau Oey verl.

Gibt es Männergruppen, bei denen ich 21, mitmachen kann od. gibts Leute, die ebenfalls an einer Männergruppe inter-essiert sind? Norbert 713963

Wer hilt mir hin u. wieder mit Büro-Arbeit? kann nur wenig Bargeld zahlen T.346467 Imanuel

Suche jmd. der tägl. bis 19.7. morgens von Mü. nach Ebers-berg fährt u. mich mitnimmt BKB!, Gauting 850 13 08 Jojo

Verk. Simca 1100 Bj 70, TÜV 3,78, fahrbereit, kleinere Rep. nötig, VB 300.- an Bastler, Simca Liebhaber u. andere Leut. Sigi 77 54 35

Verk. 4 grüngestreifte fast neu-wert. Polstersessel, mod. Form m. Nackenrolle, Neupr. 740.- für Schleuderpreis v. 250.-, nur noch bis 12.8., T. 22 42 17

Zu verk. Bürostuhl, 3-fach ver-stellbar, mit Rollen, gepolstert, sowie ein paar Ski 185 cm Sicherheitsbindung, wenig benutzt. Tiny, T. 26 04 373 18 - 19 h

Zu verk. 2 VW-Busreifen m. Felgen 185/14, Stahlgürtel-reifen ca. 70 bis 80.-. Für VW-Bus Standheizung (Ebers-berg ca. 130.-) Ein VW-Cabrio-lett-Dach ca. 2 Jahre alt 220.- Passend für Bj 67 bis 71, Tel. 43 23 50 Ludwig verl.

Suche MFG nach Frankreich (Bretagne od. Normandie) ab Sept. od. Okt. Habe FS. Margret 16 28 00 od. ab 17 h 45 31 80

Suche noch ein paar Wander-freunde u. wer geht mit zum Pilze suchen. T. 870 959

Leider muß ich meinen (Linien Flug Frankfurt-Amsterdam Vancouver verkaufen, ca. 600.-. Ich kann euch auch ein paar Tips für Kanada geben Brigitte 32 85 78

Wandern, baden, Land u. Leute erl., in sonn. Gegend ca. 10.9. - 9.10. vertr. Mensch, 24, tät dazu noch Partnerin suchen 43 33 62 ab 18 h

Ferien in Süditalien. Wir, Bub 5 28 w, 30 m, fahren m. Zeit Ende Aug. Welche nette Person od. Paar u. Kind (er) mögen sich anschließen? 37 94 97

Der Zoll hat meine Tablas aus-einandergenommen. Wer kann sie wieder zusammenbauen. Michi 28 76 26

Verk Tonbandgerät (NP 850.-) Grundig TK 47, 69, 100.-, Zube-hör, 2 Mikrofone, Kabel, 12 Bänder mit Kassetten 20.-, T. 71 47 314 Silvia

Voraussetzung: Vertrauen, Freundschaft u. Diskretion, Akademiker möchte Club gleichgesinnter homosex. aus akad. Bereich gründen. Wer macht mit? Chiffre 101/53

Radlpannenkurs jeden Dienstag + Donnerstag, SL-Center, M80 Kellerstr. 43

NSU Lux 200 kein TÜV aber fahrbereit, fährt ungef. 90 u. ist für 450.- an den Mann zu bringen. Und eine Geige mit Bögen für 800.- Oliver T. 39 26 95

MFG Berlin, Benzinkosten-bet. Montag 22.8., am liebst. Leute, die am 28. od. 29. wieder m. zurück fahren wollen Jörg 40 99 36

wir, w21, m23, fahren Ende Okt mit VW-Bus Richtung Indien u. suchen Leute m. eigenem Fahrzeug um zumind. den An-fahrtsweg gemeinsam zu machen T. 31 79 79

Außerd. suchen wir starke dichte Blechkisten. Tel.317979

Ich suche eine Reisegefährtin, die Lust hat, mit mir w.26, Anf. Sept. für mind. 2 Mon. (länger wäre noch besser) per Zug od. per Tramp nach Marokko zu fahren u. das Land nicht aus der üblichen Touristenperspektive kennenzulernen T. 570 3087

Ich suche für mind. 2 Mon. ab Sept. jemand, der meine zwei lieben Katzen m.u.w., in Pflege nimmt. 570 30 87

Verschenke Teppich (grau 2 x 3 m) u. Truhe, verk. Schreibt. m. Drehst. für 50.- Dietmund 28 00 702 öfter prob.

Stop! Irland für Schnellent-schlossene. Wer fährt mit Stud. 22, im Sept. hin. Auto vorh. Ich hoffe, es schreiben wenig-stens ein Paar Leute. Kein Tel. darum Chiffre 101/29

Suche für Ende Aug./Anf. Sept. MFG nach Indien od. Nepal geg. BKB Per Lederle Tel. 794322

Endlich! Ich wohne wieder. Ist das ein schönes Gefühl. Augustenstr. 105. Tel. so ab nächste Woche. 52 55 45 Lutz Lucy. Und mir fehlen noch Kochtöpfe u. Teppiche

Völlig intakte Wäscheschleuder geg. Abholg. zu verschenken 98 07 05

Verk. VW Variant 1600, 1a, ATU 60 000 km \$ 6.79, neue Gürtelreifen weiß, VB 18.00, sowie 1 altes Herrenfahrrad 45, sowie 10 versch. elektr. Motor bis 0,5 PS T. 66 98 14

Niedliche, schmusige, stubenrei-ne Sommerkätzchen (geb. 21.6.) zu verschenken. Petrick 96 231 tags 150 47 34 abends

Zu verk. 2-3 Pers. Steilwandzelt kaum gebraucht, Telespiel, fast neu, Affenschaukel (Hängekorb) neu, über den Preis können wir reden. 50 89 57 öft. vers.

VW-Campingbus, TÜV 8.77, Bj 68, angerostet, techn. einwand-frei für große Fahrt, viele Extras zum spät. Ausschachten 1100,- 79 61 81

Suche MFG geg. BKB 13. od. 14.8. nach Nimes. od. Fraen, die mit mir tramp. Ursula Winklho-fer, M5, Jahnstr. 33, T 2603535

Schreibtisch 120 x 60 cm zu verk. T. 33 11 79 abends

Wer kann Getriebe Simca 1100 ausbauen, ev. bei Suche nach Austauschgetriebe helfen? Grube in Garage vorhanden, ebenso genaueste Anleitung. Bezahlung. Eilt. Frank Gross 29 38 51 Liebigstr. 12 a

Janpan. Minox Kamera (Yashica Atoron), gut erhalten, zum halben Neupreis zu verk. Suche ferner Leica-CL-Gehäuse T. 36 15 166 nach 17 h

Tage freier Musik auf Schloß Moosham im Salzburger Land. Wer fährt am 19. od. 20. Aug. dorthin u. nimmt mich tmit. 52 74 29 Renate

In Mösern bei Seefeld, ruhige Lage, Inntalblick, App f. 2-5 P. 2 Zi Kü Bad, Garten kompl u. modern einger. langfr. zu verm. Wandrey 8530 Neustadt/Aisch Löblerinweg 40 Tel 09161/2127

Zi frei ca 16 qm ruhige Lage Haidhausen 180 DM incl. Tel. 45 32 87

Ab 1.9. suche ich 19 m 'n Platz in 'ner WG oder billiges App. wegen Ausbildungsbeginn. Wer hat Platz? Meldet euch bitte; Jürgen Esders Weißdornweg 39 6070 Langen

Suche großes Zi in WG mit auf-geschlossenen, zum Teil auch berufstätigen Menschen. Patricia 25 J. Tel 08 024/811 (9-17 h)

35jähriger Techniker, led. sucht ab 1. 9. möbliertes Zi mit Dusche od. Bad. Miete bis 250.- oder 300.- DM Chiffre 101/2

Ich, m, suche von Anf. Aug. für 6 Wochen bis 2 Mte 1-2 Zi Whg od Zi in WG, Tel 32 99 723 (Mo-Fr 8 - 17 h)

1 Zi-Whg od. Appartm. bis ca. 200.- ab Sept. oder später ge-sucht. Mögl. Schwabg. Lehel od. Zentr. Tel ab 20 h 30 52 78 Sandra verlangen

1 w, 22 J. + Hund sucht Zi in WG bei ruh. Leuten. Chiffre 101/3

Suchen 2 Zi-Whg mit Kü, auch o. Bad, auch renovierbed. außer-halb Mü bis 20 km max. 300.- 17 82 287

Frau sucht 1 Zi in ruhiger Land-WG oder Stadtrand 08145/6261

Typ (m/26) sucht Zi in WG. Dringend! Tel. 986 701 abends

Will aus meiner jetzigen WG raus u. es mal mit 'ner kleineren pro-bieren. Wer sucht u. bewohnt mit mir (w, 24) 2-3 Zi-Whg. Re-nate 45 50 48 /Nachricht hinter-lassen

Ab sofort 2 Zi frei für Einzelper-son in Whg Nähe Goetheplatz Kaltmiete 260.- Michael 11-12 h 53 16 52

Such Zi in Starnberg mü/Stb WG oder nicht, der Typ vom letzten x soll verfl. nochmal an-rufen (adr. hinterl.) Wolf 793 05 31

Such wegen WG-Auflösg u. Ur-laub jetzt schon Zi in WG z. 1.12. bzw. 1.1. Bin 28 m, hab' gerade Uni überstanden. Werner 08131 / 94 011

6 Zi-Haus (2 Bäd/2 Kü) m. Gart. im Süd/Ost z. 1./15.9. gesucht. max. 1200 Miete. Tel 496 756